

Fortbildungsangebote für Fachkräfte

*in katholischen
Tageseinrichtungen für Kinder*

*Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e.V.*

*Referat
Tageseinrichtungen für Kinder
Postfach 10 01 40, 79120 Freiburg*

Quintessenz



Programm 2022

Herausgeber

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
Referat Tageseinrichtungen für Kinder
Postfach 10 01 40
79120 Freiburg
Tel.: 0761 8974-0
Fax: 0761 8974-384
E-Mail: bildung@caritas-dicv-fr.de
Homepage: www.dicvfreiburg.caritas.de

Redaktion/Verantwortlich

Dr. Regina Kebekus, Referatsleitung
Elke Begoug-Kahl, Seminarmanagement

Buchen

Wilfried Frank, Fachberatung
Martina Wießler, Fachstelle QM
Gabriele Traspel, Seminarmanagement

Ettlingen/Pforzheim

Adriana Hippert, Fachberatung
Eva Hessenauer, Fachberatung
Anke Hauer, Fachberatung
Ingeborg Friedmann, Fachberatung

Elisabeth Bernhard, Seminarmanagement
Christina Kunz, Seminarmanagement

Freiburg/Offenburg

Peter Fischer, Fachberatung
Karin Lang, Fachberatung
Monika Windus, Fachberatung
Katharina Beck, Seminarmanagement

Heidelberg

Anke Buhleier, Fachberatung
Isabella Grieb, Fachberatung
Katja Wenz, Fachberatung
Elke Rümenap, Seminarmanagement

Singen/Bad Säckingen

Bernd Pantenburg, Fachberatung
Ulrike Wehinger, Fachberatung
Doris Hinum, Fachberatung
Ulrike Brosig, Seminarmanagement

Gestaltung/Satz

Gerd Bauer, phase zwei
In den Haseln 24
79299 Wittnau
E-Mail: info@phase-zwei.de

Titelgrafik

Helga Echterbruch
Denzlingen

Druck

Druckerei Herbstritt GmbH
Elzstraße 6
79350 Sexau
E-Mail: info@herbstritt-druck.de

Impressum	U2
Inhalt	1
Vorwort	2
Fortbildungsordnung	3
Informationen Inhouse-Seminare	5
Informationen Inhouse-Seminar Kinderschutz	6
Informationen Einführungsseminar Quintessenz	7
Kursübersicht	8
Online-Seminare	25
Veranstaltungen in der Region Buchen	43
Veranstaltungen in der Region Ettlingen/Pforzheim	57
Veranstaltungen in der Region Freiburg/Offenburg	105
Veranstaltungen in der Region Heidelberg	147
Veranstaltungen in der Region Singen/Bad Säckingen	185
Veranstaltungen für besondere Zielgruppen	225
- Veranstaltungen für Führungskräfte	226
- Veranstaltungen für Quer- und Wiedereinsteiger*innen	257
Dozent*innenverzeichnis	262
Verzeichnis der Bildungshäuser	270
Allgemeine Geschäftsbedingungen Fortbildung	273
Unterstützende Hinweise zur Fortbildungsplanung	274
Qualitätsleitlinien	275
Anmeldeformular	U3

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Träger, sehr geehrte Damen und Herren,



die unsichere Lage rund um die Corona-Pandemie hat uns allen in den vergangenen Monaten erneut viel abverlangt und gleichzeitig gezeigt, wie kreativ und flexibel wir sein können, neue Wege zu beschreiten.

Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich für Ihre Geduld, mit der Sie auf Kursverschiebungen oder –absagen reagierten und sich auf neue digitale Bildungsformate eingelassen haben.

Zum Start ins neue Fortbildungsjahr schauen wir hoffnungsvoll nach vorne, da wir uns an die veränderten Bedingungen bereits gut anpassen konnten.

Neben den Themen Sprachförderung und Qualifizierung von Führungskräften bieten wir zusätzlich Raum zur Reflexion und Weiterentwicklung Ihrer pädagogischen Arbeit an.

Zusätzlich zu unseren bewährten Präsenzveranstaltungen bieten wir als zukunftsweisende Alternative digitale Angebote an und werden diesen Bereich weiterentwickeln. Unsere Online-Seminare finden Sie gebündelt ab Seite 25. Unser Ziel ist es, Rahmenbedingungen und Strukturen zu schaffen, die ein qualifiziertes digitales Lehren und Lernen ermöglichen. Gerne möchten wir Sie auf diesem Weg mitnehmen und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Unser Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter:

www.dicvfreiburg.caritas.de/bildungsportal

Dort erhalten Sie einen Überblick über freie Plätze, können gezielt nach Themen suchen und sich online anmelden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und Auswählen der für Sie passenden Fortbildungen und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Herzlichst Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "B. Schaer". The signature is stylized and includes a long horizontal line extending to the right.

Birgit Schaer
Vorständin

Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder

Abschnitt I: Anwendungsbereich

§ 1

Diese Ordnung gilt für alle pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder. Sie gilt nicht für Mitarbeitende in Ausbildung. Soweit diese Ordnung keine abweichenden Regelungen enthält, gilt im Übrigen die „Rahmenordnung für die Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter“ in ihrer jeweiligen, im Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg veröffentlichten Fassung.

Abschnitt II: Begriffsbestimmungen

§ 2

Fort- und Weiterbildung im Sinne dieser Ordnung sind Bildungsmaßnahmen, die auf einer Ausbildung, einem Studium oder einer erworbenen Berufspraxis aufbauen und diese tätigkeitsbezogen weiterführen und vertiefen. Fort- und Weiterbildung dient dazu, die erworbene Qualifikation zur Wahrnehmung der Dienstaufgaben zu erhalten und zu verbessern.

§ 3

Verpflichtende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben erforderlich sind.

§ 4

Förderliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die für die berufliche Tätigkeit der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters nützlich sind, zu deren Teilnahme sie/er aber nicht verpflichtet ist.

§ 5

Zusatzausbildungen sind Bildungsmaßnahmen, die eine über die bisherige Tätigkeit hinausgehende neue berufliche Qualifikation zum Ziel haben. 2Maßnahmen der Zusatzausbildung werden von dieser Ordnung nicht erfasst.

Abschnitt III: Verpflichtung

§ 6

(1) Die Leitung der Tageseinrichtung für Kinder erstellt in Abstimmung mit dem Träger im Rahmen eines Personalentwicklungskonzepts jährlich einen Fortbildungsplan über verpflichtende Fort- und Wei-

terbildungsmaßnahmen für alle pädagogisch tätigen Beschäftigten. Mit diesem Fortbildungsplan ist sicherzustellen, dass alle pädagogischen Fachkräfte (§ 7 Absatz 2 Kindertagesbetreuungsgesetz) binnen eines Zeitraums von jeweils 6 Jahren mindestens drei Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen absolvieren, wobei mindestens eine dieser Maßnahmen das Thema Religionspädagogik/pastoraler Auftrag zum Gegenstand haben muss.

(2) Leitungen von katholischen Tageseinrichtungen für Kinder sind darüber hinaus verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der Leitungstätigkeit Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Leiten und Führen im Umfang von mindestens 160 Stunden zu absolvieren. Mit diesen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen muss bereits im ersten Jahr nach Aufnahme der Leitungstätigkeit begonnen werden.

(2a) Die Verpflichtung nach Satz 1 bezogen auf den Umfang von 160 Stunden besteht nicht

- a) sofern eine Leitung eine ergänzende Fachschul- oder Hochschulausbildung in Sozialmanagement absolviert hat (z.B. Fachwirt für Organisation und Führung),
- b) sofern die Leitungstätigkeit nur befristet übertragen ist mit einer Höchstdauer der Befristung von zwei Jahren¹ oder
- c) für Ständige Stellvertretungen.

Die Festlegung des jeweiligen Fortbildungsbedarfs soll in diesen Fällen in Absprache zwischen Träger und Leitung der Tageseinrichtung für Kinder erfolgen und muss mindestens 60 Stunden umfassen.

(2b) Die Leitungen und Ständigen Stellvertretungen haben im Anschluss an die Grundqualifikation gemäß den Absätzen 2 und 2a jeweils mindestens eine weitere Fort- und Weiterbildungsmaßnahme im Bereich Leiten und Führen innerhalb eines Zeitraums von jeweils 6 Jahren zu absolvieren.

(3) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mitarbeitende in Ausbildung anleiten, sind darüber hinaus verpflichtet, an einem Fortbildungskurs für Praxisan-

leiterinnen/Praxisanleiter teilzunehmen. Dieser soll vor Übernahme der Tätigkeit absolviert sein. Sofern die Inhalte: des Fortbildungskurses für Praxisanleiterinnen/Praxisanleiter auf andere Weise nachgewiesen werden (z.B. durch eine Zusatzqualifikation in Erwachsenenpädagogik oder durch den Fachwirt für Organisation und Führung), kann der Träger vom Fortbildungskurs für Praxisanleiterinnen/Praxisanleiter absehen

(4) Fachkräfte gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz, die nicht an einem einjährigen betreuten Berufspraktikum teilnehmen, sind verpflichtet, an Fortbildungsmaßnahmen im Umfang der gesetzlich vorgeschriebenen 25 Tage innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit teilzunehmen.

§ 7

(1) Träger von anerkannten Maßnahmen der verpflichtenden und förderlichen Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder ist der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. Diese Fort- und Weiterbildungsangebote sollen vorrangig in Anspruch genommen werden. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die der Diözesancaritasverband in Kooperation mit anderen Bildungsträgern und/oder den katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik veranstaltet.

(2) Veranstaltungen weiterer Bildungsträger können im Einzelfall vom jeweiligen Dienstgeber als geeignet anerkannt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

§ 8

(1) Die Teilnahme an einer verpflichtenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahme wird von der Leitung der Tageseinrichtung für Kinder genehmigt oder vom Träger in der Regel mindestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme angeordnet.

(2) Der Termin einer verpflichtenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahme soll so bestimmt werden, dass sowohl auf die persönlichen Belange der Mit-

arbeiterin/des Mitarbeiters als auch auf die dienstlichen und betrieblichen Interessen des Dienstgebers Rücksicht genommen wird. Die Mitarbeitervertretung ist nach Maßgabe der einschlägigen MAVO-Vorschriften an der Entscheidung zu beteiligen.

(3) Die Teilnahme an einer förderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bedarf der Genehmigung des Trägers.

Abschnitt V: Arbeitszeit/Arbeitsbefreiung § 9

(1) Die Zeit der Teilnahme an einer verpflichtenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahme ist Arbeitszeit. 2§ 8 Absatz 5 AVO findet entsprechende Anwendung.

(2) Für die Teilnahme an förderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gilt hinsichtlich der Höchstdauer § 34 Absatz 5 und Absatz 5a AVO.

Abschnitt VI: Finanzierung

§ 10

(1) Die notwendigen Kosten verpflichtender Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen einschließlich der Reisekosten werden vom Dienstgeber nach Maßgabe der kirchlichen Reisekostenordnung getragen.

(2) Die notwendigen Kosten der Teilnahme an förderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen einschließlich der Reisekosten werden auf Antrag der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters bei vorliegendem dienstlichem Interesse mit in der Regel 50 Prozent vom Dienstgeber bezuschusst; eine höhere Bezuschussung ist im Einzelfall möglich.

Abschnitt VII: Schlussbestimmungen

§ 11

Diese Ordnung tritt am 1. April 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder vom 16. April 2003, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juni 2008 (ABl. S. 359), außer Kraft.

1 Sobald die zwei Jahre überschritten sind (auch durch mehrere befristete Arbeitsverhältnisse) greift der Umfang von 160 Stunden.

Informationen zu Inhouse-Seminaren

Zusätzlich zu den in diesem Programm ausgeschriebenen Fortbildungen bieten wir Ihnen auch Inhouse-Seminare für Ihr gesamtes Team an – einrichtungsspezifisch oder auch einrichtungsübergreifend für die Teams mehrerer Einrichtungen z. B. einer Seelsorgeeinheit oder innerhalb einer Kommune.

Die Vorteile von Inhouse-Seminaren auf einen Blick:

- Wir beraten Sie bzgl. der Ziele und Inhalte: einer für Ihre Einrichtung spezifischen Fortbildung.
- Sie legen bezogen auf Ihre Einrichtung die Schwerpunkte fest.
- Wir suchen in Rücksprache mit Ihnen die passenden Dozent*innen.
- Sie stimmen mit uns bzw. den Dozent*innen einen für Sie günstigen Termin ab.
- Wir übernehmen für Sie die vertragliche Gestaltung mit den Dozent*innen.
- Sie qualifizieren gleichzeitig alle bzw. mehrere Mitarbeiter*innen Ihres Teams zu einem Thema. Die maximale Kursgröße bei Inhouse-Seminaren liegt in der Regel bei 20 Teilnehmer*innen.
- Wir gewährleisten die Qualität der Fortbildung auf dem Niveau der Standards des Netzwerks Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas.
- Sie ermöglichen einen einheitlichen Diskussions- und Wissensstand in Ihrem Team und verbessern somit den Theorie-Praxis-Transfer.
- Wir beraten Sie ggfs. im Nachgang zu weiteren Maßnahmen der Personal-, Team-, Qualitäts- oder Organisationsentwicklung in Ihrer Einrichtung.
- Sie führen die Veranstaltung in eigenen Räumen durch und sparen dadurch Anfahrtszeiten und Kosten.
- Wir vermitteln Ihnen geeignete Räume, falls Sie nicht selbst über eigene Räume verfügen.
- Sie setzen Ihren Fortbildungsetat effizient ein.
- Wir sichern Ihnen unsere Leistungen vertraglich zu und bescheinigen allen Ihrer teilnehmenden Mitarbeiter*innen als anerkannter Träger der Fort- und Weiterbildung jeweils individuell die Teilnahme an der Maßnahme.

Kosten:

In der Regel 1.150,00 € für den 1. Fortbildungstag und 950,00 € für jeden weiteren Fortbildungstag zzgl. Reise- und Sachkosten nach tatsächlichem Aufwand.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Fachberatungsstelle. Dort erhalten Sie weitere Informationen.

Verstehen – Begleiten – Schützen Inhouse-Modulreihe für Kindertageseinrichtungen



Die Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbeholdenen im Erzbistum Freiburg regelt, dass die Prävention gegen sexualisierte Gewalt integraler Bestandteil ist der Qualifizierung aller Mitarbeitenden, die Kinder, Jugendliche oder andere Schutzbeholdene beaufsichtigen, betreuen, erziehen, unterrichten, ausbilden, pflegen oder vergleichbaren Kontakt zu ihnen haben.

Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Diözesancaritasverband hat die Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes für den Rhein-Neckar-Kreis e.V. ein Curriculum für eine Teamfortbildung für Mitarbeiter*innen in katholischen Kindertageseinrichtungen in der Erzdiözese Freiburg entwickelt, das diese Verpflichtung zur Fortbildung aufgreift. Mit einem System aus insgesamt fünf drei- bis vierstündigen Modulbausteinen bietet die Fortbildungsreihe den Teams die Möglichkeit, sich gemeinsam mit den Grundlagen kindlicher Sexualentwicklung, ihren Ausdrucksformen, den Grenzen und Gefährdungen, mit Schutzfaktoren sowie der Rolle und dem Auftrag der pädagogischen Fachkräfte bei der Entwicklungsbegleitung und hinsichtlich des Schutzes von Kindern auseinander zu setzen. Ziel der Fortbildung ist die Reflexion der Erfahrungen und die Weiterentwicklung der bisherigen Praxis der Sexualpädagogik und des Kinderschutzes in der eigenen Kita, die Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung einer sexualpädagogischen Konzeption sowie die institutionelle Implementierung der Anforderungen der Präventionsordnung.

Die Fortbildungsreihe besteht aus folgenden Modulen:

- Modul 1 **Sexualentwicklung – Grundlagen**
- Modul 2 **Doktorspiele – sexuelle Übergriffe unter Kindern**
- Modul 3 **Sexuelle Gewalt gegen Kinder - Schutzauftrag**
- Modul 4 **Kinder stärken/ Professionelles Verständnis von Nähe und Distanz**
- Modul 5 **Wie wir mit Kindern „darüber“ reden**

Alle Module sind grundsätzlich auch einzeln buchbar, sofern Inhalte einzelner Module in Kindertageseinrichtungen bereits Gegenstand von Qualifizierungsmaßnahmen waren und hier ein einheitlicher Diskussions- und Erkenntnisstand im Team vorausgesetzt werden kann. Es empfiehlt sich jedoch, insbesondere die Basismodule 1-3 als Gesamtpaket zu buchen. Modul 4 befasst sich mit Schutz- und Resilienzfaktoren und legt einen Schwerpunkt auf die Reflexion der Teamkultur im Umgang mit Nähe und Distanz. Modul 5 fokussiert auf entwicklungsangemessene verbale Kommunikation mit Kindern in Bezug auf Sexualität.

Durchgeführt wird die Fortbildung von qualifizierten Dozent*innen aus den Erziehungsberatungsstellen der Caritas oder anderen regionalen Fachstellen.

Die Kosten betragen 345,00 Euro pro dreistündigem Modul zuzüglich Reise- und Sachkosten nach tatsächlichem Aufwand und einer einmaligen Verwaltungsgebühr von 50,00 Euro für die Kursreihe unabhängig von der Anzahl der gebuchten Module.

Diese Fortbildung entspricht § 2 f. der Ausführungsbestimmungen zu § 5 der Präventionsordnung des Erzbistums Freiburg vom 07.08.2015. Mit der Teilnahme an den Basismodulen 1-3 ist ferner die Verpflichtung zur Schulung gemäß Ziffer 9 der Erklärung zum grenzachtenden Umgang erfüllt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Fachberatung des Referats Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg.
www.dicvfreiburg.caritas.de/derverband/fachbereiche/kind-jugend-familie/tageseinrichtungen-fuer-kinder/

Quintessenz starten Qualität entwickeln

Modulares Konzept zur Implementierung von Quintessenz

Quintessenz ist das System zur Weiterentwicklung der Qualität in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg. Quintessenz basiert auf der Qualitätsnorm DIN ISO 9000ff und wurde vom Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. in Abstimmung mit dem Erzbischöflichen Ordinariat erarbeitet. Das Rahmenhandbuch beinhaltet alle qualitätsrelevanten Anforderungen an eine katholische Kindertageseinrichtung. Dazu gehören auch die fachlichen Standards des Orientierungsplans.

Das Einführungskonzept umfasst sechs Module mit jeweils drei Stunden, die durch zusätzliche Module und/oder Fortbildungen individuell entsprechend des örtlichen Bedarfs ergänzt werden können.

In den Einführungsprozess werden alle Funktionsebenen und Mitarbeitende eingebunden. Dabei baut der Beratungsprozess auf den vorhandenen Ressourcen auf, berücksichtigt den einrichtungsspezifischen Kontext und stellt das Kind mit seiner Familie in den Mittelpunkt der Qualitätsentwicklung.

Die Fachberatung des Diözesancaritasverbands:

- führt die Teams und Trägerverantwortlichen in die Grundlagen des Qualitätsmanagements ein
- berät und begleitet sie bei der Strukturierung, Steuerung und Gestaltung des Einführungsprozesses
- bringt fundierte Arbeitsfelderfahrung und Expertenwissen in den Beratungsprozess ein
- unterstützt die Teams und Trägerverantwortlichen fachlich in der Erarbeitung einrichtungsspezifischer Anforderungsprofile zu ausgewählten Themen
- unterstützt bei der Ermittlung des Handlungsbedarfs in den Einrichtungen sowie der Erarbeitung adäquater Maßnahmepläne und berät bei deren Umsetzung
- gestaltet die Module und Workshops des Einführungsprozesses inhaltlich und methodisch
- berät die Implementierung des Qualitätsmanagements in die Aufbau- und Ablauforganisation Ihrer Einrichtung
- qualifiziert die Teams und Trägerverantwortlichen zur eigenständigen Weiterarbeit mit dem Qualitätsmanagementsystem Quintessenz

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Fachberatung.

Wie Sie sich schnell zurechtfinden

Unsere **Online-Seminare** sind in einer eigenen Rubrik vor der Kursübersicht nach Regionen in der Farbe Gelb zusammengefasst.

Den **Regionen** ist jeweils eine Farbe zugeordnet, sodass Sie die Fortbildungen in der jeweiligen Region anhand der Farbe schnell erfassen können. Weitere Veranstaltungen in der Region wie z. B. unsere **Konferenzen für Führungskräfte**, regionale Fachtagungen sowie die Fortbildungsangebote unserer Kooperationspartner finden Sie ebenfalls farblich abgesetzt in der regionalen Übersicht.

Alle Fortbildungen für besondere Zielgruppen, d. h. für **Führungskräfte, Trägervertreter*innen sowie Quer- und Wiedereinsteiger*innen** sind im Pro-

gramm hinter den Fortbildungen in einem gemeinsamen Bereich zusammengeführt.

- **Online-Seminare**
- **Buchen**
- **Ettlingen und Pforzheim**
- **Freiburg und Offenburg**
- **Heidelberg**
- **Singen und Bad Säckingen**
- **Fortbildungen für Führungskräfte, Trägervertreterinnen sowie Quer- und Wiedereinsteiger*innen**

Religionspädagogische Fortbildungsangebote erkennen Sie an dem Buchstaben R nach der Kursnummer.

Online-Seminare	Thema	Kurs-Nr.	Seite
20.01.2022	Online-Seminar: Damit Beobachtung und Dokumentation im pädagogischen Alltag gelingen kann!	4-OS-22-01	26
23.02.2022	Online-Seminar: „Besser eingewöhnen mit dem Münchner Eingewöhnungsmodell“	5-OS-22-36	27
11.03.2022	Online-Seminar: Sprachbildung und Sprachförderung - Bedeutungserwerb anregen	6-OS-22-70	28
16.03.2022 + 24.03.2022	Online-Seminar: Teamsitzungen und pädagogische Tage - Wie diese auch virtuell gelingen!	6-OS-22-71	29
18.03.2022	Online-Seminar: Auf dem richtigen Weg bleiben	3-OS-22-01	30
23./24.03.2022	Online-Seminar: Lerngeschichten sind Herzensgeschichten	4-OS-22-02	31
25.03.2022	Online-Seminar: Sprachbildung und Sprachförderung - Literacy anregen	6-OS-22-72	32
30.03.2022	Online-Seminar: Bildungs- und Lerngeschichten „Hinschauen will gelernt sein“	5-OS-22-37	33
31.03.2022	Online-Seminar: Ankommen in der Kita - Vielfalt von Familien als Chance	5-OS-22-38	34
08.04.2022	Online-Seminar: „Inklusiv in der Kita – wie kann das gelingen?“	4-OS-22-03	35
28./29.04.2022	Online-Seminar: Damit die Hingabe nicht auf der Strecke bleibt - Älterwerden im Beruf	5-OS-22-39	36
18.05.2022	Online-Seminar: Beißverhalten in der Krippe verstehen und achtsam begleiten	6-OS-22-73	37
18.05.2022 + 22.06.2022 + 13.07.2022	Online-Seminar: Medienpädagogik - Veranstaltungsreihe zur Medienbildung in der Kita	6-OS-22-74	38
27.06.2022	Online-Seminar: Bildungsort Mahlzeit - Essen und Trinken in der Krippe	6-OS-22-75	39
30.09.2022	Online-Seminar: Der Orientierungsplan in der Praxis	4-OS-22-04	40

Online-Seminare	Thema	Kurs-Nr.	Seite
19.10.2022	Online-Seminar: Die Herausforderung Ruhen und Schlafen in Krippe und Kita professionell beantworten	6-OS-22-76	41
20. + 26.10.2022	Online-Seminar: Wie herausfordernde Elterngespräche gelingen können!	6-OS-22-77	42

Fachberatungsstelle Buchen	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
25./26.01.2022	Der Raum als Spiegel für die Bedürfnisse der Kinder	Mosbach-Neckarelz	2-FB-22-01	44
15./16.02.2022	Mit LEA (Egli)-Figuren Geschichten lebendig gestalten - Herstellung und Anwendung von LEA-Figuren	Seckach-Klinge	2-FB-22-02	45
22./23.02.2022	Mit Konflikten wachsen – Training zur konstruktiven Konfliktbewältigung	Lauda-Königshofen	2-FB-22-03	46
29./30.03.2022	Bewegungsförderung durch Spiel	Mosbach-Neckarelz	2-FB-22-04	47
05.04.2022	„Mahlzeit!“ – Der Essplatz als Bildungsplatz	Mosbach-Neckarelz	2-FB-22-05	48
28./29.04.2022	Alle Lieder sind schon da!!! Starke Lieder für starke Kinder!!!	Seckach-Klinge	2-FB-22-06	49
30./31.05.2022	Gott zwischen den Zeilen! Lebensthemen in religiösen Bilderbüchern für den Kita-Alltag entdecken.	Seckach-Klinge	2-FB-22-07 R	50
05./06.07.2022	Feste im Kirchenjahr	Lauda-Königshofen	2-FB-22-08 R	51
14./15.09.2022	Das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung für Wiedereinsteiger*innen	Lauda-Königshofen	2-FB-22-09	52
17. - 19.10.2022	„Qualität in der Ganztagsbetreuung“	Lauda-Königshofen	2-FB-22-10	53
17./18.11.2022	Lösungsorientierte Elterngespräche – ein roter Faden in schwierigen Gesprächssituationen-	Mosbach-Neckarelz	2-FB-22-11	54

	Leiter*innenkonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
08.03.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Neckartal-Hoher Odenwald Edith Stein, SE Aglasterhausen-Neunkirchen, SE Billigheim-Neudenu-Schefflenz, SE Bad Rappenau/Obergimpfern	Mosbach-Neckarelz, Bildungshaus Neckarelz
09.03.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Kirchengemeinde Mose Mosbach-Elz-Neckar, SE Elztal-Limbach-Fahrenbach, Schulkindergarten Johannesdiakonie	Mosbach-Neckarelz, Bildungshaus Neckarelz
10.03.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Tauberbischofsheim, SE Großbrunderfeld-Werbach, SE Grünsfeld-Wittighausen, SE Königheim, Gemeindekindergarten Werbach-Niklashausen	Tauberbischofsheim-Winfriedheim, Bonifatiuszimmer

	Leiter*innenkonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
15.03.2021	Seelsorgeeinheiten: SE Buchen, SE Mudau, SE Walldürn	Seckach-Klinge, Haus Rafael
16.03.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Adelsheim-Osterburken-Seckach, SE Hardheim-Höpfingen Im Madonnenland, Schulkinder- garten Kinder- u. Jugenddorf Klinge, Seckach	Seckach-Klinge, Haus Rafael
17.03.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Freudenberg, SE Wertheim, SE Kilsheim-Bronnbach	Wertheim, Gemein- dehaus St. Venantius (neben der Kirche)
24.03.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Lauda-Königshofen, SE Boxberg- Ahorn, SE Krautheim-Ravenstein-Assamstadt	Oberlauda, Kinder- garten St. Martin
06.10.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Tauberbischofsheim, SE Großbrin- derfeld-Werbach, SE Grünsfeld-Wittighausen, SE Königheim, Gemeindekindergarten Werbach-Niklashausen	Tauberbischofsheim- Winfriedheim, Bonifatiuszimmer
11.10.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Buchen, SE Mudau, SE Walldürn	Seckach-Klinge, Haus Rafael
12.10.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Adelsheim-Osterburken-Seckach, SE Hardheim-Höpfingen Im Madonnenland, Schulkinder- garten Kinder- u. Jugenddorf Klinge, Seckach	Seckach-Klinge, Haus Rafael
13.10.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Freudenberg, SE Wertheim, SE Kilsheim-Bronnbach	Wertheim, Gemein- dehaus St. Venantius (neben der Kirche)
20.10.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Lauda-Königshofen, SE Boxberg- Ahorn, SE Krautheim-Ravenstein-Assamstadt	Oberlauda, Kinder- garten St. Martin
25.10.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Neckartal-Hoher Odenwald Edith Stein, SE Aglasterhausen-Neunkirchen, SE Billigheim-Neudenau- Schefflenz, SE Bad Rappenau/Obergimpem	Mosbach-Neckarelz, Bildungshaus Neckarelz
26.10.2022	Seelsorgeeinheiten: SE Kirchengemeinde Mose Mosbach- Elz-Neckar, SE Elztal-Limbach-Fahrenbach, Schulkinder- garten Johannesdiakonie	Mosbach-Neckarelz, Bildungshaus Neckarelz

	Weitere Angebote	Veranstaltungsort	Seite
03./04.02.2022, 31.03./01.04.2022, 17./18./19.05.2022, 20.05.2022	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertageseinrichtungen	Buchen, Fachschule für Sozialpädagogik	55

Fachberatungsstelle Ettligen	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
I 17./18.01.2022 + II 14./15.03.2022 + III 27./28.06.2022 + IV 10./11.10.2022	Wenn Kinder klein sind, gib' ihnen Wurzeln. Wenn sie groß sind, gib' ihnen Flügel!	Karlsruhe	3-FB-22-01	58
02.02.2022	Natürlich so wie jedes Jahr	Rastatt	3-FB-22-02	60
08./09.02.2022	Kinder, die uns immer wieder aufs Neue herausfordern	Karlsruhe	3-FB-22-03	61
09./10.02.2022	Krippe und Kindergarten in einem Haus	Oberkirch	3-FB-22-04	62
10.02.2022	Kita goes Digital?! Kreatives Gestalten mit digitalen Medien in der Kita	Rastatt	3-FB-22-05	63
10.02.2022	Portfolio im Fokus	Karlsruhe	3-FB-22-06	64
17./18.02.2022	Aufmerksamkeit – Basis für ein Gelingen kindlicher Entwicklung	Karlsruhe	3-FB-22-07	65
10./11.03.2022	Die Rolle der stellvertretenden Leitung	Rastatt	3-FB-22-08	66
16.03.2022	Einblicke in Reggio-inspirierte Werkstatt-Kitas	Bretten	3-FB-22-09	67
17.03.2022	Kinder nicht um Gott betrügen	Oberkirch	3-FB-22-10-R	68
21.03.2022	Werkzeugkiste Sprachbildung	Oberkirch	3-FB-22-11	69
23.03.2022	Essen bildet!	Karlsruhe	3-FB-22-12	70
24./25.03.2022	Religion in der Kita! Wie geht das?	Rastatt	3-FB-22-13-R	71
29./30.03.2022	Ich schaffe das! Resilienz für Erzieher*innen	Rastatt	3-FB-22-14	72
06./07.04.2022	Verrückte Geschichten und mehr	Karlsruhe	3-FB-22-15	73
07./08.04.2022	Offene Arbeit	Rastatt	3-FB-22-16	74
28.04.2022	Erlebnis Wald im Frühling & Sommer	Karlsruhe	3-FB-22-18	75
29.04.2022	Bewegungsbaustelle: Großgeräte mit Spaß sinnvoll nutzen	Karlsdorf-Neuthard	3-FB-22-19	76
03./04.05.2022	Klug sein allein genügt nicht	Karlsruhe	3-FB-22-20	77
05./06.05.2022	Beziehungsvolle Pflege, freie Bewegungsentwicklung und das freie Spiel nach Emmi Pikler	Rastatt	3-FB-22-21	78
09./10.05.2022	Der Garten als Lern- und Erfahrungsraum für alle Kinder	Oberkirch	3-FB-22-22	79
11./12.05.2022	Unterforderte Kinder im Kindergarten	Karlsruhe	3-FB-22-23	80
13.05.2022	Tanzen-Bewegen-Spielen – ein kreativer und ganzheitlicher Umgang mit Emotionen	Rastatt	3-FB-22-24	81
17. - 19.05.2022	Qualität in der Ganztagsbetreuung	Karlsruhe	3-FB-22-25	82

Fachberatungsstelle Ettligen	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
23./24.05.2022	50 plus - Gelassen älter werden im Beruf	Rastatt	3-FB-22-26	83
24./25.05.2022	Gendersensible Pädagogik in der Kita	Rastatt	3-FB-22-27	84
01.06.2022	Damit der Tag gelingt - Impulse für den Morgenkreis	Oberkirch	3-FB-22-28	85
02.06.2022	Wenn Gott sich hinter einer Giraffe versteckt	Karlsruhe	3-FB-22-29-R	86
21./22.06.2022 + 07.07.2022	Das diagnostische Auge im pädagogischen Beruf	Rastatt	3-FB-22-30	87
01.07.2022	„Worte können Fenster sein oder Mauern.“ – Gewaltfreie Kommunikation in der Kita	Rastatt	3-FB-22-31	88
05./06.07.2022	Forschen-Entdecken-Erfinden	Oberkirch	3-FB-22-32	89
07./08.07.2022	Wut im Bauch	Rastatt	3-FB-22-33	90
12.07.2022	Muss ich alle Eltern mögen?	Rastatt	3-FB-22-34	91
15.07.2022	Mit Yoga und Entspannung durch die Mittagsruhe	Rastatt	3-FB-22-35	92
29./30.09.2022	„Powercocktail“: Sprache – Musik – Bewegung	Karlsruhe	3-FB-22-36	93
04./05.10.2022	Spannende Räume für entdeckerefreudige Kleinkinder	Oberkirch	3-FB-22-37	94
13.10.2022	Erlebnis Wald im Herbst & Winter	Karlsruhe	3-FB-22-38	95
18./19.10.2022	Nachhaltigkeit in der Kita	Rastatt	3-FB-22-39	96
20./21.10.2022	Schwierige Gespräche kompetent und sicher führen	Karlsruhe	3-FB-22-40	97
26./27.10.2022	Vorläuferfertigkeiten für einen gelingenden Schulstart	Rastatt	3-FB-22-41	98
02./03.11.2022	Kinder mit besonderen Bedürfnissen beobachten und begleiten	Rastatt	3-FB-22-42	99
10./11.11.2022	Freunde finden, Freunde sein	Rastatt	3-FB-22-43	100
04.07.2022	Inhouse-Angebot: Farben aus unserem Garten - Mit Pflanzenfarben malen und gestalten	vor Ort	3-INH-22-51	101

	Weitere Angebote	Veranstaltungsort	Seite
	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertageseinrichtungen	Bruchsal/Karlsruhe	102
	Die Religionspädagogischen Medienstellen und ihr vielfältiges Angebot		103

	Leiter*innenkonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
08.03.2022	Rastatt I	Kuppenheim, Sebastianhaus
08.-10.03.2022	Karlsruhe	Karlsruhe, Brunhilde-Baur-Haus
10.03.2022	Rastatt II	Gaggenau, Pfarrsaal
15.03.2022	Achern I	Oberkirch, Schönstattzentrum Marienfried
15.03.2022	Philippsburg	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
16.03.2022	Ettlingen	Rheinstetten-Forchheim, Josefsheim
17.03.2022	Achern II	Oberkirch, Schönstattzentrum Marienfried
17.03.2022	Bretten	Bretten-Bauerbach, Pfarrzentrum
17.03.2022	Pforzheim	Pforzheim
22.03.2022	Bühl	Bühl-Eisental, Pfarrzentrum St. Matthäus
24.03.2022	Baden-Baden	Sandweier, Gemeindehaus St. Katharina
11.10.2022	Philippsburg	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
12.10.2022	Rastatt I	Kuppenheim, Sebastianhaus
12.10.2022	Ettlingen	Rheinstetten-Forchheim, Josefsheim
13.10.2022	Rastatt II	Gaggenau, Pfarrsaal
13.10.2022	Bretten	Bretten-Bauerbach, Pfarrzentrum
18.10.2022	Achern I	Oberkirch, Schönstattzentrum Marienfried
20.10.2022	Achern II	Oberkirch, Schönstattzentrum Marienfried
20.10.2022	Pforzheim	Pforzheim
25.10.2022	Bühl	Bühl-Eisental- St. Matthäus
25.-27.10.2022	Karlsruhe	Karlsruhe, Brunhilde-Baur-Haus
27.10.2022	Baden-Baden	Sandweier, Gemeindehaus St. Katharina

Fachberatungsstelle Freiburg/Offenburg	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
04.02.2022 + 11.03.2022	Gruppen leiten – wie es erfolgreich gelingen kann	Freiburg	4-FB-22-01	106
08. – 10.02.2022	Qualität in der Ganztagsbetreuung	Freiburg	4-FB-22-02	107
14./15.02.2022	Mit Jesus auf Ostern zugehen	Offenburg	4-FB-22-03 R	108
08.03.2022 + 04.04.2022	Schlaf Kindlein, Schlaf – Kinder zur Ruhe führen	St. Peter + ONLINE	4-FB-22-04	109
15./16.03.2022	Sinnhafte Erfahrungen in der Natur	Bollschweil	4-FB-22-05	110
18.03.2022	Bewegungsförderung durch Spiel	Freiburg	4-FB-22-06	111
22.03.2022	Ein Haus mit vielen Wohnungen	Gengenbach	4-FB-22-07 R	112
28.03.2022	Einführung „Einschätzskala zur Kindeswohlgefährdung“	Freiburg	4-FB-22-08	113
30.03.2022	Grundlagen des offenen Konzeptes	Freiburg	4-FB-22-09	114
01.04.2022	Demokratie und Partizipation in der Kita leben	Bollschweil	4-FB-22-10	115
02./03.05.2022	Experimentelles Spielen im Garten	Bollschweil	4-FB-22-11	116
05.05.2022	Mit Achtsamkeit zu mehr Gelassenheit und innerer Stärke	Freiburg	4-FB-22-12	117
06.05.2022	Das infans-Konzept – für meine Kita „neu denken“	Offenburg	4-FB-22-13	118
09.05.2022	Fantasiereisen und Entspannungsübungen mit Kindern	Freiburg	4-FB-22-14	119
11.05.2022	Kreatives Gestalten mit digitalen Medien in der Kita für 3 – 6-Jährige	Freiburg	4-FB-22-15	120
13.05.2022	Zusammenarbeit mit Eltern/ Familien	Bollschweil	4-FB-22-16	121
18./19.05.2022	Die Bibel in der Kita	Freiburg	4-FB-22-17 R	122
23.05.2022	Mit Kindern in den Wald – Praxis und Theorie für Waldtage	Freiburg	4-FB-22-18	123
24.05.2022	Beißen, klammern, kratzen	Bollschweil	4-FB-22-19	124
25.05.2022	Kindergarten und Krippe unter einem Dach	Bollschweil	4-FB-22-20	125
30./31.05.2022	Autonomiephase, Konflikte und Beißverhalten bei Krippenkindern	Bollschweil	4-FB-22-21	126
29.06.2022	Weil Essen mehr ist... - Mahlzeiten als Bildungsgelegenheiten	Freiburg	4-FB-22-22	127
30.06.2022	Die Kreissituation – Pflichtübung oder beliebter Treffpunkt für Kinder?	Offenburg	4-FB-22-23	128
04.07.2022	Anna und die Wut	Freiburg	4-FB-22-24	129
06.10.2022	Abwechslungsreiche und motivierende Elternabende gestalten	Bollschweil	4-FB-22-26	130

Fachberatungsstelle Freiburg/Offenburg	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
07.10.2022	Sprache – Musik – Bewegung für Kinder von 3 bis 6 Jahren	St. Peter	4-FB-22-27	131
10./11.10.2022	Klüger, reifer, weiter: Älter werden im Beruf	Freiburg	4-FB-22-28	132
14.10.2022	Eingewöhnung – der erste große Übergang	Freiburg	4-FB-22-29	133
19.10.2022	Worte können Fenster sein oder Mauern	Freiburg	4-FB-22-30	134
27./28.10.2022	Sinnvolle Spielmaterialien für Krippenkinder	Freiburg	4-FB-22-31	135
09.11.2022	Mindfulness im Kindergarten	Freiburg	4-FB-22-32	136
14.11.2022	Advents- und Weihnachtszeit in der Tageseinrichtung für Kinder	Freiburg	4-FB-22-33 R	137
17.11.2022	Mal dich frei – Ein Tag in der Kreativwerkstatt	Freiburg	4-FB-22-34	138
18.11.2022	Herausforderndes Verhalten verstehen und professionell handeln	Freiburg	4-FB-22-35	139
21./22.11.2022	Menschliche Grundbedürfnisse	Freiburg	4-FB-22-36	140

	Leiter*innenkonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
15.03.2022	Freiburg Stadt A	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
15.03.2022	Hochschwarzwald	N.N.
15.03.2022	Kinzigtal	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik
16.03.2022	Freiburg Stadt B	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
16.03.2022	Offenburg 2	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik
17.03.2022	Heitersheim	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
17.03.2022	Offenburg 1	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik
22.03.2022	Emmendingen 1	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
22.03.2022	Lahr 1	Riegel, Jugendhilfezentrum St. Anton
23.03.2022	Emmendingen 2	Riegel, Jugendhilfezentrum St. Anton
23.03.2022	Lörrach	Lörrach, Gemeindezentrum
24.03.2022	Breisgau-Hochschwarzwald	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
24.03.2022	Lahr 2	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik
11.10.2022	Kinzigtal	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik
12.10.2022	Offenburg 2	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik
13.10.2022	Offenburg 1	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik

	Leiter*innenkonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
18.10.2022	Hochschwarzwald	N.N.
18.10.2022	Lahr 1	Riegel, Jugendhilfezentrum St. Anton
19.10.2022	Emmendingen 2	Riegel, Jugendhilfezentrum St. Anton
19.10.2022	Lörrach	Lörrach, Gemeindezentrum
20.10.2022	Heitersheim	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
20.10.2022	Lahr 2	Gengenbach, Fachschule für Sozialpädagogik
25.10.2022	Freiburg Stadt A+B	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
26.10.2022	Emmendingen 1	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg
27.10.2022	Breisgau-Hochschwarzwald	Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

	Weitere Angebote	Veranstaltungsort	Seite
11.10.2021 + 18.10.2021 + 08.11.2021 + 22.11.2021 + 13.12.2021 + 07.02.2022 + 21.02.2022	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertageseinrichtungen	Freiburg	141
04./05.02.2022 + 24.03.2022 + 28.04.2022 + 13./14.05.2022 + 28./29.06.2022 + 13.10.2022 + 21./22.10.2022 + 25./26.11.2022	Pädagogische Fachkraft für Inklusion	Zell i.W.	143
07./08.10.2022 + 28./29.10.2022 + 02./03.12.2022 + 13./14.01.2023 + 27./28.01.2023	Pädagogische Fachkraft für Kinder unter 3 Jahren	Zell i.W.	144
15.10.2022 + 25./26.11.2022 + 09./10.12.2022 + 20./21.01.2023 + 10./11.02.2023 + 10./11.03.2023 + 25.03.2023	Pädagogische Fachkraft für sprachliche Bildung und Förderung	Zell i.W.	145

Fachberatungsstelle Heidelberg	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
24./25.01.2022	Systemisches Arbeiten mit „eigensinnigen“ Kindern	Wiesloch	5-FB-22-01	148
31.01./01.02.2022	„Ich mag das nicht!“ - Beschwerdemanagement für Kinder	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-02	149
03./04.02.2022	„ICH WILL ABER!“ Autonomiephase, Konflikte und Beißverhalten bei Krippenkindern	Wiesloch	5-FB-22-03	150
07./08.02.2022	„Stimmt's!“	Wiesloch	5-FB-22-04	152
09./10.02.2022	Partizipation in der Krippe	Wiesloch	5-FB-22-05	153
17./18.02.2022	Wunderwelt des Gehirns	Wiesloch	5-FB-22-06	154
03./04.03.2022	Wie wertschätzende Kommunikation in der Kita gelingen kann	Wiesloch	5-FB-22-07	155
09./10.03.2022	„Guck mal, was ich schon alles kann!“	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-08	156
21./22.03.2022	Hier bewegt sich was!	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-09	157
04./05.04.2022	Mehrsprachigkeit der Kinder	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-10	158
07.04.2022	„Wie sieht es denn hier schon wieder aus?“	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-11	159
11./12.04.2022	Adäquater Umgang mit schwierigen Themen	Wiesloch	5-FB-22-12	160
26./27.04.2022	Forschen und Experimentieren mit Kindern	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-13	161
02./03.05.2022	Damit der Tag gelingt	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-14	162
06.05.2022	Krabbelmäuse und Hüpfflöhe	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-15	163
09./10.05.2022	Religion in der Kita	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-16 R	164
12.05.2022	Klassische Musik für und mit Kindern ab drei Jahren	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-17	165
17./18.05.2022	Räume bilden	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-18	166
19./20.05.2022	Gendersensible Pädagogik in der Kita	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-19	167
24./25.05.2022	Gruppenübergreifendes Arbeiten	Wiesloch	5-FB-22-20	168
30./31.05.2022	Innehalten und entspannen	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-21	169
02./03.06.2022	Die Rolle der stellvertretenden Leitung	Wiesloch	5-FB-22-22	170
22./23.06.2022	Glück und Zufriedenheit im Beruf	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-23	171

Fachberatungsstelle Heidelberg	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
29./30.06.2022	Professionelles Auftreten der Erzieherin	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-24	172
05./06.07.2022	Kinesiologie und mehr	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-25	173
07.07.2022	Musik! – die Sprache der Welt	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-26	174
12./13.07.2022	Wald tut gut	Mannheim	5-FB-22-27	175
20. - 22.07.2022	Brauchen Kinder biblische Geschichten?	Wiesloch	5-FB-22-28	176
19./20.09.2022	Sinnvolle Spielmaterialien für die Krippe	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-29	177
27. - 29.09.2022	Qualität in der Ganztagsbetreuung	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-30	178
11./12.10.2022, 23./24.11.2022, 26./27.01.2023, 29./30.03.2023	„Wenn Kinder klein sind, gib‘ ihnen Wurzeln, wenn sie groß sind, gib‘ ihnen Flügel!“	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-31	179
13./14.10.2022	Wut im Bauch	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-32	181
27./28.10.2022	Ohren spitzen	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-33	182
08./09.11.2022	Menschliche Grundbedürfnisse	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-34	183
15.11.2022	Bewegte Spielgeschichten	Mannheim-Seckenheim	5-FB-22-35	184

	Leiter*innenkonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
15.03.2022	Mannheim 1	Mannheim-Seckenheim, Pfarrzentrum St. Clara
16.03.2022	Mannheim 2	Mannheim-Seckenheim, Pfarrzentrum St. Clara
15.03.2022	Rhein-Neckar-Kreis 3	Rot, Pfarrzentrum
16.03.2022	Rhein-Neckar-Kreis 4	Rot, Pfarrzentrum
17.03.2022	Rhein-Neckar-Kreis 2	Rot, Pfarrzentrum
22.03.2022	Heidelberg	Heidelberg-Ziegelhausen, Pfarrzentrum
23.03.2022	Rhein-Neckar-Kreis 5	Heidelberg-Ziegelhausen, Pfarrzentrum
15.03.2022	Bruchsal	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
16.03.2022	Forst-Obstadt-Weiher-Karlsdorf-Neuthard	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
17.03.2022	Bad Schönborn-Kronau-Östringen-Landshausen	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
08.03.2022	Rhein-Neckar-Kreis 1	Mannheim-Seckenheim, Pfarrzentrum St. Clara
18.10.2022	Mannheim 1	Mannheim-Seckenheim, Pfarrzentrum St. Clara

	Leiter*innenkonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
19.10.2022	Mannheim 2	Mannheim-Seckenheim, Pfarrzentrum St. Clara
18.10.2022	Rhein-Neckar-Kreis 3	Rot, Pfarrzentrum
19.10.2022	Rhein-Neckar-Kreis 4	Rot, Pfarrzentrum
20.10.2022	Rhein-Neckar-Kreis 2	Rot, Pfarrzentrum
11.10.2022	Heidelberg	Heidelberg-Ziegelhausen, Pfarrzentrum
12.10.2022	Rhein-Neckar-Kreis 5	Heidelberg-Ziegelhausen, Pfarrzentrum
18.10.2022	Bruchsal	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
19.10.2022	Forst-Ubstadt-Weiher-Karlsdorf- Neuthard	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
20.10.2022	Bad Schönborn-Kronau-Östringen- Landshausen	Bruchsal, Fachschule Sancta Maria
25.10.2022	Rhein-Neckar-Kreis 1	Mannheim-Seckenheim, Pfarrzentrum St. Clara

Fachberatungsstelle Singen	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
03./04.02.2022	Was glaubst du denn? – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in religiösen Fragen mit Eltern gelingend gestalten	Singen	6-FB-22-01 R	186
14./15.02.2022	Resilienz im Team	Sigmaringen	6-FB-22-02	187
17./18.02.2022	Die Rolle der stellvertretenden Leitung	Singen	6-FB-22-03	188
08./09.03.2022	Inseln der Ruhe im Kindergartenalltag	Reichenau	6-FB-22-04	189
14./15.03.2022	Wo Kinder sind, ist Gott schon da	Hechingen	6-FB-22-05 R	190
17./18.03.2022	Ich will aber!	Hechingen	6-FB-22-06	191
29./30.03.2022	Die Kita-Bibliothek – eine Erlebniswelt für Sprache und Geschichten	Singen	6-FB-22-07	192
04./05.04.2022	Kinderwelten – Medienwelten!?	Singen	6-FB-22-08	193
02./03.05.2022	Integration von familiären Lebenswelten in den Kita-Alltag	Singen	6-FB-22-09	194
05./06.05.2022	Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern in Krippen und Kindertageseinrichtungen	Brigachtal	6-FB-22-10	195
12./13.05.2022	Ohne Sprache geht es nicht!	Hechingen	6-FB-22-11	196
19./20.05.2022	50 plus – Chancen und Strategien im täglichen Arbeitsleben	Reichenau	6-FB-22-12	197
02./03.06.2022	Zeit für grüne Sonnen und klebrige Hände	Reichenau	6-FB-22-13	198
27./28.09.2022	Pfiffige Spielideen für die Gruppe	Hechingen	6-FB-22-15	199
10./11.10.2022	Rhythmusspiele der Welt	Reichenau	6-FB-22-16	200
17./18.11.2022	Bei dir bin ich geborgen	Singen	6-FB-22-19 R	201

Fachberatungsstelle Singen	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
17./18.03.2022	Inhouse-Seminar: Stressfaktoren in der Kita gelassen begegnen	vor Ort	6-INH-22-35	202
22./23.03.2022 oder nach Vereinbarung	Inhouse-Seminar: Im Team auf Erfolgskurs ...	vor Ort	6-INH-22-20	203
04./05.04.2022 ODER 09./10.05.2022	Inhouse-Seminar: Experimentelles Spielen im Garten	vor Ort	6-INH-22-21	204
16./17.05.2022	Inhouse-Seminar: Wie herausfordernde Elterngespräche gelingen können!	vor Ort	6-INH-22-22	206
06./07.10.2022	Inhouse-Seminar: Professionell und sicher im Gespräch	vor Ort	6-INH-22-36	207
13./14.10.2022	Inhouse-Seminar: Die sich selbst erklärende Kita	vor Ort	6-INH-22-23	208
17./18.10.2022	Inhouse-Seminar: Achtsame Beziehungsgestaltung in Krippe und Kita	vor Ort	6-INH-22-24	209
24./25.10.2022	Inhouse-Seminar: Sprechen und erzählen: Kamishibai, Erzählschiene und Geschichtensäckchen	vor Ort	6-INH-22-25	210
nach Vereinbarung	Inhouse-Seminar: Lust auf Musik in der Kita! – Die Liederwerkstatt!	vor Ort	6-INH-22-29	211
nach Vereinbarung	Inhouse-Seminar: Lust auf Musik in der Kita! – Auf die Instrumente fertig los! Und dann ...	vor Ort	6-INH-22-30	212
nach Vereinbarung	Inhouse-Seminar: Der Kindergarten – eine Höhle, eine Spielwiese, ein Morgenrot	vor Ort	6-INH-22-31	214
nach Vereinbarung	Inhouse-Seminar: Zachäus, ich will heute dein Gast sein!	vor Ort	6-INH-22-32	216
nach Vereinbarung	Inhouse-Seminar: Was glaubst du denn? – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in religiösen Fragen mit Eltern gelingend gestalten	vor Ort	6-FB-22-33 R	217
nach Vereinbarung	Inhouse-Seminar: Achtsamkeit mit Kindern in der Natur	vor Ort	6-INH-22-34	219
10./11.02.2022 ODER 23./24.06.2022 ODER 06./07.10.2022	Inhouse-Seminare: mögliche Themen siehe Ausschreibung	vor Ort	6-INH-22-26 bis 6-INH-22-28	220

	Leitungskonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
22.03.2022	Gruppe Triberg	Triberg
23.03.2022	Gruppe Donaueschingen	
24.03.2022	Gruppe Radolfzell	Radolfzell

	Leitungskonferenzen/ Fachtagungen	Veranstaltungsort
29.03.2022	Gruppe Villingen	
31.03.2022	Gruppe Singen	Singen
22.03.2022	Gruppe Sigmaringen	Sigmaringen
23.03.2022	Gruppe Meßkirch	
24.03.2022	Gruppe Bodensee	Immenstaad
29.03.2022	Gruppe Hechingen	Hechingen
30.03.2022	Gruppe Konstanz	
22.03.2022	Gruppe Bad Säckingen	
24.03.2022	Gruppe Rheinfeldern	
28.03.2022	Gruppe Gurtweil	
29.03.2022	Gruppe Waldshut	
11.10.2022	Gruppe Triberg	Triberg
12.10.2022	Gruppe Donaueschingen	
13.10.2022	Gruppe Radolfzell	Radolfzell
18.10.2022	Gruppe Villingen	
20.10.2022	Gruppe Singen	
11.10.2022	Gruppe Sigmaringen	Sigmaringen
12.10.2022	Gruppe Meßkirch	
13.10.2022	Gruppe Bodensee	Immenstaad
18.10.2022	Gruppe Hechingen	Hechingen
20.10.2022	Gruppe Konstanz	
13.10.2022	Gruppe Bad Säckingen	
18.10.2022	Gruppe Waldshut	
20.10.2020	Gruppe Gurtweil	

	Weitere Angebote	Veranstaltungsort	Seite
21./22.07.2022	Pilgern mit dem Sonnengesang – damit die Freude wieder einzieht in den Berufsalltag	Immenstaad	221
20./21.10.2022	Entdecke und pflege den Para- diesgarten deiner Seele	Reichenau	222
	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertages- einrichtungen	Allensbach-Hegne	223

Kurse für Leitungskräfte	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
03./04.02.2022	Starke Kinder! Resilienzförderung	Freiburg	7-FB-22-01	226
07./08.02.2022	Dienstpläne kompetent erstellen	Karlsruhe	7-FB-22-02	227
16. – 18.02.2022 + 11. – 13.05.2022 + 13. – 15.07.2022 + 28. – 30.09.2022 + 16. – 18.11.2022	Grundmodulreihe für Leitungskräfte	Staufen	7-GM1-22	228
01.03.2022 + 04.04.2022 + 16.05.2022 + 27.06.2022 + 19.09.2022 + 17.10.2022	Führungswissen 2.0	Hechingen + ONLINE	7-FB-22-03	230
02. – 04.03.2022 + 11. – 13.05.2022 + 06. – 08.07.2022 + 14. – 16.09.2022 + 16. – 18.11.2022	Grundmodulreihe für Leitungskräfte	Freiburg	7-GM2-22	232
24./25.03.2022	Den Blick schärfen – Sehen für wen wir da sind	Rastatt	7-FB-22-04	234
28./29.03.2022	Das Zielvereinbarungsgespräch	Rastatt	7-FB-22-05	235
31.03./01.04.2022 + 16.05.2022 + 22. – 23.09.2022	Aufbauseminar zur Grundmodulreihe	Rastatt + ONLINE	7-AS-1-22	236
04./05.04.2022	Große Teams produktiv leiten	Rastatt	7FB-22-06	238
27.04.2022 + 27.09.2022	Einführungstage für neue Leitungskräfte Ettlingen	Rastatt	3-FB-22-17	239
04.05.2022 + 05.05.2022	Einführungstage für neue Leitungskräfte Heidelberg	Mannheim	5-FB-22-40	240
05./06.05.2022	Konflikte in Teams	Oberkirch	7-FB-22-07	243
05./06.05.2022 + 01.07.2022 + 28./29.11.2022	Aufbauseminar zur Grundmodulreihe	Rastatt	7-AS-2-22	241
12./13.05.2022	Religionssensible Bildung als Leitungsaufgabe	Mosbach-Neckarelz	7-FB-22-08 R	244
30./31.05.2022	Qualitätsmanagement als Führungsinstrument	Freiburg	7-FB-22-09	246
15.09.2022	Einführungstage für neue Leitungskräfte Freiburg/Offenburg	Freiburg	4-FB-22-25	248
22./23.09.2022	Gesundheitsmanagement	Bollschweil	7-FB-22-10	249
27.09.2022	Einführungstage für neue Leitungskräfte Buchen	Walldürn	2-FB-22-12	250

Kurse für Leitungskräfte	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
12. – 14.10.2022 + 30.11. – 02.12.2022 + 25. – 27.01.2023 + 15. – 17.03.2023 + 10. – 12.05.2023	Grundmodulreihe für Leitungskräfte	Mosbach-Neckarelz	7-GM3-22	251
17. – 18.10.2022	Fels in der Brandung statt Hamster im Rad	Rastatt	7-FB-22-11	253
26./27.10.2022	Einführungstage für neue Leitungskräfte Singen	Singen	6-FB-22-18	254
27./28.10.2022	Konzeptionsentwicklung als Leitungsaufgabe	Münstertal	7-FB-22-12	255
21./22.11.2022	Treffpunkt Führung	Mosbach-Neckarelz	7-FB-22-13	256

Kurse für Quer- und Wiedereinsteiger*innen	Thema	Veranstaltungsort	Kurs-Nr.	Seite
Die Termine entnehmen Sie bitte der Ausschreibung	Nachqualifizierung zur Pädagogischen Fachkraft	Zell i.W.		257
30.09.2021 + 20.10. – 22.10.2021 + 17.11. – 19.11.2021 + 08.12. – 12.12.2021 + 19.01. – 21.01.2022 + 16.02 – 18.02.2022 + 23.03. – 25.03.2022 + 04.05. – 06.05.2022 + 31.05. – 03.06.2022	Fortbildung zur Fachkraft nach § 7 KiTaG	Bruchsal		258

	Weitere Angebote	Veranstaltungsort	Seite
	Praktikant*innen anleiten	Zell i. W.	259

Weitere Angebote der Fachschulen für Sozialpädagogik ersehen Sie bitte direkt bei den Fachschulen.

Eine Liste der Fachschulen finden Sie unter:

www.ebfr.de/html/fachschulen_fuer_sozialpaedagogik_sozialwesen.html

Online-Seminare

Kontakt/Seminarmanagement:

Ansprechpartner*in siehe Seminaurausschreibung

oder über

E-Mail: bildung@caritas-dicv-fr.de



Online-Seminar: Damit Beobachtung und Dokumentation im pädagogischen Alltag gelingen kann!

Beobachten und Einschätzen von Kindern und Gruppen ist die Grundlage und Voraussetzung für die Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Tageseinrichtung für Kinder. Im Trubel des Alltags fällt es jedoch oft schwer, die individuellen Bedürfnisse der Kinder und der Gruppe kompetent und umfassend einzuschätzen. Um die individuellen Talente, Interessen und Stärken kennen zu lernen, braucht es unterschiedliche Methoden der Beobachtung und Dokumentation. Gezieltes und strukturiertes Beobachten und Dokumentieren zeigen einen Weg, damit diese Aufgabe gelingen kann. Die dokumentierten Ergebnisse zeigen Entwicklungen und Themen der Kinder sowie der Gruppe auf, dienen in Entwicklungsgesprächen und Teamsitzungen als Diskussionsgrundlage und sind Entscheidungshilfen für die Erschließung individueller pädagogischer Beantwortungen und Handlungskonsequenzen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen die Vorteile der stärkenorientierten Beobachtung „neu“ entdeckt, sowie die Auswirkungen einer defizitorientierten Beobachtung erlebt
- haben die Teilnehmer*innen den Nutzen für das gesamte System erlebt
- haben die Teilnehmer*innen den Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsbeobachtung verstanden
- haben die Teilnehmer*innen einen guten Überblick über Beobachtungskonzepte für Kinder von 1 – 6 Jahren erhalten
- haben die Teilnehmer*innen konkrete Vorstellungen der praktischen Umsetzung

Inhalte:

- Sensibilisierung für die stärkenorientierte Beobachtung – in das „Schätze der Kinder“ heben
- Der „Gewinn“ der Beobachtung für Kinder, die einzelne päd. Fachkraft, das Team und Eltern ganz konkret
- Den Unterschied zwischen einer Bildungs- und einer Entwicklungsbeobachtung
- Übersicht über aktuelle Beobachtungskonzepte für Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung
- Die praktische Umsetzung von Beobachtungen der Kinder im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Theorie zum „Anfassen“ - Theorie direkt verknüpft mit praktischen Beispielen
- Inhalte, die direkt mit dem pädagogischen Alltag verbunden und verknüpft werden
- Sensibilisierungsübungen durch Videobeispiele

Termin(e): 20.01.2022 09:00 - 12:00 Uhr	Dozent*in: Sylvia Zöllner	Gesamtkosten: 75,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
--	-------------------------------------	---	---

Online-Seminar: „Besser eingewöhnen mit dem Münchner Eingewöhnungsmodell“

Vortrag

Der Start in die außerfamiliäre Betreuung ist für das Kind und seine Familie ein sehr bedeutsamer Übergang, von einer „geschützten Familienwelt“ in eine erste „öffentliche Welt“. Aus der Transitionsforschung wissen wir heute, wie wichtig gelungene Übergänge für das Kind und sein gesamtes Leben sind. Doch wie können uns diese gut gelingen?

Welche Aspekte gilt es zu beachten, wenn es um eine gute Beziehungsgestaltung hin zum Kind und seiner Familie geht? Wie können wir die Eingewöhnung gut vorbereiten und was sind wichtige Etappen in der Umsetzung des Münchner Eingewöhnungsmodells? Denn wenn der Start uns gut gelingt, dann sind alle bestens gerüstet für eine glückliche Krippen- und Kitazeit.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende des Vortrags

- haben die Teilnehmer*innen den Unterschied zwischen dem Berliner und dem Münchner Eingewöhnungsmodell kennengelernt.
- haben die Teilnehmer*innen die Theorie des Münchner Eingewöhnungsmodells kennengelernt.
- haben die Teilnehmer*innen den Nutzen und die Vorteile für das gesamte System erkannt.
- können die Teilnehmer*innen anhand verschiedenster Qualitätsfaktoren ihr eigenes Eingewöhnungskonzept reflektieren und ggf. weiter entwickeln.
- haben die Teilnehmer*innen konkrete Vorstellungen zur praktischen Übergangsgestaltung mit dem Münchner Eingewöhnungsmodell.

Inhalte:

- Den Unterschied, zwischen dem Berliner und dem Münchner Eingewöhnungsmodell verstehen und nutzen lernen
- Die Theorie zum Münchner Eingewöhnungsmodell kennenlernen
- Die Vorbereitung des Teams, des Kindes und dessen Familie auf die Eingewöhnungszeit
- Den Weg der Übergangsgestaltung kennen- und nutzen lernen
- Viele praktische Tipps rund um die Eingewöhnung – wenn Gruppen neu starten, wenn Kinder/Erzieher*innen in der Eingewöhnung krank werden...

Methoden:

- Theorie zum „Anfassen“ - Theorie direkt verknüpft mit praktischen Beispielen
- Vortrag, „Mauschelgruppen“, Foto- und Videobeispiele

Termin(e): 23.02.2022 15:00 - 18:00 Uhr	Dozent*in: Sylvia Zöllner	Seminargebühr 75,00 € Gesamtkosten: 75,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 30	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de
--	-------------------------------------	---	--

Online-Seminar: Sprachbildung und Sprachförderung - Bedeutungserwerb anregen

Die Gestaltung einer anregenden und alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung sind bedeutsame Aufgaben im pädagogischen Alltag.

Den pädagogischen Fachkräften kommt hierbei eine bedeutsame Rolle zu. Sie sind Sprachvorbilder und Dialogpartner*innen für alle Kinder und ihre Familien. Sie beobachten sprachliche Bildungsprozesse und gestalten sprachanregende Spiel- und Alltagssituationen sowie Räume und Materialien.

Voraussetzung für eine gelingende sprachliche Begleitung, Anregung und bedarfsorientierte Unterstützung ist hierbei auch die Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen und sprachpädagogischen Grundlagen sowie Möglichkeiten der Stärkung einer sprachanregenden Praxis.

Im digitalen Meeting erhalten Sie Einblicke in die theoretischen Grundlagen. Der Schwerpunkt bildet ein fachlicher Vortrag durch die Dozentin. Im Anschluss an das Meeting haben Sie die Möglichkeit, die Inhalte im Selbststudium zu vertiefen.

Kinder erkunden ihre Umwelt und erfahren Sprache als bedeutsame Elemente der Interaktion und Kommunikation. Kinder erwerben zunehmend neue Wörter und haben Freude daran, sich sprachlich auszudrücken sowie ihre sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen gelernt, wie Kinder im Bedeutungserwerb begleitet, angeregt und unterstützt werden können.

Inhalte:

- Erwerb von Bedeutungen und Strategien zur Erweiterung sprachlich-kommunikativer Fähigkeiten
- Bedeutungserwerb beobachten und anregen

Termin(e): 11.03.2022 13:30 - 17:00 Uhr	Dozent*in: Stefanie Wannemacher	Seminargebühr 75,00 € Gesamtkosten: 75,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@ caritas-dicv-fr.de
--	---	--	--

Online-Seminar: Teamsitzungen und pädagogische Tage - Wie diese auch virtuell gelingen!

Die Kontaktbeschränkungen erforderten neue Methoden in der Zusammenarbeit. Digitale Kompetenzen und der Einsatz von interessanten Methoden sind notwendig, um Teamsitzungen und pädagogische Tage auch ohne persönlichen Kontakt erfolgreich zu gestalten, gemeinsam Themen zu bearbeiten, Ziele zu erreichen und in einen guten Austausch zu kommen.

Nicht selten werden hierbei Befürchtungen formuliert.

- Kann ich mit der Technik umgehen?
- Wird Online-Zusammenarbeit nicht anstrengend und vielleicht auch eintönig?
- Gibt es nicht zu viele Grenzen und Restriktionen?

In der Fortbildung lernen Sie die Chancen im virtuellen Raum kennen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmenden aktiv mit den Chancen und Grenzen der virtuellen Methoden auseinandergesetzt.
- haben die Teilnehmenden Methoden und Tools kennen gelernt und diese geübt.
- haben die Teilnehmenden deren Einsatz reflektiert und können für das eigene Team passende Methoden und Tools anwenden.
- haben sich die Teilnehmenden mit der gelungenen Gestaltung von Online-Sitzungen auseinandergesetzt und für eigene Sitzungen und pädagogische Tage ein Konzept entwickelt.
- können die Teilnehmenden Mitarbeiter*innen motivieren, sich auf die neuen technischen Methoden einzulassen.
- haben die Teilnehmenden die eigene Methodenkompetenz erweitert und an Sicherheit im Umgang mit der virtuellen Welt gewonnen.

Inhalte:

- Der gelungene Umgang mit den technischen Voraussetzungen
- Der Einsatz von synchronen und asynchronen Methoden in der Kommunikation
- Grundlagen guter virtueller Sitzungen
- Tipps und Tools im alltäglichen Einsatz – Präsentation und Üben diverser Tools
- Aktivierung und Beteiligung von Teilnehmenden
- Die Bedeutung von Energizern und die Rhythmisierung der Sitzung
- Erfahrungsorientiertes Lernen auch im Online-Format

<p>Termin(e): 16. + 24.03.22 14:00 - 17:30 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Susanne Stegmann</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Gesamtkosten: 115,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 15</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	---

Online-Seminar: Auf dem richtigen Weg bleiben

Pädagogische Reflexionen im Sinne des Orientierungsplans

„Der vorliegende Orientierungsplan lädt ein, die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen. Wie ein roter Faden zieht sich diese Perspektive durch die Texte und die Fragen, auf die es im Kindergarten ankommt: Was kann das Kind? Was will das Kind? Was braucht das Kind?“ (vgl.: Baden-Württemberg, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen, 2011, S.10.)

Für die Qualitätsentwicklung ist die pädagogische Reflexion von großer Bedeutung. Wir folgen in dieser Fortbildung der Einladung des Orientierungsplans, die Perspektiven und Anliegen der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen, mit Blick darauf unser pädagogisches Handeln zu reflektieren und auszurichten. Der Orientierungsplan versteht sich als Bildungskompass im pädagogischen Kontext.

In diesem kollegialen Kreis werden wir gemeinsam einen spannenden Dialog eröffnen. Wir erkunden, stellen Fragen und gehen unseren Sichtweisen nach. Woran erkennen wir im Alltag, dass wir auf dieser Grundlage unser pädagogisches Handeln ausrichten? Was bedeutet das für die pädagogischen Fachkräfte in der Rolle der Begleiter*innen der Kinder?

Im Austausch mit Kolleg*innen Neues entdecken, Bekanntes stärken – gemeinsam auf dem Weg sein

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die TN ihr Wissen zum Orientierungsplan aufgefrischt und in Bezug zur Praxis gesetzt
- haben die TN im Dialog Sichtweisen zum Bildungsverständnis eingenommen
- haben sich die TN mit Impulsfragen aus dem Orientierungsplan in Bezug zur pädagogischen Praxis auseinandergesetzt

Inhalte:

- Die Kinderperspektive im Orientierungsplan
- Das Kind als Akteur im Bildungsprozess, Bedeutung für die pädagogische Praxis
- Reflexion der eigenen Arbeit und Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten mit Blick auf die Impulsfragen

Methoden:

- Impulsvortrag
- Kollegialer Austausch in den Break-out-rooms
- Methoden der Selbstreflexion

Termin(e): 18.03.2022 09:00 - 12:30 Uhr	Dozent*in: Barbara Hofmann	Seminargebühr 75,00 € Gesamtkosten: 75,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
--	--------------------------------------	--	--

Online-Seminar: Lerngeschichten sind Herzensgeschichten

Die Lerngeschichten sind ein ressourcenorientiertes Beobachtungs- und Dokumentationsinstrument, mit denen die Lernprozesse der Kinder entdeckt, begleitet und dokumentiert werden. Durch eine achtsame Beobachtung werden die Interessen und Fähigkeiten des Kindes wahrgenommen und sichtbar. Die Lernwege des Kindes stehen im Mittelpunkt und ermöglichen der pädagogischen Fachkraft, das Kind in seinen Lernprozessen achtsam zu begleiten.

Grundlage und Ausgangspunkt der Lerngeschichten sind die „learning stories“, die Margret Carr als Verfahren zur Beschreibung und Dokumentation der Lernprozesse von Kindern in Neuseeland entwickelt hat.

Die Lerngeschichten intensivieren und stabilisieren die wertschätzende Beziehung zu den Kindern, den Eltern und den Kolleg*innen. Den Lerngeschichten liegt eine dialogische Haltung der pädagogischen Fachkraft zugrunde, die durch den Einsatz dieses Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumentes vertieft und reflektiert werden kann.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Arbeitshilfe des DICV
- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihrer dialogischen Haltung auseinandergesetzt
- haben die Teilnehmer*innen Wissen über das „Verfahren“ der Bildungs- und Lerngeschichten erlangt
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Lerndispositionen und individuellen Lernprozessen von Kindern auseinandergesetzt und können die Lernprozesse beschreiben
- kennen die Teilnehmer*innen die Kriterien einer Lerngeschichte
- können die Teilnehmer*innen eine Lerngeschichte schreiben
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den daraus resultierenden erweiterten pädagogischen Handlungsmöglichkeiten auseinandergesetzt

Inhalte:

- Beobachtung individueller Lernprozesse von Kindern
- Auseinandersetzung mit Lerndispositionen
- Kriterien einer Lerngeschichte
- Schreiben einer Lerngeschichte
- Erweitere pädagogische Handlungsmöglichkeiten
- Portfolio als Bildungsdokumentation

Methoden:

- Impulsvortrag
- Gruppenarbeit- und Einzelarbeit
- Arbeit mit Filmsequenzen
- Übungen zur Selbstreflexion

Termin(e): 23./24.03.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Dozent*in: Sabrina Braun	Gesamtkosten: 230,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
--	------------------------------------	--	---

Online-Seminar: Sprachbildung und Sprachförderung - Literacy anregen

Die Gestaltung einer anregenden und alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung sind bedeutsame Aufgaben im pädagogischen Alltag.

Den pädagogischen Fachkräften kommt hierbei eine bedeutsame Rolle zu. Sie sind Sprachvorbilder und Dialogpartner*innen für alle Kinder und ihre Familien. Sie beobachten sprachliche Bildungsprozesse und gestalten sprachanregende Spiel- und Alltagssituationen sowie Räume und Materialien.

Voraussetzung für eine gelingende sprachliche Begleitung, Anregung und bedarfsorientierte Unterstützung ist hierbei auch die Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen und sprachpädagogischen Grundlagen sowie Möglichkeiten der Stärkung einer sprachanregenden Praxis.

Im digitalen Meeting erhalten Sie jeweils Einblicke in die theoretischen Grundlagen. Der Schwerpunkt bildet ein fachlicher Vortrag durch die Referentin. Im Anschluss an das Meeting haben Sie die Möglichkeit, die Inhalte im Selbststudium zu vertiefen.

Kinder interessieren sich bereits früh für die Schrift und damit verbundene Tätigkeiten. Sie wollen Spuren hinterlassen und sind neugierig auf die Welt der Buchstaben und Wörter.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen gelernt, wie Literacy angeregt und Impulse für die Begegnung mit der Schriftsprache gestaltet werden können.

Inhalte:

- Schriftsprachliche Erfahrungen von Kindern
- Literacy beobachten und anregen

Termin(e): 25.03.2022 13:30 - 17:00 Uhr	Dozent*in: Stefanie Wannemacher	Seminargebühr 75,00 € Gesamtkosten: 75,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@ caritas-dicv-fr.de
--	---	--	--

Online-Seminar: Bildungs- und Lerngeschichten „Hinschauen will gelernt sein.“

Bildungs- und Lerngeschichten sind ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zur Erfassung der Lernprozesse und -fortschritte des Kindes. Die persönlichen Ressourcen, die dem Kind zur Verfügung stehen, werden in den Vordergrund gerückt. Beobachtung beinhaltet die Chance, das Kind neu zu entdecken.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen das Beobachtungskonzept „Bildungs- und Lerngeschichten“ kennengelernt.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Schreiben einer Lerngeschichte auseinandergesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeiten reflektiert, mit Blick auf die Ressourcen des Kindes die pädagogischen Angebote gezielt zu planen und umsetzen.

Inhalte:

- Ansatz der Bildungs- und Lerngeschichten
- Erproben des Beobachtungsinstrumentes
- Lerngeschichte schreiben
- Kollegialer Austausch über Bildungs- und Entwicklungsprozesse

Methoden:

- Vortrag als Input
- Gruppenarbeit mit Aufträgen
- Praktische Übungen
- Gruppendiskussionen

<p>Termin(e): 30.03.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Birgit Eifeler</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Gesamtkosten: 115,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Online-Seminar: Ankommen in der Kita – Vielfalt von Familien als Chance

Vortrag

Beim Start in der Kita wird für alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Personal – deutlich, dass alle vielfältige Erfahrungen, unterschiedliche Lebensweisen und Kompetenzen, unterschiedliche Vorstellungen von Erziehung und Zusammenleben sowie verschiedene Vorstellungen und Vorerfahrungen in Bezug auf Kita mitbringen.

Da bedeutet es, sich erst einmal kennenzulernen und bei aller Unterschiedlichkeit auch das Gemeinsame wahrzunehmen, um so eine Beziehung basierend auf Wertschätzung und Respekt aufzubauen.

Wie kann ein Start in der Kita gestaltet werden, bei dem Unterschiedlichkeit als Chance wahrgenommen wird?

An diesem Nachmittag geht es um Konzepte und Ideen, die einen professionellen Umgang mit familiärer Vielfalt zu Beginn der Kita-Zeit ermöglichen sowie um die Reflexion der eigenen Haltung in der Begegnung mit Familien zu Beginn der Kita-Zeit.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Ansätze der kultursensiblen Pädagogik und der vorurteilsbewussten Pädagogik erhalten und können die Inhalte zur eigenen Arbeit in der Kita in Beziehung setzen.
- haben die Teilnehmer*innen einen Zugang zu eigenen Vorurteilen bekommen und deren Auswirkung auf die Beziehungsgestaltung mit Familien reflektiert.
- sind die Teilnehmer*innen für die Diversität von Familien sensibilisiert und haben Ideen, wie sie Kinder und Eltern beim Ankommen in der Kita unterstützen können.
- haben die Teilnehmer*innen Ideen entwickelt, wie sie das Thema in ihrer Kita weiterentwickeln können.

Inhalte:

Themenschwerpunkte sind

- Kultursensible Pädagogik, vorurteilsbewusste Pädagogik
- Planung und Gestaltung des Ankommens in der Kita
- Familiäre Vielfalt als Ressource

Methoden:

Impulsreferate, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Reflexion, Arbeit an und mit Beispielen der Teilnehmer*innen

<p>Termin(e): 31.03.2022 15:00 - 18:00 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Anne-Katrin Pietra</p>	<p>Seminargebühr 75,00 € Gesamtkosten: 75,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Online-Seminar: „Inklusiv in der Kita - wie kann das gelingen?“

Inklusion als Begriff ist immer wieder in aller Munde. Auch in Tageseinrichtungen für Kinder begegnen uns zunehmend Kinder, die z. B. von Behinderung betroffen sind oder herausforderndes Verhalten zeigen. Mitarbeitende in pädagogischen Einrichtungen sehen sich neuen Aufgaben in der Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern gegenüber. Doch wie kann Inklusion überhaupt gelingen?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen wichtige Begrifflichkeiten und den Unterschied zwischen „Inklusion“ und „Integration“
- wissen die Teilnehmer*innen welche ihrer Beobachtungen für eine gelingende Inklusion wichtig sind und wie sie diese z.B. in Elterngesprächen formulieren können
- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihrer eigenen Haltung, Bereitschaft, möglichen Befürchtungen und Chancen inklusiver Arbeit in ihrer Einrichtung auseinandergesetzt und eigene Ideen für den pädagogischen Alltag entwickelt, ausprobiert und reflektiert

Inhalte:

- Ressourcenorientiertes Verständnis von der Arbeit mit „besonderen Kindern“ entwickeln- Eigenreflexionsübungen
- Entwicklungsbeobachtung, Kommunikation und Zusammenarbeit mit Eltern
- Entwicklung umsetzbarer Ideen zu inklusivem Arbeiten in der Kita anhand der Beispiele der Teilnehmer*innen

Methoden:

Theoretische Inputs, Kleingruppenarbeit, Übungen, Erfahrungsaustausch und Reflexion der eigenen Arbeit in (Klein)-Gruppen, ggf. Videoarbeit

Termin(e): 08.04.2022 09:00 - 12:00 Uhr	Dozent*in: Stefanie Widmann	Gesamtkosten: 75,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
--	---------------------------------------	---	---

Online-Seminar: Damit die Hingabe nicht auf der Strecke bleibt – Älterwerden im Beruf

Fast ein Drittel der pädagogischen Fachkräfte in den kath. Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Freiburg sind 50 Jahre und älter.

Die an sie gestellten Aufgaben und Herausforderungen im Alltag führen nicht selten zu hoher Belastung und manchmal sogar zu Überforderungssituationen.

Arbeitsbedingungen wie Daueraufmerksamkeit, hoher Leistungsdruck, Zwangshaltungen, körperlich anstrengende Arbeiten wie Heben und Tragen sind unvermeidbar.

Welche Gelingensfaktoren können dazu beitragen, dass ich in diesem mit Hingabe ausgeübten Beruf gesund und zufrieden bis zum Rentenalter tätig sein kann?

Wie habe ich als pädagogische Fachkraft begonnen? Wo stehe ich heute?

Wo liegen meine Stärken?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen Impulse zur bewussten Auseinandersetzung mit dem Thema Älterwerden im Beruf erhalten.
- haben die Teilnehmer*innen die bisher geleistete berufliche Arbeit und die erworbene Berufserfahrung als Ressource reflektiert.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den eigenen Stärken und der Wertschätzung der eigenen Arbeit auseinandergesetzt.

Inhalte:

- Kurze Zusammenfassung aktueller Studien
- Gelingensfaktoren fürs Älterwerden im Beruf entdecken im gemeinsamen Austausch mit Kolleg*innen
- Innehalten und Standortbestimmung
- Entspannungsübungen

<p>Termin(e): 28./29.04.2022, 09:30 - 13:00 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Ulrike Wolf</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Gesamtkosten: 115,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Online-Seminar: Beißverhalten in der Krippe verstehen und achtsam begleiten

Im Krippenalltag begegnen wir immer wieder Kindern, die in unterschiedlichsten Situationen und in verschiedener Ausprägung Beißverhalten zeigen. Plötzlich, wie aus dem Nichts heraus, tritt es auf und manchmal in einer Heftigkeit, die uns erschreckt. Nicht selten sind wir überfordert und reagieren mit Interventionen, die als unangemessen bezeichnet werden können, zum Beispiel dem „Time-Out“.

Doch es gibt vielfältige Ursachen für Beißverhalten.

Das fachliche Wissen darum ist die Grundlage für eine responsive Begleitung und Unterstützung der Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung.

Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern wird beleuchtet.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit den verschiedenen Ursachen für Beißverhalten auseinander gesetzt.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit responsiven und nicht-responsiven Interventionen auseinander gesetzt.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit responsiver Konfliktassistenz beschäftigt.
- haben die Teilnehmer*innen das Thema Dialog mit den Eltern beleuchtet.

Inhalte:

- Ursachen von Beißverhalten
- Responsive und nicht-repsonsive Interventionen
- Responsive Konfliktassistenz
- Der responsive Dialog mit den Eltern

Methoden:

- Praxisnahe Kurzinputs mit Zeit für konkrete Fragestellungen aus dem pädagogischen Alltag
- Ggf. Fallbesprechungen
- Gesamtdiskussionen und Kleingruppenarbeiten in Breakout-Sessions

<p>Termin(e): 18.05.2022 09:00 - 14:00 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Helia Schneider</p>	<p>Seminargebühr 150,00 € Gesamtkosten: 150,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 15</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	---

Online-Seminar: Medienpädagogik in der Kita

Eine Online-Veranstaltungsreihe zur Medienbildung in der Kita

Medienbildung in der Kita I: Wieso, weshalb, warum?

Im ersten Teil der Online-Veranstaltungsreihe geht es um Grundlagen der frühkindlichen Medienbildung und die Frage warum es nicht mehr möglich ist, Medien(themen) im pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen auszuklammern.

Medienbildung in der Kita II: Wie, wann und wo?

Medienpädagogische Angebote im Kita-Alltag reichen von Gesprächen im Morgenkreis bis hin zu aufwendigeren Projekten wie der Erstellung eines eigenen Trickfilms. Im zweiten Teil der Reihe „Medienpädagogik in der Kita“ steht die Vielfalt von medienpädagogischen Angeboten im Mittelpunkt.

Medienbildung in der Kita III: Mit wem?

Medienerziehung gelingt dann besonders gut, wenn sich Eltern und Fachkräfte zusammen mit der Mediennutzung der Kinder beschäftigen und gemeinsam Wege finden für eine gute Begleitung und Unterstützung. Denn Kinder brauchen Erwachsene um Medienkompetenz zu entwickeln. Der dritte Teil der Online-Reihe nimmt die Eltern in den Blick.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen der frühkindlichen Medienbildung auseinander gesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen Möglichkeiten kennen gelernt, wie vielseitig Medienpädagogik als Querschnittsthema im Kita-Alltag umgesetzt werden kann.
- können die pädagogischen Fachkräfte medienpädagogische Angebote für Kinder sowie ihre Eltern gestalten und Familien zu Medienthemen kompetenter beraten.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Bedeutung der Medien in der Lebenswelt von Kindern zu erkennen und können Kinder in der Einrichtung beim verantwortungsvollen Umgang mit Medien unterstützen.

Inhalte:

- Grundlagen der frühkindlichen Medienbildung/Medienpädagogik als Querschnittsthema
- Unterschiedliche medienpädagogische Angebote für verschiedene Settings mit und ohne Medieneinsatz
- Medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern
- Beratung von Eltern zu Medienthemen

Methoden:

Vortrag/Input, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, praktische Beispiele, Filmbeispiele, weiterführende Materialien

Termin(e): 18.05.2022 + 22.06.2022 + 13.07.2022 14:00 - 17:00 Uhr	Dozent*in: Silvia Bösl	Seminargebühr 155,00 € Gesamtkosten: 155,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@ caritas-dicv-fr.de
--	----------------------------------	--	--

Online-Seminar: Bildungsort Mahlzeit - Essen und Trinken in der Krippe

Kinder nehmen im Laufe des Krippenalltags bis zu fünf Mahlzeiten zu sich. Diese oft wiederkehrende Alltagssituation prägt die gesamte Entwicklung des Kindes und der Gestaltung ist ein hoher Stellenwert einzuräumen.

Wie responsiv gestaltet und begleitet die pädagogische Fachkraft diese Situation? Wie kann sie den Stress vermindern und worauf kommt es an, wenn es um die Organisation geht? Welchen Einfluss haben institutionelle Rahmenbedingungen und wie kann man die Mahlzeiten so miteinander verbringen, dass daraus eine gewinnbringende Wohlfühl-Situation wird, die bei einem guten Gelingen vielfältige Bildungs- und Selbstbildungsprozesse ermöglicht.

Neben einem theoretischen Input durch die Dozentin, haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über ihre Praxis auszutauschen. Filmszenen aus Kitas ergänzen das Online-Seminar.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit den verschiedenen kleinen Übergängen im Krippenalltag auseinandergesetzt.
- kennen die Teilnehmer*innen die Auswirkungen von Stress auf die Gehirnentwicklung.
- haben die Teilnehmer*innen ihren Tagesablauf auf mögliche Stressoren reflektiert.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit responsiver Übergangsgestaltung beschäftigt.
- haben die Teilnehmer*innen praxisnahe Tipps erhalten, wie sie die kleinen Übergänge besser gestalten können.

Inhalte:

- Stress und die Auswirkung auf die Gehirnentwicklung
- Schlüsselsituationen im Krippenalltag
- Mikrotransitionen im Krippenalltag
- Mikrotransitionen analysieren, planen, begleiten, reflektieren
- Tagesablauf stressfrei gestalten
- Rituale und Übergangsgestaltung

Methoden:

- Praxisnahe Kurzinputs mit Zeit für konkrete Fragestellungen aus dem pädagogischen Alltag
- ggf. Fallbesprechungen
- Gesamtdiskussionen und Kleingruppenarbeiten in Breakout-Sessions

Termin(e): 27.06.2022 09:00 - 14:00 Uhr	Dozent*in: Helia Schneider	Seminargebühr 150,00 € Gesamtkosten: 150,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@ caritas-dicv-fr.de
--	--------------------------------------	--	--

Online-Seminar: Der Orientierungsplan in der Praxis

Seit einigen Jahren bildet der Orientierungsplan in den Kindertageseinrichtungen Baden-Württembergs die Grundlage der pädagogischen Arbeit. Diese Grundlage wird in diesem Online-Seminar noch einmal genau unter die Lupe genommen. Es wird diskutiert, welche Haltung der Orientierungsplan den Fachkräften mitgibt und wie das Bild vom Kind die pädagogische Arbeit leitet. Ebenso werden die Bildungs- und Entwicklungsfelder betrachtet und dabei die Anregungen für die tägliche Praxis herausgearbeitet. Dabei stehen die Motivation sowie die Bedürfnisse der Kinder ganz individuell im Vordergrund.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- vertiefen die Teilnehmer*innen ihre Kenntnisse über den Orientierungsplan
- kennen die Teilnehmer*innen die Inhalte des Orientierungsplans
- können die Teilnehmer*innen Impulse für die tägliche Arbeit aus dem Plan herausarbeiten
- können die Teilnehmer*innen durch die Impulse ihre tägliche Arbeit mit den Kindern und ihren Familien bereichern

Inhalte:

- Überblick über den Orientierungsplan auffrischen
- Vertiefung einzelner Kapitel
- Erarbeitung von Praxisimpulsen

Methoden:

Wissensaufbereitung mittels PowerPoint-Präsentationen, Vertiefung von Inhalten in Einzelarbeit sowie Partner- oder Gruppenarbeiten, intensive Plenumsrunden zum Austausch von Erfahrungen, Herausforderungen und Gelingensfaktoren

<p>Termin(e): 30.09.2022 09:00 - 12:00 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Julia Storz</p>	<p>Gesamtkosten: 75,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 18</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

Online-Seminar: Die Herausforderung Ruhen und Schlafen in Krippe und Kita professionell beantworten

Für alle Kinder gilt: Zu wenig Schlaf wirkt sich negativ auf das Gesamtbefinden und die Entwicklungs- und Bildungschancen des Kindes aus. Dennoch stellt das Schlafengehen im beruflichen Alltag eine Zeit dar, die häufig mit Stress, Hektik und Unsicherheit verbunden ist.

Wie sieht eine fachlich gute und entspannt verlaufende Schlafbegleitung aus? Wie viel Schlaf braucht ein Kind? Benötigen alle Kinder einen Mittagsschlaf? Und dürfen/sollen schon junge Kinder geweckt werden?

Es ist für Pädagog*innen in Krippen besonders wichtig, ein umfassendes Wissen über den Kinderschlaf zu entwickeln, auf dessen Basis sie sowohl das Schlafsetting in der Praxis gestalten als auch erfolgreiche Elternberatungen zu diesem Thema führen können.

Neben einem theoretischen Input durch die Dozentin, haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich in Kleingruppen über ihre Praxis auszutauschen. Filmszenen aus Kitas ergänzen das Online-Seminar.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen grundlegende Fachinformation zum Thema Schlafen, Schlafarchitektur, Schlafgewohnheiten, Kinderschlaf.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit Einschlafstrategien von Kindern und der Begleitung des Schlafs oder des Ruhens auseinander gesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen das Thema Wecken behandelt.
- haben die Teilnehmer*innen das Thema Dialog mit den Eltern beleuchtet.

Inhalte:

- Grundlagenwissen zum Thema Schlafen und Ruhen
- Einschlafstrategien von Kindern
- Begleitung in den Schlaf hinein und aus dem Schlaf heraus
- Ruhen als Alternative zu Schlafen
- Wecken, ja oder nein?
- Zusammenarbeit mit Eltern

Methoden:

- Praxisnahe Kurzinputs mit Zeit für konkrete Fragestellungen aus dem pädagogischen Alltag
- ggf. Fallbesprechungen
- Gesamtdiskussionen und Kleingruppenarbeiten in Breakout-Sessions

<p>Termin(e): 19.10.2022 09:00 - 14:00 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Helia Schneider</p>	<p>Seminargebühr: 150,00 € Gesamtkosten: 150,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 15</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	--	---

Online-Seminar: Wie herausfordernde Elterngespräche gelingen können!

Lösungsorientierte Gespräche zum Erfolg

Aus vielfältigen Anlässen führen Sie Gespräche mit Eltern. Dabei sehen Sie die Eltern als Partner und wollen gemeinsam Ideen für das Kind entwickeln. Immer häufiger werden Sie jedoch mit sehr herausfordernden Eltern und einer zunehmenden Komplexität im Gesprächsverlauf konfrontiert. Sie erleben Widerstände, teilweise sogar Vorwürfe und fühlen sich unverstanden und angegriffen. Sie möchten sich gerne davon abgrenzen, haben aber nicht das notwendige Werkzeug zur Verfügung, um dies wertschätzend gestalten zu können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmenden

- die eigene Haltung bzgl. Vorerfahrungen und Vorurteilen reflektiert.
- sich mit den Erfolgsfaktoren der Beziehungsgestaltung aktiv auseinander gesetzt.
- die systemische Hypothesenbildung geübt.
- Erfolgsfaktoren der Kommunikation identifiziert.
- Frageformen kennen gelernt und sind in der Lage, diese zielgerichtet im Gespräch anzuwenden.
- Widerstand auslösende Sprache kennen gelernt und sind fähig, motivationsfördernde Sprache gestalten zu können.
- die neuen Kenntnisse in Gesprächen eingeübt und somit die eigene Gesprächsführungskompetenz erweitert.

Inhalte:

- Das Konzept von Pacing und Leading
- Systemische Arbeiten am Beispiel von Philipp
- Reality Check
- Signale und Gründe für Widerstand
- Widerstand auslösende und motivationsfördernde Sprachmuster erkennen und üben
- Fragen als Schlüssel zum Erfolg

Methoden:

Theoretischer Input, Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Methoden des erfahrungsorientierten Lernens ermöglichen es, das Thema individuell zu bearbeiten und die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern.

<p>Termin(e): 20. + 26.10.2022 14:00 - 17:30 Uhr</p>	<p>Dozent*in: Susanne Stegmann</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Gesamtkosten: 115,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 15</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Fachberatungsstelle Buchen

Kontakt/Seminarmanagement:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Referat

Tageseinrichtungen für Kinder

Gabriele Traspel

Abt-Bessel-Str. 9

74722 Buchen

Tel.: 06281 96170

Fax: 06281 51007

E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de

Fachberatung :

Wilfried Frank

Der Raum als Spiegel für die Bedürfnisse der Kinder

Sind Sie mit der Gestaltung Ihres Gruppenraums oder Ihres Funktionsraums ab und an unzufrieden? Spüren Sie, dass Sie etwas verändern sollten, um den Bedürfnissen aller Kinder gerecht zu werden, wissen aber noch nicht, wie Sie dies angehen können? In dieser Fortbildung gehen wir auf Ihre Räumlichkeiten ein und auf das, was Ihre Kinder wirklich brauchen. Wir gehen weg von Angeboten und Basteleien hin zu Bedürfnissen, Bildungsprozessen und Ihrem Raumkonzept.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die Teilnehmer*innen sensibilisiert für das, was die Kinder wirklich brauchen.
- haben die Teilnehmer*innen eine Idee, wie Sie Ihr Raumkonzept verbessern können.
- haben die Teilnehmer*innen erkannt, wie sich unerfüllte Bedürfnisse auf das Gruppengeschehen auswirken und wie sie dies durch die Raumgestaltung harmonisieren können.

Inhalte:

- Welche Bedürfnisse haben Kinder?
- Wie erkenne ich diese im Alltag?
- Wie kann ich die Bedürfnisse der Kinder ernst nehmen und auch in der Raumgestaltung auf sie eingehen?
- Praktische Übersetzung auf Ihren Raum

Methoden:

- Selbstreflexion
- Einzelarbeit
- Arbeit im Plenum und in der Kleingruppe
- Theoretischer Input
- Film

<p>Termin(e): 25./26.01.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach- Neckarelz</p> <p>Dozent*in: Stefanie Reiß</p>	<p>Seminargebühr 245,20 € Gesamtkosten: 245,20 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Mit LEA (Egli)-Figuren Geschichten lebendig gestalten

Herstellung und Anwendung von LEA-Figuren

LEA(Egli)-Figuren sind ein ideales Medium, um biblische Texte mit einer zeitgemäßen Methodik zu inszenieren. Durch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten finden sie in Kindergärten, Schulen, Kirchen, Seelsorge und Therapie Verwendung.

LEA(Egli)-Figuren bieten eine kreative Methode für die Darstellung von Geschichten, Erlebnissen oder auch Beziehungen untereinander. Die Figuren können in verschiedene Körperhaltungen gebracht werden und Bewegungen andeuten. Durch ihre lebendige Körpersprache lassen sich Gefühle in ihrer Gegensätzlichkeit zum Ausdruck bringen wie z.B. Trauer, Freude, Angst usw..

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen zwei LEA-Figuren hergestellt.
- können die Teilnehmer*innen mit diesen Figuren Gefühle und Empfindungen ausdrücken.
- können die Teilnehmer*innen eine biblische Geschichte gestalten.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ein Bilderbuch mit den Figuren zu erarbeiten.
- können die Teilnehmer*innen eigene Sichtweisen zur Bibelstelle zum Ausdruck bringen.

Inhalte:

- Erstellung von zwei LEA-Figuren unter Anleitung
- Aktive Umsetzung von biblischen Geschichten und Kinderbüchern mit LEA-Figuren
- Kombination von LEA-Figuren mit anderen Materialien
- Interpretation der einzelnen Szenen

Methoden:

- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Erarbeitung von biblischen Szenen

Zu vermerken wäre noch:

Bitte eigene Nähmaschine mitbringen.

Materialliste wird nach der verbindlichen Zusage zugeschickt.

Materialkosten für zwei Figuren in Höhe von 76,-€ sind in der Kursgebühr enthalten.

<p>Termin(e): 15./16.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kinder- und Jugenddorf Klinge e.V., Haus Rafael, Klingestr. 20, 74743 Seckach-Klinge</p> <p>Dozent*in: Marita Max</p>	<p>Seminargebühr 318,00 € Gesamtkosten: 318,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Mit Konflikten wachsen

Training zur konstruktiven Konfliktbewältigung

Mögen Sie Konflikte? Falls nicht, sind Sie damit nicht alleine. Die meisten Menschen wünschen sich harmonische Beziehungen. Andererseits sind das Leben und Arbeiten ohne Gegensätze, Reibung und Spannung langweilig und letztendlich gar nicht möglich. Besonders im pädagogischen Beruf sind Fachkräfte mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten, Meinungen und Interessen auf Austausch und Zusammenarbeit im Team angewiesen. Oft würde man Konflikte am liebsten umgehen oder unter den Teppich kehren. Allerdings werden Spannungen dadurch häufig verstärkt und kehren wie ein Bumerang zurück: Als Gereiztheit, Misstrauen oder „vergiftete“ Atmosphäre.

Wachstum und Entwicklung für Einzelne und Teams sind in der Regel nur möglich, wenn Konflikte bearbeitet werden. Es kann befreiend sein, einen Konflikt anzusprechen und zu bereinigen. Erfolgreich gelöste Streitigkeiten stärken das Selbstvertrauen und geben Kraft. Durch den Umweg der Auseinandersetzung entsteht häufig mehr Nähe und Vertrauen zwischen den Konfliktpartnern. Nicht zuletzt ist das Aufbauen einer positiven Streitkultur auch ein wesentlicher Bereich in der Arbeit mit den Kindern. Konfliktbewältigung gehört somit zu den wichtigsten Kompetenzen im pädagogischen Beruf.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- verstehen die Teilnehmer*innen wie Konflikte entstehen und verlaufen.
- ordnen die Teilnehmer*innen typische eigene und fremde Verhaltensweisen in Konflikten professionell ein.
- wissen die Teilnehmer*innen wie sie den eigenen Standpunkt kompetent vertreten und Kritik konstruktiv ansprechen.
- können die Teilnehmer*innen auf gefühlsbeladene Vorwürfe so reagieren, dass respektvolle Zusammenarbeit möglich bleibt.
- haben die Teilnehmer*innen Vorgehensweisen des Streitschlichtens bei Erwachsenen und Kindern anzuwenden gelernt.

Inhalte:

- Konfliktarten und -lösungen
- Konfliktodynamik und Chancen von Konflikten
- Persönlichkeitsstile und Konflikte
- Eskalationsstufen von Konflikten und Wege der Deeskalation
- Umgang mit Kritik, starken Emotionen und inneren Konflikten
- Ansätze der Mediation
- Leitfaden für das Führen von Konfliktgesprächen

Methoden:

- Impulsreferate
- Lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten mit Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen
- Reflexionsübungen zu eigenen Konfliktmustern
- Übungen zu Gesprächsführungstechniken
- Arbeit mit Bildern und Symbolen
- Arbeit mit dem inneren Team
- Psychodramatische Techniken und Rollenspiele

<p>Termin(e): 22./23.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Caritashaus Lauda, Schillerstr. 14a, 97922 Lauda-Königshofen</p> <p>Dozent*in: Michaela Laub</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Bewegungsförderung durch Spiel

Bewegung ist die Grundlage einer ganzheitlichen Entwicklung von Kindern. Durch Bewegungsspiele lassen sich Körperbewusstsein und elementare motorische Kompetenzen, die heute bei Kindern oft wenig oder gar nicht entwickelt sind, fördern und die Freude an der Bewegung und den eigenen Fähigkeiten vermitteln.

Die Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die Spaß an Spiel und Bewegung haben, die die Bedeutung von Bewegungsspielen für Kinder näher kennen lernen sowie neue Impulse und Ideen erhalten möchten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen zahlreiche und vielfältige Ideen für Bewegungsspiele.
- haben die Teilnehmer*innen umfangreiche eigene Spielerfahrungen gemacht.
- kennen die Teilnehmer*innen die wesentlichen Kompetenzen Ihrer Rolle als Spielleiter*in.
- haben die Teilnehmer*innen gelernt, Spiele gezielt einzusetzen und abzuwandeln.
- haben die Teilnehmer*innen Motivation und Selbstvertrauen zum Spielen in ihrem Arbeitsfeld gewonnen.
- sind die Teilnehmer*innen sich der Bedeutung des Bewegungsspiels für die kindliche Entwicklung bewusst.

Inhalte:

- Gemeinsame Spielerunden; im Stuhlkreis, im Raum, gegebenenfalls im Freien
- Reflexion der gespielten Spiele, besonders im Hinblick auf die Rolle als Spielleiter*in und den Transfer in die Praxis
- Klassische Bewegungs- und Fangspiele – zeitlos aktuell
- New Games – bewegte Spiele für die Gruppe
- Erarbeiten der Kompetenzen von Spielleitung
- Austausch und Aufarbeitung hinsichtlich eigener Spielerfahrungen
- Die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Vorstellung von Literatur und Unterlagen

Methoden:

- Theorie-Impulse
- Gruppengespräche
- Kleingruppenarbeit
- Inputs zur Gruppenbildung

<p>Termin(e): 29./30.03.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach- Neckarelz</p> <p>Dozent*in: Norbert Stockert</p>	<p>Seminargebühr 245,20 € Gesamtkosten: 245,20 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

„Mahlzeit!“ - Der Essplatz als Bildungsplatz

Immer wieder gibt es Kinder, die ein „ungesundes“ Frühstück mit in die Kita bringen.

Kinder, die beim Mittagessen nicht probieren wollen.

Kinder, die schon frühzeitig vom Tisch aufstehen wollen.

Die Essenssituation kann für die begleitenden Fachkräfte herausfordernd sein.

Wenn eine Situation für uns stressig ist, ist sie es sicher auch für die Kinder.

Während dieses Seminars reflektieren wir gemeinsam die Mahl-Zeiten in Ihrer Kita und finden innovative Lösungen, die für alle eine Entlastung sind.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen sich kritisch mit den Regeln und Abläufen ihrer Esszeit auseinandergesetzt.
- sind die Teilnehmer*innen sich ihrer Haltung zum Thema „Essen“ bewusster.
- erkennen die Teilnehmer*innen den Bildungswert der Mahlzeiten.
- gehen die Teilnehmer*innen entspannter in die Essens-Situation.

Inhalte:

- Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Erzieher*innen rund ums Essen
- Kritische Reflexion der Essens-Situation in Ihrer Einrichtung
- Entwicklung von umsetzbaren Ideen

Methoden:

- Theoretischer Input
- Kollegialer Austausch
- Ggf. Kleingruppenarbeit, Film, Bilderbuch

<p>Termin(e): 05.04.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach- Neckarelz</p> <p>Dozent*in: Stefanie Reiß</p>	<p>Seminargebühr 122,60 € Gesamtkosten: 122,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Alle Lieder sind schon da!!! Starke Lieder für starke Kinder!

Der Deutsche Chorverband fördert das Singen mit Kindern seit vielen Jahren und unterstützt dabei intensiv die Arbeit von Kindergärten und Familien durch seine Initiative „Die Carusos“ - „Jedem Kind seine Stimme“.

Das Themenfeld „Vielfalt und Integration“ steht dabei im Mittelpunkt des erfahrungsorientierten Spiels. Das neue Liederbuch „Alle Lieder sind schon da“ möchte die Erzieher*innen und Kinder dazu einladen, starke Lieder für starke Kinder zu singen. Wir wollen lustvoll die Sprache aller Kinder fördern, die Gemeinschaft durch musikalisches Tun stärken und den Körper mit abwechslungsreichen Spielen in das Singen miteinbeziehen. Mit Musikinstrumenten, Bewegung und Tanz, mit Sprachspielereien und Stimmbildungsübungen kommen wir kreativ ins Spiel.

Der Kurs bietet Erzieher*innen Gelegenheit, ihr eigenes Singverhalten zu reflektieren, neue Wege einzuschlagen und mit der eigenen Stimme zu experimentieren. Stimmbildungsgeschichten sind für „Sänger“ und „Nicht-Sänger“ ein Weg, die eigene stimmliche Arbeit wieder aufzunehmen und die stimmliche Qualität zu verbessern. Das große Bildungspotenzial das im gemeinsamen Singen liegt, wollen wir gemeinsam entdecken. Jeder trägt seine eigene Stimme als erstes Instrument bei sich - lassen wir es klingen!

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen ihre eigene Stimme besser und können auf die Kinderstimmen besser eingehen.
- können die Teilnehmer*innen das Singen in einen ganzheitlichen Kontext stellen.
(Malen, Bewegungsgestaltung, Fingerspiele, Wahrnehmungsübungen, Stimmaktionen)
- haben die Teilnehmer*innen sich mit der kindlichen Singstimme auseinandergesetzt und können Lieder in kindgerechter Weise anstimmen.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage das Singen mit dem Thema „Vielfalt und Integration“ in ihrem Kita-Alltag einzusetzen.

Inhalte:

- Musik im Kita-Alltag - Vielfalt musikalisch umsetzen
- Bewegung als Zugang zur Welt
- Musikalischer Morgenkreis
- Eigene Stimmbildung und Stimmbildung mit Kindern

Methoden:

- Es kommen aktivierende und kompetenzorientierte Methoden zum Einsatz.
- Kurzvortrag
- Gruppenarbeit
- Eigenes Erfahrungslernen
- Reflexion

<p>Termin(e): 28./29.04.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kinder- und Jugenddorf Klinge e.V., Haus Rafael, Klingestr. 20, 74743 Seckach-Klinge</p> <p>Dozent*in: Claudia Gschwendtner</p>	<p>Seminargebühr 242,00 € Gesamtkosten: 242,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Gott zwischen den Zeilen!

Lebensthemen in religiösen Bilderbüchern für den Kita-Alltag entdecken

Man kann einem Menschen nicht alles beibringen, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.

Nach Galileo Galilei

Die Fortbildung möchte Lust machen, das Medium Bilderbuch, gerade auch für religiöse Bildungsprozesse zu nutzen. Bilderbücher spiegeln Werte, greifen Lebensthemen von Kindern und Erwachsenen auf und ermöglichen sich selbst zu reflektieren und mit Themen auseinanderzusetzen. Was macht uns glücklich oder traurig, was gibt dem Leben Sinn, wann sind wir gelangweilt oder voller Energie, wie fühlt sich Angst oder Mut an, welche Farbe hat die Trauer? Bilder und Texte erzählen vom Glück und Leid, vom Fremdsein, von Gefühlen und von der Suche nach Identität in unserer Gesellschaft. Das Nachdenken und Sprechen über Gott, über die Facetten des Lebens und über das Miteinander wird durch die Auseinandersetzung mit Bilderbüchern gefördert und erweitert den religiösen Horizont des Kindes. Gottes Spuren sind in Wort und Bild zu finden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen Kriterien, die es ihnen ermöglichen (religiöse) Bilderbücher für die religionspädagogische Arbeit auszuwählen.
- kennen die Teilnehmer*innen Bilderbücher zu verschiedenen Lebensthemen und können die religiöse Dimension dahinter erkennen.
- kennen die Teilnehmer*innen den Bezug des Themas zum Orientierungsplan und zu Quintessenz.
- haben die Teilnehmer*innen sich mit eigenen Lebensthemen auseinandergesetzt.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit verschiedenen Bilderbüchern und deren Inhalten didaktisch, religionspädagogisch und kreativ auseinandergesetzt und können diese im Kitaalltag integrieren.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage Bilderbücher für die religionspädagogische Arbeit zu nutzen und kreativ einzusetzen und damit Bildungsprozesse zu begleiten.

Inhalte:

- Impulsreferate zu den wichtigsten theoretischen Inhalten
- Reflexion von Alltagssituationen aus dem Kita-Alltag
- Kennenlernen von geeigneten Bilderbüchern zu verschiedenen Lebensthemen
- Eigene persönliche Auseinandersetzung mit Lebens,- und Glaubenthemen
- Eigene Bilderbücher vorstellen und differenziert betrachten
- Vielfältige Praxisanregungen und eigene kreative Auseinandersetzung
- Religiöse Bilderbücher mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten: Z.B. durch Anschauungen, Legearbeiten, Bilderbuchkino und Godlyplay
- Impulse: Bilderbücher, Lieder, Gebete, Texte, Bilder, Meditationen

Methoden:

- Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit, sowie Arbeit im Plenum
- Kurzreferate und Austausch

<p>Termin(e): 30./31.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kinder- und Jugenddorf Klinge e.V., Haus Rafael, Klingestr. 20, 74743 Seckach-Klinge</p> <p>Dozent*in: Eva-Maria Ertl</p>	<p>Seminargebühr 247,00 € Gesamtkosten: 247,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Feste im Kirchenjahr

Die Feste im Kirchenjahr erzählen und feiern nicht nur das Leben Jesu. Sie rücken auch vielfältige menschliche Grunderfahrungen und Lebensthemen in den Blick wie Angst haben, trauern, feiern, scheitern, beschenkt werden, glücklich sein... Erfahrungen, die auch Kinder machen. Die Feste im Kirchenjahr mit ihren Bräuchen können ihnen helfen, diese zu benennen, einzuordnen und zu verstehen. Heilige (Namensgeber der Einrichtung) können zu Vorbildern werden.

Im Verlauf des Jahreskreises gibt es Lieblingsfeste aber auch solche, mit denen wir uns schwer tun, die uns unverständlich bleiben. Diese werden dann im Kindergarten ausgespart oder umgedeutet (zum Beispiel Halloween statt Allerheiligen/Allerseelen).

Um die Feste im Kirchenjahr mit Kindern begehen zu können, müssen wir sie erst selbst verstehen, um ihren Ursprung wissen um einen Bezug zu unserer Lebenswelt herstellen zu können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ihr Wissen zu kirchlichen Festen vertieft und kennen die existentiellen menschlichen Erfahrungen, die damit angesprochen werden.
- haben die Teilnehmer*innen sich mit den eigenen Erfahrungen dazu auseinandergesetzt.
- kennen die Teilnehmer*innen unterschiedliche Methoden über Feste im Kirchenjahr zu erzählen und diese mit Kindern zu feiern.
- können die Teilnehmer*innen benennen, was Heilige sind und können das den Kindern vermitteln.

Inhalte:

- Die Teilnehmer*innen erfahren Wissenswertes zum Kirchenjahr mit seinen vielfältigen Festen und Bräuchen.
- Die Teilnehmer*innen bringen ihre eigenen Erfahrungen ein und setzen sich damit auseinander.
- Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit Möglichkeiten der Gestaltung von Festen und Gedenktagen im Kirchenjahr (Legearbeiten, Rituale, Gottesdienste, Bastelarbeiten, Erzählungen, Legenden...)

Methoden:

- Arbeit im Plenum
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Impulsreferate
- Praxisübungen mit Legematerial und Erzählfiguren
- Lieder
- Fachliteratur

<p>Termin(e): 05./06.07.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Caritashaus Lauda, Schillerstr. 14a, 97922 Lauda-Königshofen</p> <p>Dozent*in: Regina Köhler</p>	<p>Seminargebühr 245,00 € Gesamtkosten: 245,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung für Wiedereinsteiger*innen

Grundlagen des Orientierungsplans im pädagogischen Alltag lebendig werden lassen

Das Bild vom Kind hat sich gewandelt. Kinder werden heute als Akteure ihrer Bildungsprozesse gesehen, d.h. sie erschließen sich die Welt, indem sie sich aktiv mit den für sie bedeutsamen Themen auseinandersetzen. Der Orientierungsplan lädt dazu ein, als Erwachsener einen anderen Blickwinkel einzunehmen: Es geht darum, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen. Eines Kindes, dem von Anfang an mit Respekt und Achtung zu begegnen ist, um die beiden großen Ziele von Bildung und Erziehung: „Autonomie und Verbundenheit“ anbahnen zu können.

Kinder sind in ihren Bildungs- und Lernprozessen auf Erwachsene angewiesen, das heißt aber nicht, dass Erwachsene dazu da sind, ihnen „etwas beizubringen“. Erwachsene sind eher zu verstehen als Gesprächspartner, Begleiter, Ermöglicher und Impulsgeber der Kinder. Doch wie wird dies im Alltag mit den Kindern sichtbar? Wissen und Kompetenzen der Erziehenden allein genügen nicht, stellt der Neurobiologe Gerald Hüther fest. Auf die innere Einstellung, die Haltung kommt es an!

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ihre innere Einstellung zum Kind bewusst wahrgenommen und diese selbstkritisch reflektieren können.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, im pädagogischen Alltag bewusster auf einen respektvollen und menschenwürdigen Umgang mit den Kindern zu achten.
- haben die Teilnehmer*innen Antworten auf die Fragen, wie sie das neue Bild vom Kind in ihren pädagogischen Alltag transferieren können.
- haben sich die Teilnehmer*innen intensiv mit dem mehrperspektivischen Verständnis von Bildung und Erziehung des Orientierungsplans auseinandergesetzt und den Bezug zum pädagogischen Alltag hergestellt.

Inhalte:

- Bild vom Kind heute
- Reflektion und Neuausrichtung der eigenen Haltung
- Bedeutung des mehrperspektivischen Verständnisses von Bildung und Erziehung im Orientierungsplan
- Theoretisches Wissen in eine lebendige, kindorientierte Pädagogik übertragen
- Rolle und Aufgaben der Erzieher*in, um ganzheitliches, selbstbildendes Lernen anzuregen und individuell zu unterstützen.

Methoden:

- Medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Übungen zur eigenen Haltung

Termin(e): 14./15.09.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Caritashaus Lauda, Schillerstr. 14a, 97922 Lauda-Königshofen Dozent*in: Edeltraud Eisert-Melching	Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de
---	---	--	--

„Qualität in der Ganztagsbetreuung“

Die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen werden immer länger und es gibt inzwischen die Möglichkeit, ein Kind 40 – 50 Stunden in der Woche außerfamiliär in einer Kindertageseinrichtung bilden, erziehen und betreuen zu lassen. Das heißt, die Kinder verbringen den Großteil ihrer Wachphasen im Kindergarten und sind teilweise länger in der Einrichtung als eine Vollzeitkraft. Die Ganztagskindertagesstätte wird quasi zur „Lebensform“ für das Kind.

Was bedeutet diese Veränderung für das Kind?

Was bedeutet sie für die Eltern?

Und was bedeutet sie für Sie als Mitarbeiter*innen und/oder für das Team?

Ganztagsbetreuung ist mehr als Regelgruppe plus verlängerte Öffnungszeit. Sie erfordert ein anderes Grundverständnis seitens der pädagogischen Mitarbeiter*innen und ein auf die besondere Situation der Kinder und Eltern abgestimmtes Konzept. Wie also kann es gelingen, dass die Kinder in Ganztagsgruppen nicht „nur“ gut aufbewahrt und gut betreut sind, sondern ihnen den ganzen Tag Bildungsmöglichkeiten offenstehen und wir ihnen und ihren Bedürfnissen gerecht werden?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Erzieher*innen ihre eigenen Kindheitserinnerungen und die damit verbundene innere Haltung zur Ganztagsbetreuung reflektiert.
- haben die Teilnehmer*innen Grundbedürfnisse der Kinder in einer Ganztagsbetreuung in den Blick genommen und Gelegenheit erhalten, die eigene Rolle dahingehend zu reflektieren.
- wurden die Teilnehmer*innen für die Lebenswelten der Familien heute sensibilisiert und haben die Teilnehmer*innen die Zusammenarbeit mit den Eltern neu in den Fokus genommen.
- haben die Teilnehmer*innen sich mit der Tagesgestaltung und dem aktuellen Raumprogramm in ihrer Kindertageseinrichtung auseinandergesetzt und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet, damit die Selbstbildungsprozesse der Kinder angeregt werden können.

Inhalte:

- Was brauchen Kinder, wenn ihr Lebensort in erster Linie die Kita ist?
- Welche Erfahrungswelten fehlen den Kindern, wenn sie am Nachmittag nicht zuhause sind?
- Welche innere Haltung brauchen Sie gegenüber Eltern und Kind für eine professionelle Ganztagsbetreuung?
- Welches Raumangebot sollten Sie den Kindern in der Ganztagsbetreuung zur Verfügung stellen?
- Wie können aus funktionalen Räumen Bildungsräume werden?
- Wie können Sie den Tagesablauf, die Mahlzeiten sowie die Ruhe- bzw. Schlafzeiten sinnvoll gestalten?
- Wie können Sie als pädagogische Mitarbeiter*innen professionell mit den Befindlichkeiten/Bedürfnissen der Kinder aufgrund ihrer langen Verweildauer in der Kita wie z.B. Übermüdung, Gereiztheit, Langeweile umgehen?

Methoden:

- Kurzinputs, Gesamtdiskussionen, Reflexion, Kleingruppenarbeiten, Theorie zum „Anfassen“ (praktischen Beispiele, Fotos, Videosequenzen)

Termin(e): 17. - 19.10.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Caritashaus Lauda, Schillerstr. 14a, 97922 Lauda-Königshofen Dozent*in: Edeltraud Eisert-Melching	Seminargebühr 360,00 € Gesamtkosten: 360,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de
---	---	--	--

Lösungsorientierte Elterngespräche -ein roter Faden in schwierigen Gesprächssituationen-

Aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung wissen Sie, die von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit den Eltern stellt die Grundlage für gelingende pädagogische Arbeit mit den Kindern dar. Im Arbeitsalltag entwickeln sich jedoch manche Elternkontakte trotz gewissenhafter Vorbereitung und Reflexion zu einer echten Herausforderung.

Sie bemerken beispielsweise, dass die Mutter oder der Vater im Gespräch unerwartet viel Energie aufbringen, um Ihr pädagogisches oder organisatorisches Verhalten zu kritisieren. Sie geraten in eine Rechtfertigungsposition und Ihr eigentliches Anliegen geht unter. Zurück bleibt meist ein ungutes Gefühl oder sogar Groll auf beiden Seiten.

Eine konsequent lösungsorientierte Gesprächsführung hilft in derart schwierigen Situationen, den Blick wieder auf Ziele und Lösungen statt auf Probleme und Schuldzuweisungen zu richten. Die Gesprächspartner arbeiten dabei gemeinsam an den selbst gesetzten Zielen und nutzen ihre Erfahrungen und Fähigkeiten für die gewünschte positive Entwicklung. Alle Beteiligten erleben sich so wieder handlungsfähig und selbstwirksam. Festgefahrene Gesprächsmuster lösen sich auf und es tauchen wieder angenehme und entspannte Gefühle im wechselseitigen Austausch auf.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Grundlagen ressourcen- und lösungsorientierten Denkens.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit Ihren persönlichen Stärken und Fähigkeiten in der Gesprächsführung auseinandergesetzt.
- wissen die Teilnehmer*innen wie sie selbst eine lösungsorientierte Haltung erreichen.
- kennen die Teilnehmer*innen Wege, um Eltern zu einer lösungsorientierten Sichtweise einzuladen.
- haben die Teilnehmer*innen lösungsorientierte Gesprächsführungsmethoden kennengelernt.
- haben die Teilnehmer*innen sich mit hilfreichen Strategien bei eskalierenden Konflikten auseinandergesetzt.
- können die Teilnehmer*innen die Entwicklungsbedürfnisse der Kinder im Elterngespräch veranschaulichen.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage ein klar strukturiertes lösungsorientiertes Gespräch zu führen.

Inhalte:

- Ressourcen- und lösungsorientierte Haltung
- Klären eigener Ziele und Kompetenzen mit Hilfe des „Zürcher Ressourcen Modells“
- Praxisorientierte Übungen zu Gesprächsführungsmethoden und Konfliktlösungsstrategien
- Führen eines Elterngesprächs anhand eines „roten Fadens“
- Ressourcenorientierte Entwicklungsbeobachtung anhand eines Videos

Methoden:

- Impulsreferate
- Bilder, Geschichten
- Gruppenarbeit, Übungen
- Austausch zu Fällen der Teilnehmer*innen und zur Wirksamkeit der eingesetzten Methoden

Termin(e): 17./18.11.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach- Neckarelz Dozent*in: Michaela Laub	Seminargebühr 245,20 € Gesamtkosten: 245,20 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de
---	---	--	--

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertageseinrichtungen

Die Qualifizierung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher beruht sowohl auf einem fachlich und theoretisch fundierten Lernprozess an einer Fachschule als auch auf kompetent begleiteten praktischen Erfahrungen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Der Lernort Praxis spielt im Konzept der gegenwärtigen Ausbildung eine zentrale Rolle. Dies gilt auch für die Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Rahmen eines Hochschulstudiums. Dabei sind die Anleiterinnen und Anleiter als Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter in besonderem Maße fachlich und persönlich gefordert.

Die siebentägige Fortbildung bereitet Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen auf diese Aufgabe vor.

Die Fortbildung beruht auf Konzepten der humanistischen Psychologie (u.a. der Themenzentrierten Interaktion, systemischen Ansätzen) und knüpft an vorhandene Kompetenzen der Fachkräfte in den Tageseinrichtungen an. Die Fortbildung zielt auf die Erweiterung der Kompetenzen der Teilnehmenden ab. Neben Erweiterung der Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) wird auf die personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz) ein besonderes Augenmerk gelegt.

Die Fortbildung basiert auf dem Curriculum für Praxisanleitung, das gemeinsam von den katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik, dem Referat Tageseinrichtungen für Kinder im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. und dem Referat Kindertageseinrichtungen und frühkindliche Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat entwickelt und abgestimmt wurde. Sie entspricht den Vorgaben der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das den Zeitumfang und die Inhalte der Fortbildung dokumentiert und auf das gemeinsame Curriculum hinweist.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Auszubildende anleiten.

Kompetenzen:

- Die Teilnehmer*innen kennen die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen der am Anleitungsprozess Beteiligten und deren rechtliche Bedingungen.
- Die Teilnehmer*innen wissen um die Bedeutung der eigenen Rolle in diesem mehrperspektivischen Arbeitsverhältnis.
- Die Teilnehmer*innen haben das Bewusstsein und die Fähigkeit gemeinsam mit der Praktikantin/dem Praktikanten einen Ausbildungsplan entwickeln zu können.
- Die Teilnehmer*innen kennen die Bedeutung einer ressourcenorientierten und kommunikativ gestalteten Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten.
- Die Teilnehmer*innen können eine professionelle Arbeitsbeziehung zu Praktikantinnen und Praktikanten aufbauen und wissen um die Vorbildfunktion dieser Arbeitsbeziehung für andere pädagogische Prozesse.
- Die Teilnehmer*innen haben ein Bewusstsein für Nähe und Distanz entwickelt und sind in der Lage das eigene Handeln in Beziehung zu den Erwartungen des Arbeitsfeldes, der Fachschulen und der Lernenden auszurichten.
- Die Teilnehmer*innen kennen die Bedeutung und die Inhalte von Konzepten der humanistischen Psychologie (z.B. der TZI oder der systemischen Ansätze) als fundierten Hintergrund von Beratung und Reflexion.
- Die Teilnehmer*innen verfügen über Wissen und Fertigkeiten in Gesprächsführung und Kommunikationsprozessen.
- Die Teilnehmer*innen besitzen reflektierte Erfahrung in der Gesprächsführung, um diese situations- und rollengerecht im Anleitungsprozess anzuwenden.
- Die Teilnehmer*innen gestalten die Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten in adäquatem Bezug zu den Bedingungen der Ausbildungsstätte und in Kooperation mit den Handelnden vor Ort.
- Die Teilnehmer*innen wissen um die Bedeutung von Beurteilungen, kennen Methoden zur Erstellung von Beurteilungen, reflektieren Beurteilungsfehler und gestalten den Beurteilungsprozess mit der Praktikantin/dem Praktikanten transparent.

Module:

Der Kurs ist in drei Module gegliedert:

Modul 1: Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle sowie der Rolle des/der Auszubildenden (2 Tage)

Thematische Bezüge:

- Personale Wahrnehmung
- Rollenbilder und Beziehungen
- Anthropologie
- Emanzipatorisches Lernen im Anleitungsprozess

Modul 2: Kommunikation und Gesprächsführung (2 Tage)

Thematische Bezüge:

- Selbstwahrnehmung
- Basiswissen Kommunikation
- Das Feedback
- Modell der kollegialen Beratung
- Rahmenbedingungen von Kommunikation
- Konflikte und Störungen der Kommunikation

Modul 3: Die Einrichtung als Ausbildungsstätte (3 Tage)

Thematische Bezüge:

- Selbstverständnis als Ausbildungsort
- Verzahnung Ausbildungsort Schule und Ausbildungsort Einrichtung
- Beurteilung und Benotung
- Formale und gesetzliche Vorgaben sowie Rahmenbedingungen

Lernansatz:

Das Curriculum orientiert sich an Konzepten der Erwachsenenbildung und baut auf die Selbstverantwortung der beteiligten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es ist prozess- und subjektorientiert und bezieht sich inhaltlich auf Konzepte der humanistischen Psychologie.

Weitere Informationen:

Fachschule für Sozialpädagogik, Buchen

<p>Termin(e): Modul 1: 03./04.02.2022 Modul 2: 31.03./01.04.2022 Modul 3: 17.05. - 19.05.2022 20.05.2022 Abschluss/Präsentation</p>	<p>Ort: Fachschule für Sozialpädagogik, St. Rochus Str. 6, 74722 Buchen</p> <p>Dozent*in: Modul 1: Dagmar Förster-Peters Module 2 u. 3: Jürgen Nied</p>	<p>Anmeldeschluss: Erfragen bei der Fachschule für Sozialpädagogik, Buchen</p> <p>Kursgebühr: Erfragen bei der Fachschule für Sozialpädagogik, Buchen</p>	<p>Kursgröße: N.N.</p> <p>Anmeldung an: Kath. Fachschule für Sozialpädagogik St. Rochus Str. 6 74722 Buchen Tel.: 06281 4991 E-Mail: info@fsp-buchen.de</p>
---	--	---	---

Fachberatungsstelle Ettlingen/Pforzheim

Kontakt/Seminarmanagement:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Referat

Tageseinrichtungen für Kinder

Elisabeth Bernhard

Christina Kunz

Sibyllastr. 17

76275 Ettlingen

Tel.: 07243 54650

Fax: 07243 546520

E-Mail: bernhard@caritas-dicv-fr.de

kunz@caritas-dicv-fr.de

Fachberatung:

Adriana Hippert

Eva Hessenauer

Anke Hauer

Ingeborg Friedmann

Wenn Kinder klein sind, gib‘ ihnen Wurzeln. Wenn sie groß sind, gib‘ ihnen Flügel!

Kinder sind von Geburt an Forscher und Entdecker. Die Bedeutung der ersten Lebensjahre rückt immer stärker in den Fokus der Gesellschaft, gleichzeitig steigt der Bedarf an gut qualifizierten pädagogischen Fachkräften für die Arbeit mit der Altersgruppe von 0-3 Jahren. Hierzu tragen die steigende Nachfrage der Familien nach einer qualifizierten Betreuung, Bildung und Erziehung für ihre unter dreijährigen Kinder sowie die politische Forderung nach einem Ausbau der Betreuungsplätze für diese Altersgruppe bei.

Kinder zwischen 0 und 3 Jahren bedeuten für die pädagogischen Fachkräfte eine große Herausforderung, aber auch eine enorme Bereicherung. In dieser Phase ist es besonders wichtig, an die Bindungserfahrungen der Kinder anzuknüpfen, ihre Bedürfnisse genau zu erkennen und ihnen Raum zu geben, der ihren Anforderungen und Bedürfnissen gerecht wird. Kinder dieser Altersgruppe brauchen einen Ort, wo sie eine einfühlsame, aufmerksame und liebevolle Erziehung erleben dürfen, damit sie das bekommen, was sie für ihr Leben brauchen. Pädagogische Fachkräfte, die mit dieser Altersgruppe arbeiten, haben längst erfahren, dass die Kleinen nicht einfach „mitlaufen“. Überall dort, wo Zweijährige in den „laufenden Betrieb“ aufgenommen werden, berichten Erzieher*innen* neben der Bereicherung der Arbeit von Überforderung der Kleinen wie auch des Fachpersonals.

„Die Besten (Pädagog*innen) zu den Kleinsten“ fordern Hirn- und Bildungsforscher und machen somit deutlich, dass auch die Jüngsten einen Anspruch auf optimale Bildungsbedingungen haben.

Ziel dieser Fortbildungsreihe ist es, die pädagogischen Fachkräfte für die Arbeit mit den unter Dreijährigen zu qualifizieren, um eine optimale Betreuung, Bildung und Erziehung für Kinder aller Altersstufen zu gewährleisten und die neue Aufgabe als eine Chance für die Entwicklung der Kinder zu nutzen.

Das Konzept sieht vier aufeinander aufbauende Kursabschnitte von je zwei Tagen vor. Diese verteilen sich über mehrere Monate und beinhalten Arbeitsaufträge zur Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis.

Diese Fortbildung eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich auf die Aufnahme der „Jüngsten“ vorbereiten wollen. Sie ist nur als gesamte Fortbildungsreihe mit 4 x 2 Tagen buchbar.

Zwischen den einzelnen Kursabschnitten muss in den Einrichtungen der Teilnehmer*innen entsprechend Zeit für die Rückkoppelung des Gelernten in das Team und für die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen eingeräumt werden.

Ziele/Kompetenzen:

- Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte für die Kleinkindpädagogik
- Reflexion der persönlichen und fachlichen Haltung
- Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse zur Arbeit mit Kindern von 0-3 Jahren
- Transfer der Erkenntnisse in die praktische Arbeit zwischen den Kursabschnitten
- Reflexion der Umsetzung und der Erfahrungen während der Erprobungsphasen
- Sensibilisierung des Gesamtteams für die Krippenpädagogik (vermittelt durch die Teilnehmer*innen selbst über die Arbeitsaufträge zwischen den Kursabschnitten)

Inhalte:**Kursabschnitt I: 2 Tage:**

- Gesellschaftlicher Hintergrund – Chancen der außerfamiliären Betreuung
- Einführung in den Ansatz der Kleinkindpädagogik nach Emmi Pikler
Rollenverständnis der pädagogischen Fachkraft – Selbstüberprüfung der eigenen Haltung
- zur Betreuung der Kleinsten – Haltung und Professionalität – Bild vom Kind
- Professionelle Feinfühligkeit – Signale der Kinder verstehen und wahrnehmen – professionelle Responsivität
- Schlüsselkompetenzen der pädagogischen Fachkraft in der Arbeit mit den Jüngsten

Kursabschnitt II: 2 Tage:

- Beziehung – Eingewöhnung
- Transitionen – Übergänge – Abschiedsbetonung
- Der Start in eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern

Kursabschnitt III: 2 Tage:

- Entwicklungspsychologie – Was braucht ein Kind wann?
- Entwicklungsaufgaben in den ersten drei Lebensjahren
- Altersentsprechende Spielmaterialien und Bildungsangebote
- Beziehungsvolle Pflege – Mahlzeiten – Schlafen/Ruhen

Kursabschnitt IV: 2 Tage:

- Raumstruktur, Ausstattung der Räume, innen und außen
- Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren
- Kindgerechte Tagesgestaltung, Gestaltung der kleinen Übergänge
- Angebotsstruktur unter Berücksichtigung der Bildungs- und Entwicklungsfelder im Orientierungsplan

Methoden:

- Kurzvorträge
- Plenumsarbeit mit Gruppendiskussionen
- Gruppenarbeit mit Gruppenaufträgen und Präsentationen im Plenum
- Einbringen der eigenen Erfahrungswerte und Möglichkeit, diese zu reflektieren
- Raum und Zeit für die Highlights aus der Methodenkiste der Einrichtungen
- Reflexion der umgesetzten Arbeitsaufträge

Termin(e): Modul I 17./18.01.2022 + Modul II 14./15.03.2022 + Modul III 27./28.06.2022 + Modul IV 10./11.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe Dozent*in: Sylvia Zöller	Seminargebühr 920,00 € Verpflegungspauschale 148,00 € Gesamtkosten: 1068,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	--

Natürlich so wie jedes Jahr

Das Kirchenjahr und seine Bedeutung

Das Kindergartenjahr hat seine feststehenden Zeiten. Ebenso das Kirchenjahr, das unserer gesellschaftlichen Ordnung immer noch einen Rahmen gibt. Weihnachten und Ostern sind Selbstverständlichkeiten, andere Feste werden gefeiert und neue Bräuche kommen hinzu.

Warum feiern wir unsere Feste? Wie sind sie aufeinander bezogen? Und wie können wir in unseren Einrichtungen den christlichen Festen einen angemessenen Stellenwert geben?

Das Kirchenjahr wird als Herausforderung an unsere Einrichtungen herangetragen, sei es von Trägern, aber auch von den Eltern.

Wenn es gelingt, die Anlässe des Kirchenjahres als Selbstverständlichkeit des Tages- und Jahresablaufs einzubinden, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur religiösen und spirituellen Bildung.

Ziele/Kompetenzen:

- Die Bedeutung des Kirchenjahres erkennen und für die Arbeit mit Kindern fruchtbar machen
- Rituale und deren Bedeutung kennenlernen
- Entwicklung eigener Rituale in den Einrichtungen und deren Bezug zur kirchlichen Tradition benennen können
- Sensibilisierung für Feste und Rituale
- Interreligiöse Aspekte der eigenen Tradition kennenlernen

Inhalte:

- Der Jahreskreis und meine Haltung dazu
- Unterscheidung Rituale, Riten, Traditionen und Brauchtümer
- Das zentrale christliche Fest: Ostern
- Das gefühlt wichtigste Fest: Weihnachten
- Weißbrot und Schwarzbrot: Wirklich nahrhaft sind die kleinen Feste und der Alltag
- Heiligenfeste im Kirchenjahr
- Kirchenjahr in der Kita

Methoden:

- Plenum
- Kurzvorträge
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Gestaltungen

Termin(e):

02.02.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus
St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Dozent*in:

Norbert Kasper

Seminargebühr 120,00 €

Verpflegungspauschale 26,30 €

Gesamtkosten: 146,30 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Kinder, die uns immer wieder aufs Neue herausfordern...

Wie Bedürfnisse und Verhalten im Zusammenhang stehen

Kinder, die uns immer wieder auf Neue herausfordern, sind im Kindergartenalltag keine Seltenheit. Und manchmal kommt man dabei auch an seine eigenen Grenzen.

Die Kinderbetrachtung nach Rudolf Steiner dient dazu, Entwicklungsverzögerungen, Auffälligkeiten und/oder Störungen in der Beziehung zu anderen Kindern oder Erwachsenen von einem anderen Standpunkt aus wahrzunehmen.

Die Anfangsfrage, die am Beginn der Kinderbetrachtung steht, kann lauten: Wer bist du? Was brauchst du? Wie geht es dir? Es geht darum, das Kind auf eine andere – eine neue Art – wahrzunehmen, um vom alltäglichen Erleben wegzukommen. Indem wir die wahren Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und erkennen, ermöglichen wir dem Kind aus seiner Rolle, in der es oft feststeckt, auszubrechen. Dadurch können wir neue Wege und Ansatzpunkte in der Erziehung und im Miteinander entdecken und entwickeln und werden im Umgang mit diesen Kindern wieder handlungsfähig.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die TN mit der Kinderbetrachtung nach Rudolf Steiner intensiv auseinandergesetzt
- wissen die TN, wie die Bedürfnisse der Kinder und deren Verhalten zusammenhängen
- sind die TN in der Lage den Kindern auf eine neue liebevolle Weise zu begegnen und alte Muster zu überwinden
- kennen die TN neue Handlungsalternativen zur Unterstützung und Begleitung von Kindern in verschiedenen Situationen
- haben die TN ihre Handlungskompetenz weiterentwickelt

Inhalte:

- Wie schauen wir auf die Kinder – unser christliches Menschenbild
- Herausforderungen im Kindergartenalltag
- Kurzer Einblick in die einzelnen Entwicklungsphasen
- Bedürfnisse der Kinder und sich daraus ergebende Verhaltensauffälligkeiten
- Wie können wir diese Bedürfnisse befriedigen
- Kinderbetrachtung nach Rudolf Steiner – Ablauf und Durchführung
- Neue Ansatzpunkte im Miteinander zum Wohl des Kindes
- Kennenlernen von Handlungsalternativen

Methoden:

- Impulsvorträge
- Erfahrungsaustausch
- Fallbesprechungen
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Kennenlernen von praxisnahen Handlungsalternativen
- Systemische und sprachtherapeutische Elemente

<p>Termin(e): 08./09.02.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Julia Ring</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 37,00 € Gesamtkosten: 267,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Krippe und Kindergarten in einem Haus

Notwendigkeit und Chancen einer guten Zusammenarbeit

Im Zuge des Krippenausbaus wurden auch in vielen Kindergärten eigene Krippengruppen installiert. Berichte aus der Praxis zeigen jedoch, dass Krippengruppen in den Kindergärten oft ein recht isoliertes Dasein führen. Gegenseitiges Unverständnis und mangelnde Wertschätzung im Team können die Folge sein.

Die Möglichkeiten und Chancen eines konstruktiven Miteinanders von Erzieher*innen und Kindern werden bisher noch lange nicht ausgeschöpft.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- werden die Teilnehmer*innen sich der Notwendigkeit und Chancen einer sinnvollen Vernetzung zwischen Krippe und Kindergarten bewusst sein
- werden die Teilnehmer*innen ihre eigene Haltung gegenüber den Kolleg*innen aus dem jeweils anderen Bereich hinterfragt haben, indem sie die Interessen und Bedürfnisse des Kindes in den Mittelpunkt stellen
- werden die Teilnehmer*innen in der Lage sein, eine bestmögliche Zusammenarbeit zwischen Krippe und Kindergarten als Voraussetzung für einen gelingenden Übergang zu sehen

Inhalte:

- Das Besondere der ersten drei Lebensjahre
- Mögliche gemeinsame Angebote/Projekte/Aktionen von Kindergarten- und Krippenkindern erarbeiten
- Regelmäßige Gestaltung altershomogener Treffen
- Weitere Möglichkeiten einer Vernetzung von Krippe und Kindergarten
- Den Übergang Krippe – Kindergarten in den Blick nehmen und behutsam gestalten
- Sinnvolle Gestaltung der Teamsitzung für alle Beteiligten

Methoden:

- Medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Arbeit mit Texten
- Übungen zum achtsamen Umgang
- Erfahrungsaustausch

Termin(e):

09./10.02.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus,
Bellensteinstr. 25,
77704 Oberkirch

Dozent*in:

Edeltraud
Eisert-Melching

Seminargebühr 235,00 €
Verpflegungspauschale 60,00 €
Gesamtkosten: 295,00 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:
kunz@caritas-dicv-fr.de

Kita goes Digital?!

Kreatives Gestalten mit digitalen Medien in der Kita

Vom passiven Konsumieren zum aktiven Tun

Schon die jüngsten Kinder interessieren sich für Papas Handy und Mamas Tablet. So sind die digitalen Medien in den Kitas häufig Gesprächsthema: Soll es dort Platz dafür geben? Und wenn ja, wie kann man Tablet und Co sinnvoll in den Kita-Alltag integrieren?

In der Fortbildung erfahren die Teilnehmer*innen, wie digitale Medien als Werkzeuge zum kreativen Gestalten genutzt werden können und sie haben Gelegenheit, selbst eigene Medienprodukte zu erstellen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die TN einfach zu bedienende Werkzeuge, mit denen sich Medienprodukte gut umsetzen lassen
- können die TN selbst erstellte Medienprodukte mit in ihre Einrichtung nehmen, die als Anknüpfungspunkt dienen können, um mit den Kindern dort weitere Medienprodukte zu erstellen
- wissen die TN, dass sich Medienbildung und das Erstellen von Medienprodukten mit den Kindern gut und ohne viel Aufwand in den Kita-Alltag integrieren lassen
- kennen die TN die Unterstützungsmöglichkeiten, die die regionalen Kreismedienzentren für Kitas anbieten

Inhalte:

- Bezug zum Orientierungsplan
- Bedeutung der Zusammenarbeit mit Eltern
- Verknüpfung der Medienarbeit in der Kita mit den Bereichen Sprache, Literacy, soz. Lernen
- Einführung verschiedener Werkzeuge zum Erstellen von Medienprodukten (Trickfilm /multimediale Bildgeschichte)
- Selbstständiges Erstellen eigener Medienprodukte

Methoden:

- Fachvortrag mit zahlreichen Beispielen
- Austausch über Vorkenntnisse
- Erstellung verschiedener Medienprodukte in Kleingruppen
- Austausch und abschließende Gesprächsrunde

Termin(e): 10.02.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Dr. Kirsten Bresch	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 26,30 € Gesamtkosten: 141,30 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	--

Portfolio im Fokus

- Arbeit im Dialog -

An diesem Fortbildungstag werden wir uns mit den dialogischen Aspekten der Portfolio-Arbeit beschäftigen. Das Portfolio dokumentiert die individuellen Lernwege des Kindes und macht sie sichtbar. Die Bildungswege im Dialog mit dem Kind zu erforschen und zu dokumentieren ermöglicht Selbstreflexion sowie erweiterte pädagogische Handlungsmöglichkeiten, die individuell auf das Kind abgestimmt werden.

Das dialogische Portfolio, die Partizipation der Kinder in diesem Prozess, die Verankerung in das Gruppengeschehen sowie die Partizipation der Eltern sind Schwerpunkte, denen wir uns an diesem Tag vertiefend widmen werden.

Dieses Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die bereits Erfahrungen im Hinblick auf die Portfolio-Arbeit mitbringen. Der kollegiale Austausch von Erfahrungswerten aus der Praxis, die reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit sowie Impulse für die weitere Praxis stehen im Mittelpunkt.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende dieser Fortbildung

- haben sich die TN mit Partizipationsmöglichkeiten der Kinder auseinandergesetzt
- haben die TN Wissen über die Partizipation der Eltern an der Erstellung des Portfolios erlangt
- kennen die TN verschiedene Formen des Dialogs mit dem Kind und haben sich mit den daraus resultierenden erweiterten pädagogischen Handlungsmöglichkeiten auseinandergesetzt
- haben sich die TN mit pädagogischen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt
- haben die TN ihr Wissen zum Datenschutz aufgefrischt

Inhalte:

- Portfolio im Dialog erstellen
- Formen des Dialogs
- Partizipation der Kinder bei der Erstellung des Portfolios
- Partizipation der Eltern bei der Erstellung des Portfolios
- Pädagogische Rahmenbedingungen
- Datenschutz

Methoden:

- Impulsvortrag
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Methoden der Selbstreflexion
- Übungen

<p>Termin(e): 10.02.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Barbara Hofmann</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Verpflegungspauschale 18,50 € Gesamtkosten: 138,50 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Aufmerksamkeit

– Basis für ein Gelingen kindlicher Entwicklung

Der erzieherische Alltag in der Kita wird zunehmend stark beeinflusst von Kindern ohne Aufmerksamkeit. Diese Kinder sind häufig laut und unruhig.

Aufgrund des Mangels an Aufmerksamkeit bekommen diese Kinder in vielen Fällen Anweisungen, Ideen oder Hinweise nicht mit. Durch diese Faktoren fordern Kinder mit einer Aufmerksamkeitsstörung von den Erzieher*innen mehr Zuwendung und beeinflussen somit nicht nur die gesamte Gruppendynamik, sondern jedes einzelne Kind innerhalb dieser Gruppe.

Der Kontakt mit Eltern, deren Kinder mangelnde Aufmerksamkeit zeigen, ist in manchen Fällen herausfordernd und es erfordert Grundlagenwissen und Einfühlungsvermögen, den Eltern hier Wege für den Umgang mit ihrem Kind aufzuzeigen und eine Besserung der Situation zu ermöglichen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- können die Teilnehmer*innen gut beurteilen, wie sich eine Aufmerksamkeitsstörung anfühlt
- kennen die Teilnehmer*innen die Symptome einer Aufmerksamkeitsstörung
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, gezielte Angebote für Kinder ohne Aufmerksamkeit zu machen
- haben die Teilnehmer*innen eine klare Haltung im Umgang mit diesen Kindern und deren Eltern

Inhalte:

- Definition: Aufmerksamkeit/Aufmerksamkeitsstörung
- Wie fühlt es sich an, unaufmerksam zu sein?
- Verschiedene Therapiemöglichkeiten
- Umgang mit Kindern ohne Aufmerksamkeit in der Kita und spezielle Angebote
- Umgang mit impulsiven Kindern und Kindern mit herausforderndem Verhalten in der Kita
- Elternarbeit
- Umsetzung im erzieherischen Alltag

Methoden:

- Vortrag und Power Point Präsentation
- Aktives Erfahren von Konzentration und Aufmerksamkeit
- Beispiele aus der ergotherapeutischen Praxis
- Gruppenarbeit

Termin(e):

17./18.02.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Brunhilde-Baur-Haus,
Linkenheimer
Landstr. 133,
76149 Karlsruhe

Dozent*in:

Andrea Hegener

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 37,00 €

Gesamtkosten: 267,00 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Die Rolle der stellvertretenden Leitung

Immer wieder ein Balanceakt

Stellvertretende Leitung sein heißt: nicht Leitung, aber auch nicht mehr „nur“ Mitarbeiter*in sein. Das bisherige Arbeitsfeld als pädagogische Fachkraft verändert sich durch die Übernahme dieser Tätigkeit. Es kommen neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten dazu, damit einhergehend aber immer wieder auch neue Krisen- und Spannungsfelder. Anforderungen von außen und eigene Erwartungen müssen miteinander in Einklang gebracht werden. Nicht selten entsteht dabei das Gefühl „zwischen den Stühlen“ zu sitzen. Was verändert sich im System Kita, wenn eine stellvertretende Leitung eingesetzt wird? Wie findet man als stellvertretende Leitung in diese besondere Rolle hinein und wie festigt man seine neue Position? Wie gelingt es, eine Balance zwischen den unterschiedlichen Anforderungen als stellvertretende Leitung und pädagogische Fachkraft zu finden?

Die Fortbildung richtet sich an stellvertretende Leiter*innen und/oder pädagogische Fachkräfte, die sich auf die Übernahme dieser Funktion vorbereiten möchten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit der Kindertageseinrichtung als „System“ auseinandergesetzt (Grundlagen des systemischen Ansatzes)
- haben die Teilnehmer*innen ihre Position als stellvertretende Leitung im System Kita reflektiert
- kennen die Teilnehmer*innen Strategien, wie sie sich in ihrer neuen Rolle „dazwischen“ zurechtfinden
- haben sich die Teilnehmer*innen über mögliche Hürden und Fallstricke ausgetauscht und Handlungsmöglichkeiten entwickelt

Inhalte:

- Die Rolle der stellvertretenden Leitung in der Kindertageseinrichtung
- Grundlagen des systemischen Ansatzes
- Reflexion der eigenen Situation in der Funktion als stellvertretende Leitung
- Veränderung in den Beziehungen zur Leitung und den Kolleg*innen
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in schwierigen Gesprächssituationen
- Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Methoden:

Die Vermittlung der Inhalte findet in kurzen Impulsvorträgen statt und es wird in Übungen Gelegenheit dazu geben, das Gehörte zu reflektieren. Durch den Austausch in der Gruppe oder in Kleingruppen gibt es Raum für Fallbesprechungen aus der Praxis der Teilnehmer*innen.

<p>Termin(e): 10./11.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Ann-Christin Schubert</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 282,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Einblicke in Reggio-inspirierte Werkstatt-Kitas

Selbstbildung durch Selbstwirksamkeit

Kindertagesstätten sollten Orte sein, in denen Kindern ein eigenständiges und Sinn-volles Lernen mit Kopf, Herz und Hand möglich ist.

Bei dieser Fortbildung setzen sich pädagogische Fachkräfte mit den Grundpfeilern der Werkstattpädagogik und der hiermit verbundenen teiloffenen/offenen Arbeit auseinander. Dabei werden verschiedene Werkstatt-Kitas des Trägervereins Schneckenhaus e.V. in Bretten besucht, die Arbeit in einem Atelier erlebt, sowie ein möglicher Transfer dieser Arbeitsmethoden zur Umsetzung in die eigene Kita erörtert.

Es werden anhand begleitender Hospitationen Einblicke in

- die Entwicklung einer Werkstatt-Kita
- die Einführung in Raumplanung und Gestaltung
- das Materialkonzept
- den Gastgeber des Raumes

anschaulich und praxisnah vermittelt.

Durch den Besuch in unseren unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen mit verschiedenen Betreuungsangeboten, wird auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen.

Dabei wird Zeit sein, theoretische Impulse in die Praxis zu transportieren und erste Schritte zur Umsetzung für eine Basiswerkstatt in der eigenen Einrichtung anzugehen.

<p>Termin(e): 16.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: IPBI Institut für pädagogische Bildungsräume GbR, Melanchthonstr. 80, 75015 Bretten</p> <p>Dozent*in: Claudia Uhr Heike Dörsam</p>	<p>Seminargebühr 145,00 € Verpflegungspauschale 10,00 € Gesamtkosten: 155,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Kinder nicht um Gott betrügen

Kindern die Beziehung zu Gott zu erschließen und mit ihnen gemeinsam dem tieferen Sinn des Lebens auf die Spur zu kommen, ist für Eltern eine große Herausforderung – umso mehr, je weniger selbstverständlich gelebter Glaube in unserer Gesellschaft ist.

In der Hoffnung darauf, dass es „mehr als alles gibt“, gründet unsere Gottessuche. Schon kleine Kinder fragen bohrend nach Zusammenhängen, Gründen und Ausblicken für Ihr Leben. Durch das Wissen, verwurzelt zu sein in dem, der sie erschaffen hat, vermittelt eine liebevolle religiöse Erziehung den Kindern einen Überschuss an Sinn, Stärke und Kompetenzen.

Der Wunsch „Kinder nicht um Gott zu betrügen“ ist somit ein Zwischenruf in die derzeitige gesellschaftliche Situation hinein. Der Aufruf will Entlastung und Oase sein, er will sagen, dass wir trotz aller leistungsorientierten Anforderungen unsere Kinder dennoch um die wichtigsten Erlebnisse und Erfahrungen bringen können: nämlich von Gott geliebt und getragen zu sein, eine Aufgabe zu haben für diese Welt und einander Licht zu bringen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die TN in der Lage, Kinder in ihrer religiösen Orientierungssuche kreativ und entschieden zu begleiten
- haben sich die TN damit auseinandergesetzt, wie man Kinder individuell in ihrer Religiosität stärken kann
- wissen die TN, wie religiöse Erziehung angesichts kultureller und religiöser Vielfalt möglich ist
- haben sich die TN mit grundlegenden Inhalten der verschiedenen Religionen auseinandergesetzt
- wissen die TN, wie sie die Eltern der Kinder miteinbeziehen können
- sind die TN in der Lage, die Dimension Sinn-Werte-Religion des Bildungs- und Orientierungsplan des Landes Baden-Württembergs kompetent umzusetzen

Inhalte:

- Was gewinnen Kinder durch religiöse Bildung?
- Warum und wie tut Religion Kindern gut?
- Selbstbewertung und Resilienz
- Religiöse Bildung und Begleitung für alle Kinder?
- Religiöse Erziehung in multireligiösen Einrichtungen?
- Religiöse Vielfalt in der Kita!?
- Wie Christen, Juden und Muslime ihre Religion beschreiben
- Rituale mit Kindern und Kindertheologie
- Kindern Erfahrungen mit Religion ermöglichen, ohne sie zu übermächtigen

Methoden:

- Meditative Zugänge
- Powerpoint Vortrag
- Kleingruppen
- Fish bowl
- Streitgespräch

Termin(e): 17.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus, Bellensteinstr. 25, 77704 Oberkirch	Seminargebühr 120,00 € Verpflegungspauschale 30,00 € Gesamtkosten: 150,00 €	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen
	Dozent*in: Professor Dr. Albert Biesinger	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de

Werkzeugkiste Sprachbildung

Neue Praxisideen und Methoden

Die Aneignung von Sprache ist die Voraussetzung für Bildungserfolg und die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern. Sprachbildung und -förderung sind daher maßgebliche Ziele der frühpädagogischen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Viele pädagogische Fachkräfte und Kitas haben sich bereits auf den Weg gemacht, das Wissen über die kindliche Sprachentwicklung und die Bedeutung alltagsintegrierter Sprachbildung in ihre Praxis zu übertragen. Trotzdem bleibt die Anwendung der Erkenntnisse und Ansätze eine ständige Herausforderung für pädagogische Fachkräfte in der Kita.

Die Fortbildung bietet entsprechend aktueller Forschungsergebnisse konkrete Ideen, Hilfestellungen und neue Methoden zur praktischen Umsetzung von Sprachbildung im Kita-Alltag.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die TN neue Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Sprachbildungs- und Sprachfördermethoden kennengelernt
- haben die TN sich mit der Bedeutung des Dialogs für den Spracherwerb des Kindes auseinandergesetzt und ihre Dialoghaltung reflektiert
- kennen die TN Methoden aus dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ (MiKiG), mit denen sie die Sprachbildung der Kinder kompetent begleiten und aktiv unterstützen können
- haben die TN ihre Handlungskompetenzen praxisbezogen erweitert, vertieft und verbessert
- haben die TN konkretes Handwerkszeug für die Kita-Praxis in ihrem Gepäck, das sie befähigt und ermutigt das Gelernte im Alltag anzuwenden

Inhalte:

- Unterscheidung von Sprachbildung und Sprachförderung
- Dialoghaltung der pädagogischen Fachkräfte
- Methoden zur Förderung einzelner Sprachentwicklungsbereiche: Laute & Prosodie, Worte und ihre Bedeutungen, Grammatik, sprachliches Denken, sozial-kommunikatives Handeln
- Methoden aus dem Konzept „Mit Kindern im Gespräch“ (MiKiG)
- Nachhaltigkeit von alltagsintegrierter sprachlicher Bildung sichern

Methoden:

Kurze inhaltliche Inputs der Referentin, Praxiswerkstatt zum Kennenlernen von konkreten Methoden und deren Umsetzung, Reflexion von Erfahrungen der Teilnehmer*innen aus der Kita-Praxis, kooperatives Lernen, Arbeit mit Videobeispielen und Fallbeispielen

<p>Termin(e): 21.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus, Bellensteinstr. 25, 77704 Oberkirch</p> <p>Dozent*in: Magdalena Striebel</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 30,00 € Gesamtkosten: 145,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Essen bildet!

Essen und Trinken pädagogisch begleiten

Essenszeiten in der Kita sind oftmals die Zeiten am Tag, die die Pädagoginnen und Pädagogen als besonders anstrengend und stressig beschreiben. Der Anspruch, den sie an sich und die Kinder haben, verstärkt durch die Erwartungen und Vorgaben der Eltern, führt häufig dazu, dass das Einnehmen der Mahlzeiten unter großem Druck stattfindet. Essen soll Spaß machen, ein Gefühl des Genusses vermitteln und als „Bildungszeit“ dienen. Doch wie ist dieses Ziel zu erreichen?

In dieser Fortbildung wird aufgezeigt, welche Bedeutung gemeinsame Mahlzeiten aus soziologischer und kultureller Sicht haben. Da Gewohnheiten in Verbindung mit Mahlzeiten fest in der Sozialisation verankert sind, braucht es einen detaillierten Blick auf die Kinder und ein fundiertes Fachwissen im Bereich der entwicklungspsychologischen Grundlagen, um Essenssituationen als Bildungssituationen individuell begleiten zu können. Welche besondere Ess-Typen es bei Kindern gibt und wie sich Ess-Situationen unterstützend gestalten lassen wird ein weiterer Schwerpunkt sein, bei dem sich Gelegenheit zum Austausch findet. Abgerundet wird der Tag durch hilfreiche Informationen und praxisnahe Anregungen rund ums Essen und Trinken.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen eine positive und wertschätzende Haltung zu Lebensmitteln und gemeinsamen Mahlzeiten am Tisch
- haben die Teilnehmer*innen gelernt mit „schwierigen Essern“ umzugehen
- wissen die Teilnehmer*innen, welche Lebensmittel in welchen Mengen notwendig sind und können damit umgehen, wenn diese zeitweise nicht erfüllt werden
- sind die Teilnehmer*innen sich bewusst, dass Emotionen einen sehr großen Einfluss auf die Akzeptanz von Lebensmitteln/Mahlzeiten nehmen

Inhalte:

- Bedeutung von gemeinsamen Mahlzeiten
- Positive Begleitung der Kinder am Esstisch
- Bedeutung ganzheitlicher Wahrnehmung
- Wirkung von zwanghaftem Essen
- Essenssituationen kindgerecht gestalten
- Esstypen und Ihre Besonderheiten
- Reflektion der Haltung der Erzieher*innen

Methoden:

- Vortrag-Präsentation
- Erfahrungsaustausch
- Gruppenarbeit, Partnerarbeit
- Fallbeispiele
- Geschmackstests, Sinneserfahrungen
- „Internationales Cafe“

Termin(e):

23.03.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Brunhilde-Baur-Haus,
Linkenheimer
Landstr. 133,
76149 Karlsruhe

Dozent*in:

Cordula Pfaff

Seminargebühr 115,00 €

Verpflegungspauschale 18,50 €

Gesamtkosten: 133,50 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Religion in der Kita! Wie geht das?

Religiöse Bildung und Erziehung und deren Umsetzung im Kita-Alltag

Wenn wir Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten, haben wir die Möglichkeit mit ihnen auf vielfältige Art und Weise die Welt zu entdecken. Wir machen uns mit den Kindern auf die Suche nach Antworten auf deren Sinnfragen. Das christliche Menschenbild dient uns dabei als Grundlage. Wie gelingt es im Kitaalltag religiöse Erziehung zu integrieren und den Kindern somit wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen. Nicht nur ein von christlicher Nächstenliebe geprägter Umgang miteinander, sondern auch religiöse Angebote in den Alltag integriert, können dabei eine gute Begleitung sein.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die TN mit dem eigenen Glauben auseinandergesetzt
- haben die TN mit Hilfe des Orientierungsplanes die eigenen Ziele in Bezug auf religiöse Erziehung und Bildung reflektiert
- wissen die TN um die Bedeutung religiöser Erziehung für Kinder in Krippe und Kindergarten
- haben die TN Ideen entwickelt wie man religiöse Themen in den Alltag integrieren kann
- wissen die TN um die Bedeutung des religionssensiblen Arbeitens
- kennen die TN verschiedene Methoden um religiöse Inhalte zu vermitteln
- sind die TN in der Lage sich ein biblisches Thema zu erarbeiten
- sind die TN in der Lage mit Hilfe von Quintessenz zu ermitteln, welche Aufgaben es für die Einrichtung im Hinblick auf die religiöse Bildung und Erziehung gibt

Inhalte:

- Wie stehe ich zu religiöser Erziehung?
- Reflexion des Kitaalltags in Bezug auf das Thema
- Kennenlernen verschiedener Methoden für religiöse Bildungsangebote
- Wie wird Religion im Alltag sichtbar
- Rituale geben den Kindern Sicherheit und Struktur
- Wie soll sich der Alltag in der Kita bezüglich des Themas verändern?

Methoden:

- Stilleübung, Meditation
- Partner- oder Gruppenarbeit
- Impulsreferate
- Biblische Geschichten mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten:
Anschauungen, Biblische Erzählfiguren, Kamishibai, Bücher, Erzählschiene usw.
- Impulse: Lieder, Gebete, Texte

<p>Termin(e): 24./25.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Tina Eiermann</p>	<p>Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 287,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Ich schaffe das! Resilienz für Erzieher*innen

Herausforderungen im Kindergartenalltag neu und gestärkt begegnen

Ausgelaugt, gestresst und manchmal ganz schön hilflos? Kinder, die uns immer wieder aufs Neue herausfordern sind im Kindergartenalltag keine Seltenheit.

Immer öfter kommen wir durch die Handlungen der Kinder an unsere eigenen Grenzen.

Um in solchen Situationen handlungsfähig zu bleiben, ist es wichtig, dass wir uns selbst nicht vergessen und auch unsere Bedürfnisse im Blick behalten. Mit Übungen für die eigenen Ressourcen und Kraftquellen können wir dann neu gestärkt den Kindern begegnen.

Wie solche Begegnungen gestaltet werden können und wie wir neue, kraftspendende Gewohnheiten in unser Leben integrieren können, wollen wir in dieser Fortbildung erarbeiten. Mit Hilfe von Übungen und alternativen Handlungsmöglichkeiten für einzelne Kinder und die ganze Gruppe, wollen wir auch in schwierigen Situationen wieder handlungsfähig werden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die TN sich mit dem Begriff Resilienz auseinandergesetzt
- kennen die TN zahlreiche Übungen zur Stärkung der eigenen Resilienz
- können die TN die eigenen und die Bedürfnisse der Kinder besser verstehen und damit umgehen
- sind die TN in der Lage, neue und kraftspendende Gewohnheiten in ihr Leben zu integrieren
- kennen die TN Handlungsmöglichkeiten und Übungen, um in der Arbeit mit einzelnen Kindern und der ganzen Gruppe wieder handlungsfähig zu werden

Inhalte:

- Was fordert mich heraus? – Herausforderungen im Kindergartenalltag
- Wie gehe ich damit um? – Reflexion des eigenen Verhalten
- Die eigenen und die Bedürfnisse anderer erkennen und wahrnehmen
- Was will mein Körper mir sagen? – Wie voll ist mein Resilienzglas?
- Ausgleich schaffen – Übungen und Techniken für mehr Resilienz
- Was willst du mir sagen? – Bedürfnisse und Verhalten von Kindern verstehen
- Neue Handlungsmöglichkeiten für schwierige Situationen im Kindergartenalltag

Methoden:

- Impulsvorträge
- Erfahrungsaustausch
- Selbstreflexion
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Resilienzübungen, Anti-Stress-Tipps und SOS-Techniken
- Kennenlernen von praxisnahen Handlungsalternativen
- Systemische und sprachtherapeutische Elemente

Termin(e):

29./30.03.2022
(9:00- 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus
St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Dozent*in:

Julia Ring

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 52,60 €

Gesamtkosten: 282,60 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Verrückte Geschichten und mehr

– dem Erzählen in der Kita Raum geben

In dieser Fortbildung geht es um Geschichten, das Erzählen von Klein und Groß, das Zuhören, die Sprechfreude und die kreativen Möglichkeiten des sprachlichen Ausdrucks. Es findet Lernen durch lebendiges Erzählen statt. Geschichten hören und erzählen löst spontane Sprechfreude, konzentriertes Zuhören, Interesse, Fantasie und Mitgefühl aus und signalisiert Wertschätzung und Geborgenheit. Wenn Kinder erzählen, dann geben sie ihrer Fantasie eine sprachliche Gestalt. Sie spinnen die Gedanken wie einen roten Faden und inszenieren ein kleines Theater in ihrem Kopf. In jeder Geschichte kommt die Individualität zum Vorschein. Eine Geschichte zusammenhängend erzählen zu können erfordert kreative Ausdrucksmöglichkeiten. Kleine Kinder lieben einfache Geschichten, die an ihrer konkreten Lebenswirklichkeit anknüpfen. Fingerspiele mit Requisiten und Bewegungsgeschichten bringen sie zum Staunen. Je jünger das Kind ist, desto mehr braucht es ganzheitliche Erfahrungen, um Zusammenhänge zwischen Handeln und Sprache zu erkennen. Geschichten zu hören fördert, neben Satzbau und Wortschatz, die Kompetenz Geschichten selbst zu erfinden und die Form und Darstellung eines Textes kennenzulernen. Grundlagen für Text- und Erzählkompetenz und die spätere Lesekompetenz werden dadurch gelegt.

Gestaltendes Erzählen, Mitmachgeschichten, Bewegungsgeschichten, Reimgeschichten, Reimbilderbücher, Kinderdiktat, Reihungsgeschichten, Erzählspiele, Quatschgeschichten und Erzählanlässe bilden den Kern dieser Fortbildung. Sprechen macht Freude!

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die TN mit ihrer eigenen Erzählerrolle als erwachsener Mensch auseinandergesetzt
- kennen die TN Möglichkeiten, wie Kinder zum eigenen Erzählen angeregt werden können
- kennen die TN ein Repertoire an praktischen Erzählspielen für den Kita-Alltag
- haben die TN einen Einblick in die Literacy Erziehung gewonnen
- kennen die TN eine Auswahl geeigneter Methoden und Materialien, die der Sprachentwicklung der jeweiligen Altersgruppe entsprechen und diese unterstützen

Inhalte:

- Geschichten erzählen – eine grundlegende Kompetenz
- Literacy Erziehung
- Auseinandersetzung mit der eigenen Erzählerrolle als erwachsener Mensch
- Gestaltendes Erzählen
- Wie können die Kinder zum eigenen Erzählen angeregt werden?
- Praktische Anregungen für die Durchführung von Erzählspielen
- Vorstellung von geeignetem Material

Methoden:

Impulsvortrag, Partnerarbeit, Einsatz von Filmen, Gruppenarbeit, Ausprobieren praktischer Anregungen

Termin(e): 06./07.04.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 37,00 € Gesamtkosten: 267,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
Dozent*in: Barbara Hofmann			

Offene Arbeit

– Chancen nach der Pandemie

Offene Arbeit heißt, offen für kindliche Bedürfnisse, offen für die Lernwege sowie die Selbstbildungsprozesse der Kinder zu sein. Sie zielt auf Autonomie einerseits und Solidarität andererseits. Die Kita wird zum Möglichkeitsraum für Kreativität, für selbstbestimmtes Handeln und gemeinsame Verantwortung.

Offene Arbeit bietet eine Chance, dass Kinder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten üben können und dabei lernen, sich in ihrem täglichen Leben zurechtzufinden. Dem Bedürfnis nach selbstständigem, neugierigem Erkunden der Umgebung und Eigeninitiative im Spielen sowie dem Bewegungsbedürfnis kommt das offene Konzept entgegen mit dem Vertrauen darin, dass Kinder von sich aus herausfinden, was sie für ihre Entwicklung brauchen.

Die Herausforderung nach Corona liegt darin, die notwendigen räumlichen und personellen Voraussetzungen vorsichtig wieder zu beleben oder neu zu schaffen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmer*innen

- Grundlagen und verschiedene Formen/ Stufen der offenen Arbeit kennengelernt
- ihre innere Haltung zur offenen Arbeit reflektiert
- die Grundbedürfnisse der Kinder in der offenen Arbeit in den Blick genommen, um ihnen entsprechend „Raum“ zu geben
- sich mit Anforderungen an das Raumprogramm ihrer Kita nach Corona intensiv auseinandergesetzt
- ihr Materialangebot und die bestehenden Regeln kritisch reflektiert und aktualisiert
- weitere Ideen für die nächsten Schritte

Inhalte:

- Grundlagen – eine Begriffserklärung
- Bedeutung der offenen Arbeit
- Verschiedene Formen und Stufen
- Ziele und Leitgedanke
- Möglichkeiten der offenen Arbeit nach Corona
- Entwicklung und Gestaltung von neuen Alltagsstrukturen

<p>Termin(e): 07./08.04.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Birgit Eifeler</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 282,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Erlebnis Wald im Frühling & Sommer

– Mit Kindern den Wald entdecken

Der Wald bietet für Groß und Klein wunderbare Möglichkeiten zum Entdecken, Erleben und Spielen – wir sollten ihn nutzen! Was im Wald in den verschiedenen Jahreszeiten möglich ist und wie Sie dies einfach und nachhaltig mit wenig Material umsetzen können, möchte Ihnen diese waldpädagogische Fortbildung zeigen.

Dabei steht das interaktive Erleben, Ausprobieren und Umsetzen verschiedener waldpädagogischer Themen und Aktionen im Vordergrund, Ziel ist eine sofortige Umsetzung im Berufsalltag.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die TN sich mit den Gefahren und Sicherheitsaspekten im Wald auseinandergesetzt
- kennen die TN wichtige heimische Tiere und Pflanzen des Waldes
- kennen die TN verschiedene Wald-Spiele und Aktionen, die sofort umgesetzt werden können
- sind die TN darauf vorbereitet, einen eigenen Waldtag durchzuführen

Inhalte:

- Sicherheitsaspekte im Wald, Umgang mit Gefahren
- Waldsofabau
- Der Wald und das Klima
- Frosch & Kröte
- Der Stockmann – Spiele mit Stöcken
- Spiele im Frühling/Sommer

Methoden:

- Interaktives Ausprobieren und Üben
- Kurzimpulse
- Gruppen- und Einzelaktionen
- Erfahrungsaustausch

Bei Unwetterwarnung durch den Deutschen Wetterdienst (www.dwd.de) findet die Fortbildung nicht statt.

Termin(e): 28.04.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Waldzentrum, Linkenheimer Allee 10, 76131 Karlsruhe Dozent*in: Frank Hoffmann	Seminargebühr 120,00 € Gesamtkosten: 120,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 16	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
---	---	--	---

Bewegungsbaustelle: Großgeräte mit Spaß sinnvoll nutzen

Kinderbewegungswelt der 2–4 und 5–6-jährigen

Mit Blick auf die Bewegungswelt der 2–3 sowie der 5–6-jährigen Kinder, werden in dieser Fortbildung Bewegungsbaustellen und Übungen erarbeitet und umgesetzt, um Sicherheit im Auf- und Abbau der Geräte zu erlernen. Die Aufbauten werden spielerisch in Geschichten verpackt, um die Kinder bei der Entdeckung ihrer eigenen körperlichen Fertigkeiten anzuregen und zu unterstützen, sodass diese sich altersentsprechend auch selbstständig an den Geräten bewegen können. Die Kinder können so die eigenen körperlichen Grenzen austesten und erfahren. Ein weiterer Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der Nutzung der Bewegungsbaustelle als freies Angebot im Kindergartenalltag.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die TN die unterschiedlichen Großgeräte
- können die TN selbständig Bewegungslandschaften erstellen
- haben die TN sich mit den unterschiedlichen Aufbauten mit Blick auf die Bewegungswelt der 2–4 sowie der 5–6-jährigen Kinder auseinandergesetzt
- sind die TN in der Lage Gefahren zu erkennen und einzudämmen
- wissen die TN wie sie die Kinder unter Einbezug von Großgeräten zur Bewegung anregen können
- können die TN Stundenbilder selbständig ausarbeiten
- wissen die TN wie sie Kindern Hilfestellungen anbieten
- wissen die TN wie sie Materialien, Spiel und Musik einsetzen können

Inhalte:

- Die körperlichen Entwicklungsstufen von Kindern im Alter von 2-6 Jahren
- Die Rolle des Spiels bei der Stärkung eigener Fähigkeiten
- Sicherheitsaspekte im Umgang mit Großgeräten
- Geräteaufbauten zu unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten
- Experimentieren im Umgang mit Klein- und Großgeräten, Selbsterfahrung, Selbsteinschätzung
- Kleine Bewegungsbaustellen für das selbständige Spielen
- Wahrnehmungsspiele und Übungen zur Förderung der kindlichen Entwicklung
- Einsatz von Klein- und Großgeräten zur Unterstützung von Bewegungsabläufen

Methoden:

Diese Fortbildung ist praxisorientiert. Sie erproben vor Ort aktiv den Umgang mit Klein- und Großgeräten sowie den Aufbau von Bewegungsbaustellen und erleben so durch eigenes Tun die Vielfalt und den Spaß an der Bewegung.

<p>Termin(e): 29.04.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Sporthalle TSV Karlsdorf, Hertzstraße 1, 76689 Karlsdorf- Neuthard</p> <p>Dozent*in: Andrea Röther</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Gesamtkosten: 115,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Klug sein allein genügt nicht

Emotionale Intelligenz in der Kita fördern

In einer Gesellschaft, die geprägt ist von Leistungsdruck, schneller, höher, besser, toller und nicht zuletzt von ehrgeizigen Erwachsenen, sei es der Trainer, die Lehrer, die Eltern, usw., brauchen Kinder mehr denn je eine innere Stärke. Intelligent mit den eigenen Gefühlen umgehen wird heute als ebenso wichtig angesehen wie rationales Denken. Emotionale Intelligenz beschreibt die Fähigkeit, eigene und fremde Gefühle (korrekt) wahrzunehmen, zu verstehen und zu beeinflussen.

Die Persönlichkeiten der Zukunft, die wir brauchen, sind empathische, beziehungsfähige Menschen in unserer Gesellschaft, die gelernt haben, sozial emotional mit anderen Menschen umzugehen – sei es in der Familie, in Teams oder in der Arbeitswelt. Das ist die spannende Aufgabe von pädagogischen Fachkräften in der Kita – je früher desto besser – und zeigt auch die relevante Bedeutung dieses Arbeitsauftrages.

Mit Weitblick auf die Gesellschaft der Zukunft werden wir uns in diesem Seminar mit diesem aktuellen Thema gezielt und reflektierend auseinandersetzen, um nicht zuletzt in der pädagogischen und konzeptionellen Arbeit diesen Bildungsauftrag zu erweitern bzw. zu optimieren.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die TN die wesentlichen Bausteine bei der Entwicklung der emotionalen Intelligenz
- kennen die TN verschiedene Modelle, Verfahren und Handlungsstrategien zur Förderung der emotionalen Intelligenz
- haben die TN sich mit der eigenen inneren Haltung zu diesem Thema auseinandergesetzt
- haben die TN verstanden, welche relevante Bedeutung Ihr pädagogisches Handeln als Lernbegleiterin zu diesem Thema hat
- sind die TN in der Lage ihre pädagogische Arbeit inhaltlich zu erweitern und zu optimieren

Inhalte:

- Definition und Wissensvermittlung zum Thema
- Emotionale Intelligenz als wichtige Bedeutung der kindlichen Entwicklung
- Bildungsfeld Gefühl und Mitgefühl
- Beziehungsgestaltung und achtsamer wertschätzender Umgang in der Kita
- Erzieherin als Lernbegleiterin
- Umgang auch mit negativen Gefühlen und damit verbundene Modelle
- Gewinnende Streitkultur in der Kita
- Sozial emotionale Kompetenzen und die Wertevermittlung
- Resiliente Kinder / starke Persönlichkeiten für die Zukunft
- QM Standards überprüfen / Praxis und Umsetzung reflektieren (Quintessenz)

Methoden:

- Versch. Formen der Kleingruppenarbeit
- Fachfilm
- Diskussion / Fachgespräche im Plenum
- Inputs

<p>Termin(e): 03./04.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Ute Jenkel</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 37,00 € Gesamtkosten: 267,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Beziehungsvolle Pflege, freie Bewegungsentwicklung und das freie Spiel nach Emmi Pikler

Kinder unter 3 Jahren

Emmi Pikler hat auf eine eindrucksvolle Weise nachgewiesen, dass die natürliche Bewegungsentwicklung des Kindes und seine Freude am selbstständigen Spiel am besten unterstützt wird, wenn es in einer sorgsam vorbereiteten Umgebung aktiv sein kann, ohne angeleitet oder gedrängt zu werden.

„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist“ (Friedliche Babys – zufriedene Mütter).

Die Pflege (Füttern, Wickeln, Baden, An- und Ausziehen...) ist ein weiterer zentraler Punkt des Pikler-Ansatzes. Ihre Bedeutung liegt in der besonderen Qualität des Beisammen-Seins.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmer*innen

- die Grundsätze der Arbeit von Emmi Pikler kennengelernt
- sich mit Ihrer professionellen Haltung gegenüber Kindern auseinandergesetzt

Inhalte:

- Bild vom Kind & professionelle Haltung
- Beziehungsvolle Pflege
- Von den Anfängen des freien Spiels
- Selbstständige Bewegungsentwicklung
- Raumkonzept
- Pikler-Material

Methoden:

- Vortrag als Input
- Gruppenarbeit mit Aufträgen und Präsentationen im Plenum
- Praktische Anregungen zur Gestaltung
- Gruppendiskussionen
- Erfahrungsaustausch

<p>Termin(e): 05/06.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Birgit Eifeler</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 282,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunuz@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Der Garten als Lern- und Erfahrungsraum für alle Kinder

Spiel im Freien – freies Spiel

Die Entdeckung der Welt unterliegt Einschränkungen: Was Kinder für sich erobern können, wurde zuvor von Erwachsenen gestaltet. Das Spiel im Freien bietet Kindern Gelegenheit, in größerer Übereinstimmung mit ihren körperlichen Bedürfnissen aufzuwachsen. Das Außengelände als anregender Ort zum freien und fantasievollen Entdecken von „Natur“ hat zudem einen großen Einfluss auf Bewegungsmöglichkeiten und damit auf das gesamte Entwicklungspotential der Kinder.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den Stellenwert des Gartens als sinnlichen Lern- und Erfahrungsraum für alle Altersgruppen zu reflektieren und für sich neu zu definieren
- ist den Teilnehmer*innen wieder neu bewusst, wie entscheidend vielfältige Bewegungserfahrungen für die Gesamtentwicklung der Kinder sind
- kennen die Teilnehmer*innen eine Vielfalt an Themen und Ideen für spannende Orte, die das Interesse der Kinder im Außengelände wecken
- haben die Teilnehmer*innen ihre eigene Haltung zu bestehenden Sicherheitskonzepten reflektiert

Inhalte:

- Stellenwert des Spiels im Freien und einer naturnahen Gestaltung des Außengeländes
- Bedeutung von Bewegungserfahrungen für die Gesamtentwicklung des Kindes
- Vorstellen und Erarbeiten von praktischen Möglichkeiten, interessante Erfahrungsorte im Freien zu gestalten
- Reflexion der eigenen Haltung zu Regeln und Sicherheitsnormen

Methoden:

- Medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Übungen und Begehungen im Freien
- Fotos

Termin(e):

09./10.05.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus,
Bellensteinstr. 25,
77704 Oberkirch

Dozent*in:

Edeltraud
Eisert-Melching

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 60,00 €

Gesamtkosten: 290,00 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:
kunz@caritas-dicv-fr.de

Unterforderte Kinder im Kindergarten

– erkennen, begleiten, fördern

Alle Kinder in ihrer Verschiedenheit und mit ihren unterschiedlichen Stärken und Begabungen immer im Blick zu haben ist für pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung. Es ist nicht selten, dass überdurchschnittlich intelligente und hochbegabte Kinder – immerhin sind es rund 15% in den Einrichtungen – nicht als solche erkannt werden und folglich keine individuelle Förderung erhalten.

Erzieher*innen brauchen Wissen, um Begabungspotentiale und Hochbegabung einzuschätzen und wahrzunehmen. Gezielte kleine Schritte verändern die Pädagogik einer Einrichtung, in denen begabte und hochbegabte Kinder mit ihrem ganzen Wesen, ihrem Potenzial und ihren Problemen angenommen, gefördert und gefordert werden. ALLE Kinder einer Einrichtung müssen ihre individuellen Lernmöglichkeiten, Begabungen und Neigungen entfalten können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen Merkmale und Auffälligkeiten unterforderter Kinder
- können die Teilnehmer*innen unterforderten Kindern entsprechendes Spielmaterial anbieten
- haben sich die Teilnehmer*innen mit der Gefühlswelt der betroffenen Kinder und deren Eltern auseinandergesetzt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den betroffenen Familien kompetent mit Rat und Tat zur Seite zu stehen

Inhalte:

- Erkennen von Hochbegabung
 - Merkmale und Verhaltensweisen
 1. Typische Probleme im Kindergarten
 2. Geschlechtsunterschiede
 3. Förderliche Bedingungen
 - Pädagogische Grundhaltung
 - Angemessenes Spielmaterial und Räume
- Übergang Kindergarten – Grundschule
 - Kooperation sinnvoll gestalten
 - den richtigen Einschulungszeitpunkt finden

Methoden:

- Kurzreferate
- Fallbesprechung
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit

Termin(e): 11./12.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe Dozent*in: Daniela Heiser	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 37,00 € Gesamtkosten: 267,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	--

Tanzen-Bewegen-Spielen – ein kreativer und ganzheitlicher Umgang mit Emotionen

Tränen lachen, Angst spüren, zufrieden lächeln – Gefühle begleiten uns und die Kinder jeden Tag. Doch wie nehmen wir sie wahr? Wie drücken wir sie aus? Vielfältig und kreativ erproben wir den Umgang mit unseren Erfahrungen und suchen neue Wege, um diese auszudrücken. Im Vordergrund steht dabei das ganzheitliche Erleben. Wir entdecken neue Möglichkeiten, um das Thema „Gefühle“ nicht nur in Projekten, sondern auch integriert in den Alltag kindgerecht aufzugreifen und umzusetzen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihren eigenen Emotionen auseinandergesetzt
- kennen die Teilnehmer*innen unterschiedliche Zugangswege, um mit den Kindern ganzheitlich im Alltag das Thema „Gefühle“ zu erarbeiten
- können die Teilnehmer*innen bewusst Körperhaltung, Mimik und Gestik wahrnehmen und einsetzen
- wissen die Teilnehmer*innen um die Ausdrucksmöglichkeiten durch Tanz, Spiel und Bewegung und können diese bewusst einsetzen

Inhalte:

- Bewusster und unbewusster Umgang mit Gefühlen
- Rollen wahrnehmen, einnehmen, ausprobieren
- Tanzen und Bewegen als Ausdrucksmittel zu Musik
- Geschichten und Spiele zum Thema

Methoden:

- Tanz und Bewegen zu Musik
- Körper- und Wahrnehmungsübungen
- Bewegungsgeschichte
- Rollenspiel
- Rückenmassage
- Gruppenarbeit

Termin(e):

13.05.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus
St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Dozent*in:

Sabine
Pechlof-Brutscher

Seminargebühr 115,00 €

Verpflegungspauschale 26,30 €

Gesamtkosten: 141,30 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:
kunz@caritas-dicv-fr.de

Qualität in der Ganztagsbetreuung

Die Öffnungszeiten der Kindergärten werden immer länger; es gibt inzwischen die Möglichkeit, ein Kind 40 - 50 Stunden in der Woche außerfamiliär in einer Kita bilden, erziehen und betreuen zu lassen. Das heißt, die Kinder verbringen den Großteil ihrer Wachphase im Kindergarten und sind z. T. länger in der Einrichtung als eine Vollzeitkraft. Die Ganztagskita wird quasi zur „Lebensform“ für das Kind.

Was bedeutet diese Veränderung für das Kind?

Was bedeutet sie für die Eltern?

Was bedeutet sie für Sie als Mitarbeiter*in und/oder für das Team?

Ganztagsbetreuung ist mehr als Regelgruppe plus verlängerte Öffnungszeit. Sie erfordert ein anderes Grundverständnis seitens der päd. Mitarbeiter*innen und ein auf die besondere Situation der Kinder und Eltern abgestimmtes Konzept. Wie kann es gelingen, dass Kinder in Ganztagsgruppen nicht „nur“ gut aufbewahrt und gut betreut sind, sondern ihnen den ganzen Tag Bildungsmöglichkeiten offen stehen und wir ihnen/ihren Bedürfnissen gerecht werden?

Ziele/Kompetenzen:

- Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre eigenen Kindheitserinnerungen und die damit verbundene innere Haltung zur Ganztagsbetreuung
- Die Teilnehmer*innen nehmen die Bedürfnisse der Kinder in der Ganztagsbetreuung in den Blick und erhalten Gelegenheit, die eigene Rolle dahingehend zu reflektieren
- Die Teilnehmer*innen werden für die Lebenswelten der Familien heute sensibilisiert und nehmen die Zusammenarbeit mit den Eltern neu in den Fokus
- Die Teilnehmer*innen setzen sich mit der Tagesgestaltung und dem Raumprogramm in ihrer Kita auseinander und erarbeiten Gestaltungsmöglichkeiten zur Anregung der Selbstbildungsprozesse der Kinder

Inhalte:

- Was brauchen Kinder, wenn ihr Lebensort in erster Linie die Kita ist?
- Welche Erfahrungswelten fehlen Kindern, wenn sie am Nachmittag nicht zuhause sind?
- Welche innere Haltung brauchen Sie gegenüber Eltern und Kind für eine professionelle Ganztagsbetreuung?
- Welches Raumangebot sollte den Kindern in der Ganztagsbetreuung zur Verfügung stehen?
- Wie können Sie den Tagesablauf, die Mahlzeiten sowie die Ruhe-/Schlafzeiten sinnvoll und mit Beteiligung der Kinder gestalten?
- Wie können Sie als päd. Mitarbeiter*in professionell mit den Befindlichkeiten/Bedürfnissen der Kinder aufgrund ihrer langen Verweildauer in der Kita (z. B. Übermüdung, Gereiztheit, Langeweile) umgehen?

Methoden:

- Kurzinputs, Diskussion, Reflexion, Kleingruppenarbeit
- Theorie zum „Anfassen“ (praktische Beispiele, Fotos, Videosequenzen)

<p>Termin(e): 17. -19.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Sylvia Zöller</p>	<p>Seminargebühr 345,00 € Verpflegungspauschale 55,50 € Gesamtkosten: 400,50 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	---

50 plus - Gelassen älter werden im Beruf

- Chancen und Strategien im täglichen Arbeitsleben

Potenziale nutzen - Ressourcen erhalten

50 plus gilt als magische Zahl – vermeintlich „alt“ und doch noch eine weite Strecke im Berufsleben vor sich, die durch erhöhten Zeit- und Arbeitsdruck, Veränderungen, Flexibilität und körperlichen Einsatz gekennzeichnet ist. Einerseits mit einem geübten und mit vielen Erfahrungen reichen Verhaltensrepertoire. Andererseits wird es auch spürbar, nicht mehr „alles“ mitmachen zu wollen.

Ebenso wird immer präsenter, wie gestalten Sie die Jahre bis zu Ihrem Berufsaustritt.

Dabei stellt sich die Frage, werden Berufs- und Lebenserfahrungen als Kraftquelle oder Hemmnisse wahrgenommen.

Welche Potenziale und Ressourcen sind vorhanden – in Ihnen selbst und im beruflichen Umfeld – die es gilt zu nutzen, Strategien zu entwickeln und selbstbewusst und kraftvoll im Arbeitsalltag zu agieren, den Übergang zu gestalten und gelassen und gesund in den Ruhestand zu gehen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die TN sich mit dem Thema „Älter werden“ im Beruf bewusst auseinandergesetzt
- haben die TN sich mit dem Wert der eigenen Arbeit und Berufserfahrung auseinandergesetzt
- kennen die TN Möglichkeiten, wie sie Stressfaktoren mindern und abbauen können
- können die TN Handlungsstrategien zu Ihren Ressourcen und Potenzialen gezielt einsetzen
- haben die TN Einstellungen und Möglichkeiten erfahren, bewusst den Übergang in den Ruhestand zu gestalten

Inhalte:

- Mit 50 plus „Best Ager“ – Wunsch oder Wirklichkeit?
- Kooperation in altersgemischten Teams
- Stressfaktoren mindern und abbauen
- Mit belastenden Situationen umgehen
- Handlungsstrategien kennen, um Kommendes besser lenken zu können
- Wie halten wir uns gesund – wie können wir unseren Wert leben
- Resilienz steigern
- Zukunftsaussichten

Methoden:

- Interaktives lösungsorientiertes Vorgehen
- Erfahrungsaustausch
- Praxisbeispiele
- Theorieinput
- Übungen zur Eigenreflexion und Entspannungsübungen

Termin(e): 23./24.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Maike Schmitt	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 282,60 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	--

Gendersensible Pädagogik in der Kita

Gendersensible Pädagogik hat das Ziel, den Bedürfnissen und Interessen beider Geschlechter gerecht zu werden. Mädchen und Jungen entwickeln in den ersten Lebensjahren ein Gespür für weibliche und männliche Rollen. Dabei orientieren sie sich an ihrem Umfeld und ahmen die unterschiedlichen sozialen Identitäten nach. Mit einem Jahr ungefähr unterscheiden Jungen und Mädchen Personen nach dem Geschlecht, nach spätestens zwei Jahren ordnen sie sich selbst mit großer Sicherheit dem „richtigen“ Geschlecht zu.

Zur Förderung der Chancengleichheit von Mädchen und Jungen kommt den Erzieher*innen eine wichtige Rolle zu. Eine gendersensible Bildung und Erziehung fördert einerseits den Prozess der Identitätsbildung und wirkt andererseits der Verfestigung von Rollenklischees entgegen. Für Erzieher*innen ist es daher unverzichtbar, sich mit dem eigenen Rollenverständnis auseinanderzusetzen. Dies ist die Grundlage, um Bedürfnisse von Mädchen und Jungen wahrzunehmen, zu reflektieren und gendersensibel zu handeln.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen gendersensibler Pädagogik befasst.
- haben die Teilnehmer*innen den Alltag in der Kita unter gendersensiblen Gesichtspunkten reflektiert.
- sind die Teilnehmer*innen sensibilisiert, pädagogische Angebote, Materialauswahl und Medien kritisch und gendersensibel zu hinterfragen.
- haben die Teilnehmer*innen Impulse erhalten für die (kultursensible) Zusammenarbeit mit Eltern in Bezug auf Geschlechter- und Rollenbilder.

Inhalte:

- Definition „gendersensible Pädagogik“
- Rechtliche Grundlagen
- Entwicklung des Kindes und Bedeutung gendersensibler Begleitung
- Rolle der pädagogischen Fachkraft/des Teams
- „Gender-Fallen“ im Alltag einer Kindertageseinrichtung
- Bedürfnisse von Mädchen und Jungen
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Termin(e):

24./25.05.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus
St. Bernhard,
An der Ludwigsfestе 50,
76437 Rastatt

Dozent*in:

Birgit Eifeler

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 52,60 €

Gesamtkosten: 282,60 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Damit der Tag gelingt – Impulse für den Morgenkreis

Wir wissen, wie wichtig Rituale und gleichbleibende Elemente im Alltag von Kindern sind. Sie geben ihnen Sicherheit und Halt. Ein gelungener Morgenkreis kann ein guter Start in den Tag sein, der Kinder fasziniert, neugierig macht, bei dem wichtige Dinge besprochen werden und bei dem Kinder im Wechsel Entspannung und Spannung erleben können.

Die gemeinsame Morgenrunde kann zu einer kostbaren Zeit für alle Beteiligte werden – zu kostbar, um nicht immer wieder neu darüber nachzudenken.

Aber wie geht es dabei den Kindern und wer bestimmt die Themen?

Werden sie gehört und haben ihre Anliegen Platz?

Wie kann die Morgenrunde gutgehen mit den vielen Kindern, die etwas sagen wollen?

Sind die Beteiligten begeistert oder froh, wenn es vorbei ist?

Wo ist Raum für Partizipation in diesem Ablauf?

Wie können wir diese kostbare Zeit sinnvoll nutzen?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die TN sensibilisiert für die vielfältigen Formen und Möglichkeiten, wie Kinder sich in den Morgenkreis einbringen und ihn mitgestalten können
- gehen die TN achtsam mit den Beiträgen der Kinder um und nehmen ihre Wünsche und Äußerungen ernst
- sind die TN bereit neu hinzuschauen, ob und welche Veränderungen im Morgenkreis notwendig und sinnvoll sind
- haben die TN Ideen und Impulse, um zusammen mit den Kindern den Morgenkreis neu zu gestalten
- erkennen die TN wie viele Chancen und Lernimpulse ein Morgenkreis bietet und nutzen diese voller Freude im Alltag

Inhalte:

- Bestandsaufnahme und Reflektion der bisherigen Praxis
- Überprüfen der eigenen Befindlichkeit und Einfühlen wie es den Kindern dabei geht
- Wer ist an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt?
- Ausgewogenheit von Ritualen und veränderlichen Formen finden
- Möglichkeit für Bildungsimpulse erkennen und nutzen
- Die Morgenrunde als Sinneserfahrung und Faszination

Methoden:

Murmelrunden, Inputs der Dozentin durch Material, Bilder, Literatur, Austausch in Kleingruppen/Plenum, Fallbeispiele, praktische Übungen, Wahrnehmungsübungen

<p>Termin(e): 01.06.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus, Bellensteinstr. 25, 77704 Oberkirch</p> <p>Dozent*in: Doris Fleck</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 30,00 € Gesamtkosten: 145,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Wenn Gott sich hinter einer Giraffe versteckt

– Gott im Zoo und in der Natur entdecken

Kinder lieben es, die Natur zu erkunden und Tiere zu entdecken. Wie dies auch religionssensibel gelingen kann, möchte dieser Tag zeigen. Die Bibel ist voll von Geschichten über Tiere und nicht selten spielen sie eine bedeutende Rolle. Noah schickte bei der Suche nach Land eine Taube aus, Jona landete in einem Wal-Bauch oder Jesus ritt auf einem Esel nach Jerusalem ein. Jesus benutzte immer wieder das, was er in der Natur sah, um Menschen wichtige Erkenntnisse für ihr Leben, für ihren Glauben und über Gott zu vermitteln. Was können wir von einem Baum im Wald lernen? Was können wir von einem Pinguin im Zoo lernen? Was macht Gott im Zoo? Was hat ein Zebra in der Weihnachtsskrippe zu suchen? Und wie kann sich Gott hinter einer Giraffe verstecken?

Wir wollen an diesem Tag die uns geschenkte Schöpfung achtsam wahrnehmen, uns selbst als Teil dieser Schöpfung erkennen, dem eigenen Glauben auf die Spur kommen und nach Gottes Spuren in der Natur suchen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihrem eigenen Glauben und ihrem Zugang zur Schöpfung Gottes auseinandergesetzt
- kennen die Teilnehmer*innen die Ziele und Anregungen aus dem Orientierungsplan und aus Quintessenz, die für die alltagsintegrierte religionssensible Bildung und Erziehung maßgeblich sind
- erkennen die Teilnehmer*innen im alltäglichen Leben ihrer Einrichtung, wo sich Anknüpfungspunkte für religionssensible Interaktion in Bezug auf Natur und Schöpfung ergeben und wie sie aufgegriffen werden können
- haben die Teilnehmer*innen Impulse für die eigene religionspädagogische Arbeit zum Thema Tiere, Schöpfung und Bibel erhalten

Inhalte:

- eigene Erfahrungen mit Schöpfungserzählungen (der Bibel) einbringen und sich damit auseinandersetzen
- die Rolle von Tieren in der Bibel erkunden
- achtsam die Schöpfung wahrnehmen

Methoden:

- Exkursion in den Karlsruher Zoo
- Impulse
- Achtsamkeitsübungen
- Einzel- und Gruppenarbeit

Diese Fortbildung findet im Karlsruher Zoo statt.
Der Eintrittspreis ist in der Seminargebühr enthalten.

<p>Termin(e): 02.06.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe, Bahnhofplatz 4, 76137 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Christina Fehrenbach</p>	<p>Seminargebühr 132,00 € Gesamtkosten: 132,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Das diagnostische Auge im pädagogischen Beruf

Ganzheitliche Dokumentation und Einschätzung kindlicher Entwicklung

Pädagogische Fachkräfte benötigen einen differenzierten und ganzheitlichen Blick auf die individuelle Entwicklung einzelner Kinder. Das moderne Bild vom Kind nutzt heute eine stärkenorientierte Sichtweise und verwendet bewährte Standardverfahren, um alle Kompetenzbereiche und Persönlichkeitsfacetten eines Kindes einzuschätzen.

Daneben gibt es zusätzliche nützliche Methoden aus der systemischen und kollegialen Fallbesprechung, die erweiternde Blickwinkel auf Kinder und ihre familiäre Lebensrealität ermöglichen.

So werden rechtzeitig Interessen, Vorlieben, Talente aber auch Verzögerungen, Belastungen, Verhaltensauffälligkeiten und mögliche Entwicklungsstörungen sichtbar.

Pädagogische Diagnostik bedeutet nicht Diagnose, sondern die frühzeitige Erkennung möglicher und notwendiger Förderbereiche, Absprachen mit Eltern oder auch Einbeziehung von Experten aus dem regionalen Netzwerk.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen die Grundlagen der ressourcenorientierten Sichtweise auf kindliche Entwicklung kennengelernt und diese in ihr Bild vom Kind integriert
- haben die Teilnehmer*innen den Einsatz ihrer Standardverfahren reflektiert und diese durch systemische/ganzheitliche Methoden der Diagnostik ergänzt
- haben die Teilnehmer*innen die Kategorien der ICD-10 Störungsbilder kindlicher Entwicklung als Maßstab der WHO für Expertenarbeit kennengelernt
- haben die Teilnehmer*innen die Methode der kollegialen Fallberatung anhand konkreter mitgebrachter Beispiele erprobt
- haben die Teilnehmer*innen einen Standard für die multiprofessionelle, regionale Netzwerkarbeit entworfen
- haben die Teilnehmer*innen ihre Kommunikation mit Eltern professionalisiert

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen: Lebenskompetenzen & Bindungsqualitäten
- Definition von Intelligenzminderungen, sozialen/emotionalen Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsstörungen
- Gestaltung von individuellen Fallbesprechungen, Förderplänen und Runden Tischen
- Üben von herausfordernden Elterngesprächen mit beratender Sprache

Methoden:

- Thematische Impulsvorträge, Kleingruppenarbeit, Plenumsreflexion
- Erfahrungsorientierter, interaktiver Arbeitsstil mit Methodenmix

<p>Termin(e): 21./22.06.2022 + 07.07.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Irina Ludwig</p>	<p>Seminargebühr 350,00 € Ganztagespauschale 78,90 € Gesamtkosten: 428,90 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	--	---

„Worte können Fenster sein oder Mauern.“ – Gewaltfreie Kommunikation in der Kita

Im Kita-Alltag stellt die Kommunikation einen elementaren Bestandteil der Pädagogik dar. In Gesprächen mit Kindern, den Eltern und im Team bedarf es einer empathischen Haltung und einer achtsamen Sprache. Auch sich selbst gegenüber erfordert es Wertschätzung.

Doch wie können Sie solch eine Haltung entwickeln und diese auch in hektischen Situationen einsetzen? Mit der Gewaltfreien Kommunikation erlernen Sie hierfür eine Technik, die Ihnen Werkzeuge an die Hand gibt, um einfühlsam und aufrichtig miteinander zu sprechen. Hierbei lernen Sie Methoden kennen, sich selbst und Kinder über Empathie statt über Druck oder Angst zu motivieren. Auch für den Umgang mit Konflikten werden Techniken vermittelt, wie diese achtsam begleitet werden können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- verfügen die TN über Wissen über die vier Komponenten der Gewaltfreien Kommunikation: Beobachtungen – Gefühle – Bedürfnisse – Anforderungen
- haben die TN ihre eigenen Gedankenmuster und Kommunikationsstrukturen reflektiert
- haben die TN Möglichkeiten erlernt, um Konflikte achtsam zu begleiten
- verfügen die TN über eine empathische und wertschätzende Sprache

Inhalte:

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg
- Bedürfnisorientierte Pädagogik
- Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern
- Stressbewältigung
- Achtsame Erziehungspartnerschaft
- Wertschätzende Kommunikation im Team

Methoden:

- Medienunterstützte Inputs
- Erfahrungsaustausch
- Selbsterfahrung / praktisches Erproben
- Kleingruppenarbeit

<p>Termin(e): 01.07.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Anna-Lisa Mercuri</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 26,30 € Gesamtkosten: 141,30 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Forschen-Entdecken-Erfinden

Lernwerkstatt ist überall: Mit Kindern die Welt entdecken

Lernwerkstätten regen zum Staunen und selbstbestimmten Lernen an. Hier finden Kinder vielfältige Anregungen und Materialien, die sie herausfordern, sich im Tun auf ihren Wissensdrang einzulassen. Um die Lust daran zu schüren und den Forschergeist zu nähren, braucht es auch die achtsame Begleitung durch Erwachsene, die Interesse an den eigenständigen Lösungswegen der Kinder zeigen.

Im Seminar erproben Sie verschiedene Werkstattideen und verknüpfen Ihre Entdeckungen mit Ihrer Praxis.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen Grundprinzipien der Werkstattpädagogik
- können die Teilnehmer*innen dem selbstbestimmten Lernen der Kinder mehr Raum geben
- haben die Teilnehmer*innen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für ihre Praxis erfahren
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Werkstattbereiche einzurichten und achtsam zu begleiten

Inhalte:

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand – entdeckendes Lernen im Alltag
- Forschendes Lernen nähren – die pädagogische Grundhaltung macht's!
- Die Lernwerkstatt: Themen, Materialauswahl, Ausstattung und Arbeitsprinzipien
- Das Kind als Konstrukteur seines Wissens – praktische Beispiele und Erfahrungsberichte

Methoden:

- Aktivierung der eigenen Lust am Forschen und Erfinden
- Praktisches Arbeiten in Werkstattbereichen
- Gruppenarbeit, kollegialer Austausch
- Sprechende Wand
- Anregende Bildimpulse aus der Praxis
- Reflexion der eigenen Haltung

Termin(e):

05./06.07.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus,
Bellensteinstr. 25,
77704 Oberkirch

Dozent*in:

Udo Lange

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 60,00 €

Gesamtkosten: 290,00 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Wut im Bauch

Umgang mit aggressiven und auffälligen Verhaltensweisen in der Kita

„Schwierige“ Kinder, die sich und/oder andere im Verborgenen oder ganz offensichtlich verletzen, erleben wir fast täglich in den Einrichtungen. Sie bringen die Erzieher*innen oft an die Grenzen ihres pädagogischen Handelns.

Durch Schlagen, Treten, Schreien, Quälen, versteckte aggressive Verhaltensweisen oder offene Provokation, senden die Kinder auch (Warn-)Signale und Hilferufe.

Wo sind Kinder tatsächlich „auffällig“ in ihrer Wut und Aggression – und wie weit gehört die Wut zur normalen Persönlichkeitsentwicklung der Kinder? Denn: „Wut tut gut!“

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- können die TN Signale und Verhaltensweisen erkennen und deren Ursachen nachgehen
- haben sich die TN mit den Verhaltensweisen „aggressiver“ Kinder auseinandergesetzt und Möglichkeiten für den Umgang im Alltag der Kindertageseinrichtung erarbeitet
- haben sich die TN bewusst gemacht, was das Verhalten des Kindes in ihnen persönlich auslöst
- sind die TN in der Lage, ihre eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen zu erkennen und zu reflektieren
- haben die TN für sich Strategien für den Umgang mit auffälligen Verhaltensweisen erarbeitet
- kennen die TN Möglichkeiten der Kooperation mit den Eltern und anderen Institutionen, um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten
- haben sich die TN mit ihrer Sichtweise gegenüber „auffälligen“ Kindern auseinandergesetzt und diese ggf. verändert, damit sie kompetent Lösungsmöglichkeiten umsetzen können

Inhalte:

- Theoretische Inputs über Verhaltensauffälligkeiten, Aggression und Persönlichkeitsstörungen mit Blick auf die entwicklungspsychologischen Stationen und Bedürfnisse des Kindes
- Zusammenhang von entwicklungspsychologischen Phasen aus verschiedenen Bereichen der Transaktionsanalyse und der Therapie über Wut, Aggression und andere Gefühle der Kinder
- Selbsteinschätzung und Selbstbewertung im Umgang mit den eigenen Gefühlen und die Wirkungsweise der Gefühle anderer auf ihre Persönlichkeit
- Motivation statt Resignation

Methoden:

- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Kollegiale Beratung und Austausch
- Professionelle Beratung
- Theoretische Hintergrundinformationen

<p>Termin(e): 07./08.07.2022 (9:00 - 16:30)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Petra Lang-Schwindt</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Ganztagespauschale 52,60 € Gesamtkosten: 282,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	--	---

Muss ich alle Eltern mögen?

Der Umgang mit Sympathie und Antipathie in unserem Arbeitsalltag

Sympathie und Antipathie sind Formen der spontanen Zu- oder Abneigung.

Diese stellen sich unbewusst ein und können sich – positiv wie negativ – auf den Arbeitsalltag und unseren Umgang mit anderen Menschen auswirken.

Ob wir jemanden mögen oder nicht hat jedoch in den meisten Fällen mehr mit uns selbst und weniger mit unserem Gegenüber zu tun.

Wie begegnen wir Eltern, die uns sympathisch oder unsympathisch sind?

Wie können wir entspannt mit den Eltern umgehen, die uns herausfordern?

In dieser Fortbildung geht es darum durch einen professionellen Umgang mit Sympathien und Antipathien eine Verbesserung der Bildungspartnerschaft und somit auch eine Erleichterung der eigenen Arbeit zu erreichen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die Teilnehmer*innen sich ihrer Vorurteile bewusster
- kennen die Teilnehmer*innen ihre Muster und Vorlieben in Bezug auf Menschen besser
- haben die Teilnehmer*innen ihren Blick auf „Problem-Eltern“ reflektiert
- Sind die Teilnehmer*innen in der Lage professionell mit unsympathischen Eltern umzugehen
- Können die Teilnehmer*innen allen Eltern entspannter begegnen

Inhalte:

- Rolle von Eltern früher und heute
- Reflexion des eigenen Familienbildes
- Erkennen der Ursachen von Sympathie und Antipathie
- Professioneller Umgang durch Bewusstsein und Akzeptanz
- Bearbeitung der Beispiele aus Ihrem Praxisalltag

Methoden:

- Selbstreflexion
- Einzelarbeit
- Arbeit im Plenum und Kleingruppe
- Theoretischer Input
- Film

Termin(e):

12.07.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus
St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Dozent*in:

Stefanie Reiß

Seminargebühr 120,00 €

Verpflegungspauschale 26,30 €

Gesamtkosten: 146,30 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Mit Yoga und Entspannung durch die Mittagsruhe

Atem- und Entspannungsübungen aus dem Yoga für Kinder stellen eine Methode zur Verfügung um zur Ruhe zu kommen, aber auch um wieder Energie für den Alltag zu tanken.

Yoga für Kinder unterstützt darüber hinaus die kindliche Entwicklung ganzheitlich: neben den positiven Aspekten der Entspannung schulen die sanften, kindgerechten kraftvollen Übungen – die sogenannten Asanas – die Beweglichkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder. Yoga regt des Weiteren die Phantasie an und sorgt durch die Ruhe und Konzentration dafür, dass Kinder das eigenen Tun und Handeln bewusst wahrnehmen und in den Vordergrund rücken können.

Im Vordergrund der Fortbildung stehen die Möglichkeiten, wie Yoga für die Entspannungsphase während der Mittagspause genutzt werden kann – besonders für die Kinder, die nach dem Mittagessen nicht (mehr) schlafen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung:

- können die TN unterschiedliche Entspannungsverfahren für Kinder anbieten
- lernen die TN die unterschiedlichen kindgerechten Entspannungsformen
- verfügen die TN über die theoretischen Kenntnisse und Wirkungsweisen von Entspannung und von Entspannungsverfahren
- haben die TN selbst Entspannungsübungen gespürt und erfahren
- wissen die TN wann und wie sie Ruheübungen sinnvoll einsetzen können
- kennen die TN die unterschiedlichen Yogastile mit dem Schwerpunkt auf Hahta Yoga sowie ihre Wirkungsweise
- kennen die TN die Grundlagen der Asanas und können diese kindgerecht einsetzen
- können die TN kurze Yogaeinheiten anbieten

Inhalte:

- Unterschiede von bewusster An- und Entspannung kennenlernen
- Die Anwendung von gezielten Atemübungen kindgerecht verpackt
- Üben von kindgerechten Asanas
- Entspannungsgeschichten
- Einsatz von Materialien
- Kleine Yoga- Wahrnehmungs- und Entspannungsspiele, Achtsamkeitsübungen
- Mit Phantasie zur Kraft und Ruhe kommen
- Das eigene Tun der Kinder positiv unterstützen
- Yoga in Spiele und Geschichten verpackt

Methoden:

Praxisnahe Spiele und Übungen unter Einsatz von unterschiedlichen Materialien, Wahrnehmungsübungen, Stilleübungen, Entspannungsformen PMR und AT, Phantasiereisen, Einsatz von Musik und Büchern, einfache Asanas (Körperübungen) aus dem Yoga, Kleingruppenarbeit (individuell), Erfahrungsaustausch.

Termin(e): 15.07.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Andrea Röther	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 26,30 € Gesamtkosten: 141,30 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	--

„Powercocktail“: Sprache – Musik – Bewegung

Die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder weiterentwickeln, sie sozial befähigen und mit Spaß an die Kunst heranzuführen, mit Freude forschen und entdecken – und das alles im Spiel?

Die Verknüpfung von Sprache – Musik – Bewegung bietet viele Möglichkeiten diese Anforderungen zu erfüllen und dabei die Phantasietätigkeit der Kinder zu entfalten. Wir wollen den Powercocktail neu für uns entdecken, dabei Anregungen, Ideen und Ausdrucksformen für den Alltag mitnehmen, in der Praxis erproben und gemeinsam reflektieren.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen sich mit ihren eigenen Ressourcen im Bereich Musik und Bewegung auseinandergesetzt und ihre musikalischen und rhythmischen Fähigkeiten weiterentwickelt
- haben die Teilnehmer*innen verschiedene Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit der eigenen Stimme, dem Körper und mit Musikinstrumenten erfahren
- haben die Teilnehmer*innen die Bildungschancen, die in der Kombination von Sprache-Musik-Bewegung stecken, entdeckt
- können die Teilnehmer*innen an den vorhandenen Ressourcen der Kinder anknüpfen und Sprech- und Bewegungsaktivitäten entwickeln
- können die Teilnehmer*innen interdisziplinäre Bildungsangebote und Projekte planen und durchführen

Inhalte:

- Bewegung als Zugang zur Welt
- Die Musikwerkstatt als anregende Lernumgebung
- Rhythmus als das verbindende Element von Sprache, Musik und Bewegung
- Der Einsatz von Klängen und Instrumenten, alltags- und lebensintegriert
- Wahrnehmungsspiele und Sinnesschulung als Schlüssel des Denkens
- Neurobiologische Aspekte von Musik und Bewegung

Methoden:

Es kommen aktivierende und kompetenzorientierte Methoden zum Einsatz, wie z. B. Referat, Diskussion (Fallbeispiele), Flip-Chart, Gruppenarbeit, eigenes Erfahrungslernen, Reflexion

Termin(e):

29./30.09.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Brunhilde-Baur-Haus,
Linkenheimer
Landstr. 133,
76149 Karlsruhe

Dozent*in:

Claudia Gschwendtner

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 37,00 €

Gesamtkosten: 267,00 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Spannende Räume für entdecklerfreudige Kleinkinder

Kinder wollen die Welt Be-Greifen. Die Sinne sind das Tor zur Welt. Gerade deshalb ist es wichtig, das Umfeld der Aller kleinsten flexibel, vielseitig und sinnlich zu gestalten.

Das Seminar vermittelt konkrete Anregungen zur Gestaltung von Räumen. Daneben werden vielfältige Bewegungsmaterialien sowie Spielmaterialien vorgestellt.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- wissen die Teilnehmer*innen, was ein anregender Krippenraum braucht
- kennen die Teilnehmer*innen einfache Möglichkeiten, um den Raum immer wieder zu verwandeln
- haben die Teilnehmer*innen Spieltablets, Spielwannen und Spielkästen kennengelernt
- können die Teilnehmer*innen kleine Bewegungslandschaften mit einfachen Materialien kreieren

Inhalte:

- Erkenntnisse aus der Neurobiologie für die Raumgestaltung nutzen
- Raumkonzept in der Krippe
- Sinnvolle Werk- und Spielmaterialien kennenlernen und ausprobieren:
Spieltablets, Spielwannen und Spielkästen
- Bewegungsmaterialien kennenlernen und sinnvoll einsetzen
- Raum für Austausch mit anderen Kolleg*innen – voneinander lernen

Methoden:

- Kleine theoretische Inputs
- Filme, Bilder
- Raum für Austausch und das eigene experimentelle Erfahren von unterschiedlichsten Materialien

<p>Termin(e): 04./05.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus, Bellensteinstr. 25, 77704 Oberkirch</p> <p>Dozent*in: Heleana Jehle</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Gantagespauschale 60,00 € Gesamtkosten: 290,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Erlebnis Wald im Herbst & Winter

– Mit Kindern den Wald entdecken

Der Wald bietet für Groß und Klein wunderbare Möglichkeiten zum Entdecken, Erleben und Spielen – wir sollten ihn nutzen! Was im Wald in den verschiedenen Jahreszeiten möglich ist und wie Sie dies einfach und nachhaltig mit wenig Material umsetzen können, möchte Ihnen diese waldpädagogische Fortbildung zeigen.

Dabei steht das interaktive Erleben, Ausprobieren und Umsetzen verschiedener waldpädagogischer Themen und Aktionen im Vordergrund, Ziel ist eine sofortige Umsetzung im Berufsalltag.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die TN sich mit den Gefahren und Sicherheitsaspekten im Wald auseinandergesetzt
- kennen die TN wichtige heimische Tiere und Pflanzen des Waldes
- kennen die TN verschiedene Wald-Spiele und Aktionen, die sofort umgesetzt werden können
- sind die TN darauf vorbereitet, einen eigenen Waldtag durchzuführen

Inhalte:

- Tiere im Herbst/Winter
- Reh & Wolf
- Eichhörnchen
- Spiderman
- Zapfenspiele
- Waldspiele

Methoden:

- Interaktives Ausprobieren und Üben
- Kurzimpulse
- Gruppen- und Einzelaktionen
- Erfahrungsaustausch

Bei Unwetterwarnung durch den Deutschen Wetterdienst (www.dwd.de) findet die Fortbildung nicht statt.

<p>Termin(e): 13.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Waldzentrum, Linkenheimer Allee 10, 76131 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Frank Hoffmann</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Gesamtkosten: 120,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 16</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Nachhaltigkeit in der Kita

Mit Kindern in der Kita nachhaltig handeln und über die Welt theologisieren und philosophieren

Kinder schauen gerne hinter die Dinge. Wenn sie die Welt und die Natur wahrnehmen, dann ist es wichtig, dass sie sich „als Teil der Natur erleben und Natur nicht als etwas außerhalb des Menschen Angesiedeltes begreifen, sondern als Teil unseres Lebenszusammenhangs, den wir verantwortlich nutzen und zu erhalten haben“, so heißt es im Orientierungsplan (OP) zum Bildungsfeld „Sinn, Werte und Religion“. Schon jüngere Kinder haben ein Gespür dafür, dass die Welt und Umwelt bedroht sind. Sie möchten auch selbsttätig dazu beitragen, dass die Umwelt geschützt und erhalten wird. Im OP heißt es bei den Zielen: „Kinder bringen sich zusammen mit anderen in die nachhaltige Gestaltung ihres sozialen und ökologischen Umfeldes ein ... und entwickeln Vertrauen in das Leben auf der Basis lebensbejahender religiöser Grundüberzeugungen und werden in der Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft gestärkt.“

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen den Zusammenhang von religiöser Bildung und nachhaltigem Handeln in der Kita
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den entsprechenden Anforderungen des Orientierungsplans des Bildungsfeldes „Sinn, Werte und Religion“ auseinandergesetzt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, mit Kindern in der Einrichtung über Nachhaltigkeit zu philosophieren und zu theologisieren sowie mit ihnen gemeinsam Veränderungen zur nachhaltigen Gestaltung ihres ökologischen Umfeldes zu überlegen
- haben die Teilnehmer*innen sich mit verschiedenen praktischen Beispielen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Kita auseinandergesetzt und können diese Praxisvorschläge in der eigenen Einrichtung umsetzen
- kennen die Teilnehmer*innen unterschiedliche Medien zum Themenfeld und können sie situationsgerecht einsetzen

Inhalte:

- Impulse für nachhaltiges Handeln (Bewahrung der Schöpfung) in der Tageseinrichtung für Kinder
- Die drei Säulen der Nachhaltigkeit im Kindergarten (Umwelt, Wirtschaft und Soziales)
- Praktische Beispiele zur Nachhaltigkeit in der Kita (Impulse für den Außenbereich; Umgang mit Kreativmaterial wie Bastelmaterial; Recycling; Umgang mit Lebensmitteln, Kooperation mit Eltern usw.)
- Philosophieren und Theologisieren mit Kindern über die Welt und die Natur
- Das Konzept der Welt als „gemeinsames Haus“ (Papst Franziskus in „Laudato si“)
- Umgang mit kindgemäßen Medien zu Nachhaltigkeit in der Kita

Methoden:

- Arbeit im Plenum und Kleingruppe
- Kurze Impulsreferate
- Praxisimpulse zum Philosophieren und Theologisieren sowie zu nachhaltigem Handeln
- Medientvorstellung: Bilderbücher, Bildkarten für ein Erzähltheater (z.B. Kamishibai), Bilderbuchkino, Kurzfilmpräsentation

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

<p>Termin(e): 18./19.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Heike Helmchen-Menke</p>	<p>Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 287,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Schwierige Gespräche kompetent und sicher führen

Menschen, die miteinander zu schaffen haben, machen einander zu schaffen – unweigerlich. Gut, wenn sie dann vernünftig miteinander reden können. Es lohnt sich und es ist möglich, in dieser Schlüsselkompetenz des Lebens weiterzukommen.

Unter Zeitdruck im Team Absprachen treffen, ein Elterngespräch, bei dem es unterschiedliche Ansichten gibt, zahlreiche Zwischen-Tür-und-Angel-Gespräche zur Bringzeit, Streit zwischen den Kindern schlichten, und... und...und. Erzieher*innen kommunizieren ständig und müssen sich dabei ohne Vorbereitung auf wechselnde Gesprächspartner einstellen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende des Seminars

- haben die Teilnehmer*innen ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektiert
- kennen die Teilnehmer*innen Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken
- können die Teilnehmer*innen ihre Standpunkte überzeugend vertreten
- kennen die Teilnehmer*innen Hilfsmittel, mit denen sie sich auf herausfordernde Gespräche vorbereiten können
- können die Teilnehmer*innen schwierige Themen empathisch und partnerzentriert ansprechen
- können die Teilnehmer*innen Gespräche konstruktiv gestalten und erfolgreich zum Abschluss bringen

Inhalte:

- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Basisvariablen für gelingende Gespräche
- Kommunikationsmodelle nach Friedemann Schulz von Thun (Vier Seiten einer Nachricht, Entwicklungs- und Wertequadrat) oder aus der Transaktionsanalyse
- Gesprächstechniken
- Wertschätzend Feedback geben
- Anwendung auf die Praxis

Methoden:

Die Vermittlung der Inhalte findet in kurzen Impulsvorträgen statt und es wird in Übungen Gelegenheit dazu geben, das Gehörte zu reflektieren. Durch den Austausch in der Gruppe oder in Kleingruppen gibt es Raum für Situationsbesprechungen aus der Praxis der Teilnehmer. Auf eine wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre wird im Seminar viel Wert gelegt.

<p>Termin(e): 20./21.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Brunhilde-Baur-Haus, Linkenheimer Landstr. 133, 76149 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Ann-Christin Schubert</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 37,00 € Gesamtkosten: 267,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	---

Vorläuferfertigkeiten für einen gelingenden Schulstart

Eingebettet in eine ganzheitliche Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten ist die Vorbereitung der Kinder auf ein verändertes Lernen in der Schule. Der Orientierungsplan betont das Recht eines jeden Kindes auf lebenslanges Lernen und sieht eine angemessene Vorbereitung auf die Schule vor. Fachkräfte in Kindertagesstätten tragen dabei eine besondere Verantwortung. Sie legen die Basis für einen erfolgreichen Bildungsweg der Kinder, ihre Kompetenz ist mitentscheidend für den Schulerfolg.

Sie beraten zusammen mit den Eltern und den Kooperationslehrern*innen über die Schulfähigkeit eines Kindes. Fachlich fundierte Erkenntnisse über den Zugang zur Schriftsprache, der Aufbau mathematischer Fähigkeiten und die Entwicklung des logischen Denkens als Grundlage für eine umfassende Bildung sind dafür wichtige Grundlage.

In dieser Fortbildung geht es darum, sensibel zu werden für die Anforderungen, die an die Kinder gestellt werden wenn sie den Kindergarten verlassen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die TN mit aktuellen Modellen des Schriftspracherwerbs auseinandergesetzt
- kennen die TN die komplexen Vorgänge des Lesens und der Entwicklung der Schrift
- kennen die TN die Bedeutung fein- und graphomotorischer Fertigkeiten für die Schriftentwicklung
- haben sich die TN mit den Grundlagen für die Entwicklung mathematischer Leistungen auseinandergesetzt
- können die TN aufgrund ihrer theoretischen Kenntnisse praktische und spielerische Förderangebote entwickeln

Inhalte:

- Die Bedeutung der Sinnesleistungen im Bereich OPTIK, AKUSTIK und MOTORIK für den Erwerb der Kulturtechniken Lesen, Schrift und Mathematik
- Die Bedeutung der Vorläuferfertigkeiten:
Der Leselernprozess und die Entwicklung der Schrift
- Die Bedeutung der Vorläuferfertigkeiten:
Mathematik verstehen und anwenden, logisches Denken und Handeln entwickeln
- Die Bedeutung der räumlich – konstruktiven Fähigkeiten im Hinblick auf mathematisches Denken
- Die Bedeutung von Gedächtnisleistungen
- Die Bedeutung von Aufmerksamkeit und Konzentration

Methoden:

- Präsentation zur Vermittlung theoretischer Grundlagen
- Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen mit praktischen Erfahrungen
- Kleingruppenarbeit

<p>Termin(e): 26./27.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt</p> <p>Dozent*in: Annette König</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 282,60 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Kinder mit besonderen Bedürfnissen beobachten und begleiten

Im pädagogischen Alltag begegnen uns Kinder mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen. Hierzu zählen beispielsweise Kinder mit herausforderndem Verhalten, Kinder mit einer Behinderung oder Kinder, die besonders viel Aufmerksamkeit benötigen.

Besonders diese Kinder, von denen Erzieher*innen sich häufig stärker herausgefordert fühlen, benötigen unsere Zuwendung und Unterstützung. Diese intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Kindern ist jedoch nicht immer einfach zu bewältigen. So kann die Konzentration auf ein Kind in der Gruppe nachteilige Auswirkungen auf die Gestaltung der Gruppenprozesse haben oder auch die individuelle Beziehungsarbeit zum Kind blockieren.

Gemeinsam erarbeiten wir in dieser Fortbildung eine pädagogische Haltung, die Sie im Alltag in der Begegnung mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen leben können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung können die Teilnehmer*innen

- besondere Bedürfnisse benennen und wahrnehmen
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen begleiten
- Kinder mit besonderen Bedürfnissen ressourcenorientiert in ihrem Alltag unterstützen

Inhalte:

- Welche Kinder sind gemeint?
- Die Grenzziehung zwischen „normal“ und „besonders“
- Klassifikationen
- Schwächen und Stärken als Ressourcen
- Ansätze der Integration und Inklusion
- Kooperation und Vernetzung

Methoden:

- Theorieinput
- Diskussionen im Plenum
- Fallanalysen in Kleingruppen

Termin(e):

02./03.11.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus
St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Dozent*in:

Anna Badalak

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 52,60 €

Gesamtkosten: 282,60 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Freunde finden, Freunde sein

Kinderfreundschaften und Gruppenfähigkeit unterstützen

Zugehörigkeit und Beziehung erleben sind Grundbedürfnisse des Menschen. Die Bedeutung von Freundschaft verändert sich im Laufe der kindlichen Entwicklung. Zunächst geschieht Kontaktaufnahme aus eigennützigen, kurzfristigen Interessen. Später entwickeln sich emotionale, bedeutende Beziehungen, für die eigene Interessen hinten angestellt werden können.

Die Kindertageseinrichtung ist ein bedeutsamer Lernort: Kinder kommen über das Mitspielen, Geben, Teilen usw. miteinander in Kontakt, sie probieren sich aus. Sie erleben Konflikte und wie man sie regeln kann. Die Entwicklung von Konfliktlösestrategien ist eine Voraussetzung, um sich in einer Gruppe zurecht zu finden und Beziehungen zu leben. Der pädagogischen Fachkraft als Moderatorin und Begleiterin kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- verstehen die Teilnehmer*innen gruppenspezifische Prozesse und können sie durch Methoden beeinflussen
- verstehen die Teilnehmer*innen die Entwicklungsstufen von Kinderfreundschaften und können diese durch angemessene Impulse unterstützen
- sehen die Teilnehmer*innen Konflikte unter Kindern als Lernfeld und kennen Methoden der Konfliktmoderation

Inhalte:

- Entwicklungspotentiale von Kindergruppen:
Emotional-Sozialkompetenz, Gruppenprozesse und Gruppendynamik
- Entwicklungspsychologie der Kinderfreundschaft

Methoden:

- Referate
- Austausch und Reflexion
- Auseinandersetzung mit Alltagssituationen

Termin(e):

10./11.11.2022
(9:00 - 16:30 Uhr)

Ort:

Bildungshaus
St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Dozent*in:

Lisa Käfer

Seminargebühr 230,00 €

Verpflegungspauschale 52,60 €

Gesamtkosten: 282,60 €

Kursgröße:

max. TN-Zahl: 20

Anmeldung an:

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Regionalbüro Ettlingen
Sibyllastr. 17
76275 Ettlingen

E-Mail:

kunz@caritas-dicv-fr.de

Farben aus unserem Garten - Mit Pflanzenfarben malen und gestalten

„Gemeinsam Lernen und Erleben“ – mit Ihren Kindergartenkindern!

Nutzen Sie das neue Fortbildungsformat „Gemeinsam Lernen und Erleben“ und arbeiten Sie mit einer Referentin an einem Praxisthema mit Ihren Kindern in Ihrer Einrichtung:

Mit Pflanzen aus Natur und Garten lassen sich unglaublich viele schöne Dinge schaffen. Fast alle Pflanzen enthalten Farbstoffe, mit denen man malen und färben kann – egal ob diese aus Blüten, Blättern, Stängeln, Früchten, Rinden, Samen oder Wurzeln gewonnen werden.

Experimentierfreude und Entdeckergeist werden beim Mörsern, Mischen, Pressen und Malen geweckt, man kann mal „so richtig Dampf ablassen“ und kommt gleichzeitig zu einer tiefen inneren Ruhe. Für Kleine und Große bietet das Arbeiten mit Pflanzenfarben Erfahrungsräume, die fast alle Sinne ansprechen – fühlen, riechen, sehen, spüren.

Beim Fortbildungsformat „Gemeinsam lernen und Erleben“ erleben Sie zunächst am Vormittag zusammen mit Ihren Kindern den praktischen Input zum Thema „Mit Pflanzenfarben malen und gestalten“. In wechselnden Kleingruppen, bestehend aus Erzieher*innen und Kindern, wird im praktischen Tun das Thema direkt erlebbar. Erarbeitungshilfen bei der Umsetzung im pädagogischen Alltag können unter Anleitung erprobt und geübt werden.

Am Nachmittag, nach Ende Ihrer Betreuungszeit, erhält das gesamte Team den theoretischen und fachdidaktischen Input zum Thema. Erfahrungswerte aus dem Vormittag können reflektiert, verknüpft und auf Ihre Einrichtung angepasst werden.

Eine Fallbesprechung über einzelne Kinder wird nicht durchgeführt.

Individuell planen wir mit Ihnen zusammen einen passgenauen Ablauf der Fortbildung.

Für die Umsetzung des Fortbildungsformats „Gemeinsam lernen und Erleben“ benötigt Ihre Einrichtung keinen Schließtag.

Folgende Hinweise sind zu beachten:

Hinsichtlich der Erfüllung der Aufsichtspflicht gilt, dass das Fortbildungsformat „Gemeinsam lernen“ mit den vorhandenen personellen Ressourcen leistbar und dabei die Erfüllung der Aufsichtspflicht jederzeit gewährleistet sein muss.

Das Einverständnis der betreffenden Personensorgeberechtigten ist im Voraus einzuholen.

Datenschutzrechtliche Vorgaben sind einzuhalten

Kosten für einen Inhouse-Tag:

1.150,00 € zzgl. aller weiteren anfallenden Kosten

<p>Termin(e): 04.07.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Vor Ort in Ihrer Einrichtung</p> <p>Dozent*in: Julia Ring</p>	<p>Inhouse-Seminargebühr 1150,00 € zuzüglich aller weiteren anfallenden Kosten</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen</p> <p>E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	--	---

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertageseinrichtungen

Die Qualifizierung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher beruht sowohl auf einem fachlich und theoretisch fundierten Lernprozess an einer Fachschule als auch auf kompetent begleiteten praktischen Erfahrungen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Der Lernort Praxis spielt im Konzept der gegenwärtigen Ausbildung eine zentrale Rolle. Dies gilt auch für die Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Rahmen eines Hochschulstudiums. Dabei sind die Anleiterinnen und Anleiter als Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter in besonderem Maße fachlich und persönlich gefordert.

Die siebentägige Fortbildung bereitet Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen auf diese Aufgabe vor.

Die Fortbildung beruht auf Konzepten der humanistischen Psychologie (u.a. der Themenzentrierten Interaktion, systemischen Ansätzen) und knüpft an vorhandene Kompetenzen der Fachkräfte in den Tageseinrichtungen an. Die Fortbildung zielt auf die Erweiterung der Kompetenzen der Teilnehmenden ab. Neben Erweiterung der Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) wird auf die Personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz) ein besonderes Augenmerk gelegt.

Die Fortbildung basiert auf dem Curriculum für Praxisanleitung, das gemeinsam von den katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik, dem Referat Tageseinrichtungen für Kinder im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. und dem Referat Kindertageseinrichtungen und frühkindliche Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat entwickelt und abgestimmt wurde. Sie entspricht den Vorgaben der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das den Zeitumfang und die Inhalte der Fortbildung dokumentiert und auf das gemeinsame Curriculum hinweist.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Auszubildende anleiten.

Kompetenzen:

- Die TN kennen die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen der am Anleitungsprozess Beteiligten und deren rechtliche Bedingungen
- Die TN wissen um die Bedeutung der eigenen Rolle in diesem mehrperspektivischen Arbeitsverhältnis
- Die TN haben das Bewusstsein und die Fähigkeit, gemeinsam mit der Praktikantin / dem Praktikanten einen Ausbildungsplan entwickeln zu können
- Die TN kennen die Bedeutung einer ressourcenorientierten und kommunikativ gestalteten Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten
- Die TN können eine professionelle Arbeitsbeziehung zu Praktikantinnen und Praktikanten aufbauen und wissen um die Vorbildfunktion dieser Arbeitsbeziehung für andere pädagogische Prozesse
- Die TN haben ein Bewusstsein für Nähe und Distanz entwickelt und sind in der Lage das eigene Handeln in Beziehung zu den Erwartungen des Arbeitsfeldes, der Fachschulen und der Lernenden auszurichten
- Die TN kennen die Bedeutung und die Inhalte von Konzepten der Humanistischen Psychologie (z.B. der TZI oder der systemischen Ansätze) als fundierten Hintergrund von Beratung und Reflexion
- Die TN verfügen über Wissen und Fertigkeiten in Gesprächsführung und Kommunikationsprozessen
- Die TN besitzen reflektierte Erfahrung in der Gesprächsführung, um diese situations- und rollengerecht im Anleitungsprozess anzuwenden
- Die TN gestalten die Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten in adäquatem Bezug zu den Bedingungen der Ausbildungsstätte und in Kooperation mit den Handelnden vor Ort.
- Die TN wissen um die Bedeutung von Beurteilungen, kennen Methoden zur Erstellung von Beurteilungen, reflektieren Beurteilungsfehler und gestalten den Beurteilungsprozess mit der Praktikantin/ dem Praktikanten transparent

Module:

Der Kurs ist in drei Module gegliedert:

Modul 1: Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle sowie der Rolle des/der Auszubildenden (2 Tage)**Thematische Bezüge:**

Personale Wahrnehmung
Rollenbilder und Beziehungen
Anthropologie
Emanzipatorisches Lernen im Anleitungsprozess

Modul 2: Kommunikation und Gesprächsführung (2 Tage)**Thematische Bezüge:**

Selbstwahrnehmung
Basiswissen Kommunikation
Das Feedback
Modell der kollegialen Beratung
Rahmenbedingungen von Kommunikation
Konflikte und Störungen der Kommunikation

Modul 3: Die Einrichtung als Ausbildungsstätte (3 Tage)**Thematische Bezüge:**

Selbstverständnis als Ausbildungsort
Verzahnung Ausbildungsort Schule und Ausbildungsort Einrichtung
Beurteilung und Benotung
Formale und gesetzliche Vorgaben sowie Rahmenbedingungen

Lernansatz:

Das Curriculum orientiert sich an Konzepten der Erwachsenenbildung, baut auf die Selbstverantwortung der beteiligten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es ist prozess- und subjektorientiert und bezieht sich inhaltlich auf Konzepte der humanistischen Psychologie.

Die Termine sowie alle weiteren Informationen zu diesem Bildungsangebot erhalten Sie direkt bei unseren Fachschulen:

Katholische Fachschule für Sozialpädagogik**Sancta Maria Bruchsal**

Hochstr. 6
76646 Bruchsal
Tel.: 07251 9325-0
E-Mail: info@fsp-sanctamaria.de
Web: www.fsp-sanctamaria.de

Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Karlsruhe**Agneshaus**

Hirschstraße 37 a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 9103-0
Fax 0721 9103-222
E-Mail: fsp@agneshaus.de
Web: www.agneshaus.de

Die Religionspädagogischen Medienstellen und ihr vielfältiges Angebot

Medien können Sie in Ihrem Auftrag unterstützen, die frühkindliche religiöse Bildung und Erziehung zu fördern. In unseren Religionspädagogischen Medienstellen finden Sie dafür ausgewählte Angebote, die mit Blick auf das Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sinn, Werte und Religion“ des Orientierungsplans eingesetzt werden können.

In der Erzdiözese Freiburg gibt es 16 Religionspädagogische Medienstellen, vier davon werden in Kooperation mit der evangelischen Kirche geführt. Hinzu kommt die Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik in Freiburg. Diese Medienstellen bieten Qualität, Vielfalt und Beratung im Hinblick auf religionspädagogische Angebote für Kindergarten und Schule. Alle Medien können dabei kostenfrei ausgeliehen werden. Die Medienstellen sind über die ganze Diözese verteilt.

Die Religionspädagogischen Medienstellen der Erzdiözese Freiburg sind Zentren der Beratung, der Begegnung und des fachlichen Austauschs. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern sowie Lehramtsstudierenden im Fach Katholische Religion / Religionspädagogik bei der Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung im Rahmen der Bildungspläne. Erzieherinnen und Erziehern bieten sie für die Umsetzung des Orientierungsplans Beratung und Hilfe an.

Neben aktueller Fachliteratur, Bilderbüchern, Kamishibai-Bilderfolgen, Setzleisten-Geschichten und einigen Zeitschriften (z. B. Religionspädagogische Praxis, Kindergarten & Mission; was + wie) bieten wir Ihnen viel praktisches Material: Egli-Figuren, Tücher, Legematerial, eine Arche mit Tieren und Regenbogen, Jonas Wal, ein Playmobil-Kirche, verschiedene Materialkoffer (Gottesbilder, Taufe, Weltreligionen, Tod und Trauer, blind sein, Bibel, Passion, Osterkrippe, St. Martin, Palästina-Dorf, ...), etc.

Kontaktdaten:

- Bruchsal, Wilderichstraße 10, Telefon: 07251 7124824
rpm_bruchsal@kath-dekanat-bruchsal.de
- Bühl, Wiedigstraße 9, Telefon: 07223 902603
rpmbuehl@gmx.de
- Karlsruhe, Ständehausstraße 4, Telefon: 0721 9328390
rpm-karlsruhe@kath-karlsruhe.de
- Offenburg, Straßburgerstraße 39, Telefon: 0781 925048
kath-medienstelle-og@gmx.de
- Pforzheim, Pestalozzistraße 2, Telefon: 07231 3787103+
medienstelle@evkirche-pf.de

Die aktuellen Öffnungszeiten und die Zugänge zu deren Internetauftritten sowie Online-Medienkatalogen finden sich in dieser Website des Instituts für Religionspädagogik:
www.irp-freiburg.de/html/content/medienstellen.html

Fachberatungsstelle Freiburg/Offenburg

Kontakt/Seminarmanagement:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Referat

Tageseinrichtungen für Kinder

Katharina Beck

Alois-Eckert-Str. 6

79111 Freiburg

Tel.: 0761 8974-121

Fax: 0761 8974-384

E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de

Fachberatung:

Peter Fischer

Karin Lang

Monika Windus

Gruppen leiten – wie es erfolgreich gelingen kann

Gruppen leiten kann nur, wer den eigenen Standpunkt kennt und den Überblick über seine Aufgaben hat. Die Führung zu übernehmen und gleichzeitig genügend Raum zu lassen für Partizipation ist eine Kunst. Dieses Gleichgewicht zu managen steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Hierzu beschäftigen wir uns mit der Diagnose von Gruppenprozessen und der Dynamik, die in Gruppen entstehen kann. Sie bekommen Handwerkszeug um Ihre Rolle selbstbewusst zu vertreten und Sie reflektieren Ihre Stärken und Schwächen in der „Leitung“ von Gruppen. Sie können daraus Ihre persönlichen Chancen sowie Risiken ableiten. Wir klären welche Aufgaben Sie haben und wie Sie diese sinnvoll strukturieren und organisieren können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen ihre persönlichen Stärken und Schwächen in der Leitung von Gruppen
- können die Teilnehmer*innen konstruktive Gespräche führen
- können die Teilnehmer*innen mit Hilfe verschiedener Diagnoseinstrumente Dynamiken und Gruppenstrukturen erfassen
- können die Teilnehmer*innen die eigene Rolle annehmen und selbstbewusst vertreten
- können die Teilnehmer*innen sich sinnvoll organisieren und strukturieren

Inhalte:

- Diagnoseinstrumente zur Erfassung von Gruppenprozessen
- Gruppenstrukturen
- Gesprächsführung
- Wahrnehmung und Gestaltung der eigenen Rolle
- SWOT-Analyse
- Methoden für ein besseres Selbstmanagement

Methoden:

- Vortrag und Präsentation
- Selbstreflexion
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Übungssequenzen
- Gespräch und Diskussion

<p>Termin(e): 04.02.2022 + 11.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Lisa Flack</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 20,00 € Gesamtkosten: 250,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmangement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	---

Qualität in der Ganztagsbetreuung

Die Öffnungszeiten der Kindergärten werden immer länger; es gibt inzwischen die Möglichkeit, ein Kind 40 – 50 Stunden in der Woche außerfamiliär in einer Kita bilden, erziehen und betreuen zu lassen. Das heißt, die Kinder verbringen den Großteil ihrer Wachphase im Kindergarten und sind z. T. länger in der Einrichtung als eine Vollzeitkraft. Die Ganztagskita wird quasi zur „Lebensform“ für das Kind.

Was bedeutet diese Veränderung für das Kind?

Was bedeutet sie für die Eltern?

Was bedeutet sie für Sie als Mitarbeiter*in und/oder für das Team?

Ganztagsbetreuung ist mehr als Regelgruppe plus verlängerte Öffnungszeit. Sie erfordert ein anderes Grundverständnis seitens der päd. Mitarbeiter*innen und ein auf die besondere Situation der Kinder und Eltern abgestimmtes Konzept.

Wie kann es gelingen, dass Kinder in Ganztagsgruppen nicht „nur“ gut aufbewahrt und gut betreut sind, sondern ihnen den ganzen Tag Bildungsmöglichkeiten offen stehen und wir ihnen/ihren Bedürfnissen gerecht werden?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre eigenen Kindheitserinnerungen und die damit verbundene innere Haltung zur Ganztagsbetreuung.
- Die Teilnehmer*innen nehmen die Bedürfnisse der Kinder in der Ganztagsbetreuung in den Blick und erhalten Gelegenheit, die eigene Rolle dahingehend zu reflektieren.
- Die Teilnehmer*innen werden für die Lebenswelten der Familien heute sensibilisiert und nehmen die Zusammenarbeit mit den Eltern neu in den Fokus.
- Die Teilnehmer*innen setzen sich mit der Tagesgestaltung und dem Raumprogramm in ihrer Kita auseinander und erarbeiten Gestaltungsmöglichkeiten zur Anregung der Selbstbildungsprozesse der Kinder.

Inhalte:

- Was brauchen Kinder, wenn ihr Lebensort in erster Linie die Kita ist?
- Welche Erfahrungswelten fehlen Kindern, wenn sie am Nachmittag nicht zuhause sind?
- Welche innere Haltung brauchen Sie gegenüber Eltern und Kind für eine professionelle Ganztagsbetreuung?
- Welches Raumangebot sollte den Kindern in der Ganztagsbetreuung zur Verfügung stehen?
- Wie können Sie den Tagesablauf, die Mahlzeiten sowie die Ruhe-/Schlafzeiten sinnvoll und mit Beteiligung der Kinder gestalten?
- Wie können Sie als päd. Mitarbeiter*in professionell mit den Befindlichkeiten/Bedürfnissen der Kinder aufgrund ihrer langen Verweildauer in der Kita (z. B. Übermüdung, Gereiztheit, Langeweile) umgehen?

Methoden:

- Kurzinputs, Diskussion, Reflexion, Kleingruppenarbeit
- Theorie zum „Anfassen“ (praktische Beispiele, Fotos, Videosequenzen)

Termin(e): 08. - 10.02.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung, Basler Str. 65, 79100 Freiburg Dozent*in: Sylvia Zöllner	Gesamtkosten: 360,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Mit Jesus auf Ostern zugehen

Wir lernen Jesus kennen: Wie hat er gelebt und wie ist er gestorben

Wenn wir den Kindern Geschichten über Jesus erzählen können wir immer wieder die Faszination der Kinder spüren, die die Person Jesus auf sie ausübt. Doch wie ist es mit den Geschichten die zum Kreuz führen? Können wir die Kinder mit den Geschichten von Leid und Tod konfrontieren? Ist dies auf eine kindgerechte Art möglich? Mit diesen Fragen wollen wir uns in dieser Fortbildung beschäftigen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen biblische Geschichten aus dem Leben und vom Tod Jesu und haben sich mit diesen auseinandergesetzt
- können die Teilnehmer*innen die Geschichten mit unterschiedlichen Methoden vermitteln
- haben die Teilnehmer*innen sich mit ihrer eignen Einstellung zum Thema auseinandergesetzt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage das Thema mit den Kindern zu erarbeiten
- haben sich die Teilnehmer mit den Zielen des Bildungs- und Entwicklungsfeldes „Sinn, Werte und Religion“ im Orientierungsplan auseinandergesetzt
- entwickeln die Teilnehmer*innen Ideen wie sie konfessionslosen Kindern oder Kindern mit anderen Religionen das Thema nahebringen können
- können die Teilnehmer*innen mit Hilfe von QM überprüfen und reflektieren wie sie die Eltern mit auf den Weg nehmen können bezüglich des Themas

Inhalte:

- Wie gelingt es im Kitaalltag Jesusgeschichten zu integrieren
- Auseinandersetzung mit dem Thema Tod
- Kindgerechte Vermittlung der Geschichten um das Leiden und Sterben Jesu
- Rituale, die uns auf dem Weg begleiten
- Kreuzwegandacht
- Ideen für einen Elternabend zu dem Thema

Methoden:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Biblische Geschichten mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten: Anschauungen, Biblische Erzählfiguren, Kamishibai, Bücher, Erzählschiene usw.
- Impulse: Lieder, Gebete, Texte, Meditationen

Termin(e): 14./15.02.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Gewerbeakademie, Wasserstr. 19, 77652 Offenburg Dozent*in: Tina Eiermann	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 50,00 € Gesamtkosten: 285,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

„Schlaf Kindlein, Schlaf“ – Kinder zur Ruhe führen

Kinder verbringen einen Großteil ihres Tages in Kindertageseinrichtungen und sind dort mit zahlreichen Eindrücken und Entwicklungsaufgaben konfrontiert. Oftmals wird dabei das kindliche Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung übersehen. Zahlreiche Studien belegen jedoch die Wichtigkeit eines angemessenen Verhältnisses zwischen Anspannung und Entspannung, damit Mädchen und Jungen fit für das Lernen und Explorieren sind. Außerdem sind entspannte Kinder seltener gereizt und unkonzentriert.

Somit ergibt sich die Anforderung im oft hektischen Kindergartenalltag Auszeiten und „magische Momente“ zu gestalten, damit Kinder zur Ruhe kommen können. Von einem entschleunigten Tagesrhythmus profitieren nicht nur die Kinder im großen Ausmaß, sondern auch die pädagogischen Fachkräfte.

Ziele/Kompetenzen:

- verfügen die TN über Wissen über das kindliche Schlaf- und Ruhebedürfnis sowie dessen Bedeutung hinsichtlich von Lern- und Entwicklungsprozessen
- können die TN Kinder in ihrem individuellen Ruhebedürfnis begleiten
- haben die TN Möglichkeiten erlernt, um Übergänge zwischen Anspannung und Entspannung zu gestalten
- können die TN unterschiedliche Methoden anwenden, um den Alltag zu entschleunigen und Kinder zur Ruhe zu führen
- haben die TN gemeinsam ein Konzept zum Ruhe/Schlafen erstellt, welches sie mit der Konzeption ihrer Kita und/oder mit Quintessenz verknüpfen können

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen zum kindlichen Ruhebedürfnis
- Anspannungs- und Entspannungszyklen
- Lern- und Explorationsphasen
- Stressbewältigung
- Gestaltung von Übergängen
- Konzeptionelle Verankerung des Themas Ruhe & Schlaf

Methoden:

- Medienunterstützte Inputs
- Erfahrungsaustausch
- Selbsterfahrung / praktisches Erproben
- Kleingruppenarbeit

Die Fortbildung ist auf zwei Tage verteilt. Im ersten Teil werden Grundkenntnisse vermittelt und verschiedene Methoden entwickelt. Diese Methoden können im Zeitraum bis zum zweiten Teil im Kitaalltag erprobt werden.

Der zweite Teil findet halbtägig als Online-Format statt. Dabei werden die Erfahrungen reflektiert und mit vertieftem Wissen ein Konzept erstellt, das als Grundlage zur Reflexion und Weiterentwicklung der Arbeit der Gesamteinrichtung genutzt werden kann.

Termin(e): 08.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr) + 04.04.2022 (9:00 - 12:00 Uhr)	Ort: Haus Maria Lindenberg, Lindenbergstr. 25, 79271 St. Peter Dozent*in: Anna-Lisa Mercuri	Seminargebühr 210,00 € Verpflegungspauschale 31,00 € Gesamtkosten: 241,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Sinnhafte Erfahrungen in der Natur

Im Jahresverlauf bietet die Natur täglich verborgene Schätze. Inspirierendes Naturmaterial lädt ein bewusst wahrzunehmen und aktiv zu gestalten.

Bei dieser Fortbildung steht im Vordergrund, spielerisches Lernen und mit allen Sinnen den vielseitigen Bewegungsraum im Wald zu erforschen. Die Kräfte der Natur werden durch Sinnesspiele und meditative Übungen vertieft und führen uns zu unseren eigenen Werten und Vorstellungen in und mit der Natur.

In einem achtsamen Umgang erfassen wir die Pflanzen und Bäume und deren bedeutsame Zusammenhänge. Waldrituale und Naturspiele werden vermittelt um Waldtage und Projekte sinnvoll gestalten zu können und neue Ideen für die pädagogische Arbeit mit Kindern zu schöpfen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen sinnhaftes Spielen mit der Natur erfahren
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage mit Kindern jahreszeitenbedingt Projekte im Wald durchzuführen
- kennen die Teilnehmer*innen die wichtigsten Pflanzen und Bäume
- können die Teilnehmer*innen Waldtage gestalten
- haben die Teilnehmer*innen die Achtsamkeit mit und in der Natur erfasst

Inhalte:

- Sinnhaftes Lernen in der Natur
- Tagesstruktur eines Waldtages
- Projekte und Aktionen mit der Natur gestalten
- Achtsamkeit in der Natur

Methoden:

- Erfassen von Pflanzen und Bäume
- Geländegang
- Vertiefung der Naturerfahrung
- Kreative Naturarbeiten; Alltagspraxis
- Praktische Übungen in der Natur
- Gruppen- und Einzelarbeit

<p>Termin(e): 15./16.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil</p> <p>Dozent*in: Andrea Kenk</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 56,00 € Gesamtkosten: 286,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmangement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Bewegungsförderung durch Spiel

Bewegung ist die Grundlage einer ganzheitlichen Entwicklung von Kindern. Durch Bewegungsspiele lassen sich Körperbewusstsein und elementare motorische Kompetenzen, die heute bei Kindern oft wenig oder gar nicht entwickelt sind, fördern und die Freude an der Bewegung und den eigenen Fähigkeiten vermitteln.

Die Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die Spaß an Spiel und Bewegung haben, die die Bedeutung von Bewegungsspielen für Kinder näher kennen lernen sowie neue Impulse und Ideen erhalten möchten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen zahlreiche und vielfältige Ideen für Bewegungsspiele
- haben die Teilnehmer*innen umfangreiche eigene Spielerfahrungen gemacht
- kennen die Teilnehmer*innen die wesentlichen Kompetenzen ihrer Rolle als Spielleiter*in
- haben die Teilnehmer*innen gelernt, Spiele gezielt einzusetzen und abzuwandeln
- haben die Teilnehmer*innen Motivation und Selbstvertrauen zum Spielen in ihrem Arbeitsfeld gewonnen
- sind sich die Teilnehmer*innen der Bedeutung des Bewegungsspiels für die kindliche Entwicklung bewusst

Inhalte:

- Gemeinsame Spielerunden; im Stuhlkreis, im Raum, gegebenenfalls im Freien
- Reflexion der gespielten Spiele, besonders im Hinblick auf die Rolle als Spielleiter*in und den Transfer in die Praxis
- Klassische Bewegungs- und Fangspiele – zeitlos aktuell
- New Games – bewegte Spiele für die Gruppe
- Erarbeiten der Kompetenzen von Spielleitung
- Austausch und Aufarbeitung hinsichtlich eigener Spielerfahrungen
- Die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Vorstellung von Literatur und Unterlagen

Methoden:

- Theorie-Impulse
- Gruppengespräche
- Kleingruppenarbeit
- Inputs zur Gruppenbildung

Termin(e): 18.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg Dozent*in: Norbert Stockert	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 10,00 € Gesamtkosten: 125,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Ein Haus mit vielen Wohnungen

Interreligiöses Arbeiten in katholischen Kitas

So bunt wie unsere Gesellschaft sind auch die Kinder in den Kitas. Vor allem der Islam spielt eine zunehmende Rolle in der Gesellschaft. Daher ist es auch für Kitas von großer Bedeutung eine professionelle interreligiöse Arbeit zu leisten.

Doch welches Wissen brauche ich als Fachkraft auf dem Gebiet der Weltreligionen? Wie kann ich Kindern eine Begegnung mit den Weltreligionen ermöglichen? Wie kann ich ein kirchliches Profil mit interreligiösen Inhalten verknüpfen?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- können die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen auf die Praxis anwenden
- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Konzept der interreligiösen Gastfreundschaft auseinandergesetzt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage religionssensibel auf andere Religionen zuzugehen und ein Begegnungslernen zu ermöglichen

Inhalte:

- Das eigene pädagogische Handeln in der Praxis reflektieren
- Einen kurzen Überblick zu den Weltreligionen erhalten
- Das Konzept der interreligiösen Gastfreundschaft nach Frieder Harz kennenlernen und dessen Umsetzung in der Praxis
- Methoden und Materialien für das pädagogische Handeln im Alltag kennenlernen

Methoden:

- Reflexion des eigenen religionspädagogischen Handelns.
- Kurzvortrag zu den wichtigsten theoretischen Inhalten.
- In Kleingruppen werden die theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen und der Gesamtgruppe präsentiert.
- Anknüpfungspunkte für die eigene Praxis werden gefunden und diskutiert.

Termin(e): 22.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kath. Fachschule für Sozialpädagogik, Parkweg 5, 77723 Gengenbach Dozent*in: Tamara Arndt	Gesamtkosten: 130,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Einführung „Einschätzskala zur Kindeswohlgefährdung“

Im Kinderschutzgesetz ist der Schutzauftrag im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe geregelt und die Aufgaben der Träger von Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe formuliert, um eine koordinierte und fachlich angemessene Zusammenarbeit im Kinderschutz zu gewährleisten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tageseinrichtung für Kinder übernehmen bei der Früherkennung von Kindeswohlgefährdungen eine besonders wichtige Rolle, da nahezu alle Kinder eine solche Einrichtung besuchen.

Um die pädagogischen Fachkräfte bei der Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen, wurde eine Einschätzskala zur Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII in Kindertageseinrichtungen entwickelt und in der Praxis erprobt.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit den unterschiedlichsten Formen der Kindeswohlgefährdung auseinandergesetzt
- kennen die Teilnehmer*innen rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes und den Aufbau der KiWo-Skala (KiTa)
- haben die Teilnehmer*innen intensiv Fallbeispiele bearbeitet
- können die Teilnehmer*innen die KiWo-Skala (KiTa) anwenden
- kennen die Teilnehmer*innen Ansprechpersonen bei Kindeswohlgefährdung in ihrem Einzugsbereich
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage auf Verdachtsmomente adäquat zu reagieren

Inhalte:

Die Fortbildung vermittelt Hintergrundwissen zur Kindeswohlgefährdung, und gibt den pädagogischen Fachkräften eine Orientierungshilfe und ein Ablaufschema bei Kindeswohlgefährdungen an die Hand, um bei Verdachtsmomenten adäquat reagieren zu können.

Sie bietet fachliche Informationen zur Risikoabschätzung und zur Einleitung von geeigneten Handlungsschritten. Gleichzeitig werden die Grenzen des Schutzauftrags für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tageseinrichtungen für Kinder aufgezeigt und die rechtlichen und formalen Grundlagen vermittelt.

Methoden:

Vortrag, Beantwortung von Fragen, Besprechung von Praxisbeispielen, Einübung der Anwendung

<p>Termin(e): 28.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg, Wintererstr. 1, 79104 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Dr. Joachim Bensel</p>	<p>Seminargebühr 80,00 € Verpflegungspauschale 25,00 € Gesamtkosten: 105,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 40</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmangement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	--	---

Grundlagen des offenen Konzeptes

„Sag' es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde mich daran erinnern. Beteilige mich, und ich werde es verstehen.“

von Lao Tse

Das „offene Konzept der Achtsamkeit“ nach G. Regel ist ein Konzept, das die Anforderungen des Orientierungsplans beantwortet und die Lebenswelt der Kinder im Besonderen berücksichtigt. Das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung steht im Mittelpunkt pädagogischen Handelns. Der pädagogische Ansatz der Öffnung hat sich inzwischen als wichtiges, zukunftsweisendes Konzept in vielen Kindergärten etabliert und wird in Zukunft immer noch mehr an Bedeutung gewinnen. Jede Einrichtung muss hierbei für sich Ihren Weg des offenen Arbeitens finden.

Die konsequente Förderung von Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit sind hier nicht nur wichtige Stichworte, sondern Zielvorgaben, die das Handeln der Pädagog*innen beeinflussen. In dieser Fortbildung soll den Kernpunkten dieser veränderten Pädagogik auf den Grund gegangen werden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Konzept der offenen Arbeit auseinandergesetzt
- haben die Teilnehmer*innen ihr Verständnis von Bildung und Erziehung sowie ihr Bild vom Kind auf der Grundlage des Orientierungsplans und vor dem Hintergrund der konkreten Umsetzung in der Einrichtung reflektiert
- haben die Teilnehmer*innen den Blick für den Raum als Bildungsraum bzw. Bildunginseln geschärft
- haben die Teilnehmer*innen ihre Rolle als pädagogische Fachkraft reflektiert

Inhalte:

- Was ist das offene Konzept und was ist es nicht?
- Kriterien und Grundlagen des offenen Konzeptes.
- Die Rolle der Pädagogen in dieser Arbeitsform
- Gute erste Schritte gehen
- Praktische Tipps und Möglichkeiten

Methoden:

- Kurzinputs, Gesamtdiskussionen, Kleingruppenarbeiten
- Theorie zum „Anfassen“ - Theorie direkt verknüpft mit praktischen Beispielen
- Arbeiten mit Foto- und Videosequenzen

<p>Termin(e): 30.03.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Sylvia Zöllner</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 10,00 € Gesamtkosten: 125,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Demokratie und Partizipation in der Kita leben

Kindertageseinrichtungen können zu „Orten der Demokratie“ werden – wenn es pädagogischen Fachkräften gelingt, Partizipation im Alltag der Einrichtungen zu verankern und zu leben. Beteiligung von Kindern beginnt in den Köpfen von Erwachsenen - könnte man sagen - denn nur wenn die pädagogischen Fachkräfte bereit und in der Lage sind, Entscheidungen mit den Kindern zu teilen und jedes einzelne Kind dabei zu unterstützen, seine Rechte wahrzunehmen, können sich Kitas als demokratische Bildungsorte entwickeln. In der Fortbildung sprechen wir daher über die Rechte von Kindern, wie Partizipation in der Kindertageseinrichtung weiterentwickelt werden kann und wie Kinder Verantwortung für die gemeinsame Sache übernehmen können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen Erfahrungen zur partizipativen Praxis und Vorwissen zu Teilhabe und Mitwirkung im Austausch reflektiert
- haben sich die Teilnehmer*innen mit der partizipativen und dialogorientierten Haltung und ihren fachwissenschaftlichen Grundlagen auseinandergesetzt
- kennen die Teilnehmer*innen theoretische und gesetzliche Grundlagen von Partizipation und Kinderrechten
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage Situationen im Alltag hinsichtlich Machtverhältnissen sowie der Stufen von Beteiligung zu reflektieren und entwicklungsentsprechend (um-)zu gestalten

Inhalte:

- Reflexion der Vorerfahrungen und aktuellen Praxis
- Theoretische Grundlagen: Partizipation - was ist das? Wie entstehen Machtverhältnisse und wie können wir sie auflösen? Formen von Beteiligung und gesetzliche Verankerung von Kinderrechten
- Materialien und Übungen für die Praxis: Einführung der Orientierungshilfen zur Analyse der alltäglichen Praxis und weiterer Arbeitshilfen zur Förderung von Partizipation mit anschließender Reflexion und Überlegungen zum Transfer in die Praxis
- Theoretische Bezüge: Die partizipative und dialogorientierte Haltung: fachwissenschaftliche Bezüge (Kindheitsforschung / Orientierungsplan B.-W.)
- Wege in den Alltag: Erörterung und Entwicklung der Partizipationsmöglichkeiten von Kindern (Eltern und Fachkräften)
- Ausblick auf die weiteren Schritte zur alltagsintegrierten Partizipation
- Feedback zum Prozess der Fortbildung, zu Erkenntnisgewinnen und zu weiteren offenen Fragen

Methoden:

PPT, Filmsequenz, Arbeit mit Pixiebüchern, SWOT-Analyse

Termin(e): 01.04.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Katrin Schmieder	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 143,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Experimentelles Spielen im Garten

Den Zauber der Kindheit bewahren

Gerade das Außengelände eines Kindergartens bietet zahllose Anlässe für Bildungsprozesse, Freude, Freiheit und Glückserleben.

Ein Garten lebt von den Experimentiermöglichkeiten, die Kinder dort vorfinden.

Wie können „Kinder-Gärten“ lebendiger und experimenteller werden? Wie können Spielbereiche und Werk-Inseln ... eingerichtet werden? Welche „umsetzbaren“ Werk-, Mal-, und Bau-Aktivitäten können das Spielen der Kinder bereichern und wie können wir die Kinder dabei adäquat begleiten und unterstützen – auch (und besonders dann), wenn wir kein optimales, naturnahes Außengelände zur Verfügung haben. Hier geht es nicht um die Anschaffung von teuren Spielgeräten – sondern vor allem um freies, kostengünstiges Spiel-, Alltags- und Naturmaterial, das für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter hat.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung wissen die Teilnehmer*innen

- warum Naturerfahrungen für Kinder einen so hohen Bildungswert haben
- wie sie mit einfachen Materialien einen Garten für Kinder anregend gestalten können
- wie Rückzugsorte und Spielinseln eingerichtet werden können
- wie sie Wasserspiele installieren und unterstützen können
- was veränderbare Bewegungsbaustellen brauchen
- welche kreativen Materialien sich für den Garten eignen

Inhalte:

- Die Bedeutung von Naturerfahrungen für Kinder
- Die eigenen Naturerfahrungen in den Blick nehmen
- Wasserspiele im Garten
- Spielinseln im Garten bauen und einrichten
- Materialien für eine Bewegungsbaustelle kennen
- Gemeinsames Erarbeiten einer „Baumaterialien-Sammlung“ von Holz, Stein u. Metall
- Stationen für die Förderung des kreativ-schöpferischen Gestaltungsspiels konkret kennenlernen

Methoden:

Mini Vorträge mit vielen Bildern, Gruppenarbeiten zu verschiedenen Themenbereichen im Garten mit Bildmaterial, Austausch und Reflektion von Erfahrungen mit dem freien Spiel im Außengelände, Arbeit an Stationen um verschiedenste kreativ-schöpferische Materialien kennenzulernen.

Termin(e): 02./03.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Heleana Jehle	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 56,00 € Gesamtkosten: 291,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Mit Achtsamkeit zu mehr Gelassenheit und innerer Stärke

Um den Kindergartenalltag und das Leben aus eigener Kraft heraus erfolgreich und nachhaltig gestalten zu können, brauchen wir Verbindung zu uns selbst. Besonders in Zeiten neuer Anforderungen und hoher Belastungen, ist die Qualität von Präsenz unabdingbar.

Die Übung der Achtsamkeit ermöglicht uns den gegenwärtigen Moment wieder wahrzunehmen und eröffnet uns ein tieferes Verständnis für unsere Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen.

Dies hilft uns, jeder Erfahrung mit mehr Klarheit und Flexibilität zu begegnen. Es tauchen neue, kreativere Handlungsspielräume auf und Stresssituationen können besser bewältigt werden.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien haben die Wirksamkeit von Achtsamkeit bestätigt.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- erkennen die Teilnehmer*innen, welche Bedeutung Achtsamkeit für die Verbesserung der Gesundheit und Gesunderhaltung hat
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ihr eigenes Denken, Fühlen und Handeln wahrzunehmen und zu reflektieren
- wissen die Teilnehmer*innen wie sie mehr Achtsamkeit in ihren beruflichen und persönlichen Alltag integrieren können

Inhalte:

- Achtsamkeit über alle Sinne erfahren
- Wie können wir aus dem Hamsterrad des Erledigungsmodus aussteigen?
- Wie schaffen wir es unser Gedankenkarussell zu stoppen?
- Wie können wir entspannter und kreativer mit Stress umgehen?
- Wie kann ich achtsam kommunizieren?
- Geleitete Achtsamkeitsmeditationen in Ruhe und Bewegung
- Achtsame Dehn- und Yogaübungen

Methoden:

- Achtsamkeitsübungen nach Jon Kabat-Zinn (MBSR)
- Kurze Impulsreferate
- Gruppengespräche, Reflexion und Austausch im Plenum
- Prozessorientiertes Arbeiten, d.h. aktuelle Anliegen und Fragen der Teilnehmer*innen werden aufgenommen

<p>Termin(e): 05.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Judith Jäger</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 23,00 € Gesamtkosten: 138,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Das infans-Konzept – für meine Kita „neu denken“

In vielen Teams, die mit dem infans-Konzept arbeiten, schleichen sich im Laufe der Zeit Vereinfachungen, Abkürzungen und Routinen ein. Deshalb lohnt es sich, von Zeit zu Zeit den Prozess in der Kita zu analysieren und infans „neu zu denken“.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit die aktuellen Entwicklungen im infans-Konzept kennenzulernen, vermeintlich Bewährtes zu reflektieren und Ziele für die Weiterentwicklung zu formulieren.

So kann sichergestellt werden, dass das infans-Konzept in der Kita lebendig bleibt und die Qualität weiterentwickelt wird.

Die Fortbildung richtet sich an Leitungen, Stellvertretungen, Qualitätsbeauftragte und Mitarbeiter*innen, die bereits einen Grundlagenkurs besucht haben, die in ihrer Praxis mit dem infans-Konzept arbeiten und neue Anregungen brauchen und an Fachkräfte, die ihre infans-Kenntnisse auffrischen und auf den neuesten Stand bringen möchten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ihre Kenntnisse zu den Grundlagen des Konzeptes reflektiert
- haben sich die Teilnehmer*innen mit Neuentwicklungen auseinandergesetzt
- haben die Teilnehmer*innen persönliche und organisatorische Ziele für die Weiterentwicklung in der Kita formuliert

Inhalte:

- Die Theorie des infans-Konzepts für Kinder von 3 bis 6 Jahren
- Auffrischung der eigenen infans-Kenntnisse
- Erweiterung und kritische Reflexion der Kenntnisse zur Beobachtung nach dem infans-Handlungskonzept
- Anregungen für die Praxis
- Beantwortung von Fragen zum Konzept und dessen praktische Umsetzung
- Erfahrungsaustausch

Methoden:

- Theoretischer Kurzinput,
- Plenumsdiskussionen, Kleingruppen- und Einzelarbeit
- Praxisbeispiele und bewährte Materialien

Termin(e): 06.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Gewerbeakademie, Wasserstr. 19, 77652 Offenburg Dozent*in: Sina Schnebel	Seminargebühr 120,00 € Verpflegungspauschale 25,00 € Gesamtkosten: 145,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Fantasiereisen und Entspannungsübungen mit Kindern

Kinder leiden an Reizüberflutung, sind zappelig, können nicht mehr stillsitzen, da tut es gut in die Ruhe zu kommen, sich zu spüren, bei sich selbst anzukommen. Atemübungen, Entspannungs- und Fantasiereisen zentrieren sind eine gute Möglichkeit Energie im Alltag zu tanken (z.B. für Ganztagskinder nach dem Mittagessen, oder...).

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Grundlagen unterschiedlicher Entspannungsverfahren
- können die Teilnehmer*innen Entspannungsübungen mit Kindern wertschätzen und Situationen erkennen, in denen sie sinnvoll eingesetzt werden
- haben sich die Teilnehmer*innen mit eigenen Erfahrungen von Stille und Entspannungsübungen auseinander gesetzt und sie positiv erweitert
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage Entspannungs- und Stilleübungen mit Kindern durchzuführen und sie sensibel zu begleiten
- verfügen die Teilnehmer*innen über theoretische Kenntnisse wie Entspannungsverfahren wirken

Inhalte:

- Begriffe: Distress / Eustress / Anspannung / Entspannung / Kontrolle / Loslassen / Auswirkungen auf das vegetative Nervensystem
- Einsatzmöglichkeiten von verschiedenen Übungen im Alltag kennenlernen
- Eigene Erfahrungen mit Anspannung und Entspannung reflektieren und erweitern
- Vermitteln von Geschichten und Übungen für die Arbeit mit den Kindern
- Regeln / Rahmenbedingen für die Durchführung von Phantasiereisen

Methoden:

Power-Point-Präsentation, Murmelrunden, Stilleübungen, Entspannung nach den Formeln des AT, Hand-out, Phantasiereise mit anschl. Malen, Einsatz von meditativer Musik, Austausch im Plenum, (Kleingruppenarbeit) je nach zeitlicher Verfügung

<p>Termin(e): 09.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Doris Fleck</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 23,00 € Gesamtkosten: 138,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Kreatives Gestalten mit digitalen Medien in der Kita für 3 - 6-Jährige

Vom passiven Konsumieren zum aktiven Tun

Schon die jüngsten Kinder interessieren sich für Papas Handy und Mamas Tablet. So sind die digitalen Medien in den Kitas häufig Gesprächsthema: Soll es dort Platz dafür geben? Und wenn ja, wie kann man Tablet und Co sinnvoll in den Kita-Alltag integrieren?

In der Fortbildung erfahren die Teilnehmer*innen, wie digitale Medien als Werkzeuge zum kreativen Gestalten genutzt werden können und sie haben Gelegenheit, selbst eigene Medienprodukte zu erstellen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die TN einfach zu bedienende Werkzeuge, mit denen sich Medienprodukte gut umsetzen lassen
- können die TN selbst erstellte Medienprodukte mit in ihre Einrichtung nehmen, die als Anknüpfungspunkt dienen können, um mit den Kindern dort weitere Medienprodukte zu erstellen
- wissen die TN, dass sich Medienbildung und das Erstellen von Medienprodukten mit den Kindern gut und ohne viel Aufwand in den Kita-Alltag integrieren lassen
- kennen die TN die Unterstützungsmöglichkeiten, die die regionalen Kreismedienzentren für Kitas anbieten

Inhalte:

- Bezug zum Orientierungsplan
- Bedeutung der Zusammenarbeit mit Eltern
- Verknüpfung der Medienarbeit in der Kita mit den Bereichen Sprache, Literacy, soz. Lernen
- Einführung verschiedener Werkzeuge zum Erstellen von Medienprodukten (Trickfilm /multimediale Bildgeschichte)
- Selbstständiges Erstellen eigener Medienprodukte

Methoden:

- Fachvortrag mit zahlreichen Beispielen
- Austausch über Vorkenntnisse
- Erstellung verschiedener Medienprodukte in Kleingruppen
- Austausch und abschließende Gesprächsrunde

Termin(e): 11.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg Dozent*in: Dr. Kirsten Bresch	Seminargebühr 160,00 € Verpflegungspauschale 10,00 € Gesamtkosten: 170,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 12	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Zusammenarbeit mit Eltern/Familien

Eltern am Entwicklungs-, Bildungs- und Erziehungsprozess ihrer Kinder teilhaben zu lassen, ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Kindertageseinrichtung. Die Eltern sind die Experten für ihre Kinder und tragen damit einen wesentlichen Beitrag zu einer guten Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes bei. Immer häufiger berichten pädagogische Fachkräfte auch über wachsende Ansprüche der Eltern und suchen nach Möglichkeiten, diesen professionell zu begegnen. Damit die Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann, braucht es eine klare professionelle Haltung, geprägt von Wertschätzung für das Kind und die Eltern. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis werden in der Fortbildung Strategien zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Familien entwickelt und Gesprächssituationen erprobt, wir setzen uns reflexiv mit dem Interaktionsverhalten auseinander und entdecken Möglichkeiten, um Strukturen und Abläufe dialogorientierter zu gestalten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen unterschiedliche Familienstrukturen und sind sich bewusst, dass es manchmal nötig ist, mit vielen Familienmitgliedern zu kooperieren
- kennen die Teilnehmer*innen verschiedene Formen, Eltern zu erreichen – basierend auf einer sorgfältigen Analyse der Situation und Bedürfnisse unterschiedlicher Eltern(gruppen)
- können die Teilnehmer*innen verschiedene Methoden in der Zusammenarbeit mit Eltern einbringen
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage die Zusammenarbeit mit den Eltern stärkenorientiert zu reflektieren

Inhalte:

- Familienbiografische Selbstklärung im miteinander Denken und Verstehen
- Theoretische Grundlagen: Kindheit und Familie, systemische Ansätze in der Zusammenarbeit mit Familien, pädagogische Fachkräfte und Eltern - wie Zusammenarbeit gelingen kann?
- Fachliche Reflexionen, Impulse und Überlegungen zur dialogischen Zusammenarbeit mit Eltern
- Wege in den Alltag: Erörterung und Entwicklung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Ausblick auf die weiteren Schritte in der Zusammenarbeit mit Eltern/Familien
- Feedback zum Prozess der Fortbildung, zu Erkenntnisgewinnen und zu weiteren offenen Fragen

Methoden:

PPT, Geschichten, World-Cafe, Rollenspiel, Vier-Felder-Analyse

Termin(e): 13.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Katrin Schmieder	Seminargebühr 120,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 148,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Die Bibel in der Kita

Kinder mit biblischen Erzählungen stärken (Resilienzentwicklung)

Eigentlich ist die Bibel kein Kinderbuch. Die biblischen Erzählungen wurden zunächst für Erwachsene weitergegeben und aufgeschrieben. Die Bibel enthält aber einen besonderen Schatz an jahrtausendealten Geschichten, die Erfahrungen beschreiben, die auch für jüngere Kinder wichtig sind und in Kinderbibeln kindgemäß nacherzählt werden. Diese Lebenserfahrungen und Zusagen aus dem jüdisch-christlichen Horizont können auch Jungen und Mädchen im Kindergartenalter in ihrer Lebenssicht, Zukunftshoffnung und in ihrer Widerstandsfähigkeit in schwierigen Situationen (Resilienz) stärken. Daher heißt es auch im Orientierungsplan (Bildungsfeld „Sinn, Werte und Religion“): „Wird den Kindern ein Zugang zur christlichen Erzähltradition eröffnet?“ (B6)

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen den Aufbau der Bibel
- kennen die Teilnehmer*innen Methoden zum Umgang mit biblischen Erzählungen
- können die Teilnehmer*innen auf kindgemäße Weise biblische Geschichten erzählen
- können die Teilnehmer*innen zu den Zielen aus dem Orientierungsplan zu biblischen Gestalten und christlicher Erzähltradition einen Bezug zum alltäglichen pädagogischen Handeln herstellen
- kennen die Teilnehmer*innen das Konzept der „Bibel-Box“ bzw. der „Bibel-Schatulle“ – für die Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen wie auch für den Kleinkindbereich (U3)
- haben die Teilnehmer*innen biblische Erzählungen (neu) kennengelernt bzw. vertieft
- können die Teilnehmer*innen Kriterien für eine gute Kinderbibel bei der Auswahl von Kinderbibeln in der Kita anwenden

Inhalte:

Die Fortbildung erschließt die Bibel als Weltliteratur und als Glaubensbuch. Methoden zum Umgang mit biblischen Erzählungen, (wie z.B. Bibel-Erzählboxen, Entstehung von Erzählbodenbildern) unterstützen die pädagogischen Fachkräfte beim kindemäßigen Einsatz von biblischen Erzählungen im Kindergarten und der Kita. Kriterien für eine gute Kinderbibel helfen, um gute und kindgemäße Nacherzählungen biblischer Geschichten zu erkennen. Der Bezug zu den Zielen des Orientierungsplans wird deutlich, ebenso zu den Anregungen aus Quintessenz.

Methoden:

- Fachimpulse
- Gruppenarbeit
- Arbeit mit Kinderbibeln und Bilderbüchern zu biblischen Erzählungen und biblischen Themen
- Ausprobieren unterschiedlicher Erzählmethoden
- Kennenlernen und Erarbeiten konkreter biblischer Einheiten zum Einsatz in Tageseinrichtungen für Kinder (Bibel-Box/Bibel-Schatulle; Bodenbilder usw.)

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

Termin(e): 18./19.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Institut für pastorale Bildung, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg Dozent*in: Heike Helmchen-Menke	Gesamtkosten: 245,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Mit Kindern in den Wald - Praxis und Theorie für Waldtage

Im Wald können Kinder mit allen Sinnen lernen - er bietet Primärerfahrungen als Basis für frühkindliche Bildung. Kinder können sich in der Natur frei entfalten und ihr kreatives Potential erweitern. Waldtage in Kindertageseinrichtungen stellen eine bereichernde Ergänzung zum jeweiligen Konzept einer Einrichtung dar.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung:

- kennen die Teilnehmer*innen die Struktur und den Aufbau eines Waldtages
- können die Teilnehmer*innen praktische Impuls-, Spiel- und Gestaltungsideen in Morgenkreisen und im Freispiel im Wald durchführen
- haben die Teilnehmer*innen sich mit einführenden Grundlagen der Naturpädagogik auseinandergesetzt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage anhand einer Checkliste einen Waldtag zu planen (u.a. Regeln, Auswahl Waldplatz, Ausrüstung usw.)

Inhalte:

- Informationen Waldtage (u.a. Regeln und Gefahren)
- Kleine Einführung: Theorie der Naturpädagogik
- Praktische Methoden für Morgenkreise im Wald
- Beispiele Tagesablauf Waldkindergarten
- Tipps zu Besonderheiten Freispiel im Wald

Methoden:

- Praktische Beispiele und Übungen draußen im Wald (Mitbringen: wetterfeste Kleidung, passendes Schuhwerk, Sitzmatte, Trinkflasche)
- Partner- und Gruppenarbeit im Wald
- Input mit Power Point zu Naturpädagogik und Tagesablauf Waldkindergarten

Termin(e): 23.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg Dozent*in: Peter Larsen	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 23,00 € Gesamtkosten: 138,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Beißen, klammern, kratzen

Zum professionellen Umgang mit besonderen frühkindlichen Verhaltensweisen

Kleinkinder, die andere Kinder beißen, stellen für pädagogische Fachkräfte in Krippen eine große pädagogische Herausforderung dar. Auch andere Verhaltensweisen, wie das Klammern, Schubsen oder Kratzen, sind bei Kleinkindern in der Krippe nicht ungewöhnlich. Doch wie sollen pädagogische Fachkräfte in der Krippe damit umgehen? Wie sollen sie mit dem Kind und der Kindergruppe in diesen Fällen arbeiten? Wie mit den Eltern? Und wie können Kleinkinder dabei unterstützt werden, ein angemessenes Verhalten aufzubauen?

Das Seminar soll Antworten für die pädagogische Arbeit mit allen Beteiligten, sowohl den Kindern, den Eltern, als auch dem Team, aufdecken. Dafür werden mitunter die entwicklungspsychologischen Hintergründe zu frühkindlichen Verhaltensweisen beleuchtet und verschiedene Vorgehensweisen diskutiert sowie fachlich begründet.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ein fundiertes Wissen zu den entwicklungspsychologischen Zusammenhängen, die für das pädagogische Handeln unerlässlich sind
- haben die Teilnehmer*innen ein erweitertes Verständnis für herausfordernde frühkindliche Verhaltensweisen entwickelt
- können die Teilnehmer*innen die Reaktionen des Kindes in der akuten Situation hinterfragen und sich ressourcenorientiert auf die Suche nach den auslösenden Faktoren des auffälligen Verhaltens begeben
- haben die Teilnehmer*innen erweiterte Kenntnisse hinsichtlich der Gesprächsführung mit den betroffenen Eltern/Erziehungsberechtigten erlangt
- können die Teilnehmer*innen reflektiert in den Austausch mit allen Beteiligten treten und langfristig zielorientiert vorgehen

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Basiswissen zu auffälligen, frühkindlichen Verhaltensweisen
- Transfer von Theorie in Praxis
- Konzeptionelle Überlegungen
- Vielfältige pädagogische Handlungsmöglichkeiten
- Biografische Hintergründe

Methoden:

- Medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in (Klein-)Gruppen
- Plenumsdiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Methodisch angeleitete Übungen
- Filme

Termin(e): 24.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Marie-Christin Rupp	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 143,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Kindergarten und Krippe unter einem Dach

Unterschiedliche Anforderungen und Herausforderungen, sowie Veränderungen stehen an, wenn es darum geht, Kindergarten und Krippe miteinander zu vernetzen und doch geht es um ein gemeinsames pädagogisches Konzept.

Es ist eine große Herausforderung, diese Umbruch- und Veränderungsphase als Chance zu nutzen, um die bisherige Arbeit zu reflektieren und pädagogisch und konzeptionell so zu überdenken, dass letztendlich alle Beteiligten im gesamten Haus am gleichen Strang ziehen können.

Die Fortbildung nimmt sich der pädagogischen Inhalte dieses Veränderungsprozesses an und leitet dabei die Grundgedanken des Orientierungsplans ab. Sehr praxisnahe Inhalte wie die Raumkonzeption, die innerhäusliche Umgewöhnung, die Teamarbeit, die grundlegenden Bildungsthemen, die Umstrukturierung der Tagesabläufe und die Beleuchtung der Kommunikationskultur zeigen auf, wie eine Vernetzung professionell gestaltet werden kann.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Wichtigkeit und die Chancen der Vernetzung zwischen Krippe und Kindergarten
- können die Teilnehmer*innen ihre eigene Haltung reflektieren und in Verbindung zur Vernetzung zwischen Krippe und Kindergarten setzen
- werden die Teilnehmer*innen in der Lage sein, ressourcen- und zielorientiert in den Austausch mit Kolleg*innen zu treten und auf der Basis dieser Erkenntnisse den Vernetzungsprozess weiterentwickeln

Inhalte:

- Meilensteine der Entwicklung der ersten drei Lebensjahre
- Besonderheiten der Krippenpädagogik
- Erarbeitung vernetzter Angebote/Projekte
- Übergänge bewusst gestalten
- Ideen für den Austausch mit den Familien und im Team
- Baulich/räumliche Aspekte der Umsetzung
- Teamorganisation

Methoden:

- Medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in Kleingruppen
- Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung eines Fallbeispiels
- Übungen zum zielorientierten Austausch

Termin(e): 25.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Marie-Christin Rupp	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 143,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

ICH WILL ABER!

Autonomiephase, Konflikte und Beißverhalten bei Krippenkindern verstehen und achtsam und angemessen begleiten

Luca schubst, Mia beißt und Noah nimmt immer Spielzeug weg!

Warum kommt es zu so vielen Konflikten in der Krippe? Diesen Fragen wollen wir uns in der Fortbildung widmen. Wir beleuchten, wie wir die Kinder in ihren Autonomiebestrebungen unterstützen können, was entwicklungspsychologisch in dieser so wichtigen Phase geschieht und wie sich unsere Reaktionen auf die gesamte Entwicklung der Kinder auswirken. Auch das Beißverhalten wird beleuchtet, denn es hat viele verschiedene Ursachen, die es zu wissen gilt, um angemessen reagieren zu können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die entwicklungspsychologischen Hintergründe der Autonomiephase und des Beißverhaltens bei Krippenkindern
- haben die Teilnehmer*innen einen anderen Blick auf Konfliktverhalten unter jungen Kindern
- können die Teilnehmer*innen die Arbeit mit den Kindern auf eine andere Art reflektieren und in Zukunft anders gestalten, sie können Beiß- und Konfliktverhalten anders zuordnen und erlangen Fachwissen hierzu
- haben die Teilnehmer*innen sich mit der eigenen Haltung und dem eigenen Handeln in den entsprechenden Situationen auseinandergesetzt und sich mit Handlungsalternativen und Möglichkeiten beschäftigt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage in unmittelbaren Konfliktsituationen und bei auftretendem Beißverhalten anders zu reagieren und die Kinder professionell zu begleiten zu unterstützen
- wissen die Teilnehmer*innen, was hinter dem Verhalten der Kinder steckt und wie man mit Eltern in dieser Angelegenheit zusammenarbeiten kann

Inhalte:

- Die Autonomiephase, entwicklungspsychologisch gesehen
- Konfliktverhalten unter jungen Kindern – Ursachen, Motive
- Die eigene Haltung reflektieren
- Die Sicht und Erlebniswelt der Kinder
- Sensible, responsive Begleitung der Kinder in diesen Entwicklungsschritten
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Was die Kita tun kann, um das Autonomiestreben des Kindes zu unterstützen
- Beißverhalten: Hintergründe, Ursachen und die responsive Begleitung

Methoden:

- (Klein-) Gruppenarbeit
- Einzelarbeit (biografische Selbstreflexion)
- Austausch zu zweit
- Plenumsdiskussionen
- Präsentation
- Theoretischer Input durch Referentin
- Übungen, Spiele
- Elemente aus dem Psychodrama und der Erlebnispädagogik
- Filme
- Arbeit mit Symbolen

Termin(e): 30./31.05.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Helia Schneider	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 56,00 € Gesamtkosten: 286,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

„Weil Essen mehr ist...“ Mahlzeiten als Bildungsgelegenheiten

Essen und Trinken haben im Leben jedes Menschen und in jedem Alter einen hohen Stellenwert. Das gilt selbstverständlich auch für Kinder. Ernährungsgewohnheiten bilden sich in den ersten Lebensjahren aus und bleiben danach oft ein Leben lang bestehen.

Pädagogische Fachkräfte sind neben den Eltern dabei wichtige Lotsen der Kinder und ihre Vorbilder. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten erleben die Kinder Freude am Essen, lernen neue Lebensmittel, Rituale und Regeln kennen und erfahren, was Helfen und Rücksichtnehmen bedeuten.

Essen ist sehr viel mehr als Sattwerden oder „Zufuhr von Nährstoffen“.

Ernährungsbildung ist deshalb ein Kernbereich frühkindlicher Bildung und eng verknüpft mit vielen Inhalten des Orientierungsplanes.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit der Gestaltung der Mahlzeiten in ihrer Einrichtung auseinandergesetzt und grundlegendes Wissen zur Entwicklung des Essverhaltens und der Kinderernährung erworben
- haben sich die Teilnehmer*innen mit herausfordernden Situationen auseinandergesetzt und Ideen entwickelt, wie die Tageseinrichtung für Kinder zu einem gesundheitsförderlichen Lebensumfeld für Kinder beitragen kann
- kennen die Teilnehmer*innen den Zusammenhang zwischen Mahlzeiten und den Bildungs- und Entwicklungsfeldern des Orientierungsplanes
- haben die Teilnehmer*innen Ideen zur Förderung der Mahlzeit als Bildungsgelegenheit kennengelernt und in Alltagssituationen ausprobiert

Inhalte:

- Bildungs- und Lernfelder der Bildungsgelegenheit Mahlzeit: Förderung der gesundheitlichen, psychosozialen, sprachlichen und kognitiven Entwicklung,
- Bedeutung ganzheitlicher Wahrnehmung und sinnlicher Erfahrungen
- Gestaltung der Mahlzeiten: Ästhetik, Spiritualität, Partizipation, Ablauf und Zeitstruktur der Mahlzeiten, Einbettung der Mahlzeiten in den Tagesablauf
- Qualitätsentwicklung und konzeptionelle Verankerung der Mahlzeiten mit dem System „Quintessenz“

Methoden:

Fachliche Inputs, Videosequenzen, Reflexion und Erfahrungsaustausch, Selbsterfahrung und praktisches Erproben, Kleingruppenarbeit

<p>Termin(e): 29.06.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Clemens Schaub</p>	<p>Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 10,00 € Gesamtkosten: 125,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Die Kreissituation – Pflichtübung oder beliebter Treffpunkt für Kinder?

Kinderkonferenz – Morgenkreis – Kindertreff

Hat ihre Kreissituation mit den Interessen der Erwachsenen zu tun oder mit denen der Kinder?
Was brauchen Kinder in der Kreissituation, damit es ein beliebter und freiwilliger Treffpunkt wird?
Sind Sie mit Ihrer derzeitigen Kreissituation glücklich? Nein? Wieso ändern Sie das nicht?

Bei diesen und noch weiteren Fragen kann es hilfreich sein sich über das Für und Wider von Kreissituation auszutauschen und sich Alternativen anzuschauen. So kann ein wundervolles Ritual, wenn es als solches sowohl von Ihnen als Fachkraft, als auch von den Kindern erlebt wird, mit Freude angeboten werden und Kinder dazu einladen dabei zu sein.

Daher möchte ich Sie ermutigen sich in dieser Fortbildung Zeit zu nehmen, den Sinn von Kreissituationen unter die Lupe zu nehmen sowie Ihre derzeitige Kreispraxis. Denn Kinder lernen vor allem sobald sie etwas begeistert und sie selbstbestimmt handeln dürfen. Sie befinden sich dann in einem ko-konstruktiven Bildungsprozess.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen den Begriff der Mikrotransition
- lassen die Teilnehmer*innen die Kinder aktiv an der Kreissituation teilhaben
- haben die Teilnehmer*innen sich mit dem Für und Wider von Kreissituationen auseinandergesetzt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage die Kreissituation in der offenen Arbeit als eine Aktion unter anderen zu ermöglichen
- haben die Teilnehmer*innen Ihre Rolle in der Kreissituation kritisch hinterfragt
- kennen die Teilnehmer*innen das Beziehungsgefüge in Kreissituationen
- haben die Teilnehmer*innen sich mit Machtgefällen beschäftigt

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen des Begriffs der Mikrotransition
- Begriffsbestimmung der Partizipation in der Kreissituation
- Reflexion der pädagogischen Grundhaltung zur Rolle der Fachkraft in Kreissituationen
- Sensibilisierung für Dimensionen von Macht der pädagogischen Fachkraft

Methoden:

- Impulsreferate
- Gesamtdiskussionen
- Einbringen der eigenen Erfahrungswerte
- Praxisbeispiele durch Fachtexte
- Partner- und Gruppenarbeit
- Reflexion des umgesetzten Arbeitsauftrags

Termin(e): 30.06.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Gewerbeakademie, Wasserstr. 19, 77652 Offenburg Dozent*in: Carolin Dehn	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 25,00 € Gesamtkosten: 140,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Anna und die Wut

Über den Umgang mit Aggressionen bei Kindern

Der Alltag in einer Kita ist oft anstrengend und anspruchsvoll. Sowohl für pädagogische Fachkräfte als auch für Kinder. Denn dort treffen täglich viele Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Befindlichkeiten, Emotionen und Ansprüchen aufeinander.

Immer öfter ist zu hören, dass die Zahl der Kinder mit besonderen Bedürfnissen zunimmt, die pädagogischen Fachkräfte mit schier unlösbaren Situationen konfrontieren.

Wie damit umgehen, dass auch der dreijährige Junge noch beißt, und zwar so richtig heftig!? Dass Kinder durch andere gefährdet oder gar verletzt werden? Wie viel Emotion darf sein? Ist sozial verträglich?

„Es war einmal eine Anna, die hatte ein großes Problem.....“ Nöstlingers Buch ist Dreh- und Angelpunkt dieses Kurses. Es geht dabei um ein Verständnis dieser Emotion aus Sicht der Kinder. Denn: Aggression ist ein legitimes Gefühl. Ein konstruktiver Umgang mit Aggression verhilft dem Kind, ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln. Und den pädagogischen Fachkräften, Kinder bei der Entwicklung emotionaler Kompetenz zu begleiten sowie sich selbst und andere Kinder zu schützen, indem Grenzen klar benannt werden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen praktische Möglichkeiten, zusammen mit den Kindern das Gefühl der Aggression konstruktiv anzugehen
- haben die Teilnehmer*innen ein Verständnis davon erhalten, wie Wut entsteht und wozu Aggressionen notwendig sind
- können die Teilnehmer*innen die emotionale Kompetenz von Kindern dahin gehend fördern, Gefühle auszudrücken, zu integrieren und sozial verträglich auszuleben
- haben die Teilnehmer*innen reflektiert, was das Erleben von Wut/Gewalt bei ihnen selbst auslöst
- haben die Teilnehmer*innen das Buch Anna und die Wut als pädagogisches Medium für die Bearbeitung des Themenfeldes bei Kindern im Kindergarten entdeckt

Inhalte:

- Hintergrund zur Psychologie der Aggression
- Sensibilisierung in Bezug auf Emotionen bei Kindern
- Methoden und Impulse, wie Kinder im Umgang mit Aggression begleitet werden können
- Selbstreflexion in Bezug auf Wut und Gewalt

Methoden:

- Impulsreferat
- Buchbesprechung und Bearbeitung für Kinder im Kindergarten
- Rollenspiel
- Kleingruppenarbeit
- Dialog

Termin(e): 04.07.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg Dozent*in: Silke Ziegler	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 23,00 € Gesamtkosten: 138,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Abwechslungsreiche und motivierende Elternabende gestalten

Denken Sie an Ihren letzten Elternabend, tauchen dabei möglicherweise ganz unterschiedliche Gefühle und Gedanken auf.

Elternabende als lebendige, informative Veranstaltungen, bei der sich pädagogische Fachkräfte und Eltern begegnen und zum Wohle der Kinder an einem Strang ziehen, stellen eine wichtige Grundlage der Erziehungspartnerschaft dar. Gelungene Elternabende wecken Verständnis und Anerkennung für die pädagogische Arbeit der Fachkräfte in der Kita. Eltern entwickeln Motivation und Freude am wechselseitigen Austausch. Mit gestärktem Selbstvertrauen und Mut wächst die Bereitschaft, sich konstruktiv einzubringen und gegenseitig zu unterstützen.

Manchmal werden Elternabende jedoch zur kräftezehrenden „Gratwanderung“. Es kann enttäuschend sein, wenn nur wenige Eltern das Angebot eines aufwendig vorbereiteten Elternabends wahrnehmen. Schwierig ist es auch, wenn sich Kritik und unerfüllbare Forderungen türmen oder sich Desinteresse ausbreitet.

Nutzen Sie diesen Fortbildungstag, um sich neue Ideen und abwechslungsreiches professionelles Handwerkzeug für zukünftige Elternabende anzueignen. Gewinnen Sie dabei eine sichere, selbstbewusste Haltung und Spaß an der Gestaltung von Elternabenden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen motivierende, erlebnisorientierte Vorgehensweisen, Präsentations- und Moderationsformen für Elternabende
- haben die Teilnehmer*innen einen Blick darauf geworfen, was ihr persönliches selbstsicheres Auftreten ausmacht und unterstützt
- sind die Teilnehmer*innen darauf vorbereitet, auch mit schwierigen, kritischen oder eskalierenden Situationen während eines Elternabends professionell umzugehen

Inhalte:

- Ziele und Themen eines Elternabends festlegen
- Rahmenbedingungen klären
- Interesse wecken und einladen
- Vorbereiten des Elternabends
- Durchführung des Elternabends: begrüßen – kennenlernen – präsentieren / moderieren – abschließen / reflektieren
- Umgang mit Herausforderungen und Konflikten während des Elternabends

Methoden:

- Vorstellen und erproben ziel- und lösungsorientierter Vorgehensweisen zu den einzelnen Schritten eines Elternabends
- Praxisorientierte Übungen zur Gesprächsführung und Konfliktlösung
- Anregungen zur professionellen Präsentation und Moderation
- Aufgreifen der Anliegen und Fragestellungen der Teilnehmer*innen

Termin(e): 06.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Michaela Laub	Seminargebühr 120,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 148,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

„Mix it!“ Sprache – Musik – Bewegung für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Wenn Kinder beginnen, ihre Umgebung aktiv zu entdecken, ist nichts mehr vor ihnen sicher. Sie erforschen und erkunden mit all ihren Sinnen.

Gerade der Musik begegnen die Kinder unbefangen und ohne Vorbehalte. Ein Kind muss begeistert und emotional angesprochen werden, um zu begreifen, zu erfassen und zu lernen.

Über Sprache, Musik und Motorik werden mehrere Bereiche des Gehirns miteinander verknüpft.

Musik und Bewegung wecken Kreativität, fordern Konzentration und fördern Sprache.

Soziales Miteinander beim Tanzen und Musizieren: Ausdrücklich erwünscht!

Das Angebot „Mix it!“ ist gefüllt mit vielen Liedern, Tänzen, Gedichten und Rhythmen.

Gemeinsam begeben wir uns auf die Reise in die Welt der Musik, um dabei Neues auszuprobieren und Altbewährtes wiederzuentdecken.

Am Ende des Tages werden wir reich an Ideen für Feste, Feiern im Jahreskreis und für den Gruppenalltag nach Hause gehen und uns darauf freuen, sie mit den Kindern umzusetzen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen viele Handgesten und Fingerspiele
- haben die Teilnehmer*innen bekannte und neue Lieder kennengelernt
- können die Teilnehmer*innen auf elementaren Instrumenten gemeinsam musizieren
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, viele Tänze und freie Bewegungsformen umzusetzen
- haben die Teilnehmer*innen viele Stimm- und Sprachspiele kennengelernt

Inhalte:

- Übungen zur Förderung der Fein- und Grobmotorik
- Bekannte und neue Lieder
- Spielen mit und auf elementaren Instrumenten wie z.B. Klanghölzer, Triangeln, Rasseln, Trommeln
- Freie und gebundene Bewegungsformen
- Liedbegleitung
- Stimmspiele

Methoden:

Singen und sprechen, Handgesten- und Fingerspiele, Tänze, freies Bewegen zu Musik bzw. zu Rhythmen, Musizieren auf elementaren Instrumenten

Termin(e): 07.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Haus Maria Lindenberg, Lindenbergstr. 25, 79271 St. Peter Dozent*in: Barbara Karle	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 31,00 € Gesamtkosten: 146,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Klüger, reifer, weiter: Älter werden im Beruf

Die Kolleg*innen werden immer jünger, ich werde älter oder erfahrener und reifer?

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“
(Aristoteles)

Älter werden im Beruf hat viele Facetten. Manche Anforderungen werden gar nicht als solche wahrgenommen – da sind Altersgelassenheit und Routine gute Unterstützer – andere wirken sich zunehmend belastend und ‚kränkend‘ aus. Eigene und fremde Einschätzungen von ‚Altern‘ haben nicht unerheblichen Einfluss auf den Leistungswillen und das Selbstwertgefühl und bestimmen den Grad der gesundheitlichen Befindlichkeiten am Arbeitsplatz.

Älterwerden ist ein Thema, das wir gerne vor uns hertragen und möglichst weit in die Zukunft verschieben. Aber genau genommen beginnt das Älterwerden immer genau jetzt in diesem Moment...

Ziele/Kompetenzen:

- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihren eigenen „Schätzen“ auseinandergesetzt
- kennen die Teilnehmer*innen ihre „Energiesauger“ und die „Kränker“
- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihrem eigenen Selbstbewusstsein befasst und ihre Selbstfürsorge in den Blick genommen
- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihren eigenen Ressourcen beschäftigt und wie sie diese weiterhin als Arbeitskraft gewinnbringend einsetzen können
- haben sich die Teilnehmer*innen damit auseinandergesetzt, wie sie sich auf persönlicher Ebene gut auf die veränderte Situation einstellen können

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zur Gesundheitsfürsorge
- Geschichten des Älterwerdens
- Positives Altern
- Stärkung der eigenen Ressourcen

Methoden:

Theoretische Impulse, methodengestützte Einzel- und Kleingruppenarbeit, Austausch im Plenum, Selbsterfahrung, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen, Selbstfürsorge

Termin(e): 10./11.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg Dozent*in: Gertrud Rose	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 46,00 € Gesamtkosten: 276,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Eingewöhnung – der erste große Übergang

Der Übergang von zuhause in die institutionelle Tagesbetreuung ist ein großes Abenteuer für alle – für das Kind, seine Familie und auch für Sie als Fachkraft. Betrachtet man diese Zeit als Chance für Entwicklungsimpulse und wertvolle Lernerfahrungen, werden hier, kombiniert mit dem Fachwissen und der Empathie der Fachkräfte, Grundsteine für weitere Übergänge im Leben des Kindes gelegt und positiv vorbereitet. Um Familien gut unterstützen zu können und das Ankommen unter Einbezug aller Beteiligten gewinnbringend zu gestalten, fokussiert sich das Seminar auf die Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte. Sie sind es, die Familien dabei begleiten und stärken, diesen ersten großen Übergang zu meistern.

Grundlage dieser Fortbildung zur Eingewöhnung in die Tageseinrichtung für Kinder ist das Münchener Eingewöhnungsmodell.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- vertiefen die Teilnehmer*innen ihre Kenntnisse über die Bedeutsamkeit von tragfähigen Beziehungen im institutionellen Kontext
- kennen die Teilnehmer*innen das Münchener Eingewöhnungsmodell
- können die Teilnehmer*innen Stress- und Gelingensfaktoren rund um die Eingewöhnung reflektieren
- können die Teilnehmer*innen ihr Wissen und ihre Kompetenzen bezüglich eines feinfühlig und unterstützend gestalteten Übergangs anwenden

Inhalte:

- Beziehungsgestaltung
- Responsivität
- Grundlagen des Münchener Eingewöhnungsmodells
- Kollegiale Beratung zu aktuellen Themen aus den Einrichtungen

Methoden:

Wissensaufbereitung mittels PowerPoint-Präsentationen, Vertiefung von Inhalten in Einzelarbeit sowie Partner- oder Gruppenarbeiten, intensive Plenumsrunden zum Austausch von Erfahrungen, Herausforderungen und Gelingensfaktoren

<p>Termin(e): 14.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)</p>	<p>Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Julia Storz</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Verpflegungspauschale 10,00 € Gesamtkosten: 130,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

„Worte können Fenster sein oder Mauern.“

Gewaltfreie Kommunikation in der Kita

Im Kita-Alltag stellt die Kommunikation einen elementaren Bestandteil der Pädagogik dar. In Gesprächen mit Kindern, den Eltern und im Team bedarf es einer empathischen Haltung und einer achtsamen Sprache. Auch sich selbst gegenüber erfordert es Wertschätzung.

Doch wie können Sie solch eine Haltung entwickeln und diese auch in hektischen Situationen einsetzen? Mit der Gewaltfreien Kommunikation erleben Sie hierfür eine Technik, die Ihnen Werkzeuge an die Hand gibt, um einfühlsam und aufrichtig miteinander zu sprechen. Hierbei lernen Sie Methoden kennen, sich selbst und Kinder über Empathie statt über Druck oder Angst zu motivieren. Auch für den Umgang mit Konflikten werden Techniken vermittelt, wie diese achtsam begleitet werden können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung:

- verfügen die Teilnehmer*innen über Wissen über die vier Komponenten der Gewaltfreien Kommunikation: Beobachtungen – Gefühle – Bedürfnisse – Bitte
- haben die Teilnehmer*innen ihre eigenen Gedankenmuster und Kommunikationsstrukturen reflektiert
- haben die Teilnehmer*innen Möglichkeiten erlernt, um Konflikte achtsam zu begleiten
- verfügen die Teilnehmer*innen über eine empathische und wertschätzende Sprache

Inhalte:

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg
- bedürfnisorientierte Pädagogik
- Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern
- Stressbewältigung
- Achtsame Erziehungspartnerschaft
- Wertschätzende Kommunikation im Team

Methoden:

- Medienunterstützte Inputs
- Erfahrungsaustausch
- Selbsterfahrung / praktisches Erproben
- Kleingruppenarbeit

Termin(e): 19.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg Dozent*in: Anna-Lisa Mercuri	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 10,00 € Gesamtkosten: 125,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Sinnvolle Spielmaterialien für Krippenkinder

Selber bauen, sinnvoll einsetzen, präsentieren und achtsam das Spiel der Kleinkinder begleiten

Krippenkinder interessieren sich sehr für Alltags- und Naturmaterialien. In ihrer Vielfalt bieten diese „Rohstoffe“ eine wunderbare Grundlage für kreatives Spielen. Wesentlich ist, dass wir sie für Kinder gut aufbereiten, dass wir wissen, wann wir welche Materialien einsetzen und wie wir diese gut präsentieren, so dass es nicht zu einer Reizüberflutung kommt. Wir brauchen Kenntnisse und ein Verständnis über die elementaren Spielhandlungen von Kleinkindern, so dass wir eine gute vorbereitete Umgebung für alle Altersstufen einrichten können. Die wichtigste vorbereitete Umgebung sind wir allerdings selbst – immer wieder zu reflektieren, auf welche Weise wir mit Kindern spielen und in Kontakt sind ist deshalb ein ganz zentrales Thema, dem wir uns hier zuwenden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen Kenntnisse über elementare Spielhandlungen von Kindern
- wissen die Teilnehmer*innen, wann sie welche Spielmaterialien für Kinder bereitstellen und was ihre Aufgabe dabei ist
- sind die Teilnehmer*innen für viele Alltagsmaterialien sensibilisiert
- wissen die Teilnehmer*innen, wie sie Materialien aufbewahren, zusammenstellen und präsentieren können (z.B. Schatzkorb, Tablett, Wannen, Spielkisten)
- haben die Teilnehmer*innen selbst Spielmaterialien hergestellt, die sie in der Krippe einsetzen können
- haben die Teilnehmer*innen eine „Krippenkiste“ für den Morgenkreis kennengelernt und wissen wie sie diese einsetzen können (und z.T. Spielmaterial dafür hergestellt)
- kennen die Teilnehmer*innen viele umsetzbare Ideen für eine anregungsreiche Umgebung
- haben sich die Teilnehmer*innen intensiv mit einer achtsamen Spielbegleitung beschäftigt

Inhalte:

- Elementare Spielhandlungen von Kleinkindern kennenlernen, verstehen und für die Bereitstellung von Spielmaterial nutzen
- Sensibilisierung für Alltagsmaterial
- Spielmaterial unterschiedlich präsentieren und zusammenstellen (Schatzkorb, Tablett, Wanne und Spielweltenmaterial)
- Krippenkiste für den Morgenkreis kennenlernen
- Spielmaterial selbst herstellen
- Achtsame Spielbegleitung reflektieren

Methoden:

Kleine theoretische Inputs, Filme, Gruppenarbeit und Austausch mit anderen Teilnehmer*innen, Selbstreflexionsübungen und natürlich kreative Bauphasen für das Herstellen von einfachem Spielmaterial.

Termin(e): 27./28.10.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kreativwerkstatt, Karlstr. 3a, 79104 Freiburg Dozent*in: Heleana Jehle	Gesamtkosten: 248,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Mindfulness im Kindergarten

achtsam – freudvoll – stressbefreiend für Erzieher*innen und Kinder

Mindfulness bedeutet, allem was wir in und um uns wahrnehmen, mit Offenheit, Interesse und Zuwendung zu begegnen und uns vom Leben berühren und bewegen zu lassen. Das bedeutet nicht, dass wir alles mögen sollen und auch nicht, dass wir immer voller Elan sprühen, sondern dass wir aufmerksam und ohne zu bewerten wahrnehmen, was in uns und um uns herum gerade ist. Dadurch finden wir in eine Haltung, die von wohlwollender Akzeptanz uns selbst und anderen gegenüber geprägt ist. Diese Haltung nimmt Stress heraus und führt zu mehr und mehr Gelassenheit. Und das gute: es ist keine Hexerei und kann mit Hilfe von kleinen, anschaulichen Übungen erlernt und kultiviert werden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- erkennen die Teilnehmer*innen, welche Bedeutung Mindfulness (dt. Achtsamkeit) konkret für Stressreduktion und (seelische) Gesundheit hat
- haben die Teilnehmer*innen ein Repertoire an praktischen Methoden, die sie in ihren beruflichen und persönlichen Alltag integrieren und dadurch in (herausfordernden) Situationen gelassener reagieren können
- kennen die Teilnehmer*innen achtsame Spiele, die Kinder darin unterstützen, sich auf ihre Gefühle zu konzentrieren und sie zu regulieren

Inhalte:

- Umgang mit Stress und herausfordernden Situationen
- Achtsame Kommunikation
- Sinnliche Achtsamkeitserfahrungen für Erwachsene und Kinder
- Achtsame Spiele für Kindergartenkinder
- Wie kann ich einen Rahmen bereiten für achtsames Spiel von Kindern?
- Dem inneren Kritiker begegnen und die eigene Kreativität freisetzen

Methoden:

- Kurze theoretische Einführung
- Gemeinsamer Austausch und Reflexion
- Kleine gemeinsame Achtsamkeitsmeditationen (MBSR)
- Viele praktische Beispiele und „Übungen“ für Erwachsene und Kindergartenkinder

Termin(e): 09.11.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg Dozent*in: Dr. Daniela Nebel	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 23,00 € Gesamtkosten: 138,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Advents- und Weihnachtszeit in der Tageseinrichtung für Kinder

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit. Wie schaffen wir es diese Zeit mit und für die Kinder so zu gestalten, dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren, um wirklich Ruhe und Besinnung zu erfahren.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die biblischen Geschichten rund um die Advents- und Weihnachtszeit
- können die Teilnehmer*innen die Geschichten kindgerecht umsetzen
- haben die Teilnehmer*innen sich mit ihren eignen Vorstellungen und Erfahrungen in Bezug auf Advent und Weihnachten auseinandergesetzt
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage die Advents- und Weihnachtszeit in der Einrichtung so zu gestalten, dass es eine besondere Zeit ist
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Zielen des Bildungs- und Entwicklungsfeldes „Sinn, Werte und Religion“ auseinandergesetzt

Inhalte:

- Ganzheitliches Erleben der Advents- und Weihnachtszeit
- Adventsweg gestalten
- Symbole und Rituale in der Advents- und Weihnachtszeit
- Auseinandersetzung mit den biblischen Geschichten in dieser Zeit
- Ruhe und Besinnung für Kinder und Erwachsene

Methoden:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Biblische Geschichten mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten: Anschauungen, Biblische Erzählfiguren, Kamishibai, Bücher, Erzählschiene usw.
- Impulse: Lieder, Gebete, Texte, Meditationen

Termin(e): 14.11.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg Dozent*in: Tina Eiermann	Seminargebühr 120,00 € Verpflegungspauschale 23,00 € Gesamtkosten: 143,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Mal dich frei - Ein Tag in der Kreativwerkstatt

Intuitives Malen als Medium der Selbsterfahrung

Im Alltag sind wir oft mit äußeren Dingen beschäftigt, viel passiert über den Kopf und wir können die Verbindung zu uns Selbst, zu unseren Befindlichkeiten, unseren Gefühlen und unserer inneren lebendigen Kraft wenig wahrnehmen.

Das Intuitive Malen lässt uns frei und lebendig nach Innen lauschen, wir folgen unserer Intuition, unseren Sinnen, unserer Freude und begeben uns auf eine Reise, bei der das Ergebnis nicht vorhersehbar ist. Die Erfahrungen und Erlebnisse im Malprozess stehen dabei im Vordergrund und können oft auch auf unser Leben übertragen werden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen Grundlagen und Vorgehensweisen des Intuitiven Malens
- können die Teilnehmer*innen sich verschiedene Malplätze (Staffelei, Malwand, Tisch) einrichten
- haben sich die Teilnehmer*innen mit Einsatzmöglichkeiten des Intuitiven Malens mit Kindern auseinandergesetzt
- haben die Teilnehmer*innen Möglichkeiten zur Reflektion des Malprozesses kennengelernt

Inhalte:

- Intuitives Malen als Ausdrucksform von Gefühlen, Themen und als Möglichkeit, sich frei zu malen, Spaß zu haben und zu spielen
- Bildbetrachtung ohne Bewertung und Interpretation
- Informationen darüber, wie die Haltung des Intuitiven Malens Kindern (und natürlich Erwachsenen) beim Ausdruck ihrer Kreativität unterstützen kann
- Intuitives Malen als Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen
- Dialog über Erfahrungen im Malprozess

Methoden:

- Malen mit verschiedenen Werkzeugen und Farben
- Unterstützende Körper-, Atem- und Meditationsübungen, angelehnt an Yoga
- Dialog

Termin(e): 17.11.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kreativwerkstatt, Karlstr. 3a, 79104 Freiburg Dozent*in: Katharina Vajna	Gesamtkosten: 130,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 14	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Herausforderndes Verhalten verstehen und professionell handeln

Manche Kinder bringen uns mit ihrem Verhalten an unsere Grenzen. Im Alltag handeln wir oft intuitiv und spontan. Dadurch wird aber häufig auf die immer selbe Art und Weise auf dieses Verhalten reagiert wodurch bei Fachkräften schnell ein Gefühl von Hilflosigkeit und Überforderung entstehen kann. In diesem Seminar nehmen wir uns bewusst Zeit, den verschiedenen Ursachen von herausfordernden Verhaltensweisen auf den Grund zu gehen. Hierzu bekommen Sie einfache aber effektive Reflexionshilfen an die Hand. Diese werden Ihnen auch in der Zukunft helfen, herausforderndes Verhalten besser zu verstehen. Um professionell mit für uns schwierigen Situationen umgehen zu können ist zudem ein systematisches Vorgehen notwendig. Sie lernen im Seminar das Prozessmodell für professionelles pädagogisches Verhalten kennen. Dieses bietet Ihnen eine gute Orientierung und eröffnet Ihnen neue Handlungs- und Erklärungsansätze, damit Sie in Zukunft schneller, sicherer und professioneller handeln können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- entwickeln die Teilnehmer*innen ihre fachlichen Kompetenzen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten weiter
- können die Teilnehmer*innen ihre eigene pädagogische Haltung kritisch reflektieren und Ressourcen und Stärken von Kindern in den Blick nehmen
- kennen die Teilnehmer*innen das Prozessmodell professionell pädagogischen Handelns und die systemische Sichtweise im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- kennen die Teilnehmer*innen verschiedene Erklärungsansätze für die Ursachen von herausforderndem Verhalten
- kennen die Teilnehmer*innen Handlungsstrategien für Akutsituationen sowie die Bedeutung von Netzwerkbildung und der Zusammenarbeit mit der Familie

Inhalte:

- Das Prozessmodell professionell pädagogischen Handelns mit herausforderndem Verhalten
- Die Systemische Sichtweise
- Stärken- und Ressourcenorientierte Ansätze
- Ursachenmodelle für die Entstehung von herausforderndem Verhalten
- Grundprinzipien entwicklungsfördernder Beziehungsgestaltung
- Handlungsstrategien für Akutsituationen

Methoden:

Selbstreflexion, Vortrag, Gruppen- und Partner*innenarbeit, Gespräch und Diskussion, Sensibilisierungsübungen, Kurzfilme

Termin(e): 18.11.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Kloster St. Lioba, Riedbergstr. 3, 79100 Freiburg Dozent*in: Lisa Flack	Seminargebühr 115,00 € Verpflegungspauschale 23,00 € Gesamtkosten: 138,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Menschliche Grundbedürfnisse

Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?

Was macht das Zusammenleben, auch unter Erwachsenen, oft so schwierig? Wieso gibt es so viele Reibereien und Missverständnisse, sei es nun im Team und/oder in der Zusammenarbeit mit Eltern/Familien?

Ein Puzzlestein in diesem komplexen Geschehen ist hoch vermutlich die Tatsache, dass die meisten Menschen (fast) automatisch von sich auf andere schließen: „Was für mich gut ist, muss doch auch für mein Gegenüber gut sein.“ Und umgekehrt: „Was für mich schwierig ist, muss doch auch für meinen Gegenüber schwierig sein.“ Nur: Wir Menschen funktionieren so nicht! Jeder von uns ist einzigartig!

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- setzen sich die Teilnehmer*innen mit ihren eigenen Kindheitserinnerungen zum Thema Selbstwert und der daraus gewachsenen Beziehung zu sich selbst und anderen auseinander
- machen sich die Teilnehmer*innen ihre eigenen Denk- und Glaubensmuster bewusst und kennen die vielfältigen Möglichkeiten, die daraus resultierenden Handlungsmuster zu verändern
- lernen die Teilnehmer*innen die unterschiedlichen Facetten des Selbstwert-Gefühls kennen: Selbstakzeptanz – Selbstvertrauen – Selbstbewusstsein
- spüren die Teilnehmer*innen, dass Selbst-Annahme die unabdingbare Voraussetzung für die Annahme des jeweiligen Gegenübers ist (Eltern, Kolleg*innen, etc.)

Inhalte:

Das „Triadische Modell“ (Dreieck) zeigt einen Weg auf, diese theoretische Erkenntnis ins Leben zu bringen, d.h., unser abstraktes Wissen in konkretes Handeln zu transformieren.

Mit Hilfe dieses Modells schauen wir zwei Tage praxis-orientiert auf:

- Die drei grundlegenden menschlichen Fragestellungen:
 - Was fühle ich? Was mag mein Gegenüber fühlen?
 - Was denke ich? Was mag mein Gegenüber denken?
 - Was will ich? Was mag mein Gegenüber wollen?
- Die drei damit verbundenen Grundbedürfnisse, die jeder Mensch auf unterschiedlich intensive Weise spürt und auslebt:
 - Beziehung/Kontakt/Verbundenheit
 - Überblick/Orientierung/Sicherheit
 - Steuerung der Handlungsimpulse/Autonomie
- Die drei emotionalen Reaktionen als Folge von Nicht-Beachtung dieser Grundbedürfnisse:
 - Trauer: Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?
 - Angst: Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?
 - Wut: Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?

Methoden:

- Transparente Kommunikation auf gleichrangiger, wertschätzender Herz- und Augenhöhe
- Moderierter Resonanz- und Ziel-fokussierter Austausch im Plenum
- Praxisnahe Kurzreferate mit vielen Fallbeispielen aus dem pädagogischen Alltag
- Denkanstöße durch den Einsatz von Bilderbüchern, Gedichten und Texte
- Fallanalysen in einem geschützten Raum, gleichermaßen geschaffen von Referentin und Gruppe: Einzel-coaching vor dem Plenum /Rollenspiel (beides freiwillig)

Termin(e): 21./22.11.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung, Basler Str. 65, 79100 Freiburg Dozent*in: Barbara Baedeker	Gesamtkosten: 240,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertageseinrichtungen

Die Qualifizierung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher beruht sowohl auf einem fachlich und theoretisch fundierten Lernprozess an einer Fachschule als auch auf kompetent begleiteten praktischen Erfahrungen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Der Lernort Praxis spielt im Konzept der gegenwärtigen Ausbildung eine zentrale Rolle. Dies gilt auch für die Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Rahmen eines Hochschulstudiums. Dabei sind die Anleiterinnen und Anleiter als Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter in besonderem Maße fachlich und persönlich gefordert.

Die siebentägige Fortbildung bereitet Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen auf diese Aufgabe vor.

Die Fortbildung beruht auf Konzepten der humanistischen Psychologie (u.a. der Themenzentrierten Interaktion, systemischen Ansätzen) und knüpft an vorhandene Kompetenzen der Fachkräfte in den Tageseinrichtungen an. Die Fortbildung zielt auf die Erweiterung der Kompetenzen der Teilnehmenden ab. Neben Erweiterung der Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) wird auf die Personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz) ein besonderes Augenmerk gelegt.

Die Fortbildung basiert auf dem Curriculum für Praxisanleitung, das gemeinsam von den katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik, dem Referat Tageseinrichtungen für Kinder im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. und dem Referat Kindertageseinrichtungen und frühkindliche Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat entwickelt und abgestimmt wurde. Sie entspricht den Vorgaben der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, das den Zeitumfang und die Inhalte der Fortbildung dokumentiert und auf das gemeinsame Curriculum hinweist.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Auszubildende anleiten.

Kompetenzen

- Die TN kennen die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen der am Anleitungsprozess Beteiligten und deren rechtliche Bedingungen
- Die TN wissen um die Bedeutung der eigenen Rolle in diesem mehrperspektivischen Arbeitsverhältnis
- Die TN haben das Bewusstsein und die Fähigkeit, gemeinsam mit der Praktikantin / dem Praktikanten einen Ausbildungsplan entwickeln zu können
- Die TN kennen die Bedeutung einer ressourcenorientierten und kommunikativ gestalteten Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten
- Die TN können eine professionelle Arbeitsbeziehung zu Praktikantinnen und Praktikanten aufbauen und wissen um die Vorbildfunktion dieser Arbeitsbeziehung für andere pädagogische Prozesse
- Die TN haben ein Bewusstsein für Nähe und Distanz entwickelt und sind in der Lage das eigene Handeln in Beziehung zu den Erwartungen des Arbeitsfeldes, der Fachschulen und der Lernenden auszurichten
- Die TN kennen die Bedeutung und die Inhalte von Konzepten der Humanistischen Psychologie (z.B. der TZI oder der systemischen Ansätze) als fundierten Hintergrund von Beratung und Reflexion
- Die TN verfügen über Wissen und Fertigkeiten in Gesprächsführung und Kommunikationsprozessen
- Die TN besitzen reflektierte Erfahrung in der Gesprächsführung, um diese situations- und rollengerecht im Anleitungsprozess anzuwenden
- Die TN gestalten die Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten in adäquatem Bezug zu den Bedingungen der Ausbildungsstätte und in Kooperation mit den Handelnden vor Ort.
- Die TN wissen um die Bedeutung von Beurteilungen, kennen Methoden zur Erstellung von Beurteilungen, reflektieren Beurteilungsfehler und gestalten den Beurteilungsprozess mit der Praktikantin/ dem Praktikanten transparent

Module

Der Kurs ist in drei Module gegliedert:

Modul 1: Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle sowie der Rolle des/der Auszubildenden (2 Tage)

Thematische Bezüge:

- Personale Wahrnehmung
- Rollenbilder und Beziehungen
- Anthropologie
- Emanzipatorisches Lernen im Anleitungsprozess

Modul 2: Kommunikation und Gesprächsführung (2 Tage)

Thematische Bezüge:

- Selbstwahrnehmung
- Basiswissen Kommunikation
- Das Feedback
- Modell der kollegialen Beratung
- Rahmenbedingungen von Kommunikation
- Konflikte und Störungen der Kommunikation

Modul 3. Die Einrichtung als Ausbildungsstätte (3 Tage)

Thematische Bezüge:

- Selbstverständnis als Ausbildungsort
- Verzahnung Ausbildungsort Schule und Ausbildungsort Einrichtung
- Beurteilung und Benotung
- Formale und gesetzliche Vorgaben sowie Rahmenbedingungen

Lernansatz

Das Curriculum orientiert sich an Konzepten der Erwachsenenbildung, baut auf die Selbstverantwortung der beteiligten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf. Es ist prozess- und subjektorientiert und bezieht sich inhaltlich auf Konzepte der humanistischen Psychologie.

Termine:

11.10.2021 + 18.10.2021 + 08.11.2021 + 22.11.2021 + 13.12.2021 + 07.02.2022 + 21.02.2022, 9:00 – 16:30 Uhr
oder

12.10.2021 + 19.10.2021 + 09.11.2021 + 23.11.2021 + 14.12.2020 + 08.02.2022 + 22.02.2022, 9:00 – 16:30 Uhr

Die Fachschule für Sozialpädagogik in Gengenbach bietet diesen Kurs auch an. Informationen finden Sie unter: www.fsp-gengenbach.de/fortbildung.html

<p>Termine: siehe oben</p>	<p>Ort: Kath. Fachschule für Sozialpädagogik, Händelstr. 10, 79104 Freiburg</p> <p>Lehrkraft: Frau Bienhüls Frau Bochtler-Bross Frau Niems Herr Purschke</p>	<p>Anmeldeschluss: 31.08.2021</p> <p>Kursgebühr: 350,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Kath. Fachschule für Sozialpädagogik Händelstr. 10 79104 Freiburg</p> <p>Tel. 0761 55924-0 Fax 0761 5592410 E-Mail: info@kath-fsp-freiburg.de</p>
---------------------------------------	--	---	--

Pädagogische Fachkraft für Inklusion

Es ist normal, anders zu sein

Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen ist seit 2009 auch für Deutschland verbindlich: „Zweck dieses Übereinkommens ist es, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern“ (Art 1(1)).

Daraus ergibt sich, dass Kinder mit Behinderungen nicht integriert, also an die bestehenden Vorgaben „angepasst“ werden. Stattdessen gilt es inklusiv zu arbeiten, so dass Kinder mit Behinderungen von Anfang an einbezogen und ihre Teilhaberechte geachtet werden. Der Inklusionsgedanke schließt dabei alle mit ein: Kinder mit oder ohne Migrationshintergrund ebenso wie hochbegabte oder hochsensible Kinder. Es gilt die gemeinsamen Bedürfnisse zu beachten und individuelle Förder- und Unterstützungsangebote zu implementieren (vgl. DCV und KTK Curriculum „Fortbildung Inklusion“). Die Weiterbildung spürt diesem Gedanken auch und gerade für die praktische Umsetzung und im Hinblick auf eine inklusive Konzeption in der Kindertageseinrichtung nach. Eine Vertiefung im Hinblick auf einzelne Zielgruppen erfolgt exemplarisch.

Kompetenzerwerb

Mit der Teilnahme an der Weiterbildung lernen Sie die Hintergründe und Grundlagen für inklusives Arbeiten kennen. Sie setzen sich mit der fachlichen, strukturellen und konzeptionellen Ausrichtung einer Kita, die die Teilhabe und die gemeinsame Förderung aller Kinder von Anfang an ermöglichen, auseinander. Sie erwerben Kenntnisse über die verschiedenen Formen von Beeinträchtigungen und erweitern Ihre Kompetenzen im Umgang damit. Der Erwerb von vielfältigen Methoden ermöglicht Ihnen die „inklusive“ Umsetzung in ihre Arbeit mit Kindern von der Krippen- bis zur Grundschulzeit. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die partnerschaftliche Elternarbeit und damit das Wissen um die Bedeutung des familiären und sozialen Umfelds, die bei der Förderung der Entwicklung des Kindes auch mit Hilfe der Milieustudien einzubeziehen ist. Ebenso bedarf es hier der verschiedensten Kommunikationsformen, so auch der „einfachen Sprache“, die Sie trainieren.

Inhalte

- Kinder mit Behinderung inklusive - Inklusion in Kindertageseinrichtungen inkl. Hilfeplan
- Umgang mit verhaltens“auffälligen“ Kindern
- Pflege von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Elternarbeit und Inklusion
- Hochsensibilität und Hochbegabung bei Kindern
- Entwicklungsbesonderheiten beobachten, beschreiben, individuelle Fördermöglichkeiten ebnen
- Wahrnehmungsförderung - Sensorische Integration (SI)
- Montessori-Pädagogik in der Kindertageseinrichtung (Montessori Diplom wird anerkannt)
- Inklusion und Montessori-Pädagogik – Inklusive Arbeit in Gruppen

Zusätzlich werden Fortbildungen zur Resilienz empfohlen, diese können beim CV direkt oder als Basisseminar beim IKS dazu gebucht werden.

Termine 04./05.02.2022 + 24.03.2022 + 28.04.2022 + 13./14.05.2022 + 28./29.06.2022 + 13.10.2022 + 21./22.10.2022 + 25./26.11.2022	Fr 14:00 - 20:00 Uhr, Sa 8:30 - 16:30 Uhr, wochentags von 8:30 - 16:00 Uhr	Kursgebühr 1.430,00 € Kursgröße max. TN-Zahl: 18 Ort: Schulungsräume des IKS, 79669 Zell i.W.	Anmeldung an: IKS Fachbereich Pädagogik und Soziales Constanze-Weber-Gasse 1 79669 Zell i.W. Tel. 07625 9188370 E-Mail: info@iks-zell.de www.iks-zell.de
--	---	--	--

Pädagogische Fachkraft für Kinder unter 3 Jahren

Für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet

Schon der Hinweis auf vielen Spielgeräten und -materialien macht deutlich, dass Kinder unter 3 Jahren ganz eigene Bedürfnisse und Interessen haben. Sie brauchen nicht nur besondere Spielmaterialien und Räumlichkeiten, sondern vor allem Menschen, die sie achtsam und mit ihren Bedürfnissen vertraut, professionell betreuen.

Kompetenzerwerb

Diese Weiterbildung baut auf Ihre pädagogischen Kompetenzen aus Ihrer Fachausbildung auf und vertieft sie gezielt für die Altersgruppe der unter 3-jährigen. Sie wissen um die Bedeutung von Bindung und Beziehung für die kindliche Entwicklung und Bildung in diesem Alter, Sie sind sensibel für den achtsamen Umgang mit diesen ganz besonderen „Weltenentdeckern“, so wie ihn z.B. Emmi Pikler versteht. Sie erlangen Sicherheit in der Pflege und wissen um die motorischen und kognitiven Entwicklungsschritte dieses Alters und die sich daraus ergebenden Besonderheiten für die Aufsichtspflicht und die Sicherheitsbestimmungen. Sie pflegen den für diese Altersgruppe intensiveren Elternkontakt und können den ersten Übergang der Kinder von der Familie in die Einrichtung professionell gestalten. Sie setzen den Bildungsauftrag altersgerecht.

Inhalte

- Qualität und Finanzierung für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
- Gestaltung der gesundheits- und entwicklungsorientierten Pflege
- Identitätsentwicklung, Bedürfnisbefriedigung, Ritualisierung und Regeln, Alltagsstrukturen
- Motorische und kognitive Entwicklung, Sicherheit und Aufsichtspflicht
- Aufbau einer respektvollen Beziehung nach Emmi Pikler
- Gestaltung bedürfnisgerechter Spiel- und Entwicklungsräume
- Sauberkeitserziehung und besondere Verhaltensweisen (Kratzen, Beißen, Klammern)
- Bildung unter 3 – wenn nicht jetzt, wann dann? (incl. Beobachtung, Dokumentation, Portfolio)

Wahlmodule

- Die Jahresuhr steht niemals still – Mit allen Sinnen den Jahreskreislauf entdecken und erleben
- Kreative Entfaltung
- Mit Krippenkindern in den Wald
- Vom Klang zum Einklang – wenn Hören, Singen und Klingen begeistern!

Termine 07./08.10.2022 + 28./29.10.2022 + 02./03.12.2022 + 13./14.01.2023 + 27./28.01.2023	plus 1 Tag Wahlmodul, Fr 14:00 - 20:00 Uhr, Sa 8:30 - 16:30 Uhr	Kursgebühr 1.210,00 € Kursgröße max. TN-Zahl: 18 Ort: Schulungsräume des IKS, 79669 Zell i.W.	Anmeldung an: IKS Fachbereich Pädagogik und Soziales Constanze-Weber-Gasse 1 79669 Zell i.W. Tel. 07625 9188370 E-Mail: info@iks-zell.de www.iks-zell.de
--	---	--	--

Pädagogische Fachkraft für sprachliche Bildung und Förderung

Zertifiziert zur Anrechnung von Studienleistungen durch die ZFS

Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.....

Die frühkindliche Sprachbildung und Sprachförderung ist zentrales Anliegen der Bildungspolitik Baden-Württembergs und im Rahmen von Frühe Bildung - Frühe Chancen im Bundesprogramm Sprach – Kitas fest verankert. Das Gesamtkonzept zur Sprachförderung orientiert sich an der individuellen Entwicklung und an den Bildungsprozessen der Kinder. Deshalb sollen sie von Anfang an Unterstützung und Förderung erfahren. Kindliche Sprachkompetenz wird durch eine ganzheitlich ausgerichtete und alltagsorientierte Sprachbildung gefördert. Haben Kinder darüber hinaus spezifischen Sprachförderbedarf, soll ihnen eine intensive zusätzliche Sprachförderung zuteil werden. Dem eigenen Kommunikations- und Sprachverhalten der pädagogischen Fachkraft kommt dabei besondere Bedeutung zu (vgl. Kultusministerium Baden Württemberg). Die Bedeutung der Herkunftsfamilie und damit der Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein fester Bestandteil für eine erfolgreiche Sprachbildung. Dieser Kurs entspricht vom Inhalt und Umfang den Vorgaben der aktuellen Förderprogramme, die solch eine Weiterbildung für die Fördermittel voraussetzen.

Kompetenzerwerb

Die Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für sprachliche Bildung und Förderung befähigt Sie, Kinder von 0 bis 8 Jahren professionell in der sensiblen Phase des Spracherwerbs zu begleiten. Sie erwerben dabei wichtiges Grundlagenwissen und vielfältige Methodenkenntnisse sowohl für die Sprachbildung aller als auch zur individuellen Sprachförderung einzelner Kinder. Für die methodisch-praktische Umsetzung trainieren Sie mit Hilfe des Heidelberger Interaktionstrainings (www.heidelberger-sprachtraining.de) zur frühen Sprachförderung während und zwischen den Kursabschnitten Ihr eigenes Kommunikations- und Sprachverhalten. Ausgewählte Konzepte und methodische Anregungen zur Sprachförderung im Alltag und gemäß ISF+/SBS (Kolibri) in kleinen Gruppen ermöglichen Ihnen einen guten Theorie-Praxis-Transfer. Die Zusammenarbeit mit den Eltern aus den verschiedenen Kulturen wird dabei ebenso thematisiert wie die notwendige Teamarbeit. Am Ende des Kurses erhalten Sie zwei Bescheinigung, bzw. Zertifikate für das lizenzierte Heidelberger Interaktionstraining und als päd. Fachkraft für sprachliche Bildung und Förderung.

Inhalte

- Grundlagen des Spracherwerbs von 0-8 Jahren
- Ressource Mehrsprachigkeit
- (Psycho) -linguistische Grundlagen
- Sprachauffälligkeiten und Sprachstörungen
- Qualitative Sprachstandsanalyse, Dokumentation und Förderkonzepte, ESU
- Vorschulischer Schriftspracherwerb
- Umsetzung der Erfordernis des Orientierungsplans BW
- Literacy, Interkulturelle Aspekte und Elterngespräche
- Erwachsenenbildung: Angebote für Team und Eltern (Sprach-Kita)

Termine 15.10.2022 + 25./26.11.2022 + 09./10.12.2022 + 20./21.01.2023 + 10./11.02.2023 + 10./11.03.2023 + 25.03.2023	Fr 14:00 - 18:45 Uhr, Sa 8:30 - 16:00 Uhr	Kursgebühr 1.480,00 € (inkl. Lizenzgebühren HIT) Ort: Schulungsräume des IKS, 79669 Zell i.W. Kursgröße: max. TN-Zahl: 16	Anmeldung an: IKS Fachbereich Pädagogik und Soziales Constanze-Weber-Gasse 1 79669 Zell i.W. Tel. 07625 9188370 E-Mail: info@iks-zell.de www.iks-zell.de
--	--	---	---



Fachberatungsstelle Heidelberg

Kontakt/Seminarmanagement :

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Referat

Tageseinrichtungen für Kinder

Elke Rümenap

Maaßstr. 24/1

69123 Heidelberg

Tel.: 06221 4161190

Fax: 06221 4161199

E-Mail: [ruemenap@](mailto:ruemenap@caritas-dicv-fr.de)

caritas-dicv-fr.de

Fachberatung:

Anke Buhleier

Isabella Grieb

Katja Wenz

Systemisches Arbeiten mit „eigensinnigen“ Kindern

In der Zusammenarbeit mit Kindern gibt es immer wieder Situationen, in denen Mitarbeiter*innen an ihre Grenzen stoßen. Es scheint, als würde sich trotz professioneller Bemühungen nichts verändern bzw. Veränderungen werden (noch) nicht sichtbar.

In dieser Fortbildung werden systemische Umgangsstrategien mit Blick auf das eigene Verhalten einerseits und dem Blick auf das Kind in seinem Beziehungsgefüge andererseits vorgestellt und mittels Praxisbeispielen erprobt.

Systemische Strategien sind ressourcen- und lösungsorientiert, erweitern und vervielfältigen Perspektiven und Handlungsoptionen und sind geprägt von Wertschätzung und Respekt.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmer*innen

- ressourcen- und lösungsorientierte Grundhaltungen kennengelernt.
- praktische Methoden im Umgang mit „eigensinnigen Kindern“ entwickelt und erprobt.
- neue bzw. andere Sichtweisen eingenommen.
- ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert.
- sich mit eigenen und fremden Grenzen auseinandergesetzt.
- Erfolge und Ressourcen sichtbar gemacht.

Inhalte:

- Die Fortbildung enthält in der Einführung Theorie, hauptsächlich wird jedoch mit Übungen und Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen gearbeitet
- Begleitung versus Erziehung
- Ressourcenaktivierung beim Kind
- Perspektivenwechsel und Umdeutungen
- Umgang mit eigenen und fremden Grenzen
- Visualisierung und Auswertung von Erfolgen

Methoden:

- Kurzinputs, Diskussion, Reflexion, Kleingruppenarbeit
- Theorie zum „Anfassen“ (praktische Beispiele, Fotos, Videosequenzen)

<p>Termin(e): 24./25.01.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Sabine Garrett</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

„Ich mag das nicht!“ – Beschwerdemanagement für Kinder

Beschwerden von Kindern im Kindergarten sind als Form der Beteiligung zu verstehen, die Kindern hilft, ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck zu bringen und sich als selbstwirksam zu erleben. Allerdings kommen die Beschwerden von Kindern im Alltag einer Kindertageseinrichtung meist spontan und häufig ungelegen. Zeitdruck und feste Abläufe verleiten daher allzu schnell dazu, die Beschwerden der Kinder zu übergehen.

Damit Beschwerden von Kindern gehört und ernst genommen werden, bedarf es Regeln und verbindlicher Vereinbarungen im Team, wie mit Beschwerden verfahren wird.

Ein Beschwerdemanagement im Kindergarten verhilft nicht nur Kindern zu ihrem Recht, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ärger auszudrücken. Es leistet auch einen wertvollen Beitrag zur Team- und Qualitätsentwicklung und regt dazu an, sich aktiv mit dem Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern auseinanderzusetzen. Vor diesem Hintergrund leistet ein Beschwerdemanagement für Kinder als Bestandteil des institutionellen Schutzkonzepts auch einen wichtigen Beitrag zum Kinderschutz.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Grundlagen und Anforderungen an ein Beschwerdemanagement im Kindergarten.
- haben die Teilnehmer*innen sich damit auseinandergesetzt, wie sie Anlässe und Situationen im Alltag der Kindertageseinrichtung nutzen können, um standardisierte und ritualisierte Möglichkeiten zur Beschwerde für Kinder zu schaffen.
- haben die Teilnehmer*innen Methoden zur praktischen Umsetzung eines Beschwerdemanagements für Kinder in der Kindertageseinrichtung kennengelernt.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Nutzen eines Beschwerdemanagements für die Streitkultur in der Kindertageseinrichtung auseinandergesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen die Bedeutung eines Beschwerdemanagements als Instrument aktiven Kinderschutzes reflektiert.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen (Kinderrechte, Bundeskinderschutzgesetz)
- Aktives Zuhören und Beobachtung als Instrumente zur Wahrnehmung von Beschwerden
- Verfahrensschritte eines Beschwerdemanagements – von der Annahme bis zur Rückmeldung
- Beschwerdemanagement als Chance und Beitrag zur Team- und Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtung

Methoden:

- Vortrag, theoretischer Input
- Gruppenarbeit mit Aufträgen und Präsentationen im Plenum
- Praktische Übungen
- Diskussion und Austausch von Erfahrungen in Kleingruppen

<p>Termin(e): 31.01./01.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Birgit Eifeler</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

ICH WILL ABER!

Autonomiephase, Konflikte und Beißverhalten bei Krippenkindern verstehen und achtsam und angemessen begleiten

Luca schubst, Mia beißt und Noah nimmt anderen Kindern immer das Spielzeug weg!

Warum kommt es in der Krippe zu so vielen Konflikten?

Dieser Frage wollen wir uns in der Fortbildung widmen. Wir beleuchten, wie wir die Kinder in ihren Autonomiebestrebungen unterstützen können, was entwicklungspsychologisch in dieser so wichtigen Phase geschieht und wie sich unsere Reaktionen auf die gesamte Entwicklung der Kinder auswirken.

Auch das Beißverhalten wird beleuchtet, denn es hat viele verschiedene Ursachen, die es zu wissen gilt, um angemessen reagieren zu können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die entwicklungspsychologischen Hintergründe der Autonomiephase und des Beißverhaltens bei Krippenkindern.
- haben die Teilnehmer*innen einen anderen Blick auf Konfliktverhalten unter jungen Kindern.
- können die Teilnehmer*innen die Arbeit mit den Kindern auf eine andere Art reflektieren und in Zukunft anders gestalten, sie können Beiß- und Konfliktverhalten anders zuordnen und erlangen Fachwissen hierzu.
- haben die Teilnehmer*innen sich mit der eigenen Haltung und dem eigenen Handeln in den entsprechenden Situationen auseinandergesetzt und sich mit Handlungsalternativen und Möglichkeiten beschäftigt.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, in unmittelbaren Konfliktsituationen und bei auftretendem Beißverhalten anders zu reagieren und die Kinder professionell zu begleiten zu unterstützen.
- wissen die Teilnehmer*innen, was hinter dem Verhalten der Kinder steckt und wie man mit Eltern in dieser Angelegenheit zusammenarbeiten kann.

Inhalte:

- Die Autonomiephase, entwicklungspsychologisch gesehen
- Konfliktverhalten unter jungen Kindern – Ursachen, Motive
- Die eigene Haltung reflektieren
- Die Sicht und Erlebnisswelt der Kinder
- Sensible, responsive Begleitung der Kinder in diesen Entwicklungsschritten
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Was die Kita tun kann, um das Autonomiestreben des Kindes zu unterstützen
- Beißverhalten, Hintergründe, Ursachen und die responsive Begleitung

Methoden:

- (Klein-)Gruppenarbeit
- Einzelarbeit (biografische Selbstreflexion)
- Austausch zu zweit
- Plenumsdiskussionen
- Präsentation
- Theoretischer Input durch Referentin
- Übungen, Spiele
- Elemente aus dem Psychodrama und der Erlebnispädagogik
- Filme
- Arbeit mit Symbolen

Termin(e): 03./04.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch Dozent*in: Helia Schneider	Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de
---	---	--	--

„Stimmt’s!“ Die Stimme – Ihre wichtigste Visitenkarte

Als Erzieher*in haben Sie täglich einen Stimm-Marathon zu bewältigen. Studien zufolge haben 50 - 80 % der Berufssprecher*innen unter Einschränkungen der stimmlichen Belastbarkeit zu leiden. Trockenheit oder Kratzen im Hals, Heiserkeit, Räuspern, Atemgeräusche und eine schnell ermüdende Stimme sind nur einige mögliche Symptome. Zudem transportieren Sie mit Ihrer Stimme auch Ihre Persönlichkeit und Motivation. Grund genug, um herauszufinden, was und wie die Stimme das macht.

Kinderstimmen werden häufiger als früher heiser, immer wieder finden sich schon bei Kindergartenkindern sogenannte Schreiknötchen auf den Stimmlippen. Was ist beim Umgang mit der Kinderstimme zu beachten, was ist heute zeitgemäß? Was hat die Symptomatik der Kinderstimme mit der Kommunikation in der Familie und im Kindergarten zu tun?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ihre Stimme in verschiedenen Situationen und Übungen neu kennengelernt.
- kennen die Teilnehmer*innen Tipps und Tricks zum leichteren Umgang mit ihrer Stimme bei Sprechbelastung, beim Singen und vor einer Gruppe.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den wichtigsten Einflussfaktoren auf ihre Stimme auseinandergesetzt und wissen dies positiv zu nutzen.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die stimmliche Entwicklung von Kindern zu unterstützen.

Inhalte:

- Was ist eigentlich Stimme?
- Stimme und die Zusammenhänge mit: Atmung, Haltung, Persönlichkeit, Mimik/Gestik und Artikulation
- Stimmhygiene
- Stimme bei Kindern und die Zusammenhänge mit motorischer, kommunikativer, gefühlsmäßiger und sozialer Entwicklung sowie Hörentwicklung
- Spiele zur Stimmförderung
- Singen mit Kindern
- Auffälligkeiten der Stimme

Methoden:

- Wechsel von Entspannung und Aktivität
- Ausprobieren des Gelernten in der Klein- und Großgruppe
- Sprech- und Tonübungen
- Stimme als Zweitfunktion der Atmung
- Atemtechniken, Atem geschehen lassen
- Aktivierung der Zwerchfellaktivität u. v. m.

<p>Termin(e): 07./08.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Margit Balles</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Partizipation in der Krippe

Partizipation von Krippenkindern heißt, ihre nonverbalen und verbalen Signale und Äußerungen zu verstehen und darauf zu reagieren. Es bedeutet auch, alle Kinder werden wahr- und ernst genommen, alle sind am Geschehen beteiligt und den Kindern wird bei der Gestaltung von Alltagssituationen wie beim Wickeln, Essen, Schlafen und Spielen eine ihrem Entwicklungsstand angemessene Mitgestaltung ermöglicht.

Damit Partizipation gelebt werden kann, braucht es pädagogische Fachkräfte, die eine respektvolle, achtsame und wertschätzende Haltung zum selbstbestimmten Kind einnehmen und sich interessieren für das, was die Kinder tun und bereit sind, ihnen Verantwortung zu übergeben. Gleichzeitig bedeutet es auch, sich von vorgegebenen Tagesstrukturen zu verabschieden und bereit zu sein, Abläufe zu unterbrechen, wenn Kinder Bedürfnisse äußern, deren Befriedigung das erforderlich macht und den alltags- und lebensweltbezogenen Bildungsprozessen der Kinder den Vorrang zu geben.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen gelernt, wie ein achtsamer und wertschätzender Umgang mit dem Kind aussieht.
- kennen die Teilnehmer*innen gesetzliche Regelungen zum Thema und haben sich mit den verschiedenen Rechten für Kinder auseinandergesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen verschiedene Verfahren der Beteiligung, Methoden und konkrete Praxisbeispiele für eine positive Beteiligungskultur in der Krippe kennengelernt.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ihr pädagogisches Handeln zu überprüfen und können das selbstbestimmte Handeln der Kinder unterstützen.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Bildungsprozesse der Kinder mit einfachen Handlungsinstrumenten zu beobachten und zu dokumentieren.

Inhalte:

- Veränderte Rolle und Haltung der pädagogischen Fachkräfte
- Partizipation konkret im Krippenalltag: bei den Mahlzeiten, beim Schlafen, Wickeln etc.
- Verschiedene Stufen der Beteiligung
- Verhaltensmuster/-schemata von Krippenkindern
- Selbstbildung in der Krippe: Wie lernen Kinder unter drei Jahren?
- Selbstwirksamkeit von Krippenkindern
- Bildungsthemen der Kinder (Guck mal, was ich Dir zeigen will...)
- Bildungsprozesse als Ausgangslage für das pädagogische Handeln
- Gesetzliche Vorgaben und Kinderrechte

Methoden:

- Kurzvorträge
- Kleingruppenarbeit
- Diskussion im Plenum
- Filmvortrag

<p>Termin(e): 09./10.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Ute Jenkel</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Wunderwelt Gehirn – vom Gehirnbesitzer zum Gehirnlenker

Wussten Sie, dass wir in den ersten 3 Lebensjahren die Hälfte unserer Gehirnkapazität verlieren? Weshalb? – Weil wir den Teil nicht nutzen!

Benutzen oder verlieren heißt die Regel.

Wir haben das Jahrzehnt des Gehirns kaum hinter uns um festzustellen, dass wir fast nichts wussten und uns beinahe täglich neue Entdeckungen ins Haus stehen.

Wer weiß, wie das Gehirn funktioniert, nach welchen Regeln es arbeitet, kann es besser nutzen und gezielter einsetzen. Außer den Regeln sind natürlich auch die Entwicklung des Gehirns sowie seine Fähigkeiten in den verschiedenen Entwicklungsphasen des Kindes von ganz besonderem Interesse.

Wir werden uns in der Arbeit wesentlich an den Erkenntnissen von Manfred Spitzer orientieren und diese mit Elementen aus dem Gehirnleistungstraining verbinden.

Kein Prozess menschlichen Lebens ist wohl wichtiger und kontinuierlicher als der des Lernens und Denkens. Es ist sehr lohnend, darüber etwas zu lernen und es macht Spaß.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen den neuesten Stand der Gehirnforschung.
- kennen die Teilnehmer*innen die Gehirnentwicklung und die dazu begleitenden Körpermerkmale in Motorik und Sprache.
- verfügen die Teilnehmer*innen über die Fähigkeit, Lerntypen und Zugangsweisen zu erkennen und ihr pädagogisches Angebot zielgerichtet darauf abzustimmen - nebenbei lernen sie viel über ihren eigenen Lerntyp.
- wissen die Teilnehmer*innen, wie das Gehirn bei Angst und Stress reagiert.
- können die Teilnehmer*innen die Grundgrößen des Gehirntrainings anwenden und kindgerecht umsetzen und feststellen, dass sie vieles schon automatisch gemacht haben.
- verfügen die Teilnehmer*innen bewusst über die 13 Regeln der Lernbiologie.
- kennen die Teilnehmer*innen die Rahmenbedingungen erfolgreichen Lernens und können diese gezielt in ihr eigenes Angebot zu integrieren.
- haben die Teilnehmer*innen über die Konsequenzen des Gelernten und Erarbeiteten für den Kindergartenalltag reflektiert und die Erkenntnisse für die Praxis erprobt.

Inhalte:

- Hirnforschung
- Lerntypenbestimmung und gehirngerechtes Lernen
- Lernbiologie
- Grundgrößen der Informationsverarbeitung
- Altersangemessene Entwicklungsschritte wissen
- Diagnostizieren und passgenau reagieren lernen im Alltag

Methoden:

Training der Informationstechnischen Grundgrößen, Einzelarbeit und Gruppenarbeit, Selbsterfahrung und Lernexperimente, projektartige Umsetzung

<p>Termin(e): 17./18.02.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Manfred Frank</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Wie wertschätzende Kommunikation in der Kita gelingen kann

„Gewaltfreie Kommunikation“ (GfK) nach M. Rosenberg

Ständige Konflikte zwischen den Kindern, schwierige Gespräche mit Eltern, wütendes, aggressives wie auch verletzendes Verhalten untereinander – eine tägliche Herausforderung in der Kita. Dabei lautet die goldene Regel: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest“ (Mt, 7, 12).

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (GfK) bietet eine Möglichkeit zu einem wertschätzenden Miteinander. Sie zeigt einen Weg auf, die christliche Ethik in der Kita konkret umzusetzen und in einer friedlichen und angstfreien Gemeinschaft lebendig werden zu lassen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die theoretischen Grundlagen der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg (GfK).
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Chancen der GfK als Handlungskonzept für gelebte christliche Werte im Alltag einer Kindertageseinrichtung auseinandergesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen eine Sprache kennengelernt, die nicht verurteilt, sondern offen, ehrlich die Gefühle und Bedürfnisse der Beteiligten zum Ausdruck bringt.
- haben die Teilnehmer*innen sich geübt in Selbst-Empathie (Selbstfürsorge) und Empathie geben.
- haben die Teilnehmer*innen eingeübt, gelassen schwierige Elterngespräche zu führen und können mit Widerständen umgehen.
- können die Teilnehmer*innen Konflikte zwischen Kindern so begleiten, dass sie Streitigkeiten untereinander zunehmend selbständig lösen können – Beispiel „Die Friedensbrücke“.

Inhalte:

- Grundlagen der christlichen Ethik
- Gewaltfreiheit in der Kita
- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Gewaltfrei Grenzen setzen und Nein sagen
- Konflikte im Kindergartenalltag verstehen und konstruktiv klären mit der GfK
- Schwierige Elterngespräche wertschätzend und zielorientiert führen mit der GfK

Methoden:

Theoretischer Input, ABC-Gespräche, Übungen zur Haltung und Kommunikationsmethode der GfK, Fallbesprechungen

<p>Termin(e): 03./04.03.2021, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Irene Gimber</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

„Guck mal, was ich schon alles kann!“

Bildung sichtbar machen in Bildungs- und Lerngeschichten

Eltern sind häufig der Meinung, dass ihre Kinder am meisten lernen, wenn in der Kita ein Angebot dem nächsten folgt. Dabei lernen Kinder dann am nachhaltigsten, wenn sie sich in Ruhe mit ihren Themen und Interessen auseinandersetzen dürfen.

Das Verfahren der Bildungs- und Lerngeschichten ist eine Möglichkeit, die Interessen und Aktivitäten eines jeden Kindes ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu stellen. Bei der Analyse der kindlichen Lernprozesse werden die Stärken und Ressourcen des Kindes fokussiert. Beobachtungen werden in so genannten „Lerngeschichten“ festgehalten und dokumentieren im Portfolio die Interessen und individuellen Lernschritte des Kindes.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Kinder bei all ihrem Tun ressourcenorientiert zu beobachten.
- haben die Teilnehmer*innen das Verfahren der Bildungs- und Lerngeschichten kennengelernt.
- können die Teilnehmer*innen Bildungsprozesse in den Aktivitäten der Kinder erfassen und in Lerngeschichten im Portfolio dokumentieren.

Inhalte:

- Bildung und Lernen in der frühen Kindheit
- Beobachtung und Dokumentation als pädagogische Grundhaltung
- Der Ansatz der „Bildungs- und Lerngeschichten“
- Die praktische Anwendung – Lerngeschichten schreiben
- Bildungsprozesse im Portfolio dokumentieren

Methoden:

Medienunterstützte Impulsreferate, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Filmszenen, Übungen zur Beobachtung und Wahrnehmung

<p>Termin(e): 09./10.03.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Edeltraud Eisert-Melching</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

„Hier bewegt sich was!“ Bewegungshits für Kindergartenkids

Bewegung ist ein Grundbedürfnis von Kindern, durch die sie ihre Umwelt erschließen und begreifen. Spiel und Bewegung sind nicht nur notwendig für die Gesundheit, sondern auch für die soziale und geistige Entwicklung. Die Praxisfortbildung bietet pfiffige Spiele, Trends und aktuelle Tipps für Ihre pädagogische Arbeit.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ihr Basiswissen um die Bedeutung von Bewegung erweitert.
- haben die Teilnehmer*innen selbst Freude an der eigenen Bewegung erlebt.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, neue Konzepte und Anregungen in den Alltag zu integrieren.

Inhalte:

- Sich gemeinsam bewegen – Bewegungsspiele für den Elternabend
- Viel Bewegung auf kleinem Raum
- Offene Angebote mit neuen Materialien und Spielgeräten
- Lernspiele in Bewegung bringen, Zahlen hüpfen – Buchstaben springen
- Abenteuer für Kinder: Erlebnispädagogik und mehr
- Bewegung ist die beste Medizin: gesunde Kitas – starke Kinder
- Pfiffige Bewegungsspiele für die Kitas: toben, rennen und laufen ist toll
- Infos zur Unfallverhütung, Sicherheit und Hilfestellung

Methoden:

- Vortrag
- Kleingruppenarbeit
- Praktische Übungen

<p>Termin(e): 21./22.03.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Horst Scheuerlein</p>	<p>Seminargebühr 244,00 € Gesamtkosten: 244,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Mehrsprachigkeit der Kinder

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ (Ludwig Wittgenstein)

„Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt“ (Wilhelm von Humboldt)

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (0 - 7 Jahre), die zu Hause eine nichtdeutsche Sprache sprechen, liegt bei etwa 60 %. Viele dieser Kinder kommen mit der deutschen Sprache zum ersten Mal in der Kindertagesstätte in Berührung. Sie wachsen also mindestens zweisprachig auf. In bestimmten Städten bzw. Stadtteilen ist es heute keine Seltenheit mehr, dass die Kinder bis zu 20 verschiedene Herkunftssprachen sprechen. In den Kitas wird mit der gegebenen sprachlichen Vielfalt sehr unterschiedlich umgegangen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- verstehen die Teilnehmer*innen die sprachliche Entwicklung von mehrsprachig aufwachsenden Kindern.
- können die Teilnehmer*innen ihre eigenen sprachlichen Interaktionen vor dem Hintergrund der Theorie bewerten.
- verstehen die Teilnehmer*innen die Bedeutung von sprachlichen Interaktionen zwischen Gleichaltrigen in Erst- und Zweitsprache und sind in der Lage diese zu unterstützen.
- haben die Teilnehmer*innen einen Überblick über Instrumente zur Beobachtung, Dokumentation und Einschätzung des Sprachgebrauchs und -standes bei mehrsprachigen Kindern.
- können die Teilnehmer*innen verschiedene Bereiche in der Kita so gestalten, dass eine sprachanregende Umwelt für alle Kinder entstehen kann.

Inhalte:

- Welche Einstellung und Haltung habe ich gegenüber Kindern mit Migrationshintergrund?
- Was wissen wir heute über mehrsprachiges Aufwachsen?
- Was ist „normal“ im Verlauf der Sprachentwicklung bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern?
- Mehrsprachigkeit stellt einen großen Schatz für die Kinder und auch die Kita dar – wie kann diese gefördert werden?
- Wie gestalte ich sprachliche Bildung unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit?
- Wie kann ich Mehrsprachigkeit bewusst im Alltag präsent machen?

Methoden:

- Impulsreferate, Diskussionen, Reflexionsarbeit, Kleingruppenarbeit
- Arbeit mit Videobeispielen
- Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen

<p>Termin(e): 04./05.04.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Anne-Katrin Pietra</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

„Wie sieht es denn hier schon wieder aus?“

Aufräumen mit Krippenkindern

Beim Thema Aufräumen mit Krippenkindern hat sicherlich jeder sofort ein Bild vor seinem inneren Auge. Irrendwie scheinen einige Krippenkinder und Erwachsene dieses Thema ganz unterschiedlich zu interpretieren: Sie räumen an einer Stelle ein, das eine oder andere Kind an der anderen Stelle wieder aus... Sie wollen noch schnell aufräumen bevor es zum Essen geht und dann geraten auf einmal alle in Stress...

Empfinden Sie die Situationen des Aufräumens mit Krippenkindern immer wieder als herausfordernd – für alle Beteiligten? Würden Sie an der Aufräumsituation gerne etwas verändern, wissen aber nicht so genau was?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ihre eigenen Vorstellungen von Ordnung und Aufräumen reflektiert.
- haben die Teilnehmer*innen* ein Verständnis für das kindliche Handeln entwickelt.
- können die Teilnehmer*innen Situationen wie das Aufräumen hinterfragen und die Gründe für Herausforderungen identifizieren.
- können die Teilnehmer*innen den Bereich Aufräumen in der Krippe mit Blick auf die Kinder begründet gestalten.

Inhalte:

- Die unterschiedliche Bedeutung von Aufräumen und Ordnung für Krippenkinder und Erwachsene
- Grundlagen zu Entwicklung, Fähigkeiten und Bedürfnissen von Kindern im Krippenalter
- Gestaltungsmöglichkeiten von Raum, Material und Tagesablauf im Fokus „Aufräumen“
- Einbindung des Themas ins Team

Methoden:

- Impulsreferate
- Kleingruppen- und Plenumsarbeit
- Übungen
- Reflexion
- Arbeit mit Beispielen der Teilnehmer*innen

<p>Termin(e): 07.04.2020, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Anne-Katrin Pietra</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Gesamtkosten: 120,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Adäquater Umgang mit schwierigen Themen

„Kann ich Sie bitte mal einen Moment sprechen?“ – so oder ähnlich beginnen häufig Gespräche zwischen Eltern und Erzieher*innen. Zwischen Tür und Angel werden wichtige Probleme angesprochen oder Fragen gestellt, doch zur Klärung fehlt in dieser Situation die nötige Zeit und Ruhe. So reden Eltern und Erzieher*innen immer wieder aneinander vorbei, Gespräche werden zunehmend als unangenehme Aufgabe empfunden und es entstehen Missverständnisse und Konflikte, obwohl beiden Seiten als gemeinsames Ziel das Wohl des Kindes am Herzen liegt.

Doch wie können Erzieher*innen Gesprächssituationen positiv nutzen und mit den zunehmenden Anforderungen, die aus verschiedensten Richtungen an sie herangetragen werden, konstruktiv umgehen, ohne sich dauerhaft selbst zu überfordern?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen verschiedene Modelle und Arten der Kommunikation, Gesprächsbausteine und Mittel der Selbstfürsorge und Achtsamkeit.
- können die Teilnehmer*innen Konfliktsituationen erkennen und mit Hilfe unterschiedlicher Deeskalationsmethoden und Kommunikationsstrategien vermindern und lösungsorientiert mit den Eltern zusammenarbeiten.
- haben die Teilnehmer*innen sich mit verschiedenen Arten der Gesprächsführung auseinandergesetzt.
- sind die Teilnehmer*innen dafür sensibilisiert, das Unausgesprochene wahrzunehmen, sie können Konfliktgespräche entschärfen und ihren eigenen Anteil an Gesprächen selbstreflexiv hinterfragen.
- kennen die Teilnehmer*innen Problemlösungsstrategien, die ihnen dabei helfen, die zunehmenden täglichen Anforderungen selbstkritisch und selbstfürsorglich zu hinterfragen und die eigenen Grenzen zu wahren.

Inhalte:

- Die verschiedenen Arten der Kommunikation
- Analyse von Kommunikationsproblemen, Erarbeitung von Lösungsstrategien
- Die Bedeutung von Empathie, Achtsamkeit, wertschätzender Interaktion und Emotionen für die Gesprächsführung
- „Smalltalk“
- Möglichkeiten der Selbstentlastung
- Pädagogische und professionelle Haltung im Umgang mit unseren Gegenübern

Methoden:

Kurze theoretische Grundlagenarbeit, Partner- und Kleingruppenarbeit, kollegialer Austausch, Teamarbeit zur lösungsorientierten Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag.

<p>Termin(e): 11./12.04.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Gertrud Rose</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Forschen und Experimentieren mit Kindern

Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten sieht im sogenannten Bildungs- und Entwicklungsfeld „Denken“ die Beschäftigung mit Naturphänomenen und Naturwissenschaften vor.

Dieses Seminar stellt sich der Aufgabe, wie dieser Bildungsanspruch verstanden und umgesetzt werden kann. Forschen und Experimentieren sind Ausdruck kindlicher Neugier. Kinder wollen die Welt begreifen und suchen ständig nach Herausforderungen, mittels derer sie sich die „große“ Welt aneignen können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- verfügen die Teilnehmer*innen über einen Fundus von Praxisbeispielen zum Einsatz in der Gruppe.
- haben die Teilnehmer*innen das Verständnis frühkindlicher Bildungsprozesse vertieft.
- haben die Teilnehmer*innen die didaktischen Wege der Unterstützung und Anregung von Lerninteressen in Bezug auf naturwissenschaftliche Phänomene erweitert.

Inhalte:

- Erarbeitung und Diskussion eines Konzepts praktischer Bildungsarbeit über das eigene Ausprobieren und Üben
- Exemplarische praktische Erprobung ausgewählter Versuche und Themenbereiche
- Theoretische Annäherung an die Inhalte von Bildung und Lernen
- Behandlung von Lerntheorien, Lernvoraussetzungen und der Lernwege von Kindern

<p>Termin(e): 26./27.04.2022, 09:00 – 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Burkhard Gauly</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Damit der Tag gelingt – Impulse für den Morgenkreis

Wir wissen, wie wichtig Rituale und gleichbleibende Elemente im Alltag von Kindern sind. Sie geben ihnen Sicherheit und Halt. Ein gelungener Morgenkreis kann ein guter Start in den Tag sein, der Kinder fasziniert, neugierig macht, bei dem wichtige Dinge besprochen werden und bei dem Kinder im Wechsel Entspannung und Spannung erleben können.

Die gemeinsame Morgenrunde kann zu einer kostbaren Zeit für alle Beteiligten werden – zu kostbar, um nicht immer wieder neu darüber nachzudenken.

- Aber wie geht es dabei den Kindern und wer bestimmt die Themen?
- Werden sie gehört und haben ihre Anliegen Platz?
- Wie kann die Morgenrunde gut gehen mit den vielen Kindern, die etwas sagen wollen?
- Sind die Beteiligten begeistert oder froh, wenn es vorbei ist?
- Wo ist Raum für Partizipation in diesem Ablauf?
- Wie können wir diese kostbare Zeit sinnvoll nutzen?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die Teilnehmer*innen sensibilisiert für die vielfältigen Formen und Möglichkeiten, wie Kinder sich in den Morgenkreis einbringen und ihn mitgestalten können.
- gehen die Teilnehmer*innen achtsam mit den Beiträgen der Kinder um und nehmen ihre Wünsche und Äußerungen ernst.
- sind die Teilnehmer*innen bereit, neu hinzuschauen, ob und welche Veränderungen im Morgenkreis notwendig und sinnvoll sind.
- haben die Teilnehmer*innen Ideen und Impulse, um zusammen mit den Kindern den Morgenkreis neu zu gestalten.
- erkennen die Teilnehmer*innen, wie viele Chancen und Lernimpulse ein Morgenkreis bietet und nutzen diese voller Freude im Alltag.

Inhalte:

- Bestandsaufnahme und Reflektion der bisherigen Praxis
- Überprüfen der eigenen Befindlichkeit und Einfühlen, wie es den Kindern dabei geht
- Wer ist an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt?
- Ausgewogenheit von Ritualen und veränderlichen Formen finden
- Möglichkeit für Bildungsimpulse erkennen und nutzen
- Die Morgenrunde als Sinneserfahrung und Faszination

Methoden:

Murmelrunden, Inputs der Dozentin durch Material, Bilder, Literatur; Austausch in Kleingruppen/Plenum, Fallbeispiele, praktische Übungen, Wahrnehmungsübungen

Termin(e): 02./03.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim Dozent*in: Doris Fleck	Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de
---	--	--	--

Krabbelmäuse und Hüpfflöhe

Kinderbewegungswelt der Zwei- bis Vierjährigen

Unsere Kinder sind von Natur aus vital und bewegungsfreudig. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Entwicklungsstufen des Kleinkinds, die Stärkung der Ich-Kompetenzen wie auch der richtige Umgang mit Lob und Ermutigungen in der Theorie ebenso aber auch in der Praxis erarbeitet.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Bewegungsabläufe eines Kleinkindes.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Bewegungserfahrungen des eigenen Körpers auseinandergesetzt.
- kennen die Teilnehmer*innen die Grundlagen der Entwicklungsstufen des Kleinkinds.
- haben die Teilnehmer*innen Ideen zur Förderung des Sozialverhaltens der Kinder kennengelernt.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Spiele und Bewegungsabläufe zur Förderung der Selbstständigkeit für Kinder anzubieten.
- können die Teilnehmer*innen selbstständig Bewegungsangebote für Kleinkinder anbieten.

Inhalte:

- Einführung in die Rhythmusschulung
- Sing- und Klatschspiele
- Hören, fühlen und Musik erleben
- Kindgerechte Bewegung zu Musik vermitteln – die Kreativität der Kinder optimal fördern
- Soziale Kompetenz der Kinder stärken
- Planen-/Aufbau-/Vorführung einer Klanggeschichte
- Kennenlernen und Experimentieren mit Musik
- Planen-/Aufbau-/Vorführung von Bewegungsgeschichten
- Entspannungsspiele
- Grundlagen der Wahrnehmungsschulung
- Kleine Spiele in Bewegung für zwischendurch
- Einsatz von Alltagsmaterialien

Methoden:

Sehr praxisbezogenes Erarbeiten der Themeninhalte, z.B. durch das gemeinsame Planen und Ausführen einer Bewegungsgeschichte/einer Klanggeschichte, die Vermittlung von Grundkenntnissen der Rhythmusschulung, der Erarbeitung kindgerechter Bewegungsangebote sowie Anregungen für den kreativen Einsatz von Musik, Medien und Alltagsmaterialien für die tägliche Arbeit mit den Kindern.

<p>Termin(e): 06.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Andrea Röther</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Gesamtkosten: 120,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Religion in der Kita! Wie geht das?

Religiöse Bildung und Erziehung und deren Umsetzung im Kitaalltag

Wenn wir Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten, haben wir die Möglichkeit mit ihnen auf vielfältige Art und Weise die Welt zu entdecken. Wir machen uns mit den Kindern auf die Suche nach Antworten auf deren Sinnfragen. Das christliche Menschenbild dient uns dabei als Grundlage. Wie gelingt es im Kitaalltag religiöse Erziehung zu integrieren und den Kindern somit wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen. Nicht nur ein von christlicher Nächstenliebe geprägter Umgang miteinander, sondern auch religiöse Angebote in den Alltag integriert, können dabei eine gute Begleitung sein.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem eigenen Glauben auseinandergesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen mit Hilfe des Orientierungsplanes die eigenen Ziele in Bezug auf religiöse Erziehung und Bildung reflektiert.
- wissen die Teilnehmer*innen um die Bedeutung religiöser Erziehung für Kinder in Krippe und Kindergarten.
- haben die Teilnehmer*innen Ideen entwickelt, wie man religiöse Themen in den Alltag integrieren kann.
- wissen die Teilnehmer*innen um die Bedeutung des religionssensiblen Arbeitens.
- kennen die Teilnehmer*innen verschiedene Methoden, um religiöse Inhalte zu vermitteln.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, sich ein biblisches Thema zu erarbeiten.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, mit Hilfe von Quintessenz zu ermitteln, welche Aufgaben es für die Einrichtung im Hinblick auf die religiöse Bildung und Erziehung gibt.

Inhalte:

- Wie stehe ich zu religiöser Erziehung?
- Reflexion des Kitaalltags in Bezug auf das Thema
- Kennenlernen verschiedener Methoden für religiöse Bildungsangebote
- Wie wird Religion im Alltag sichtbar?
- Rituale geben den Kindern Sicherheit und Struktur
- Wie soll sich der Alltag in der Kita bezüglich des Themas verändern?

Methoden:

- Stilleübung, Meditation
- Partner- oder Gruppenarbeit
- Impulsreferate
- Biblische Geschichten mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten: Anschauungen, biblische Erzählfiguren, Kamishibai, Bücher, Erzählschiene usw.
- Impulse: Lieder, Gebete, Texte

<p>Termin(e): 09./10.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Tina Eiermann</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Klassische Musik für und mit Kindern ab drei Jahren

Mit Beispielen aus der klassischen Musik soll bei dieser praxisnahen Fortbildung der Bogen vom Kreativen zum Kognitiven gespannt werden. Die Wirkung der elementaren Musikpädagogik hinsichtlich einer ganzheitlichen Förderung der Kinder steht im Focus der Fortbildung.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen unterschiedliche Methoden kennengelernt, wie klassische Musik erfolgreich in die Arbeit mit Kindern integriert werden kann.
- haben die Teilnehmer*innen den Modellcharakter der Praxisbeispiele erkannt und sind in der Lage, diese in die eigene berufliche Praxis zu integrieren.
- haben die Teilnehmer*innen unterschiedliche „klassische“ Musikstücke kennengelernt.
- haben die Teilnehmer*innen Grundwissen bezüglich klassischer Musik und des Einsatzes von klassischer Musik in der Arbeit mit Kindern erworben.
- haben die Teilnehmer*innen die Verbindung zum Orientierungsplan von Baden-Württemberg erkannt.

Inhalte:

- Erleben klassischer Musik über die Bewegung
- Erleben klassischer Musik über das Spiel mit Materialien
- Erleben klassischer Musik über das Musizieren mit Instrumenten
- Zur Ruhe kommen mit klassischer Musik
- Graphische Darstellung von klassischer Musik
- Definition klassische Musik
- Theorie der elementaren Musikpädagogik/Rhythmik
- Kennenlernen diverser klassischer Musikstücke (wie z.B. Karneval der Tiere, Die vier Jahreszeiten, Radetzky-Marsch etc.)

<p>Termin(e): 12.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Gabi Ostertag-Weller</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Gesamtkosten: 120,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Räume bilden!

Die Kindertagesstätte als „Lernwerkstatt!“

Räume sprechen durch ihre Atmosphäre, sie erziehen mit, ob wir das beabsichtigen oder nicht. Sie regen zum selbständigen Tätigsein an oder schränken ein, sie eröffnen Chancen oder verbauen sie. Dieses Seminar soll dazu anregen, Räume so zu „bilden“, dass sie den entwicklungsspezifischen Bedürfnissen der Kinder und ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen Rechnung tragen. So können sie dem forschenden Lernen der Kinder Raum geben und Materialien bereitstellen, die sie als Akteure im Bildungsprozess neu herausfordern.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, traditionelle Raumkonzepte und Regeln kritisch zu hinterfragen.
- nehmen die Teilnehmer*innen die Lebenswelt der Kinder heute bewusst wahr und begreifen das Kind als Akteur seiner Entwicklung.
- geben die Teilnehmer*innen dem forschenden Lernen der Kinder mehr Raum und stellen Materialien bereit, die die Kinder als Akteure im Bildungsprozess neu herausfordern.
- entwickeln die Teilnehmer*innen Konzepte, wie die ganze Kindertagesstätte zu einer anregenden Lernumgebung werden kann.
- können die Teilnehmer*innen ihre eigene Rolle und Haltung reflektieren und Veränderungspotentiale erkennen.

Inhalte:

- Stellenwert und Wirkung von Räumen im Allgemeinen
- Vorgehensweise zur Erstellung eines eigenen Raumkonzeptes
- Bestehende Raumkonzepte reflektieren
- Ideen für eine anregende Lernumgebung
- Was zeichnet eine „Lernwerkstatt“ aus und wie kann diese ganz konkret in der Praxis aussehen? (Vorstellen vielfältiger Materialien)

Methoden:

Impulsreferate mit Aufbau einer Lernlandschaft, Arbeit in Gruppen und im Plenum, Einsatz von Fotos und Filmen, Materialien selbst erkunden

<p>Termin(e): 17./18.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Edeltraud Eisert-Melching</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Gendersensible Pädagogik in der Kita

Gendersensible Pädagogik hat das Ziel, den Bedürfnissen und Interessen beider Geschlechter gerecht zu werden.

Mädchen und Jungen entwickeln in den ersten Lebensjahren ein Gespür für weibliche und männliche Rollen. Dabei orientieren sie sich an ihrem Umfeld und ahmen die unterschiedlichen sozialen Identitäten nach. Mit einem Jahr ungefähr unterscheiden Jungen und Mädchen Personen nach dem Geschlecht, nach spätestens zwei Jahren ordnen sie sich selbst mit großer Sicherheit dem „richtigen“ Geschlecht zu.

Zur Förderung der Chancengleichheit von Mädchen und Jungen kommt den Erzieher*innen eine wichtige Rolle zu. Eine gendersensible Bildung und Erziehung fördert einerseits den Prozess der Identitätsbildung und wirkt andererseits der Verfestigung von Rollenklischees entgegen. Für Erzieher*innen ist es daher unverzichtbar, sich mit dem eigenen Rollenverständnis auseinanderzusetzen. Dies ist die Grundlage, um Bedürfnisse von Mädchen und Jungen wahrzunehmen, zu reflektieren und gendersensibel zu handeln.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen gendersensibler Pädagogik befasst.
- haben die Teilnehmer*innen den Alltag in der Kita unter gendersensiblen Gesichtspunkten reflektiert.
- sind die Teilnehmer*innen sensibilisiert, pädagogische Angebote, Materialauswahl und Medien kritisch und gendersensibel zu hinterfragen.
- haben die Teilnehmer*innen Impulse erhalten für die (kultursensible) Zusammenarbeit mit Eltern in Bezug auf Geschlechter- und Rollenbilder.

Inhalte:

- Definition „gendersensible Pädagogik“
- Rechtliche Grundlagen
- Entwicklung des Kindes und Bedeutung gendersensibler Begleitung
- Rolle der pädagogischen Fachkraft/des Teams
- “Gender-Fallen“ im Alltag einer Kindertageseinrichtung
- Bedürfnisse von Mädchen und Jungen
- Zusammenarbeit mit den Eltern

<p>Termin(e): 19./20.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Birgit Eifeler</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Gruppenübergreifendes Arbeiten

Gruppenübergreifendes Arbeiten ist ein zukunftsfähiger Weg, den Orientierungsplan unter Einbeziehung der aktuellen Lebenswelt der Kinder im Kindergarten umzusetzen und allen Anforderungen im gegebenen Rahmen gerecht werden zu können. Viele Einrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, ihre Räume und ihr pädagogisches Konzept zu verändern. Die Gruppen wurden „durchlässiger“ und vielerorts wurden Bildungsiseln eingerichtet.

In dieser Fortbildung soll den Kernpunkten dieser veränderten Pädagogik nachgegangen werden. Das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung steht im Mittelpunkt pädagogischen Handelns. Die Förderung von Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit sind Zielvorgaben, die das Handeln der Pädagog*innen leiten. Wie sieht die Umsetzung in der Einrichtung konkret aus, was wurde bereits ausprobiert, was ist gelungen, wo gibt es Stolpersteine? Der pädagogische Ansatz der Öffnung hat sich bereits in vielen Kindergärten als zukunftsweisendes Konzept etabliert. Jedoch muss jede Einrichtung für sich ihren eigenen Weg finden, wie viel „Öffnung“ sie zulassen kann und möchte. Gruppenübergreifendes Denken, Planen und Arbeiten ist ein erster und wichtiger Schritt. Diese Fortbildung unterstützt die pädagogische Weiterentwicklung und die Umsetzung des Orientierungsplanes.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit verschiedenen Konzepten und Umsetzungsformen von gruppenübergreifendem Arbeiten auseinandergesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen ihr Verständnis von Bildung und Erziehung sowie ihr Bild vom Kind auf der Grundlage des Orientierungsplans reflektiert.
- haben die Teilnehmer*innen den Blick für den Raum als Bildungsraum bzw. Bildungsiseln geschärft und weiterentwickelt.
- haben die Teilnehmer*innen ihre Rolle als pädagogische Fachkraft reflektiert.

Inhalte:

- Kriterien und Grundlagen veränderter bzw. sich verändernder Konzepte
- Grundaussagen des Orientierungsplans und Umsetzungsmöglichkeiten im päd. Alltag auf der Grundlage von gruppenübergreifendem Denken, Planen und Arbeiten
- Praktische Umsetzung und Weiterentwicklung der Räume hin zu Bildungsiseln/-räumen
- Auseinandersetzung mit den Grundlagen einer kindorientierten Pädagogik
- Praktische Umsetzung anhand eines exemplarischen Tagesablaufs
- Reflexion der Erfahrungen der Teilnehmer*innen

Methoden:

- Theorie, praktische Beispiele aus dem päd. Alltag, Fotos und Filmbeiträge
- Kurzinputs, Gesamtdiskussionen, Kleingruppenarbeit

<p>Termin(e): 24./25.05.2022, 09-00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Sylvia Zöllner</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Innehalten und entspannen

Inseln der Ruhe im Kindergartenalltag

Wer kennt das nicht, das Hamsterrad? Man läuft und läuft und kommt irgendwie nicht an. Immer häufiger erleben auch Kinder dieses Phänomen in einer zunehmend strukturierten Umwelt. Ein Ereignis folgt dem anderen: in der Freizeit, in der Familie und häufig auch im Kindergarten.

Wenn Kinder einfach „nur“ frei spielen, träumen oder trödeln, wirkt das schnell wie nutzlos vertane Zeit. Dabei ist es besonders wichtig, dass Kinder in ihrem Alltag auch Ruheinseln finden können, denn der Wechsel von Aktivität und Entspannung als Grundrhythmus unseres Lebens lässt uns an Aufgaben wachsen und verhilft zu innerer Stabilität.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen ihre persönliche Haltung zum Thema Entspannung reflektiert.
- wissen die Teilnehmer*innen um die gesundheitsfördernde Wirkung von Ruhe und Entspannung.
- haben die Teilnehmer*innen Angebote zur Entspannung erlebt und auch selbst entwickelt.
- kennen die Teilnehmer*innen Spiele, Übungen und Methoden zur Entspannung – für Kinder und Erwachsene.
- haben die Teilnehmer*innen Ideen gesammelt, wie sie Inseln der Ruhe in ihrem Kindergarten einrichten können.

Inhalte:

- Zeit und Zeitempfinden
- Die Bedeutung von Entspannung für Gesundheit und Wohlempfinden
- Ruhephasen im Kindergarten für Kinder und Erwachsene
- Entspannung mit allen Sinnen im Kindergartenalltag

Methoden:

Impulsreferate, Austausch und Arbeiten in Kleingruppen, Entspannungsübungen, Selbsterfahrung, kreative Übungen

<p>Termin(e): 30./31.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Daniela Seibert</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Die Rolle der stellvertretenden Leitung – immer wieder ein Balanceakt

Stellvertretende Leitung sein heißt: nicht Leitung, aber auch nicht mehr „nur“ Mitarbeiter*in sein.

Das bisherige Arbeitsfeld als pädagogische Fachkraft verändert sich durch die Übernahme dieser Tätigkeit. Es kommen neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten dazu, damit einhergehend aber immer wieder auch neue Krisen- und Spannungsfelder. Anforderungen von außen und eigene Erwartungen müssen miteinander in Einklang gebracht werden. Nicht selten entsteht dabei das Gefühl „zwischen den Stühlen“ zu sitzen.

Was verändert sich im System Kita, wenn eine stellvertretende Leitung eingesetzt wird? Wie findet man als stellvertretende Leitung in diese besondere Rolle hinein und wie festigt man seine neue Position? Wie gelingt es, eine Balance zwischen den unterschiedlichen Anforderungen als stellvertretende Leitung und pädagogische Fachkraft zu finden?

Die Fortbildung richtet sich an stellvertretende Leiter*innen und/oder pädagogische Fachkräfte, die sich auf die Übernahme dieser Funktion vorbereiten möchten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit der Kindertageseinrichtung als „System“ auseinandergesetzt (Grundlagen des systemischen Ansatzes).
- haben die Teilnehmer*innen ihre Position als stellvertretende Leitung im System Kita reflektiert.
- kennen die Teilnehmer*innen Strategien, wie sie sich in ihrer neuen Rolle „dazwischen“ zurechtfinden.
- haben sich die Teilnehmer*innen über mögliche Hürden und Fallstricke ausgetauscht und Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Inhalte:

- Die Rolle der stellvertretenden Leitung in der Kindertageseinrichtung
- Grundlagen des systemischen Ansatzes
- Reflexion der eigenen Situation in der Funktion als stellvertretende Leitung
- Veränderung in den Beziehungen zur Leitung und den Kolleg*innen
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in schwierigen Gesprächssituationen
- Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Methoden:

Die Vermittlung der Inhalte findet in kurzen Impulsvorträgen statt und es wird in Übungen Gelegenheit dazu geben, das Gehörte zu reflektieren. Durch den Austausch in der Gruppe oder in Kleingruppen gibt es Raum für Fallbesprechungen aus der Praxis der Teilnehmer*innen.

<p>Termin(e): 02./03.06.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Ann-Christin Schubert</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Glück und Zufriedenheit im Beruf

Hochgesteckte Ziele und gangbare Wege dahin

Sind Sie stolz auf Ihren beruflichen Erfolg, auch wenn nicht immer alles perfekt läuft?
 Bringen Sie im Arbeitsalltag Ihre Stärken, Kompetenzen und Ideen ein und erleben ein Gefühl von Stimmigkeit?
 Ist Ihnen klar, wie wichtig und wertvoll Ihr professioneller Beitrag in Ihrem Arbeitsfeld ist?
 Fühlen Sie sich eingebunden in Ihr Team und genießen Rückhalt und Austausch?
 Ergreifen Sie Chancen für Ihr persönliches berufliches Vorankommen?

Nutzen Sie diese Fortbildungstage zur persönlichen Schatzsuche. Erforschen Sie, was Glück und Zufriedenheit für Sie ganz persönlich bedeuten. Entdecken Sie, welche Werte und Haltungen Ihnen am Arbeitsplatz besonders wichtig sind. Erkunden Sie, was Sie konkret brauchen, um unter den jeweils vorgegebenen institutionellen Bedingungen motiviert, tatkräftig und professionell arbeiten zu können. Erkennen Sie, was Sie stärkt und schützt. Indem Sie Ihre Kompetenzen, Wünsche und Bedürfnisse in den Blick nehmen, können Sie auch Ihre beruflich erstrebenswerten Ziele klarer sehen und erste realistische Schritte dorthin in Angriff nehmen. Tanken Sie an diesen beiden Tagen Energie und gewinnen Sie Sicherheit, Selbstvertrauen und Freude an der Bewältigung der Herausforderungen auf Ihrem Weg. Erschließen Sie sich neue Handlungsmöglichkeiten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen erfahren, was ressourcenorientiert Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln bedeutet.
- haben die Teilnehmer*innen reflektiert, wie sich die eigenen Werte, Wünsche und Ziele in Einklang mit der beruflichen Tätigkeit bringen lassen.
- haben die Teilnehmer*innen Freude am Selbstmanagement erlebt und Anregungen für ihre persönliche Weiterentwicklung erhalten.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihren eigenen Stärken auseinandergesetzt und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert.

Inhalte:

- Elemente aus dem Zürcher Ressourcenmodell
- Impulse aus dem Salutogenese-Konzept, der Flow-Theorie, der Glücks- und Resilienzforschung
- Zeit für persönliche Reflexion und Austausch in der Gruppe
- Erarbeiten eines persönlichen Ressourcenpools
- Systemische lösungsorientierte Methoden, um eigenen Werten, Träumen und Umsetzungsmöglichkeiten auf die Spur zu kommen
- Entspannung, Musik und Bewegung
- Burnout-Modell und positive Psychologie

Termin(e): 22./23.06.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim Dozent*in: Michaela Laub	Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de
---	--	--	--

Professionelles Auftreten

Das authentische Vorbild mit Stimme, Sprache und Körpersprache

Auch in pädagogischen Berufen gehört der professionelle Auftritt zu den Kernkompetenzen. Dieses Seminar bietet deshalb die Möglichkeit, das eigene Selbstbild anhand von Wirkmodulen zu reflektieren und den eigenen Außenauftritt in verschiedensten Gesprächssituationen zu optimieren. Dadurch entsteht mehr persönliche Sicherheit und Authentizität, aber auch Klarheit und Überzeugungskraft in Kontakten mit Kindern, Eltern, Kolleg*innen, Führungskräften oder auch Kooperationspartner*innen. So werden auch anspruchsvolle und herausfordernde Situationen gemeistert und die pädagogische Rolle gestärkt.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen sich mit ihrem persönlichen Auftreten in verschiedenen beruflichen Situationen bewusst auseinandergesetzt, praktische Tipps zur Verstärkung ihrer Professionalität erhalten und diese beispielhaft erprobt.
- können die Teilnehmer*innen eine Gesprächssituation professionell vorbereiten und gesteckte Ziele dabei erreichen.
- können die Teilnehmer*innen Sprachstile, Double Binds (Kommunikationsstörungen) und Gesprächsmethoden erkennen und selbst anwenden.
- haben die Teilnehmer*innen das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg und seine Anwendungsmöglichkeiten im Alltag kennengelernt.

Inhalte:

- Psychologische Grundlagen ganzheitlicher Kommunikation mit Stimme, Sprache und Körpersprache
- Tipps aus der Emotionspsychologie und Wahrnehmungsforschung
- Was ist Charisma und kann man das lernen?
- Der gelungene erste Eindruck und die Qualität von Folgekontakten mit Sympathie und Beziehungsgestaltung
- Abgleich des eigenen Selbstbildes mit Fremdbildern von außen
- Verschiedene Settings (Gesprächssituationen) in der pädagogischen Rolle zielführend gestalten

Methoden:

Thematische Impulsvorträge, interaktive Kleingruppenarbeit, kreative und erfahrungsorientierte Übungen, Reflexion und Präsentation im Plenum

<p>Termin(e): 29./30.06.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Irina Ludwig</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Kinesiologie und mehr

In diesem Kurs werden die Möglichkeiten der Kinesiologie (Brain-Gym, Lerngymnastik) mit denen der Rhythmik verknüpft. Durch kinesiologische Übungen eröffnen sich den Kindern Möglichkeiten, ihre Umwelt und sich selbst besser wahrzunehmen, tragfähige Beziehungen aufzubauen und zu vertiefen. Mit Hilfe der Rhythmik erfährt das Kind rasche Rückmeldung über seine erweiterten Fähigkeiten und eine Verbesserung des Allgemeinbefindens. Es kann dadurch angeregt werden, die Übungen häufiger zu wiederholen.

Bei den Spielthemen handelt es sich in dieser Fortbildung um Spiele und Tänze aus aller Welt und Geschichten, die unterschiedliche kinesiologische Übungen wie „liegende Achten“, Überkreuzbewegungen und das Ausstreichen von Meridianen miteinander verknüpfen. Mit Hilfe von Liedern, Gedichten, Geschichten, Klatschspielen, Tänzen und Orff-Instrumenten erhalten die Kinder die Möglichkeit, Sprache, einfache Instrumente und das Umfeld der Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen.

Alle Spiele sind während der langjährigen Arbeit mit Kindergarten- und Grundschulkindern erprobt und stets weiterentwickelt worden. Sie machen Spaß und unterstützen die natürliche Entwicklung der Kinder. Die an sich „trockenen“ kinesiologischen Übungen werden durch Rhythmik lebendig und bekommen dadurch einen Bezug zu ihren beabsichtigten Wirkungen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die wichtigsten Übungen aus Brain-Gym 1 und 2 (Lerngymnastik).
- haben die Teilnehmer*innen ein umfangreiches Lied-, Gedicht- und Geschichtenrepertoire zum Thema.
- können die Teilnehmer*innen das Erlernte spontan im Kindergartenalltag umsetzen.
- haben die Teilnehmer*innen die positive Wirkung der Übungen an sich selbst erlebt und können sich im Alltag dadurch selbst fit halten.

Inhalte:

- Kinesiologische Übungen
- Lieder, Gedichte und Geschichten
- Spiele und Tänze aus aller Welt
- Spielthemen der Kinder

Methoden:

- Praktische Übungen und aktives Tun

<p>Termin(e): 05./06.07.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Ulrike Wolf</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Musik! Die Sprache der Welt

Überall auf der Welt wird seit jeher gesungen, getanzt und musiziert.

Bei dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen Instrumente, Lieder und Tänze der Welt kennen. Das Erleben anderer Länder, Menschen und Tiere dieser Welt bildet einen anderen Schwerpunkt dieser Fortbildung.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen unterschiedliche Lieder und Tänze der Welt kennengelernt.
- haben die Teilnehmer*innen unterschiedliche Methoden kennengelernt, um mit den Faktoren Musik, Sprache und Bewegung die Neugierde der Kinder für die Menschen, Tiere und Länder unserer Erde zu fördern.
- haben die Teilnehmer*innen unterschiedliche Methoden kennengelernt, um das Thema „Musik! - Sprache der Welt“ auf „kreativ-künstlerische“ als auch auf kognitiver Ebene mit den Kindern zu erleben.

Inhalte:

- Internationale Begrüßungslieder
- Lieder und Tänze aus aller Welt
- Bilderbücher zum Thema „Unsere Erde“
- Märchen und Geschichten zum Thema „Musik verbindet“
- Instrumente aus aller Welt
- Internationalität in der Kindertagesstätte
- Musik, Sprache und Bewegung als Grundlage intrinsischer Bildung

<p>Termin(e): 07.07.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Gabi Ostertag-Weller</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Gesamtkosten: 120,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Wald tut gut – Mit Kindergruppen in den Wald

Wald tut gut – besonders den Kindern. Der Wald bietet vielerlei Möglichkeiten, pädagogisch aktiv zu sein. Er ist Entdeckungs-, Lern- und Bewegungsraum, Spielplatz und Spielzeug zugleich. Viele Kindergruppen gehen bereits erfolgreich in den Wald. Doch nicht jeder weiß genau wie oder hat andere Hindernisse bis zu einem Waldtag zu überwinden. Ziel der Fortbildung ist es, allen Teilnehmenden Mut und Handwerkszeug für einen gelungenen Besuch mit Kindergartenkindern im Wald zu geben. Und wie sieht es aus mit den ganz Kleinen ab einem Jahr, kann man überhaupt mit so Kleinen in den Wald? Für alle Altersstufen gilt „Frühe Naturerfahrungen hinterlassen Spuren fürs ganze Leben“.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die wichtigsten Tiere und Pflanzen im Wald.
- wissen die Teilnehmer*innen Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen und zu beurteilen.
- kennen die Teilnehmer*innen verschiedene Spiele und Aktionen, die im Wald umgesetzt werden können.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, selbständig einen Waldtag zu planen und zu organisieren.

Inhalte:

- Waldpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Heimische Bäume und Tiere
- Forstrechtliche und sicherheitsrelevante Aspekte
- Organisation eines Waldtages
- Spiele zu verschiedenen Themen wie Tiere, Bäume, Sinne, Bodentiere
- Freispiel im Wald
- Auf Wunsch: Waldaspekte für Kinder unter drei Jahren

Methoden:

- Kurzinput zur heimischen Flora und Fauna
- Spielerprobung im Wald
- Geländerundgang zum Sicherheitsaspekt
- Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch

<p>Termin(e): 12./13.07.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Waldhaus Mannheim, Waldpforte 199, 68305 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Team Waldhaus</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Gesamtkosten: 230,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Brauchen Kinder biblische Geschichten?

Die Bibel hat eine unüberschaubare Fülle an Geschichten für uns Erwachsene parat. Doch welche dieser Geschichten eignen sich für Kinder im Kindergartenalter? Unter welchen Gesichtspunkten kann ich als pädagogische Fachkraft eine verantwortliche Auswahl treffen? Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament sind hierbei eine Bereicherung und bilden zutiefst menschliche Erfahrungen ab. Daher werden wir während des dreitägigen Seminars den Bogen der Geschichte eines Schöpfergottes bis hin zu den Bildern eines liebenden Vaters, den uns Jesus aufgetan hat, spannen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen Kriterien, die es ihnen ermöglichen, Geschichten aus der Bibel für die Kindergartenkinder auszuwählen.
- kennen die Teilnehmer*innen Fragestellungen, um eine inhaltliche Abgrenzung bei der Auswahl vornehmen zu können.
- haben die Teilnehmer*innen sich mit ihrer eigenen religiösen Sozialisation auseinandergesetzt.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, mit Gestaltungsmaterial und Erzählhilfen das Kindergartenjahr religionspädagogisch zu bereichern.
- kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Ausgangsfragestellung (siehe Titel) persönlich beantworten.

Inhalte:

- Kriterien für die Auswahl geeigneter Geschichten aus der Bibel für Kinder im Kindergarten
- Konkrete Erarbeitung ausgewählter Bibelstellen (z. B. Schöpfungsgeschichte aus dem Buch Genesis, Psalm 23, eine Jesajatextstelle, die Taufe Jesu, das „Vater unser“, eine Gleichniserzählung aus dem Neuen Testament)
- Auseinandersetzung mit der eigenen religiösen Sozialisation
- Religionspädagogische Angebote zur Profilbildung einer katholischen Tageseinrichtung für Kinder
- Umsetzung des Bildungs- und Entwicklungsfelds „Sinn, Werte, Religion“ des Orientierungsplans

Methoden:

- Lege- und Gestaltungsmaterial von Sw. Esther Kaufmann
- Stilleübungen
- Gestaltpädagogische Elemente
- Kollegialer Austausch

<p>Termin(e): 20. - 22.07.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Akademie im Park, Heidelberger Str. 1a, 69168 Wiesloch</p> <p>Dozent*in: Marion Jünger</p>	<p>Seminargebühr 360,00 € Gesamtkosten: 360,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Sinnvolle Spielmaterialien für die Krippe

Selber bauen, sinnvoll einsetzen, präsentieren und achtsam das Spiel der Kleinkinder begleiten

Krippenkinder interessieren sich sehr für Alltags- und Naturmaterialien. In Ihrer Vielfalt bieten diese „Rohstoffe“ eine wunderbare Grundlage für kreatives Spielen.

Wesentlich ist, dass wir sie für Kinder gut aufbereiten; dass wir wissen, wann wir welche Materialien einsetzen und wie wir diese gut präsentieren, so dass es nicht zu einer Reizüberflutung kommt. Wir brauchen Kenntnisse und ein Verständnis über die elementaren Spielhandlungen von Kleinkindern, so dass wir eine gute vorbereitete Umgebung für alle Altersstufen einrichten können. Die wichtigste vorbereitete Umgebung sind wir allerdings selbst - immer wieder zu reflektieren, auf welche Weise wir mit Kindern spielen und in Kontakt sind, ist deshalb ein ganz zentrales Thema, dem wir uns hier zuwenden.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen Kenntnisse über elementare Spielhandlungen von Kindern.
- wissen die Teilnehmer*innen, wann sie welche Spielmaterialien für Kinder bereitstellen und was ihre Aufgabe dabei ist.
- sind die Teilnehmer*innen für viele Alltagsmaterialien sensibilisiert.
- wissen die Teilnehmer*innen, wie sie Materialien aufbewahren, zusammenstellen und präsentieren können (z.B. Schatzkorb, Tablett, Wannen, Spielkisten).
- haben die Teilnehmer*innen selbst Spielmaterialien hergestellt, die sie in der Krippe einsetzen können.
- haben die Teilnehmer*innen eine „Krippenkiste“ für den Morgenkreis kennengelernt und wissen, wie sie diese einsetzen können (und z.T. Spielmaterial dafür hergestellt).
- kennen die Teilnehmer*innen viele umsetzbare Ideen für eine anregungsreiche Umgebung.
- haben die Teilnehmer*innen sich intensiv mit einer achtsamen Spielbegleitung beschäftigt.

Inhalte:

- Elementare Spielhandlungen von Kleinkindern kennenlernen, verstehen und für die Bereitstellung von Spielmaterial nutzen
- Sensibilisierung für Alltagsmaterial
- Spielmaterial unterschiedlich präsentieren und zusammenstellen (Schatzkorb, Tablett, Wanne und Spielweltenmaterial)
- Krippenkiste für den Morgenkreis kennenlernen
- Spielmaterial selbst herstellen
- Achtsame Spielbegleitung reflektieren

Methoden:

Kleine theoretische Inputs, Filme, Gruppenarbeit und Austausch mit anderen Teilnehmer*innen, Selbstreflexionsübungen und natürlich kreative Bauphasen für das Herstellen von einfachem Spielmaterial.

Für dieses Seminar ist eine Mitbringliste der Teilnehmer*innen zentral.

<p>Termin(e): 19./20.09.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Heleana Jehle</p>	<p>Seminargebühr 248,00 € Gesamtkosten: 248,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Qualität in der Ganztagsbetreuung

Die Öffnungszeiten der Kindergärten werden immer länger; es gibt inzwischen die Möglichkeit, ein Kind 40 - 50 Stunden in der Woche außerfamiliär in einer Kita bilden, erziehen und betreuen zu lassen. Das heißt, die Kinder verbringen den Großteil ihrer Wachphase im Kindergarten und sind z. T. länger in der Einrichtung als eine Vollzeitkraft. Die Ganztagskita wird quasi zur „Lebensform“ für das Kind.

Was bedeutet diese Veränderung für das Kind?

Was bedeutet sie für die Eltern?

Was bedeutet sie für Sie als Mitarbeiter*in und/oder für das Team?

Ganztagsbetreuung ist mehr als Regelgruppe plus verlängerte Öffnungszeit. Sie erfordert ein anderes Grundverständnis seitens der päd. Mitarbeiter*innen und ein auf die besondere Situation der Kinder und Eltern abgestimmtes Konzept.

Wie kann es gelingen, dass Kinder in Ganztagsgruppen nicht „nur“ gut aufbewahrt und gut betreut sind, sondern ihnen den ganzen Tag Bildungsmöglichkeiten offen stehen und wir ihnen/ihren Bedürfnissen gerecht werden?

Ziele/Kompetenzen:

- Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre eigenen Kindheitserinnerungen und die damit verbundene innere Haltung zur Ganztagsbetreuung.
- Die Teilnehmer*innen nehmen die Bedürfnisse der Kinder in der Ganztagsbetreuung in den Blick und erhalten Gelegenheit, die eigene Rolle dahingehend zu reflektieren.
- Die Teilnehmer*innen werden für die Lebenswelten der Familien heute sensibilisiert und nehmen die Zusammenarbeit mit den Eltern neu in den Fokus.
- Die Teilnehmer*innen setzen sich mit der Tagesgestaltung und dem Raumprogramm in ihrer Kita auseinander und erarbeiten Gestaltungsmöglichkeiten zur Anregung der Selbstbildungsprozesse der Kinder.

Inhalte:

- Was brauchen Kinder, wenn ihr Lebensort in erster Linie die Kita ist?
- Welche Erfahrungswelten fehlen Kindern, wenn sie am Nachmittag nicht zuhause sind?
- Welche innere Haltung brauchen Sie gegenüber Eltern und Kind für eine professionelle Ganztagsbetreuung?
- Welches Raumangebot sollte den Kindern in der Ganztagsbetreuung zur Verfügung stehen?
- Wie können Sie den Tagesablauf, die Mahlzeiten sowie die Ruhe-/Schlafzeiten sinnvoll und mit Beteiligung der Kinder gestalten?
- Wie können Sie als pädagogische Mitarbeiter*in professionell mit den Befindlichkeiten/Bedürfnissen der Kinder aufgrund ihrer langen Verweildauer in der Kita (z. B. Übermüdung, Gereiztheit, Langeweile) umgehen?

Methoden:

- Kurzinputs, Diskussion, Reflexion, Kleingruppenarbeit
- Theorie zum „Anfassen“ (praktische Beispiele, Fotos, Videosequenzen)

Termin(e): 27. - 29.09.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim Dozent*in: Sylvia Zöllner	Seminargebühr 360,00 € Gesamtkosten: 360,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de
---	---	--	--

„Wenn Kinder klein sind, gib‘ ihnen Wurzeln. Wenn sie groß sind, gib‘ ihnen Flügel!“

Fortbildungsreihe: Kinder unter drei – Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte

Kinder sind von Geburt an Forscher und Entdecker. Die Bedeutung der ersten Lebensjahre rückt immer stärker in den Fokus der Gesellschaft, gleichzeitig steigt der Bedarf an gut qualifizierten pädagogischen Fachkräften für die Arbeit mit der Altersgruppe von 0-3 Jahren. Hierzu tragen die steigende Nachfrage der Familien nach einer qualifizierten Betreuung, Bildung und Erziehung für ihre unter dreijährigen Kinder sowie die politische Forderung nach einem Ausbau der Betreuungsplätze für diese Altersgruppe bei.

Kinder zwischen 0 und 3 Jahren bedeuten für die pädagogischen Fachkräfte eine große Herausforderung, aber auch eine enorme Bereicherung. In dieser Phase ist es besonders wichtig, an die Bindungserfahrungen der Kinder anzuknüpfen, ihre Bedürfnisse genau zu erkennen und ihnen Raum zu geben, der ihren Anforderungen und Bedürfnissen gerecht wird. Kinder dieser Altersgruppe brauchen einen Ort, wo sie eine einfühlsame, aufmerksame und liebevolle Erziehung erleben dürfen, damit sie das bekommen, was sie für ihr Leben brauchen. Pädagogische Fachkräfte, die mit dieser Altersgruppe arbeiten, haben längst erfahren, dass die Kleinen nicht einfach „mitlaufen“. Überall dort, wo Zweijährige in den „laufenden Betrieb“ aufgenommen werden, berichten Erzieher*innen neben der Bereicherung der Arbeit von Überforderung der Kleinen wie auch des Fachpersonals.

„Die Besten (Pädagog*innen) zu den Kleinsten“ fordern Hirn- und Bildungsforscher und machen somit deutlich, dass auch die Jüngsten einen Anspruch auf optimale Bildungsbedingungen haben.

Ziel dieser Fortbildungsreihe ist es, die pädagogischen Fachkräfte für die Arbeit mit den unter Dreijährigen zu qualifizieren, um eine optimale Betreuung, Bildung und Erziehung für Kinder aller Altersstufen zu gewährleisten und die neue Aufgabe als eine Chance für die Entwicklung der Kinder zu nutzen.

Das Konzept sieht vier aufeinander aufbauende Kursabschnitte von je zwei Tagen vor. Diese verteilen sich über mehrere Monate und beinhalten Arbeitsaufträge zur Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis.

Diese Fortbildung eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich auf die Aufnahme der „Jüngsten“ vorbereiten wollen. Sie ist nur als gesamte Fortbildungsreihe mit 4 x 2 Tagen buchbar.

Zwischen den einzelnen Kursabschnitten muss in den Einrichtungen der Teilnehmer*innen entsprechend Zeit für die Rückkoppelung des Gelernten in das Team und für die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen eingeräumt werden.

Ziele/Kompetenzen:

- Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte für die Kleinkindpädagogik
- Reflexion der persönlichen und fachlichen Haltung
- Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse zur Arbeit mit Kindern von 0-3 Jahren
- Transfer der Erkenntnisse in die praktische Arbeit zwischen den Kursabschnitten
- Reflexion der Umsetzung und der Erfahrungen während der Erprobungsphasen
- Sensibilisierung des Gesamtteams für die Krippenpädagogik (vermittelt durch die Teilnehmer*innen selbst über die Arbeitsaufträge zwischen den Kursabschnitten)

Inhalte:**Kursabschnitt I: 2 Tage:**

- Gesellschaftlicher Hintergrund – Chancen der außerfamiliären Betreuung
- Einführung in den Ansatz der Kleinkindpädagogik nach Emmi Pikler
- Rollenverständnis der pädagogischen Fachkraft – Selbstüberprüfung der eigenen Haltung zur Betreuung der Kleinsten – Haltung und Professionalität – Bild vom Kind
- Professionelle Feinfühligkeit – Signale der Kinder verstehen und wahrnehmen – professionelle Responsivität
- Schlüsselkompetenzen der pädagogischen Fachkraft in der Arbeit mit den Jüngsten

Kursabschnitt II: 2 Tage:

- Beziehung – Eingewöhnung
- Transitionen – Übergänge – Abschiedsbetonung
- Der Start in eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern

Kursabschnitt III: 2 Tage:

- Entwicklungspsychologie – Was braucht ein Kind wann?
- Entwicklungsaufgaben in den ersten drei Lebensjahren
- Altersentsprechende Spielmaterialien und Bildungsangebote
- Beziehungsvolle Pflege – Mahlzeiten – Schlafen/Ruhen

Kursabschnitt IV: 2 Tage:

- Raumstruktur, Ausstattung der Räume, innen und außen
- Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren
- Kindgerechte Tagesgestaltung, Gestaltung der kleinen Übergänge
- Angebotsstruktur unter Berücksichtigung der Bildungs- und Entwicklungsfelder im Orientierungsplan

Methoden:

- Kurzvorträge
- Plenumsarbeit mit Gruppendiskussionen
- Gruppenarbeit mit Gruppenaufträgen und Präsentationen im Plenum
- Einbringen der eigenen Erfahrungswerte und Möglichkeit, diese zu reflektieren
- Raum und Zeit für die Highlights aus der Methodenkiste der Einrichtungen
- Reflexion der umgesetzten Arbeitsaufträge

Termin(e): 11./12.10.2022, 23./24.11.2022, 26./27.01.2023, 29./30.03.2023, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim Dozent*in: Edeltraud Eisert-Melching	Seminargebühr 960,00 € Gesamtkosten: 960,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de
--	--	--	--

Wut im Bauch

Umgang mit aggressiven und auffälligen Verhaltensweisen in der Kita

„Schwierige“ Kinder, die sich und/oder andere im Verborgenen oder ganz offensichtlich verletzen, erleben wir fast täglich in den Einrichtungen. Sie bringen die Erzieher*innen oft an die Grenzen ihres pädagogischen Handelns. Durch Schlagen, Treten, Schreien, Quälen, versteckte aggressive Verhaltensweisen oder offene Provokation, senden die Kinder auch (Warn-)Signale und Hilferufe.

Wo sind Kinder tatsächlich „auffällig“ in ihrer Wut und Aggression... und wie weit gehört die Wut zur normalen Persönlichkeitsentwicklung der Kinder? denn: „Wut tut gut!“

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- können die Teilnehmer*innen Signale und Verhaltensweisen erkennen und deren Ursachen nachgehen.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit den Verhaltensweisen „aggressiver“ Kinder auseinandergesetzt und Möglichkeiten für den Umgang im Alltag der Kindertageseinrichtung erarbeitet.
- haben sich die Teilnehmer*innen bewusst gemacht, was das Verhalten des Kindes in ihnen persönlich auslöst.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ihre eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen zu erkennen und zu reflektieren.
- haben die Teilnehmer*innen für sich Strategien für den Umgang mit auffälligen Verhaltensweisen erarbeitet.
- kennen die Teilnehmer*innen Möglichkeiten der Kooperation mit den Eltern und anderen Institutionen, um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihrer Sichtweise gegenüber „auffälligen“ Kindern auseinandergesetzt und ggf. verändert, damit sie kompetent Lösungsmöglichkeiten umsetzen können.

Inhalte:

- Theoretische Inputs über Verhaltensauffälligkeiten, Aggression und Persönlichkeitsstörungen mit Blick auf die entwicklungspsychologischen Stationen und Bedürfnisse des Kindes
- Zusammenhang von entwicklungspsychologischen Phasen aus verschiedenen Bereichen der Transaktionsanalyse und der Therapie über Wut, Aggression und anderen Gefühlen der Kinder
- Selbsteinschätzung und Selbstbewertung im Umgang mit den eigenen Gefühlen und die Wirkungsweise der Gefühle anderer auf ihre Persönlichkeit
- Motivation statt Resignation

Methoden:

- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Kollegiale Beratung und Austausch
- Professionelle Beratung
- Theoretische Hintergrundinformationen

<p>Termin(e): 13./14.10.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Petra Lang-Schwindt</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Ohren spitzen - Zuhören als Grundlage des Sprechens

Hören, um zu sprechen.

Hören, um zu antworten.

Hören, um zu fragen.

Hören ist neben dem Sprechen und Lesen die tragende Kulturform in unserer Gesellschaft.

Um das Vokabular, den Satzbau und die grammatischen Muster einer Sprache zu erfassen, ist genaues Zuhören unverzichtbar. Jede Sprache hat ihren eigenen Rhythmus, ihre besondere Sprachmelodie und ihre spezifischen Laute. Nur wer genauinhört, kann auch sprechen. Somit haben Kinder einen grundsätzlichen Entwicklungsbedarf im auditiven Bereich.

Sich selbst für das Hören zu sensibilisieren, ist eine gute Voraussetzung, diese Sinneskompetenz in den pädagogischen Alltag und die sprachliche Bildung zu integrieren.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen Teilnehmer*innen die Zusammenhänge von Hör- und Sprachkompetenz.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Zuhörkompetenz der Kinder durch anregende Spiel- und Lernsituationen zu fördern.
- haben die Teilnehmer*innen unterschiedliche Methoden kennengelernt, wie eine Kultur des Hörens vielfältig im Alltag erlebt und integriert werden kann.
- haben die Teilnehmer*innen Übungen erprobt, die die auditive Wahrnehmung stärken und damit Kinder in der Entwicklung ihrer sprachlichen Fähigkeiten unterstützen.
- haben die Teilnehmer*innen gelernt, Sprache und Geräusche digital aufzunehmen.

Inhalte:

- Hören können – gekonnt Zuhören und Sprechen
- Hörübungen zur prosodischen Gestaltung von Sprache
- Sprachspiele und sprachspielerische Texte, die das Hören herausfordern
- Hör-Rituale, Wahrnehmungsübungen und Lauschspiele
- Biologie und Physik des Hörens – naturwissenschaftliche Experimente zu Hören und Schall
- Kreativ mit Geräuschen, Sprache und Technik hörspielen
- CDs für Kinder: Geschichten und Musik zum Hinhören, Lieder zum Mitsingen
- Zuhörförderung in der Kita gestalten

Methoden:

Impulsreferate, Hörtexte, Gruppen-, Partner- und Plenumsarbeit, Experimente, digitale und analoge Aufnahme von Geräuschen und Sprache, Hörbibliothek, Literaturzirkel

<p>Termin(e): 27./28.10.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Sylvia Näger</p>	<p>Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 16</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Menschliche Grundbedürfnisse: Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?

Was macht das Zusammenleben, auch unter Erwachsenen, oft so schwierig? Wieso gibt es so viele Reibereien und Missverständnisse, sei es nun im Team und/oder in der Zusammenarbeit mit Eltern/Familien?

Ein Puzzlestein in diesem komplexen Geschehen ist hoch vermutlich die Tatsache, dass die meisten Menschen (fast) automatisch von sich auf andere schließen: „Was für mich gut ist, muss doch auch für mein Gegenüber gut sein.“ Und umgekehrt: „Was für mich schwierig ist, muss doch auch für mein Gegenüber schwierig sein.“

Nur: Wir Menschen funktionieren so nicht! Jeder von uns ist einzigartig!

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmer*innen

- sich mit ihren eigenen Kindheitserinnerungen zum Thema Selbstwert und der daraus gewachsenen Beziehung zu sich selbst und anderen auseinandergesetzt.
- sich ihre eigenen Denk- und Glaubensmuster bewusst gemacht und kennen die vielfältigen Möglichkeiten, die daraus resultierenden Handlungsmuster zu verändern.
- die unterschiedlichen Facetten des Selbstwert-Gefühls kennengelernt: Selbstakzeptanz – Selbstvertrauen – Selbstbewusstsein.
- gespürt, dass Selbst-Annahme die unabdingbare Voraussetzung für die Annahme des jeweiligen Gegenübers ist (Eltern, Kolleg*innen etc.).

Inhalte:

Das „Triadische Modell“ (Dreieck) zeigt einen Weg auf, diese theoretische Erkenntnis ins Leben zu bringen, d.h. unser abstraktes Wissen in konkretes Handeln zu transformieren.

Mit Hilfe dieses Modells schauen wir zwei Tage praxisorientiert auf

- die drei grundlegenden menschlichen Fragestellungen:
 - Was fühle ich? Was mag mein Gegenüber fühlen?
 - Was denke ich? Was mag mein Gegenüber denken?
 - Was will ich? Was mag mein Gegenüber wollen?
- die drei damit verbundenen Grundbedürfnisse, die jeder Mensch auf unterschiedlich intensive Weise spürt und auslebt:
 - Beziehung/Kontakt/Verbundenheit
 - Überblick/Orientierung/Sicherheit
 - Steuerung der Handlungsimpulse/Autonomie
- die drei emotionalen Reaktionen als Folge von Nicht-Beachtung dieser Grundbedürfnisse:
 - Trauer: Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?
 - Angst: Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?
 - Wut: Wie gehe ich damit um? Wie geht mein Gegenüber damit um?

Methoden:

- Transparente Kommunikation auf gleichrangiger, wertschätzender Herz- und Augenhöhe
- Moderierter Resonanz- und Ziel-fokussierter Austausch im Plenum
- Praxisnahe Kurzreferate mit vielen Fallbeispielen aus dem pädagogischen Alltag
- Denkanstöße durch den Einsatz von Bilderbüchern, Gedichten und Texten
- Fallanalysen in einem geschützten Raum, gleichermaßen geschaffen von Referentin und Gruppe: Einzel-coaching vor dem Plenum/Rollenspiel (beides freiwillig)

Termin(e): 08./09.11.2022, 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4 68239 Mannheim Dozent*in: Barbara Baedeker	Seminargebühr 240,00 € Gesamtkosten: 240,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de
---	---	--	--

Bewegte Mitspielgeschichten

Mitspielgeschichten sind Geschichten, die gewöhnlich vorgelesen oder erzählt werden, bei denen die Kinder aber nicht nur zuhören, sondern aktiv beteiligt sind. Beispielsweise müssen sie auf Stichwörter hin reagieren, sich in vorgegebener Weise bewegen, etwas Bestimmtes sagen, in Rollen schlüpfen. Solche Geschichten sind hervorragend dazu geeignet, um gemeinsam in Bewegung, aber auch um zur Ruhe zu kommen.

Mitspielgeschichten bieten Kindern umfassende Fördermöglichkeiten in den Bereichen Sprache, Denken, Wahrnehmung, Motorik, Darstellung und Rhythmusgefühl.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen zahlreiche attraktive Mitspielgeschichten.
- haben die Teilnehmer*innen umfangreiche Erfahrungen mit Mitspielgeschichten gemacht.
- sind die Teilnehmer*innen sich der Fördermöglichkeiten von Mitspielgeschichten bewusst.
- haben die Teilnehmer*innen Motivation und Selbstvertrauen zum Einsatz solcher Geschichten gewonnen.
- sind die Teilnehmer*innen motiviert, selbst Mitspielgeschichten zu entwickeln.

Inhalte:

- Vorstellung und gemeinsames Ausprobieren von Mitspielgeschichten für den Stuhlkreis, den Stehkreis, den Raum
- Reflexion der gespielten Geschichten im Hinblick auf die eigene Rolle als Anleiter*in und den Transfer in die Praxis
- Spielerunden mit darstellenden Spielen
- Fördermöglichkeiten von Mitspielgeschichten
- Finger- und Handspiele als Spielgeschichten
- Märchen als Stegreifgeschichten

Methoden:

- Gemeinsame Spielerunden
- Erfahrungsaustausch im Plenum und in Kleingruppen
- Geschichten-Werkstatt
- Inputs zur Gruppenbildung

<p>Termin(e): 15.11.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, Stengelstr. 4, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Norbert Stockert</p>	<p>Seminargebühr 120,00 € Gesamtkosten: 120,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 21</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Fachberatungsstelle Singen/Bad Säckingen:

Kontakt/Seminarmanagement:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Referat

Tageseinrichtungen für Kinder

Ulrike Brosig

Alemannenstr. 4

78224 Singen

Tel.: 07731 905330

Fax: 07731 905350

E-Mail:

brosig@caritas-dicv-fr.de

Fachberatung:

Bernd Pantenburg

Ulrike Wehinger

Doris Hinum

Was glaubst du denn? - Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in religiösen Fragen mit Eltern gelingend gestalten

„Die Welt trifft sich im Kindergarten.“

Dieses bekannte Zitat trifft nicht nur auf die Kinder in katholischen Kindertageseinrichtungen zu, sondern auch auf ihre Familien. Immer mehr verschiedene Nationalitäten und religiöse Weltanschauungen kommen in einer Kindertageseinrichtung zusammen.

Dies stellt pädagogische Fachkräfte im Alltag vor die Herausforderung, nicht nur Bildung und Erziehung der Kinder interkulturell und interreligiös zu gestalten, sondern auch die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und Familien. Und gleichzeitig soll dabei das christlich-katholische Profil der Einrichtung gewahrt bleiben. Wie kann eine Erziehungspartnerschaft auch in religiösen Fragen gestaltet werden? Wie können Eltern in der religiösen Erziehung ihres Kindes unterstützt und begleitet werden? Wie gelingt es, Fragen rund um das Thema Religion von Elternseite zu begegnen? Diesen Fragen geht die Fortbildung nach.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Ziele und Anregungen aus dem Orientierungsplan und aus Quintessenz, die für die (inter)religiöse Bildung und Erziehung maßgeblich sind und können Bezüge zur Arbeit mit Eltern herstellen.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit Grundlagen der fünf Weltreligionen und Umsetzungsideen für Familien in der Einrichtung auseinandergesetzt.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Modell der interreligiösen Gastfreundschaft und dem Ansatz der Bezugsreligion auseinandergesetzt.
- sind die Teilnehmer*innen sensibilisiert für den Umgang mit religiös und kulturell pluralen Gruppen.
- haben die Teilnehmer*innen Anregungen erhalten, wie Eltern im Sinne der Erziehungspartnerschaft in der religiösen Erziehung unterstützt werden können.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit verschiedenen Religionen, besonders Christentum und Islam
- Reflexion eigener Wertvorstellungen und religiöser Grundsätze
- Modell der interreligiösen Gastfreundschaft und der Bezugsreligion
- Alltagsintegrierte und religionssensible Bildung
- Elterncafés, Elternabende, Glaubenskurse für Eltern

Methoden:

- Rollenspiele
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Impulse
- Inputs zu Bezugsreligion und interreligiöser Gastfreundschaft
- Reflexion von Alltagssituationen in der Kita
- Kennenlernen von Materialien zur (inter)religiösen Bildung

Termin(e): 03./04.02.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungszentrum Singen Zelglestr. 4 78224 Singen	Seminargebühr	230,00 €	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen
		Verpflegungspauschale	23,80 €	
		Gesamtkosten:	253,80 €	
	Dozent*in: Christina Fehrenbach	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20		E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de

Resilienz im Team

Was Teams stark und widerstandsfähig macht

An Kindertageseinrichtungen werden hohe Anforderungen gestellt. Die Entwicklung der Kinder verläuft sehr vielfältig. Umfassende Entwicklungsbegleitung ist notwendig und muss im pädagogischen Alltag individuell gestaltet werden. Eltern und Träger erwarten hohe Qualität und formulieren klare Erwartungen.

Das Team steht dabei im Fokus und ist verantwortlich für die Umsetzung der unterschiedlichen Aspekte.

In den vergangenen Jahren haben viele Teams häufigen Personalwechsel und vielfältige Veränderungen in der Organisation erlebt. Diese Situationen bewältigen Teams sehr unterschiedlich. Während einige Teams vergleichsweise gut mit den Herausforderungen zurechtkommen, fühlen andere Teams eine starke Erschöpfung und Demotivation.

Resiliente Teams zeichnen sich dadurch aus, dass sie im Hinblick auf unerwartete Herausforderungen, Krisen und Belastungssituationen handlungsfähig bleiben. In der Fortbildung setzen Sie sich intensiv mit den Faktoren auseinander, die ein Team benötigt, um die eigene Widerstandskraft beizubehalten und zu fördern.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Team-Resilienz auseinander gesetzt.
- haben die Teilnehmenden innere und äußere Schutzfaktoren kennen gelernt und Methoden trainiert, um diese zu re-aktivieren.
- verstehen die Teilnehmenden, dass innere Sicherheit und gezielte Kommunikation Grundlage für Teamzusammenhalt sind und können diese gezielt fördern.
- haben die Teilnehmenden Gedanken des agilen Führens kennen gelernt und diese eingeübt, um in Krisensituationen flexibel und beweglich zu bleiben.
- haben sich die Teilnehmenden aktiv mit der Ressourcenförderung, Selbstwirksamkeit und Achtsamkeit auseinander gesetzt.

Inhalte:

- Der Resilienz-Zirkel mit seinen acht Lern- und Kompetenzfeldern
- Empowerment des Teams: Aus Erfolgsfaktoren Motivation schöpfen
- Herausforderungen im Team und Arbeitsalltag reflektieren
- Stressfaktoren identifizieren und reduzieren
- Komplexität reduzieren und somit die Freude an der Arbeit erhalten
- Mikro-Übungen zur Stärkung der Stressresistenz

Termin(e): 14./15.02.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungszentrum Gorheim Gorheimer Str. 28 72488 Sigmaringen Dozent*in: Susanne Stegmann	Seminargebühr 230,00 € Gesamtkosten: 230,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	--	---

Die Rolle der stellvertretenden Leitung

Immer wieder ein Balanceakt

Stellvertretende Leitung sein heißt: nicht Leitung, aber auch nicht mehr „nur“ Mitarbeiter*in sein. Das bisherige Arbeitsfeld als pädagogische Fachkraft verändert sich durch die Übernahme dieser Tätigkeit. Es kommen neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten dazu, damit einhergehend aber immer wieder auch neue Krisen- und Spannungsfelder. Anforderungen von außen und eigene Erwartungen müssen miteinander in Einklang gebracht werden. Nicht selten entsteht dabei das Gefühl „zwischen den Stühlen“ zu sitzen.

Was verändert sich im System Kita, wenn eine stellvertretende Leitung eingesetzt wird? Wie findet man als stellvertretende Leitung in diese besondere Rolle hinein und wie festigt man seine neue Position? Wie gelingt es, eine Balance zwischen den unterschiedlichen Anforderungen als stellvertretende Leitung und pädagogische Fachkraft zu finden?

Die Fortbildung richtet sich an stellvertretende Leiter*innen und/oder pädagogische Fachkräfte, die sich auf die Übernahme dieser Funktion vorbereiten möchten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit der Kindertageseinrichtung als „System“ auseinandergesetzt (Grundlagen des systemischen Ansatzes).
- haben die Teilnehmer*innen ihre Position als stellvertretende Leitung im System Kita reflektiert.
- kennen die Teilnehmer*innen Strategien, wie sie sich in ihrer neuen Rolle „dazwischen“ zurechtfinden.
- haben sich die Teilnehmer*innen über mögliche Hürden und Fallstricke ausgetauscht und Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Inhalte:

- Die Rolle der stellvertretenden Leitung in der Kindertageseinrichtung
- Grundlagen des systemischen Ansatzes
- Reflexion der eigenen Situation in der Funktion als stellvertretende Leitung
- Veränderung in den Beziehungen zur Leitung und den Kolleg*innen
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in schwierigen Gesprächssituationen
- Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Methoden:

Die Vermittlung der Inhalte findet in kurzen Impulsvorträgen statt und es wird in Übungen Gelegenheit dazu geben, das Gehörte zu reflektieren. Durch den Austausch in der Gruppe oder in Kleingruppen gibt es Raum für Fallbesprechungen aus der Praxis der Teilnehmer*innen.

Termin(e): 17./18.02.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungszentrum Singen Zelglestr. 4 78224 Singen Dozent*in: Ann-Christin Schubert	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 23,80 € Gesamtkosten: 253,80 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Inseln der Ruhe im Kindergartenalltag

Wer kennt es nicht, das Hamsterrad? Man läuft und läuft und kommt irgendwie nicht an. Immer häufiger erleben auch Kinder dieses Phänomen in einer zunehmend strukturierten Umwelt. Ein Ereignis folgt dem anderen: in der Freizeit, in der Familie und häufig auch im Kindergarten. Wenn Kinder einfach „nur“ frei spielen, träumen oder trödeln, wirkt das schnell wie nutzlos vertane Zeit.

Dabei ist es besonders wichtig, dass Kinder in ihrem Alltag auch Ruheinseln finden können, denn der Wechsel von Aktivität und Entspannung als Grundrhythmus unseres Lebens, lässt uns an Aufgaben wachsen und verhilft zu innerer Stabilität.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmenden ihre persönliche Haltung zum Thema Entspannung reflektiert.
- wissen die Teilnehmenden um die gesundheitsfördernde Wirkung von Ruhe und Entspannung.
- haben die Teilnehmenden Angebote zur Entspannung erlebt und auch selbst entwickelt.
- kennen die Teilnehmenden Spiele, Übungen und Methoden zur Entspannung - für Kinder und Erwachsene.
- haben die Teilnehmenden Ideen gesammelt, wie sie Inseln der Ruhe in ihrem Kindergarten einrichten können.

Inhalte:

- Zeit und Zeitempfinden
- Die Bedeutung von Entspannung für Gesundheit und Wohlempfinden
- Ruhephasen im Kindergarten für Kinder und Erwachsene
- Entspannung mit allen Sinnen im Kinderalltag

Methoden:

Impulsreferate, Austausch und Arbeiten in Kleingruppen, Entspannungsübungen, Selbsterfahrung, kreative Übungen

<p>Termin(e): 08./09.03.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Familienferien Freiburg Haus Insel Reichenau Markusstr. 15 78479 Reichenau</p> <p>Dozent*in: Daniela Seibert</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 36,20 € Gesamtkosten: 266,20 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

Wo Kinder sind, ist Gott schon da

In den Augen von Kindern spiegelt sich der Schöpfer des Universums. Sie sind uns als Gabe aber auch als Aufgabe anvertraut.

Sie haben ein Recht auf religiöse Wegbegleitung durch Rituale und einfühlsame Antworten auf ihre großen Fragen. „Hast DU denn den lieben Gott schon mal gesehen?“

Füreinander Engel sein: Pädagogische Fachkräfte sind spirituelle und solidarische Engel am Weg der Kinder – Kinder sind ihre Engel.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- können die Teilnehmenden die These „Wo Kinder sind, ist Gott schon da“ als entlastende Unterstützung für ihre alltägliche Arbeit anwenden.
- haben die Teilnehmenden ihre eigene Motivation für religiöse Bildung in ihrem beruflichen Handeln überprüft und vertieft.
- kennen die Teilnehmenden praxistaugliche Rituale für die spirituelle und religiöse Begleitung von Kindern.
- können die Teilnehmenden wichtige religiöse Kinderfragen innovativ reflektiert beantworten.
- haben sich die Teilnehmenden mit alltagspraktischen Herausforderungen für ihre eigene religiöse Erziehungskompetenz auseinandergesetzt.
- sind die Teilnehmenden in der Lage, Elterntreffen stressfrei und medial innovativ zu gestalten.

Inhalte:

- Erweiterung eigener religiöser Erziehungskompetenz
- Meditationsanleitung – Rituale - Gespräche
- Religiöse Bildung als entspannte Kommunikation, weil Gott - ja - schon da ist
- Lebensnahe Situationen in Filmen umgesetzt leicht erschließbar
- Gemeinsame Auswahl an möglichen Fragestellungen wie z. B.
 - Was ist, wenn Oma stirbt?
 - Kann ich Gott sehen?
 - Lieber Gott, hörst du mich?
 - Gibt es (mehr als) einen Gott?
 - Wie ist das mit dem Kreuz?

Methoden:

- Meditative Zugänge
- Kleingruppen
- Fish bowl
- Ergebnissicherung: Was nehme ich mit?

Termin(e): 14./15.03.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus St. Luzen Klostersteige 6 72379 Hechingen Dozent*in: Professor Dr. Albert Biesinger	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 258,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Ich will aber!

Autonomiephase, Konflikte und Beißverhalten bei Krippenkindern verstehen und achtsam und angemessen begleiten

Luca schubst, Mia beißt und Noah nimmt immer Spielzeug weg! Warum kommt es zu so vielen Konflikten in der Krippe? Diesen Fragen wollen wir uns in der Fortbildung widmen. Wir beleuchten, wie wir die Kinder in ihren Autonomiebestrebungen unterstützen können, was entwicklungspsychologisch in dieser so wichtigen Phase geschieht und wie sich unsere Reaktionen auf die gesamte Entwicklung der Kinder auswirken. Auch das Beißverhalten wird beleuchtet, denn es hat viele verschiedene Ursachen, die es zu wissen gilt, um angemessen reagieren zu können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmenden die entwicklungspsychologischen Hintergründe der Autonomiephase und des Beißverhaltens bei Krippenkindern.
- haben die Teilnehmenden einen anderen Blick auf Konfliktverhalten unter jungen Kindern.
- können die Teilnehmenden die Arbeit mit den Kindern auf eine andere Art reflektieren und in Zukunft anders gestalten; sie können Beiß- und Konfliktverhalten anders zuordnen und haben Fachwissen hierzu erlangt.
- haben sich die Teilnehmenden mit der eigenen Haltung und dem eigenen Handeln in den entsprechenden Situationen auseinander gesetzt und sich mit Handlungsalternativen und Möglichkeiten beschäftigt.
- sind die Teilnehmenden in der Lage, in unmittelbaren Konfliktsituationen und bei auftretendem Beißverhalten anders zu reagieren und die Kinder professionell zu begleiten und zu unterstützen.
- wissen die Teilnehmenden, was hinter dem Verhalten der Kinder steckt und wie man mit Eltern in dieser Angelegenheit zusammenarbeiten kann.

Inhalte:

- Die Autonomiephase - entwicklungspsychologisch gesehen
- Konfliktverhalten unter jungen Kindern – Ursachen, Motive
- Die eigene Haltung reflektieren
- Die Sicht und Erlebniswelt der Kinder
- Sensible, responsive Begleitung der Kinder in diesen Entwicklungsschritten
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Was die Kita tun kann, um das Autonomiestreben des Kindes zu unterstützen
- Beißverhalten, Hintergründe, Ursachen und die responsive Begleitung

Methoden:

- (Klein-)Gruppenarbeit
- Einzelarbeit (biografische Selbstreflexion)
- Austausch zu zweit
- Plenumsdiskussionen
- Präsentation
- Theoretischer Input durch die Dozentin
- Übungen, Spiele
- Elemente aus dem Psychodrama und der Erlebnispädagogik
- Filme
- Arbeit mit Symbolen

Termin(e): 17./18.03.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus St. Luzen Klostersteige 6 72379 Hechingen Dozent*in: Helia Schneider	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 258,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	--	---

Die Kita-Bibliothek – eine Erlebniswelt für Sprache und Geschichten

Kinder brauchen für ihre Bildungsprozesse und vielfältigen Entwicklungsbedürfnisse eine Bibliothek, die ihre Interessen spiegelt. Sie schätzen vielfältige Bücherwelten und einen spielerisch-forschenden Umgang, der Lust und Mut auf Texte und Bilder macht.

Deshalb benötigt die Kita eine Bibliothek, in der sich alle wohlfühlen und inspirieren lassen können, in der Kinder sich als lesende und sprechende, als forschende und lernende Person erleben.

Die Fortbildung befasst sich mit den Kernaufgaben der Kita-Bibliothek, der Förderung von Sprach- und Lesekompetenz. Die Struktur und Betreuung, die ein Buchbestand benötigt, damit er im Alltag der Kita eingebunden und gut genutzt ist, werden thematisiert und erarbeitet.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmenden Methoden, um die anstehenden und umfassenden Aufgaben der Ausstattung und Führung einer bildungsorientierten und gut strukturierten Bibliothek zu realisieren.
- sind die Teilnehmenden in der Lage, diese Methoden so einzusetzen, dass Kinder und Erwachsene die Kita-Bibliothek als sinnlichen und sozial erfahrbaren Raum erleben können.
- verfügen die Teilnehmenden über Wissen, das literarische und sprachbildende Klima der Kita zu fördern.

Inhalte:

- Was Kinder in einer Bibliothek suchen
- Vorlesen und Anschlusskommunikation - eine Bildungsaufgabe
- Strukturen schaffen: Inventarisieren, präsentieren, Medienausleihe für Kinder und Eltern
- Medienbestände aufbauen, kritisch prüfen, neu anschaffen, pflegen
- Bilderbücher = Bildungsbücher: die Auswahl eines Medienbestands in Bezug auf den Bildungs- und Orientierungsplan
- Kinder buchfit machen: Bibliotheksführerschein
- Buch- und Bibliotheksaktivitäten: Bilderbuchkino, Stabpuppen und Kamishibai

Methoden:

Gespräche und Diskussion im Plenum, Gruppen- und Textarbeit, Kurzvortrag, Literaturzirkel, Bilderbuchkino

Materialkosten in Höhe von 40,00 Euro sind in der Kursgebühr enthalten.

Termin(e): 29./30.03.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungszentrum Singen Zelglestr. 4 78224 Singen Dozent*in: Sylvia Näger	Seminargebühr 270,00 € Verpflegungspauschale 23,80 € Gesamtkosten: 293,80 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 16	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	---	---	---

Kinderwelten - Medienwelten!?

Medienpädagogik in der Kita

In unserer Welt spielen Medien eine große Rolle. Kinder darauf vorzubereiten und sie stark dafür zu machen, ist eine wichtige Aufgabe und gleichzeitig eine große Herausforderung für Familien und pädagogische Fachkräfte. Bereits kleine Kinder sind fasziniert von Fernsehen, Smartphone und Co.

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit verschiedenen medienpädagogischen Einsatzmöglichkeiten in der Kita. Diese reichen von der Begleitung der Kinder bei ihren alltäglichen Medienerfahrungen bis hin zu gezielten Angeboten im Bereich der aktiven Medienarbeit. Außerdem richtet sich der Blick auf die medienpädagogische Zusammenarbeit mit Eltern.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen die Bedeutung von Medien in der Lebenswelt von Kindern erkannt.
- haben die Teilnehmer*innen Kompetenzen entwickelt, um Kinder und Eltern in der Einrichtung beim verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu unterstützen.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit ihrer eigenen Medienbiografie und der Haltung zum Thema frühkindliche Medienbildung auseinander gesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen zahlreiche Umsetzungsideen zur Arbeit mit Medien in der Kita erhalten und können eigene medienpädagogische Angebote entwickeln.

Inhalte:

- Vielfalt und Faszination von Medien und geeignete Medienangebote für Kinder
- Grundlagen der frühkindlichen Medienbildung
- Medienpädagogik als Querschnittsthema
- Unterschiedliche medienpädagogische Angebote für verschiedene Settings mit und ohne Medieneinsatz
- Medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern

Methoden:

Vortrag/Input, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Praktische Beispiele, Praxisübungen, Filmbeispiele, weiterführende Materialien

<p>Termin(e): 04./05.04.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Bildungszentrum Singen Zelglestr. 4 78224 Singen</p> <p>Dozent*in: Silvia Bösl</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 23,80 € Gesamtkosten: 253,80 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

Integration von familiären Lebenswelten in den Kita-Alltag

Vielfältige Lebensmodelle als Herausforderung für Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

Von Tageseinrichtungen für Kinder wird erwartet, dass sie flexibel und mit differenzierten und vielfältigen Angeboten auf veränderte Bedarfe und Ansprüche der Familien im Einzugsgebiet reagieren.

Familien sind heute mehr denn je angewiesen auf professionelle Unterstützung und Stärkung ihrer Kompetenzen, sind doch ihre familieninternen Stützsysteme immer seltener vor Ort erreichbar. Die meisten Eltern sind berufstätig. Zudem erhöhen diskontinuierliche Bindungen, Bildungsprozesse und -biographien das Angewiesensein von Eltern auf Entlastung und Hilfestellung bei Kindererziehung und Lebensgestaltung. Sprachenvielfalt und kulturell geprägte Erwartungen an Betreuung, Erziehung und Bildung fordern Fachkräfte heraus, ihren pädagogischen Ansatz ressourcen- und bedarfsorientiert zu gestalten und zu begründen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmenden mit dem gesellschaftlichen Wandel und neuen Familienbildern auseinander gesetzt.
- verstehen die Teilnehmenden einige elterliche und kindliche Verhaltensweisen als Frage an die Betreuung, Bildung und Erziehung.
- können die Teilnehmenden mit einem positiven Blick an Stärken und Interessen von Familien anknüpfen und eine wertschätzende Zusammenarbeit anbieten.
- kennen die Teilnehmenden Methoden der Aktivierung von Eltern und Familien.
- wissen die Teilnehmenden um den Wert von Partizipation und Demokratie.
- haben sich die Teilnehmenden mit Entlastungsmöglichkeiten für Eltern/Familien beschäftigt.

Inhalte:

- Erkenntnisse zum gesellschaftlichen und familiären Wandel: Flexibilisierung, Diskontinuitäten, sozioökonomische Herausforderungen und kulturelle Vielfalt
- Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien und Kindern: Traditionen und Neuerungen in Einklang bringen
- Demokratische Grundhaltung und Grenzen: sich positionieren zwischen positivem Blick und klarer Orientierung
- Diskussion einer ressourcenorientierten Haltung

Methoden:

- Ausgewogene Theorie-Praxis-Anteile
- Gruppenarbeit
- Fallbeispiele: Analyse, Bewertungen
- Design thinking

Termin(e): 02./03.05.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungszentrum Singen Zelglestr. 4 78224 Singen Dozent*in: Daniela Kobelt-Neuhaus	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 23,80 € Gesamtkosten: 253,80 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern in Krippen und Kindertageseinrichtungen

Kinder fordern durch ihr Verhalten andere, besonders die Erwachsenen, heraus. Durch „auffälliges Verhalten“ von Kindern geraten pädagogische Fachkräfte immer wieder an ihre Grenzen, Grenzen ihrer Pädagogik, an Grenzen ihres Wissens, Grenzen ihrer Handlungsoptionen. Diese Handlungsunfähigkeit oder Eingeschränktheit führt zu Ärger (oft über sich selbst), Ärger über Eltern, Träger usw., Ratlosigkeit und im schlimmsten Fall zur Stigmatisierung von Kindern.

Was tun also bei Konzentrationsdefiziten, sehr starkem Bewegungsdrang, Abgrenzung oder auch Aggressionen? Diese Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie in den Kita-Alltag mit einzubinden, stellt eine besondere Herausforderung an das pädagogische Fachpersonal dar.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Problematik des Begriffs „Verhaltensauffälligkeit“.
- kennen die Teilnehmer*innen die systemische Sichtweise im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und unterschiedliche Ursachen.
- kennen die Teilnehmer*innen besondere Verhaltensweisen von Kindern und können diese einordnen.
- haben die Teilnehmer*innen ihr berufliches Handeln reflektiert und ihr pädagogisches Repertoire erweitert.
- kennen die Teilnehmer*innen den stärken- und ressourcenorientierten Ansatz im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen.
- können die Teilnehmer*innen die Bedeutung der eigenen Sozialisation und Biographie im Hinblick auf das eigene pädagogische Handeln und die Bewertung von „auffälligem“ Verhalten einschätzen.

Inhalte:

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Bedeutung von zwischenmenschlichen Wechselbeziehungen und Interaktionsprozessen, den Grundzügen einer professionellen Beziehungsgestaltung im Sinne einer systemorientierten Haltung.

Es werden Methoden vorgestellt, um die je aktuellen und grundlegenden Bedürfnisse und Bedarfe von Kindern zu erfassen und reflektiert passgenaue, fachlich begründete „Antworten“ zu geben.

Außerdem werden Methoden zur Erarbeitung von Handlungsstrategien für die Alltagsgestaltung, Unterstützung und Förderung von Kindern mit ängstlichen bzw. aggressiven Verhaltensweisen vorgestellt.

<p>Termin(e): 05./06.05.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Pfarrzentrum St. Martin St.-Gallus-Str. 6 78086 Brigachtal</p> <p>Dozent*in: Ulrike Glöckner</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Gesamtkosten: 230,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

Ohne Sprache geht es nicht!

Sprachbildung und Sprachförderung für mehr- und einsprachige Kinder

Sprache ist eine Schlüsselkompetenz für gesellschaftliche Teilhabe und Bildungsteilhabe. Sie ermöglicht es Kindern, sich mit anderen auszutauschen und ihre Wünsche und Bedürfnisse von Anfang an mitzuteilen.

Kinder haben Freude daran, sich sprachlich auszudrücken sowie ihre sprachlichen Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern. Sie begegnen dabei auch sprachlicher Vielfalt mit Neugierde und Interesse.

Im pädagogischen Alltag erleben sie Fachkräfte, die sie in ihrer Sprachbildung freundlich und wertschätzend begleiten. Sie erfahren die Fachkräfte dabei als Sprachvorbilder und Dialogpartner, die Situationen sowie Materialien vorurteilsbewusst und sensibel gestalten und auswählen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit verschiedenen Aspekten der Sprachbildung auseinander gesetzt.
- haben die Teilnehmer*innen Impulse für die Anregung sprachlicher Bildungsprozesse erhalten.
- konnten die Teilnehmer*innen verschiedene Aspekte im Hinblick auf die Gestaltung einer sprachlich vielfältigen Umwelt reflektieren.

Inhalte:

- Kennenlernen verschiedener Aspekte der Sprachbildung
- Impulse für die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung von mehr- und einsprachigen Kindern
- Reflexion von Aspekten der (sprachlichen) Vielfalt im Kontext Kindertageseinrichtung
- Impulse für das Aufgreifen von (sprachlicher) Vielfalt im Alltag

Methoden:

- Vortrag und Präsentation von fachlichen Inhalten
- Präsentation von Ideen für die Praxis
- Einzel- und Kleingruppenarbeit
- Austausch im Plenum

<p>Termin(e): 12./13.05.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Luzen Klostersteige 6 72379 Hechingen</p> <p>Dozent*in: Stefanie Wannenmacher</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 258,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

50 plus - Chancen und Strategien im täglichen Arbeitsleben

Potenziale nutzen - Ressourcen erhalten

50 plus gilt als magische Zahl – vermeintlich „alt“ und doch noch eine weite Strecke im Berufsleben, die durch erhöhten Zeit- und Arbeitsdruck, Veränderungen, Flexibilität und körperlichen Einsatz gekennzeichnet ist. Dabei stellt sich die Frage: Werden Berufs- und Lebenserfahrungen als Kraftquelle oder Hemmnisse wahrgenommen.

Welche Potenziale und Ressourcen sind vorhanden - in Ihnen selbst und im beruflichen Umfeld -, die es zu nutzen gilt, um Strategien zu entwickeln und selbstbewusst und kraftvoll im Arbeitsalltag zu agieren?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung

- haben sich die Teilnehmenden mit dem Wert der eigenen Arbeit und Berufserfahrung auseinander gesetzt.
- kennen die Teilnehmenden Möglichkeiten, wie sie Stressfaktoren mindern und abbauen können.
- können die Teilnehmenden Handlungsstrategien entwickeln, um Kommendes besser zu lenken.
- haben die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen gelernt, Ressourcen- und Potenzialmanagement gezielt einzusetzen.
- haben sich die Teilnehmenden damit auseinander gesetzt, wie sie mehr Nachhaltigkeit für das eigene „Lebenswerk“ erreichen.

Inhalte:

- Mit 50 plus „Best Ager“ – Wunsch oder Wirklichkeit?
- Arbeiten in altersgemischten Teams
- Den Ausstieg aus blockierendem Denken und Handeln schaffen
- Wie halten wir uns gesund – wie können wir unseren Wert leben?

Termin(e): 19./20.05.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Familienferien Freiburg Haus Insel Reichenau Markusstr. 15 78479 Reichenau Dozent*in: Maike Schmitt	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 36,20 € Gesamtkosten: 266,20 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Zeit für grüne Sonnen und klebrige Hände

Eine Kunstwerkstatt für Kinder unter drei Jahren

Schöpferisch zu sein, ist der natürliche Selbstaussdruck der Kinder. Alle Kinder sind kreativ. Schon frühzeitig einen spielerischen Entfaltungsraum zur Verfügung zu stellen, hilft Kindern im lebendigen Kontakt mit sich zu bleiben, sich selbst zu spüren und ganz „nebenbei“ ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu entwickeln.

Kinder in den ersten Lebensjahren lernen mehr als später jemals wieder über sinnliche, handelnde Erfahrungen. Kinder lieben es Spuren zu hinterlassen.

Ein Kunst-Atelier ermöglicht den vielseitigen, experimentellen und spielerischen Umgang mit sinnlichen Materialien. Das Kind erfährt sich als selbstwirksam.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- wissen die Teilnehmenden, warum Kreativität für Kinder so essentiell ist, welche Kompetenzen sie mit dieser Arbeit fördern.
- wissen die Teilnehmenden, wie sie Kreativräume einrichten und gestalten können.
- haben die Teilnehmenden verschiedenste Mal- und Werkaktivitäten, die für Kleinkinder geeignet sind, selbst ausprobiert.
- haben die Teilnehmenden ihre eigene Kreativität weiterentwickelt.
- werden die Teilnehmenden für vielfältige Naturmaterialien sensibilisiert sein, die für die Wahrnehmungsentwicklung der Kinder eine Fundgrube und zudem „kostenlos“ zu haben sind.
- haben die Teilnehmenden ihre Haltung / Begleitung von Kindern beim Gestalten reflektiert.

Inhalte:

- Drucken, malen, bauen, kleben ... mit unterschiedlichsten Materialien, um die Grundprinzipien des kindlichen Gestaltens selbst zu erleben
- Herstellung ungiftiger Farben und Gestaltungsmaterialien
- Sensibilisierung für die Entwicklung des dreidimensionalen Gestaltens
- Einsetzbarkeit unterschiedlicher Materialien

Methoden:

Bilder und kleine Filme helfen, sich dieser Arbeitsweise anzunähern und die Arbeit intensiv zu reflektieren. Viele Mal- und Werkstationen werden zur Verfügung stehen, an denen sich die Teilnehmenden ausprobieren können, um damit auch ihre eigenen kreativen Möglichkeiten zu erweitern.

Termin(e): 02./03.06.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Familienferien Freiburg Haus Insel Reichenau Markusstr. 15 78479 Reichenau Dozent*in: Heleana Jehle	Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 36,20 € Gesamtkosten: 2 66,20 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	--	---

Pfiffige Spielideen für die Gruppe

Gruppenspiele sind ein zeitloser und erfolgreicher Weg, um Kinder ganzheitlich zu fördern. Sie lernen im Spiel mit anderen auf vielfältige Weise und mit Freude. Dabei schulen sie ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung, schärfen Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit, fördern ihr Körperbewusstsein und trainieren ihre elementaren Bewegungskompetenzen. Spielen verbindet und baut Barrieren ab.

Die Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, die Spaß und Freude am Spielen haben, die die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung kennen lernen und vertiefen wollen sowie an alle, die neue Impulse für Gruppenspiele im Kindergarten bekommen möchten.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmenden zahlreiche und vielfältige, praktikable Spielideen.
- haben die Teilnehmenden umfangreiche eigene Spielerfahrungen gemacht.
- kennen die Teilnehmenden die wesentlichen Kompetenzen ihrer Rolle als Spielleiter*in.
- haben die Teilnehmenden gelernt, Spiele gezielt und situativ einzusetzen sowie abzuwandeln.
- haben die Teilnehmenden Motivation und Selbstvertrauen zum Spielen in ihrem Arbeitsfeld erhalten.
- sind sich die Teilnehmenden der Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung bewusst.
- haben die Teilnehmenden die aktivierende und zugleich entspannende Wirkung des Spielens an sich selbst erlebt.

Inhalte:

- Gemeinsame Spielrunden zu den Schwerpunkten Stuhlkreis, Wahrnehmung, Bewegung, Kooperation und Kommunikation
- Reflexion der gespielten Spiele, besonders im Hinblick auf die Rolle der Spielleitung und des Transfers ins Praxisfeld
- Erarbeiten der Aspekte und Kompetenzen von Spielleitung
- Austausch und Aufarbeitung hinsichtlich bisheriger eigener Spielerfahrungen
- Vorstellung von Literatur und Unterlagen zum Thema

Methoden:

Theorieimpulse, Selbsterfahrung, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussionen

<p>Termin(e): 27./28.09.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Bildungshaus St. Luzen Klostersteige 6 72379 Hechingen</p> <p>Dozent*in: Norbert Stockert</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 28,00 € Gesamtkosten: 258,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Rhythmusspiele der Welt

„Wenn du gehen kannst, kannst du tanzen - wenn du sprechen kannst, kannst du singen.“

(afrikanische Weisheit)

In diesem zweitägigen Seminar erhalten Sie eine Übersicht über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Rhythmusspielen der Welt in der Kita sowie eine praxisbezogene Einführung in die verschiedenen Lernlandschaften.

Ob in Afrika, Asien, Europa, Amerika oder Australien: überall auf der Welt gibt es Spiele, in denen Rhythmus das tragende, verbindende und auch herausfordernde Element ist. Mit anderen Menschen zusammen Rhythmus zu erleben, kann ein sehr beglückendes Erlebnis sein. Es ist die intensive Präsenz im Jetzt, ein magisches Gefühl, als ob die Zeit plötzlich stehen bleibt und sich das Spiel wie von selbst entfaltet.

Im Rhythmusspiel erfährt man gleichermaßen Autonomie und Verbundenheit. Die Spieler erleben einen gemeinsamen Schwung, der selbst über schwierige Barrieren hinweg hilft. Kinder aus verschiedenen Kulturen, mit unterschiedlichsten Fähigkeiten und Erfahrungen kommen miteinander ins Spiel und in Kontakt - ohne eine gemeinsame Sprache zu sprechen.

Hier finden sie Zutrauen und Geborgenheit auf rhythmisch experimentellem Fundament.

Wir tauchen ein in die Welt der Rhythmusspiele, um vielfältige Spielideen kennen zu lernen. Gleichzeitig werden wir am eigenen Rhythmusgefühl arbeiten, denn erst durch die Fähigkeit, mehrere Dinge gleichzeitig zu tun, können wir souverän Gruppen anleiten und mit Störungen umgehen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Rhythmusspielen erhalten.
- kennen die Teilnehmer*innen unterschiedliche Rhythmusspiele.
- können die Teilnehmer*innen unterschiedliche Spielideen mit Rhythmusspielen umsetzen.
- haben die Teilnehmer*innen das eigene Rhythmusgefühl erfahren.

Inhalte:

- Einführung in die RhythmusSpielpädagogik nach Grillo
- Singspiele, Sprachspiele, Rhythmusspiele aus aller Welt mit verschiedenen Materialien wie Stöcke, Becher ...
- rhythmische Übungen, Koordinationstraining
- Spielbegleitung mit Trommeln, Rasseln und anderen Perkussionsinstrumenten

In der Kursgebühr sind Materialkosten in Höhe von € 10,00 enthalten.

Termin(e): 10./11.10.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Familienferien Freiburg Haus Insel Reichenau Markusstr. 15 78479 Reichenau Dozent*in: Rolf Grillo	Seminargebühr 240,00 € Verpflegungspauschale 36,20 € Gesamtkosten: 276,20 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Bei dir bin ich geborgen

Religiöse Erziehung im Krippenalltag

Sehen, hören, tasten, riechen, schmecken - Kleinkinder lernen mit allen Sinnen. Dieser Grundsatz gilt auch für die religiöse Bildung im Krippenalltag und ist „das Vorzeichen“ dieser Fortbildung.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmenden damit auseinandergesetzt, welche Anforderungen in der Krippe an eine religionssensible Begleitung gestellt werden.
- haben sich die Teilnehmenden mit Grundsätzen der religiösen Bildung in der Krippe befasst.
- können die Teilnehmenden biblische Geschichten für Krippenkinder erzählen.
- kennen die Teilnehmenden religiöse Rituale, Lieder und Symbole für kleine Kinder.
- kennen die Teilnehmenden Impulse für das Kirchenjahr und das Beten im Krippenalltag.

Inhalte:

- Religiöse Entwicklung von Krippenkindern aus verschiedenen Perspektiven
- Biblische Praxisimpulse entlang kindlicher Bedürfnisse und dem Kirchenjahr
- Religiöse Rituale, Lieder, Knireiter- und Fingerspiele, Gebete und Symbole durch den Tag und durch das Jahr, gemäß den Interessen und Themen von Krippenkindern
- Reflexion und Weiterentwicklung der vorgestellten Praxisimpulse für die eigene Praxis, im Dialog mit den anderen Teilnehmenden
- Anforderungen an eine religionssensible Begleitung von Krippenkindern

Methoden:

- Theorieimpulse mit spielerischen Elementen
- Fachlicher Austausch
- Praxisimpulse (Rituale, Symbole, Singen, Beten, biblische Geschichten ...)

<p>Termin(e): 17./18.11.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Bildungszentrum Singen Zelglestr. 4 78224 Singen</p> <p>Dozent*in: Christiane Burgert-Rothmaier</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 23,80 € Gesamtkosten: 253,80 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Inhouse-Seminar: Stressfaktoren in der Kita gelassen begegnen

Mit den Herausforderungen in der Kita umgehen und Stressbelastungen reduzieren

Die „Geschwindigkeit“ und die Anforderungen im Arbeitsleben / in der Kita haben zugenommen. Wer kennt es nicht – Sie sind beruflich enorm eingebunden, die Anforderungen und das Arbeitspensum steigen und das Gefühl von Stress entsteht.

Hier auf Dauer leistungsfähig und gesund zu bleiben und den hohen Anforderungen standzuhalten, heißt, sich selber zu kennen, gut organisiert zu sein, das Miteinander im Team zu gestalten und Wege zu kennen, den Stressfaktoren zu begegnen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben Sie gelernt,
 - den Überblick für Ihre Aufgaben zu behalten,
 - Zeitdruck abzubauen,
 - im Stress sicher und gelassen zu bleiben,
 - Probleme in Lösungen umzuwandeln.
- kennen Sie praktische Tipps und Übungen, um in Stresssituationen gesund zu bleiben.

Inhalte:

- Grundlagen effektiven Stress- und Selbstmanagements
- Zeitdiebe erkennen und vermeiden
- Prioritäten setzen bei hohem Arbeitsanfall
- Störfaktoren erkennen, reduzieren und Handlungsstrategien entwickeln
- Identifizieren von Stresssituationen und Entwickeln von Handlungsalternativen
- Im Team mit Stressfaktoren umgehen
- Praxistipps - Austausch

Methoden:

Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Sie bekommen Impulse, lernen Tipps und Tricks zu den Themen kennen und haben die Gelegenheit, sich „selbst über die Schulter zu schauen“.

Konkrete Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag sind willkommen und können im Rahmen des Seminars bearbeitet und zu greifbaren Lösungen weiterentwickelt werden.

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): 17./18.03.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Maike Schmitt	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	---	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Im Team auf Erfolgskurs ...

Ressourcenorientierter Praxisaustausch im Team

Regelmäßig stattfindende Teamsitzungen lassen meistens einen intensiven Austausch und eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen nicht zu. Dies führt oftmals zu Unsicherheiten und Belastungen, die das Miteinander im Arbeitsprozess beeinflussen können.

Kommunikation und Austausch sind das A und O in einer Kita und vor allem in einem Team, bei dem es auf gute Zusammenarbeit ankommt. Ein intensiver Austausch hilft, Themen oder Situationen besser einzuschätzen, zu verarbeiten und damit umzugehen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit einrichtungsspezifischen oder konzeptionellen Themen auseinander gesetzt.
- konnten die Teilnehmer*innen Haltungen und Einstellungen zu unterschiedlichen Themen wertfrei diskutieren.
- konnten die Teilnehmer*innen gemeinsam Standpunkte klären und erarbeiten.
- haben die Teilnehmer*innen verschiedene Prozessabläufe verglichen, bei Bedarf qualitativ angepasst und die Ergebnisse dokumentiert.

Inhalte:

Austausch über konzeptionelle/strukturelle oder organisatorische Inhalte, wie z. B.

- Aktualisierung oder Veränderung von konzeptionellen Inhalten
- Sinn und Unsinn von Regeln. Wie gehen wir damit im Kita-Alltag um?
- Abgleich von Prozessabläufen, z. B. wie unterschiedlich führen wir Elterngespräche?
- Austausch über unterschiedliche Wertevorstellungen
- Umgang mit Reizthemen/Negativsituationen im Kita-Alltag
- Was fällt im Alltag schwer?
- Entwicklung von Problemlösungsstrategien

Methoden:

- Diskussion, Konsensbildung
- Erfahrungsaustausch

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand

<p>Termin(e): 22./23.03.2022 oder nach Vereinbarung 09:00 bis 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: in der Einrichtung vor Ort</p> <p>Dozent*in: Sabine Stauß</p>	<p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Inhouse-Seminar: Experimentelles Spielen im Garten

Den Zauber der Kindheit bewahren

Gerade das Außengelände eines Kindergartens bietet zahllose Anlässe für Bildungsprozesse für Freude, Freiheit und Glückserleben – gerade JETZT in diesen besonderen Zeiten.

Ein Garten lebt von den Experimentiermöglichkeiten, die Kinder dort vorfinden. Wie können „Kinder-Gärten“ lebendiger und experimenteller werden? Wie können Spielbereiche und Werk-Inseln ... eingerichtet werden? Welche „umsetzbaren“ Werk-, Mal-, und Bau-Aktivitäten können das Spielen der Kinder bereichern und wie können wir die Kinder dabei adäquat begleiten und unterstützen – auch (und besonders dann), wenn wir kein optimales, naturnahes Außengelände zur Verfügung haben. Hier geht es nicht um die Anschaffung von teuren Spielgeräten – sondern vor allem um freies, kostengünstiges Spiel-, Alltags- und Naturmaterial, das für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter hat.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung wissen die Teilnehmenden,

- warum Naturerfahrungen für Kinder einen so hohen Bildungswert haben.
- wie sie mit einfachen Materialien einen Garten für Kinder anregend gestalten können.
- wie Rückzugsorte und Spielinseln eingerichtet werden können.
- wie sie Wasserspiele installieren und unterstützen können.
- was veränderbare Bewegungsbaustellen brauchen.
- welche kreativen Materialien sich für den Garten eignen.

Inhalte:

- Die Bedeutung von Naturerfahrungen für Kinder
- Die eigenen Naturerfahrungen in den Blick nehmen
- Wasserspiele im Garten
- Spielinseln im Garten bauen und einrichten
- Materialien für eine Bewegungsbaustelle kennen
- Gemeinsames erarbeiten einer „Baumaterialien-Sammlung“ von Holz, Stein und Metall
- Stationen für die Förderung des kreativ-schöpferischen Gestaltungsspiels konkret kennen lernen

Methoden:

Mini-Vorträge mit vielen Bildern; Gruppenarbeiten zu verschiedenen Themenbereichen im Garten mit Bildmaterial, Austausch und Reflektion von Erfahrungen mit dem freien Spiel im Außengelände; Arbeit an Stationen, um verschiedenste kreativ-schöpferische Materialien kennen zu lernen.

Für Inhouse-Veranstaltungen:

Hier wird es eine größere Materialliste geben, sodass die Teams nach einer Einführung und Planungsrunde gleich vor Ort konkret den Garten verändern und umgestalten können.

Pro Teilnehmer*in fällt Materialgeld in Höhe von ca. 5,00 Euro an.

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand

Termin(e): 04./05.04.2022 oder 09./10.05.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Heleana Jehle	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Wie herausfordernde Elterngespräche gelingen können!

Lösungsorientierte Gespräche zum Erfolg

Aus vielfältigen Anlässen führen Sie Gespräche mit Eltern. Dabei sehen Sie die Eltern als Partner und wollen gemeinsam Ideen für das Kind entwickeln. Immer häufiger werden Sie jedoch mit sehr herausfordernden Eltern und einer zunehmenden Komplexität im Gesprächsverlauf konfrontiert. Sie erleben Widerstände, teilweise sogar Vorwürfe und fühlen sich unverstanden und angegriffen. Sie möchten sich gerne davon abgrenzen, haben aber nicht das notwendige Werkzeug zur Verfügung, um dies wertschätzend gestalten zu können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung haben die Teilnehmenden

- die eigene Haltung bzgl. Vorerfahrungen und Vorurteilen reflektiert.
- sich mit den Erfolgsfaktoren der Beziehungsgestaltung aktiv auseinander gesetzt.
- die systemische Hypothesenbildung geübt.
- Erfolgsfaktoren der Kommunikation identifiziert.
- Frageformen kennen gelernt und können diese zielgerichtet im Gespräch anwenden.
- Widerstand auslösende Sprache kennen gelernt und können motivationsfördernde Sprache gestalten.
- die neuen Kenntnisse in Gesprächen eingeübt und somit die eigene Gesprächsführungskompetenz erweitert.

Inhalte:

- Das Konzept von Pacing und Leading
- Systemisches Arbeiten am Beispiel von Philipp
- Reality Check
- Signale und Gründe für Widerstand
- Widerstand auslösende und motivationsfördernde Sprachmuster erkennen und üben
- Fragen als Schlüssel zum Erfolg

Methoden:

Theoretischer Input, Einzel- und Gruppenarbeiten sowie Methoden des erfahrungsorientierten Lernens ermöglichen es, das Thema individuell zu bearbeiten und die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen zu erweitern.

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): 16./17.05.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Susanne Stegmann	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Professionell und sicher im Gespräch

Sicher und gelassen durch konstruktive Gesprächsführung

Das Führen von Gesprächen gehört zu den täglichen Aufgaben in einer Kindertageseinrichtung. Doch nicht immer laufen diese reibungslos ab. Kommunikative Fähigkeiten gehören zu den Schlüsselqualifikationen von päd. Fachkräften, die besonders in schwierigen Gesprächssituationen für eine konstruktive Gesprächsführung und ein positives Entwicklungsklima sorgen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmenden wichtige Grundlagen der Kommunikation.
- kennen die Teilnehmenden ihre kommunikativen Fähigkeiten und haben ihre Gesprächsführung reflektiert.
- kennen die Teilnehmenden konkrete Gesprächstechniken für unterschiedliche Gesprächsanlässe.
- können die Teilnehmenden Konflikten im Gespräch sicher begegnen.
- haben die Teilnehmenden gelernt, Gespräche gezielt vorzubereiten, um Fehler im Vorfeld zu vermeiden.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation:
 - verbale und nonverbale Kommunikation
 - Signale deuten und einsetzen
 - Ebenen der Kommunikation nutzen
 - Kommunikationstypen – Mit wem habe ich es zu tun?
- Kommunikationsmodelle – Einsetzbarkeit für den Arbeitsalltag in der Kindertageseinrichtung
- Gesprächsstruktur und Gesprächsführung
- Konfliktgespräche führen

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

<p>Termin(e): 06./07.10.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: in der Einrichtung vor Ort</p> <p>Dozent*in: Maike Schmitt</p>	<p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

Inhouse-Seminar: Die sich selbst erklärende Kita

Die gelebte Pädagogik offenbart sich den Eltern und Besuchern bei einem Rundgang durchs Haus Allein die Gestaltung der Räume, die Auswahl und Präsentation der Spielmaterialien, die Formen von Doku und Deko - all das bildet die pädagogische Arbeit in der Kita ab. Gut, wenn es dann gelingt, Eltern und Kinder aufzuklären, neugierig zu machen und zu begeistern.

- Welche pädagogische Haltung, Lebenseinstellung und Wertvorstellung wird im Team gelebt?
- Wie wird Teamkultur vielfältig gefördert?
- Orientiert sich die pädagogische Arbeit an einer Konzeption, die von allen Fachkräften unterstützt wird?
- Werden die Bedürfnisse der Kinder vertreten und alltagsnahe Antworten gefunden?
- Sind die Räume so ausgestattet, dass sie einen hohen Aufforderungscharakter haben und Lernanlässe bieten?
- Sind die Räume überschaubar?
- Welche Ordnungsstrukturen sind zu erkennen?
- Wie wird die Arbeit präsentiert und nachvollziehbar dargestellt?
- Ist die Arbeit für Eltern und Kinder transparent?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Inhouse-Fortbildung

- sind die Teilnehmenden sensibilisiert für eine kindzentrierte Ausrichtung ihrer pädagogischen Arbeit.
- haben sie vielfältige Möglichkeiten erarbeitet, um ihre Arbeit transparent zu machen.
- haben sie Maßnahmen zur Teampflege kennen gelernt, die die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen stärken.

Inhalte:

- Auf den Anfang kommt es an - die wichtigsten Informationen bereits bei der Aufnahme klären
- Formen der Dokumentation
- Räume, die für sich sprechen
- Teamkultur und Teamklima haben „Außenwirkung“

Methoden:

Theorieimpulse, praktische Übungen, Praxisbeispiele durch Film-, Material-, und Bildpräsentation, Gruppenarbeit

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): 13./14.10.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Heleana Jehle Daniela Seibert	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Achtsame Beziehungsgestaltung in Krippe und Kita

Mit Kindern wachsen

Achtsamkeit, Innere Ruhe, Einfühlungsvermögen und Kreativität sind zentrale Kompetenzen in der Arbeit mit Kindern, die es uns ermöglichen, tragfähige Beziehungen zu den Kindern aufzubauen. Immer mehr Forschungen weisen darauf hin, dass eine positive Beziehung zwischen Pädagog*in und Kind eine wesentliche Grundlage für seine Lern- und Entwicklungsprozesse darstellt.

Die Entwicklung solcher persönlichen, inneren Qualitäten gibt uns die Chance, auf die verschiedenen, oft rasch wechselnden Anforderungen im Kindergartenalltag in flexibler, harmonischer Weise einzugehen. Allerdings fehlen genau diese Qualitäten immer öfter oder wir können sie aufgrund des immer stressiger werdenden Alltags nicht mehr leben. Nur wenn wir gut in Kontakt mit uns sind, können wir auch gut in Kontakt mit den Kindern sein und wahrnehmen, was sie brauchen, uns einfühlen und letztlich eine adäquate „Antwort“ geben. Neben der Selbstfürsorge wendet sich dieses Seminar auch der bewussten, achtsamen Beziehungsgestaltung zu. Was macht eine gute Beziehung konkret aus ... was können wir dafür tun?

Wenn Sie sich als Team diesen Themen zuwenden, dann schaffen Sie damit auch einen gemeinsamen guten Boden, eine gemeinsame Ausrichtung, wie Sie arbeiten möchten und sich dabei gegenseitig unterstützen können.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmenden das Konzept der Achtsamkeit und können Aspekte davon in ihrem Berufsalltag umsetzen.
- können die Teilnehmenden Mithilfe von Achtsamkeitsübungen bewusster mit Stress umgehen.
- kennen die Teilnehmenden Achtsamkeitsübungen zur Stärkung von Präsenz, innerer Ruhe und Wohlbefinden.
- haben die Teilnehmenden ihre eigene Beziehungskompetenz weiterentwickelt.
- wissen die Teilnehmenden, was gute Beziehungen stärkt – aber auch, was sie schwächt.
- können die Teilnehmenden in kritischen Situationen überlegter und reflektierter agieren.

Inhalte:

- Das Konzept der Achtsamkeit kennen lernen
- Achtsamkeitsübungen kennen lernen – auch für den Alltag
- Mit einem Interaktionsmodell arbeiten und sich selbst reflektieren
- Selbsterforschung mit kreativen und spielerischen Einheiten
- Mithilfe von Filmausschnitten achtsames Arbeiten erfahrbar machen

Methoden:

Theorie-Inputs, Filme, kreative und spielerische Einheiten, Arbeiten mit dem Interaktionsmodell und einer Checkliste zur positiven Beziehungsgestaltung, Stille-Übungen drinnen und draußen ...

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): 17./18.10.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Heleana Jehle	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	---	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Sprechen und erzählen: Kamishibai, Erzählschiene und Geschichtensäckchen

Geschichten und Bilder inspirieren Gedanken, Gefühle und Sprache – insbesondere wenn sie den Erwartungen von Kindern entsprechen und freudig, spannend und heiter erlebt werden. Das ist dann der Fall, wenn Texte mit vielfältigen und sprachanregenden Methoden vermittelt und inszeniert werden.

Das Seminar befasst sich mit Literacy-Methoden, die sprachliche Bildung und Förderung als Querschnittsaufgabe unterstützen und alltäglich einzusetzen sind: dem Kamishibai, einem Papiertheater aus Japan, der Erzählschiene und dem Geschichtensäckchen, die bildgestütztes Erzählen dreidimensional erlebbar werden lassen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen damit auseinander gesetzt, wie die Kita sprachfördernder Bildungsraum wird und Eltern für dieses Ziel zu sensibilisieren sind.
- sind die Teilnehmer*innen in der Lage, mit Kindern den Freiraum zum Erzählen gestalten zu können.
- kennen die Teilnehmer*innen Methoden, die den Kindern sprachbildende und kreative Erfahrungen ermöglichen.
- können die Teilnehmer*innen Literacy-Erziehung so umsetzen, dass Kinder sich selbst, sprechend und sprachforschend, als erzählende und hörende Personen erleben.

Inhalte:

- Erzählen im Kamishibai und der Bezug zu Literacy und dem Orientierungsplan
- Sprache, Struktur und Aufbau von Geschichten
- Texte und Übungen zum Erzählen im Kamshibai
- Lyrik und Übungen
- Gemeinsam mit Kindern Geschichten erfinden und im Kamishibai präsentieren
- Erzählen mit dem Geschichtensäckchen / Herstellung
- Eltern für sprachliche Bildung und Literacy sensibilisieren

Methoden:

Plenum, Gruppen- und Textarbeit, Literaturzirkel

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): 24./25.10.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Sylvia Näger	Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Lust auf Musik in der Kita! - Die Liederwerkstatt!

Kindergärten sind eine zeitlose Fundgrube für Lieder und musikalische Bewegungsspiele. Die Teilnehmer*innen bringen Lieder in die Werkstatt ein, die gemeinsam gesungen, umgebaut oder verschönert werden. Dabei sind Tonart, Rhythmus, Harmonie, Arrangement und spielerische Gestaltung zu berücksichtigen. Das eigene Repertoire wird erweitert, verborgene Schätze kommen ans Licht. Ungeliebte „abgenutzte“ Lieder werden genauer angeschaut und nach Möglichkeiten gesucht, sie neu zu beleben und kreativ zu gestalten.

Dieser Kurs möchte den Glanz des altbekannten Liedguts zum Vorschein bringen und ebenso neue, vielleicht unbekannte, praxiserprobte Lieder für unterschiedliche Anlässe vorstellen. Das Team wird zur „Kita-Band“, lernt sich im musikalischen Spiel neu kennen und erarbeitet gemeinsam Spielmodelle für das Singen und Musizieren in der Kita. Die entstandenen Arrangements und Spielformen der Lieder werden aufgenommen und für alle Teilnehmer*innen online bereitgestellt.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- können die Teilnehmer*innen in der „Kita-Band“ ausgewählte Lieder mit verschiedenen Instrumenten spielen und gestalten.
- haben die Teilnehmer*innen ein Verständnis für die Besonderheiten der kindlichen Stimme erworben.
- haben die Teilnehmer*innen einen Einblick in den Umgang mit verschiedenen Taktarten und harmonischen Zusammenhängen erhalten.
- kennen die Teilnehmer*innen eine Auswahl neuer Lieder für verschiedene Altersstufen und Anlässe und wissen, wie sie ihr musikalisches Potential einsetzen können, um Lieder individuell zu begleiten.

Inhalte:

- Stimme: funktionales Stimmtraining – Singen mit Kindern
- Auswahl und Bearbeitung geeigneter Lieder für Kindergarten und Hort
- Spiel - und Liedbegleitungsmöglichkeiten auf Instrumenten aller Art
- Rhythmische Basisarbeit, Rhythmus- und Koordinationstraining
- Gründung einer „Kita-Band“

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

<p>Termin(e): nach Vereinbarung</p>	<p>Ort: in der Einrichtung vor Ort</p> <p>Dozent*in: Rolf Grillo</p>	<p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	--

Inhouse-Seminar: Lust auf Musik in der Kita! - Auf die Instrumente fertig los! Und dann...

In vielen Kindergärten gibt es eine Anzahl unterschiedlicher Instrumente, die oft aus verschiedenen Gründen nicht genutzt werden:

- Sie sind beschädigt oder unvollständig.
- Niemand weiß genau, wie sie gespielt werden.
- Es gibt nicht ausreichend Instrumente für alle Kinder und daher immer ein Gerangel darum, wer spielen darf.
- Sie sind zu laut, machen „Krach“ und stören die anderen.
- Sie sind zu empfindlich und könnten kaputtgehen.
- Es fehlen die geeigneten Schlegel.
- Niemand kann sie reparieren oder fühlt sich dafür verantwortlich.

In dieser Fortbildung werden Sie sich mit all diesen Themen beschäftigen. Das Instrumentarium der Kita wird auf „Herz und Nieren“ geprüft und ggf. repariert, aussortiert oder, wenn nötig, in eine fachgerechte Reparatur gegeben.

Das Team bekommt Anregungen, wie das Instrumentarium sinnvoll erweitert werden kann, indem eine Auswahl von praxiserprobten, gut klingenden Instrumenten vorgestellt wird.

Es werden elementare Spieltechniken und Spielformen mit den hauseigenen Instrumenten entwickelt. Das Kita-Team wird zur „Kita-Band“ und erfährt sich in einem neuen Kontext.

Eigene Instrumente/Instrumentencoaching

Wer im Team ein Instrument spielt (Gitarre, Ukulele, Klavier, Akkordeon, Flöte, Trommel ...) ist herzlich eingeladen es mitzubringen, auch wenn es lange nicht gespielt wurde. Jede*r bekommt auf Wunsch ein individuelles Coaching und Praxistipps, wie das eigene Instrument in der Kita oder im persönlichen Kontext zum Einsatz kommen kann.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmer*innen einen Überblick über das gesamte Instrumentarium der Kita und wissen, wie sie die einzelnen Instrumente reparieren, pflegen und spielen können.
- können die Teilnehmer*innen eine Auswahl von Liedern und Spielen auf den Instrumenten begleiten.
- verfügen die Teilnehmer*innen über ein Repertoire an Spielideen/Spielmodellen, mit denen sie die Kinder zum Musizieren anleiten können.

Inhalte:

- Instrumentenkunde, Reparatur, Pflege, Spieltechnik
- Vorstellung praxiserprobter Instrumente
- Spiel - und Liedbegleitungsmöglichkeiten auf Instrumenten aller Art
- Spielideen und Spielmodelle für das gemeinsame Musizieren mit Kindern
- Rhythmische Basisarbeit, Rhythmus- und Koordinationstraining
- Individuelles Instrumentencoaching
- Gründung einer „Kita-Band“

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): nach Vereinbarung	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Rolf Grillo	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	---	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Der KinderGarten – eine Höhle, eine Spielwiese, ein Morgenrot

Naturnahe Außenräume gestalten und pädagogisch begleiten

Der Außenraum ist zumeist der größte Raum einer Kita.

Dieser Raum soll bewusst gestaltet und genutzt werden. Es werden Bausteine vorgestellt, um das Außengelände in einen naturnahen Garten, ein Gelände für große und kleine Kinder, einen Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen zu verwandeln.

Dabei gilt es, Freiräume zum Spielen und Rückzugsbereiche zum alleine oder zu zweit sein zu schaffen; Orte, um im Spiel zu versinken und mit allen Sinnen mit der Schöpfung in Berührung zu kommen.

Der Garten wird zur Naturwerkstatt und zum Forscherlabor, zur Baustelle und Sinneswerkstatt. Im Außenraum finden Krippen- und Kindergartenkinder ihren Platz zur Selbstbildung.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben die Teilnehmenden erfahren, wie Außenräume strukturiert werden und wie Räume entstehen.
- haben die Teilnehmenden einfache naturnahe Elemente zur Außenraumgestaltung kennen gelernt.
- haben die Teilnehmenden kreative Ansätze zur pädagogischen Begleitung der Kinder beim Spiel im Außenraum entwickelt.
- haben die Teilnehmenden in einer Einheit im Wald Natur hautnah erfahren und kreative Möglichkeiten entdeckt, mit dem vorhandenen Material zu spielen.
- haben die Teilnehmenden Lösungsansätze zur Gestaltung des Außenraums ihrer Einrichtung entwickelt und Anregungen zur pädagogischen Begleitung der Kinder bekommen.

Inhalte:

- Praxiseinheit im Wald
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Grundlagen der Raumbildung und Raumwahrnehmung
- bauliche Sicherheitsaspekte
- Gestaltungstipps für den Außenraum der Einrichtung
- Entwicklung von Inhalten für die Fachräume im Außengelände
- Begehung eines Außengeländes

Methoden:

- Medienunterstützte Impulsreferate
- Wahrnehmungsübungen
- Kleingruppenarbeit
- Spieleexperimente
- Austausch

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): nach Vereinbarung	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Karin Dettmar	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	---	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: „Zachäus, ich will heute dein Gast sein!“

Jesusgeschichten mit Kopf, Herz und Hand

Häufig wird das Erzählen von biblischen Geschichten auf die Weihnachts- und Osterzeit reduziert. Wie aber können Erzählungen zum Leben Jesu kontinuierlich und kindgerecht mit dem Kindergartenalltag verwoben werden?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmenden mit elementaren Kriterien zur Auswahl von biblischen Geschichten und Kinderbibeln auseinandergesetzt.
- kennen die Teilnehmenden verschiedene Ansatzpunkte, wie Bibelgeschichten das christliche Profil einer Einrichtung stärken können.
- wissen die Teilnehmenden, was für die religionspädagogische Vorbereitung von Jesusgeschichten notwendig ist.
- können die Teilnehmenden verschiedene Methoden zur Präsentation und Vertiefung biblischer Erzählungen anwenden.

Inhalte:

Anhand verschiedener Jesusgeschichten „besuchen“ wir Betlehem, Nazareth, Jericho und Jerusalem. Bei jeder Station gibt es praktische Impulse zur sinnhaften Umsetzung in der Kindertagesstätte. Daneben werden bei jedem Halt wichtige theologische Aspekte beleuchtet und Bezüge zum Leben der Kinder hergestellt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit zentralen Kriterien, die bei der Auswahl von biblischen Geschichten und Kinderbibeln eine Rolle spielen. Welche religionspädagogischen Überlegungen bei der Vorbereitung einer biblischen Geschichte hilfreich sind, wird anhand eines Praxisbeispiels geübt. An diesen zwei Tagen werden verschiedene Ideen diskutiert, wann und wie Jesusgeschichten authentisch und adressatengerecht in den Kindergartenalltag integriert werden können.

Methoden:

- Impulsreferat mit spielerischen Elementen
- Fachlicher Austausch
- Vielfältige Zugänge zur Darbietung und Vertiefung biblischer Geschichten

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

<p>Termin(e): nach Vereinbarung</p>	<p>Ort: in der Einrichtung vor Ort</p> <p>Dozent*in: Christiane Burgert-Rothmaier</p>	<p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
--	---	---	--

Inhouse-Seminar: Was glaubst du denn? - Erziehungs- und Bildungspartner- schaft in religiösen Fragen mit Eltern gelingend gestalten

„Die Welt trifft sich im Kindergarten.“

Dieses bekannte Zitat trifft nicht nur auf die Kinder in katholischen Kindertageseinrichtungen zu, sondern auch auf ihre Familien. Immer mehr verschiedene Nationalitäten und religiöse Weltanschauungen kommen in einer Kindertageseinrichtung zusammen.

Dies stellt pädagogische Fachkräfte im Alltag vor die Herausforderung nicht nur Bildung und Erziehung der Kinder interkulturell und interreligiös zu gestalten, sondern auch die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und Familien. Und gleichzeitig soll dabei das christlich-katholische Profil der Einrichtung gewahrt bleiben.

Wie kann eine Erziehungspartnerschaft auch in religiösen Fragen gestaltet werden? Wie können Eltern in der religiösen Erziehung ihres Kindes unterstützt und begleitet werden? Wie gelingt es, Fragen rund um das Thema Religion von Elternseite zu begegnen? Diesen Fragen geht die Fortbildung nach.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmer*innen die Ziele und Anregungen aus dem Orientierungsplan und aus Quintessenz, die für die (inter)religiöse Bildung und Erziehung maßgeblich sind und können Bezüge zur Arbeit mit Eltern herstellen.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit Grundlagen der fünf Weltreligionen und Umsetzungsideen für Familien in der Einrichtung auseinandergesetzt.
- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Modell der interreligiösen Gastfreundschaft und dem Ansatz der Bezugsreligion auseinandergesetzt.
- sind die Teilnehmer*innen sensibilisiert für den Umgang mit religiös und kulturell pluralen Gruppen.
- haben die Teilnehmer*innen Anregungen erhalten, wie Eltern im Sinne der Erziehungspartnerschaft in der religiösen Erziehung unterstützt werden können.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit verschiedenen Religionen, besonders Christentum und Islam
- Reflexion eigener Wertvorstellungen und religiöser Grundsätze
- Modell der interreligiösen Gastfreundschaft und der Bezugsreligion
- Alltagsintegrierte und religionssensible Bildung
- Elterncafés, Elternabende, Glaubenskurse für Eltern

Methoden:

- Rollenspiele
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Impulse
- Inputs zu Bezugsreligion und interreligiöser Gastfreundschaft
- Reflexion von Alltagssituationen in der Kita
- Kennenlernen von Materialien zur (inter)religiösen Bildung

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): nach Vereinbarung	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Christina Fehrenbach	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	--	---------------------------------------	---

Inhouse-Seminar: Achtsamkeit mit Kindern in der Natur

Unterwegs zu den Schätzen im Wald, auf der Wiese und am Wegesrand

Mit offenen Augen und Ohren unterwegs sein und dabei das Wahrnehmen und Erleben von Kindern in der Natur zu fördern und zu vertiefen: darum geht es in diesem Seminar.

Sie lernen spielerische und „sinn“volle Aktivitäten und kleine Impulse in der Natur kennen, um Kinder in die so wohlthuende Haltung der Achtsamkeit zu bringen. Damit fördern Sie auch die Konzentration, die Ausdauer, das Mitgefühl und das Selbstempfinden der Kinder und wirken der Reizüberflutung und Unruhe entgegen.

In achtsamen Naturzeiten nutzen wir die Entdeckerfreude der Kinder, ihre Kreativität und ihre Fähigkeit zum Staunen über die Welt und richten dabei den Blick insbesondere auf die kleinen Schätze am Wegesrand und auf die Jahreszeit – also darauf, wie sich die Natur hier und jetzt gerade zeigt.

So kann die Beziehung der Kinder zu den kleinen und großen Tieren, zu den Bäumen, anderen Pflanzen und Plätzen im Wald und auf der Wiese wachsen und sich vertiefen. Das ist schließlich die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur!

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- kennen die Teilnehmenden spielerische Wahrnehmungsübungen, Forschungsaufträge, Spiele und Kreativangebote, um Kinder auf achtsame Weise mit Natur vertraut zu machen.
- haben die Teilnehmenden ihr eigenes Hintergrundwissen zu Tieren, Pflanzen und Zusammenhängen in der Natur vertieft.
- sind die Teilnehmenden motiviert und gestärkt, mehr Zeit mit Kindern in der Natur zu verbringen und sich darauf einzulassen, was ihnen dort begegnet.

Inhalte:

- Aktivitäten zu Tieren, Pflanzen, Steinen, Stöcken, Blüten und anderen Schätzen am Wegesrand, die mit wenig Aufwand umsetzbar sind und das ganze Kindergartenjahr bereichern.
- Selbstfürsorge: Wir üben selber die Haltung der Achtsamkeit.
- Kurzer Exkurs zu Achtsamkeit und zur Bedeutung von Natur in der Kindheit

Methoden:

Praxisorientierte Fortbildung mit viel „Learning by doing“! Wir sind einen Tag lang in der Natur unterwegs, probieren die Anregungen miteinander aus und reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten. Indem wir dabei selber immer wieder auch die Haltung der Achtsamkeit üben, tun wir gleichzeitig etwas für die eigene Selbstfürsorge.

Hinweis:

Wenn Sie dieses Inhouse-Seminar für Ihre Einrichtung buchen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Regionalbüro in Singen an. Gerne erstellen wir den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Die Kosten für dieses zweitägige Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): nach Vereinbarung	Ort: in der Einrichtung vor Ort	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen
	Dozent*in: Angela Klein		E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de

Inhouse-Seminare

Im Jahr 2022 besteht die Möglichkeit zu folgenden Themenbereichen ein Inhouse-Seminar mit Frau Daniela Seibert zu buchen:

- Konzeptionsentwicklung / -überarbeitung
- Vorbereitung offenes Konzept
- Offen / teiloffen arbeiten
- Kinder brauchen emotionale Intelligenz
- Spielanlässe im Alltag gestalten
- Lernwerkstätten – Bildungsräume
- Räume – Raumgestaltung und Materialangebot
- Auf Augenhöhe mit sich selbst (Innehalten)

Aus diesen Themenangeboten können Sie eines für das Team Ihrer Einrichtung auswählen. Die genauen Ziele und Inhalte des zweitägigen Inhouse-Seminars werden dann zwischen der Dozentin und Ihnen als Leitung genau für den Bedarf Ihrer Einrichtung und Ihres Teams besprochen und abgestimmt.

Wenn Sie ein Inhouse-Seminar zu einem der o. g. Themen buchen möchten, melden Sie sich in unserem Regionalbüro in Singen an. Wir stellen dann gerne den Kontakt zur Dozentin her, erstellen den Vertrag und übernehmen die Organisation.

Folgende Termine stehen zur Auswahl zur Verfügung:

- 1.) 10./11.02.2022
- 2.) 23./24.06.2022
- 3.) 06./07.10.2022

Kosten:

Die Kosten für ein zweitägiges Inhouse-Seminar belaufen sich auf 2.100,00 Euro Seminargebühren zzgl. der Dozentenkosten für Anfahrt, Übernachtung, Material usw. nach tatsächlichem Aufwand.

Termin(e): siehe oben	Ort: in der Einrichtung vor Ort Dozent*in: Daniela Seibert	Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
---------------------------------	---	---------------------------------------	---

Pilgern mit dem Sonnengesang - damit die Freude wieder einzieht in den Berufsalltag

Mit Franziskus und Klara von Assisi unterwegs in der Schöpfungsvielfalt am Bodensee

Herzlich willkommen zu einer Pilgerwanderung der „erholsamen Art“ für Erzieher*innen. Sie befinden sich auf dem Hersberg mit herrlichem Blick über den Bodensee, genießen die Früchte und bewundern die Reben in ihrem Wachstum und freuen sich an der Schöpfung. Das Arboretum (ein herrlicher Baumgarten) gleich neben dem Haus wird Ort der Stille und Ruhe sein.

In einem sinnvollen Rhythmus werden Sie in Bewegung sein und zur Ruhe kommen. Erleben Sie neue Elemente in der Natur, die Inspiration sind für die Vorbereitung Ihrer Arbeit mit den Kindern, um die Schöpferkraft Gottes aufleuchten zu lassen.

Franziskus und Klara von Assisi werden mit ihrem Lebensentwurf und ihren wunderbaren Texten wie dem Sonnengesang wertvolle Begleiter sein auf dem Weg. Die Nähe zum Bodensee und der Besuch von Orten besonderer Kraft wird Sie an Körper, Geist und Seele nähren.

Ziele/Kompetenzen:

- Sie können sich Zeit nehmen für eine Reflexion an Körper, Geist und Seele.
- Sie können neu auftanken für den Berufsalltag; herausfinden, was zur Entspannung beiträgt.
- Sie lernen verschiedene Formen der Meditation kennen, einfach, auch für Stillezeit mit Kindern.
- Sie schöpfen Kraft aus den Lebensentwürfen sowie Gedicht und Text des Hl. Franziskus und der Hl. Klara.
- Sie erleben „Natur-Art“ selbst mit ihrer Wirkung und die Grundformen für die Arbeit in Kita/Kiga.
- Sie entdecken seelische, geistige, körperliche Aspekte des Pilgerns für die Gesundheit.
- Sie entdecken das Symbol des Baums in Bezug auf Schöpfung, Bibel und Lebenslauf des Menschen neu.
- Sie werden im Unterwegssein Wildkräuter erkennen und Rezepte erfahren.

<p>Termin(e): 21./22.07.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Geistl. Haus der Pallottiner St. Josef Schloss Hersberg 1 88090 Immenstaad</p> <p>Dozent*in: Annette Heizmann</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 30,00 € Gesamtkosten: 260,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Entdecke und pflege den Paradiesgarten deiner Seele

Auf Pilgerwegen neue Kraft schöpfen

Zwei Tage für Leib und Seele, um gestärkt wieder in den Alltag zu gehen. Sie sind eingeladen, sich von den großen Mystikerinnen Teresa von Ávila, Hildegard von Bingen und Edith Stein inspirieren zu lassen.

In der Zeit anhalten, wahrnehmen was ist und sein möchte. Sie haben Gelegenheit ein Stück Alltag loszulassen und auf Pilgerwegen und durch das sinnliche Erleben von Natur neu Kraft zu schöpfen.

„Pflege das Leben, wo du es triffst.“ (Hildegard von Bingen)

„Entdecke den Paradiesgarten deiner Seele“ - Impulse von Teresa von Ávila, einer temperamentvollen Frau, für ein sinnerfülltes Leben.

Teresa von Ávila lebte im Mittelalter, einer Chaoszeit, in die sie mit ihrer Sichtweise Sinn und Ordnung brachte durch ihre kommunikative und lebensfrohe Art. Sie schöpfte Kraft aus ihrer lebendigen Beziehung zu Gott, mit dem sie sprach, wie mit einem Freund, einer Freundin. Ihre Bilder vom Garten und von der Seelenburg eröffnen uns Wege in die Mystik des Gottesgeheimnisses und helfen uns, die Stolpersteine des Lebens mit anderen Augen zu sehen.

<p>Termin(e): 20./21.10.2022 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Familienferien Freiburg Haus Insel Reichenau Markusstr. 15 78479 Reichenau</p> <p>Dozent*in: Annette Heizmann</p>	<p>Seminargebühr 230,00 € Verpflegungspauschale 36,20 € Gesamtkosten: 266,20 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen</p> <p>E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in Kindertageseinrichtungen

Die Qualifizierung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher beruht sowohl auf einem fachlich und theoretisch fundierten Lernprozess an einer Fachschule als auch auf kompetent begleiteten praktischen Erfahrungen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Der Lernort Praxis spielt im Konzept der gegenwärtigen Ausbildung eine zentrale Rolle.

Dabei sind die Anleiterinnen und Anleiter als Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter in besonderem Maße fachlich und persönlich gefordert.

Die Fortbildung basiert auf dem Curriculum für Praxisanleitung, das gemeinsam von den Katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik, dem Referat Tageseinrichtungen für Kinder im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. und dem Referat Kindertageseinrichtungen und frühkindliche Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat entwickelt und abgestimmt wurde. Sie entspricht den Vorgaben der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.

Inhalte:

Die Fortbildung beruht auf Konzepten der humanistischen Psychologie (u. a. der themenzentrierten Interaktion, den systemischen Ansätzen) und knüpft an vorhandenen Kompetenzen der Fachkräfte in den Tageseinrichtungen an. Neben Erweiterung der Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) wird auf die personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz) ein besonderes Augenmerk gelegt.

Ziele / Kompetenzen:

- Die Teilnehmer*innen kennen die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen der am Anleitungsprozess Beteiligten und deren rechtliche Bedingungen.
- Die Teilnehmer*innen wissen um die Bedeutung der eigenen Rolle in diesem mehrperspektivischen Arbeitsverhältnis.
- Die Teilnehmer*innen kennen die Bedeutung einer ressourcenorientierten und kommunikativ gestalteten Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten.
- Die Teilnehmer*innen haben ein Bewusstsein für Nähe und Distanz entwickelt und verfügen über Methoden, das eigene Handeln in Beziehung zu den Erwartungen des Arbeitsfeldes, der Fachschulen und der Lernenden auszurichten.
- Die Teilnehmer*innen besitzen reflektierte Erfahrung in der Gesprächsführung, um diese situations- und rollengerecht im Anleitungsprozess anzuwenden.
- Die Teilnehmer*innen wissen um die Bedeutung von Beurteilungen, kennen Methoden zur Erstellung von Beurteilungen, reflektieren Beurteilungsfehler und gestalten den Beurteilungsprozess mit der Praktikantin/dem Praktikanten transparent.

Modul 1: Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle sowie der Rolle des/der Auszubildenden (2 Tage)

- Personale Wahrnehmung
- Rollenbilder und Beziehungen
- Anthropologie
- Emanzipatorisches Lernen im Anleitungsprozess

Modul 2: Kommunikation und Gesprächsführung (2 Tage)

- Selbstwahrnehmung
- Basiswissen Kommunikation
- Das Feedback
- Modell der kollegialen Beratung
- Rahmenbedingungen von Kommunikation
- Konflikte und Störungen der Kommunikation

Modul 3: Die Einrichtung als Ausbildungsstätte (3 Tage)

- Selbstverständnis als Ausbildungsort
- Verzahnung Ausbildungsort Schule und Ausbildungsort Einrichtung
- Beurteilung und Benotung
- Formale und gesetzliche Vorgaben sowie Rahmenbedingungen

Weitere Informationen:

www.marianum-hegne.de

Zielgruppe:

Praxisanleiter*innen von Auszubildenden (u. a. PIA, BP ...)

<p>Termine: entnehmen Sie bitte den Informationen auf der o. g. Homepage</p>	<p>Ort: Marianum – Zentrum für Bildung und Erziehung gGmbH Konradstraße 16 78467 Allensbach-Hegne</p>	<p>Teilnehmeranzahl: 22</p>	<p>Anmeldung an: Marianum Hegne Zentrum für Bildung und Erziehung, Konradstr. 16 78476 Allensbach-Hegne Tel. 07533 807611 Fax: 07533 807672 E-Mail: schule@marianum-hegne.de</p>
---	--	--	---

Kontakt:

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Referat

Tageseinrichtungen für Kinder

Elke Begoug-Kahl

Alois-Eckert-Str. 6

79111 Freiburg

Tel.: 0761 8974-123

Fax: 0761 8974-384

E-Mail: begoug-kahl@caritas-dicv-fr.de

Starke Kinder! Resilienzförderung im pädagogischen Alltag Zusatzmodul zur Qualifizierung von Leitungskräften

Starke Kinder zeichnen sich durch Ressourcen und Kompetenzen aus, mit denen anstehende Entwicklungsaufgaben, Krisen und Belastungen erfolgreich gemeistert werden können. Diese Kinder besitzen offensichtlich eine psychische Widerstandskraft, die in Fachkontexten mit dem Begriff der Resilienz beschrieben wird. Dabei handelt es sich keineswegs um ein angeborenes Merkmal, sondern sie entwickelt sich in einem anregungsreichen Umfeld mit wertschätzenden, Autonomie und Vertrauen fördernden Bezugspersonen sowie durch reale Bewältigungserfahrungen. Nun können wir in der Kita nicht grenzenlos Aktivitäten additiv hinzufügen. Deshalb werden wir uns konkret erarbeiten, wie im pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtung jene Kompetenzen gestärkt und gefördert werden können, die Kinder befähigt auch in schwierigen Lebenssituationen resiliente Verhaltensweisen zu mobilisieren.

Ziele/Kompetenzen:

Nach unserem Seminar

- kennen die Teilnehmer*innen das Resilienzkonzept
- kennen die Teilnehmer*innen Methoden, um die Kinder im pädagogischen Alltag zu stärken
- kennen die Teilnehmer*innen ihre eigene Rolle als Leitung der Kindertageseinrichtung im Kontext der Resilienzförderung
- wissen die Teilnehmer*innen um die Bedeutung der frühen Stärkung von Lebenskompetenzen
- und sie wissen, wie der pädagogische Alltag zu gestalten ist, um resiliente Verhaltensweisen zu stärken und zu entwickeln
- können die Teilnehmer*innen den pädagogischen Alltag in Bezug auf den Ist-Stand der Resilienzförderung überprüfen
- und sie sind in der Lage den pädagogischen Alltag entsprechend zu gestalten und zu standardisieren.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen der Resilienz
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Multimodaler Ansatz der Resilienzförderung
- Umsetzung im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Input
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit
- Ziele für die Praxis formulieren

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

<p>Termin(e): 03.02.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 04.02.2022: 9:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg, Wintererstr. 1, 79104 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Sibylle Fischer</p>	<p>Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 57,00 € Gesamtkosten: 292,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

Dienstpläne kompetent erstellen

Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Die Dienstplangestaltung wird – vor dem Hintergrund steigender Komplexität durch Ganztagesbetreuung, Krippenbetreuung und offener Konzeptionen – zunehmend anspruchsvoller.

Immer wieder tauchen für Leiter*innen und stellvertretende Leiter*innen Fragen auf:

- Wie realisiere ich eine beständige Bezugsperson für die Krippenkinder?
- Wie organisiere ich Schichtdienst in meiner neuen Ganztagesgruppe?
- Wie kann ich bei Personalausfällen schnell umplanen?
- Wie passen zu all diesen Fragen die Bedürfnisse meiner Mitarbeiter*innen? Und wie bekomme ich das unter einen Hut?

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- wissen die Teilnehmer*innen um die rechtlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Dienstplangestaltung
- können die Teilnehmer*innen einen Dienstplan für ihre individuelle Situation vor Ort erstellen, optimieren und an aktuelle Geschehnisse (Vertretung etc.) anpassen
- können die Teilnehmer*innen die Personaleinsatzplanung lang- und kurzfristig den Bedarfen des Kindergartens anpassen
- können die Teilnehmer*innen die Arbeitszeiten der Mitarbeiter*innen erfassen und ggf. kontrollieren, dies betrifft auch die angeordnete Mehrarbeit und den Umgang mit „Mehrarbeit“ insgesamt
- können die Teilnehmer*innen eine Ferien- und Urlaubsplanung für ihren Kindergarten erstellen und an die betrieblichen Bedarfe anpassen

Methoden:

Fachliche Inputs mit wechselnden Methoden, fachlicher Austausch, Einzelarbeit mit den jeweiligen Situationen vor Ort und anschließender Analyse und Besprechung/Optimierung im Plenum.

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Fortbildung ausnahmsweise Übernachtungen von uns gebucht werden! Sollten Sie **keine** Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, dies möglichst bald mitzuteilen.

<p>Termin(e): 07.02.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 08.02.2022: 9:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Thomashof Karlsruhe, Stupfericher Weg 1, 76227 Karlsruhe</p> <p>Dozent*in: Steffen Brade</p>	<p>Seminargebühr 235,00 € Übernachtung im EZ 61,00 € Verpflegungspauschale 58,00 € Gesamtkosten: 354,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	--	--

Grundmodulreihe zur Qualifizierung von Führungskräften in Stufen

Die Angebote zur Leitungsqualifizierung des Diözesancaritasverbandes Freiburg sind ein modulares System zum Erwerb einer ergänzenden Qualifikation für pädagogische Fachkräfte, die eine Tageseinrichtung für Kinder leiten, die eine stellvertretende Leitungstätigkeit ausüben bzw. sich auf eine solche Leitungsaufgabe vorbereiten möchten. Die fünfteilige Grundmodulreihe ist gemäß der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder eine verpflichtende Fortbildung, die von den Führungskräften in katholischen Kindertageseinrichtungen innerhalb von 2 Jahren nach Übernahme der Leitungsaufgabe zu absolvieren ist.

In dieses langjährig bekannte Qualifizierungsangebot des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. wurde das Konzept des Kultusministeriums Baden-Württemberg zur Qualifizierung von Führungskräften (für die Jahre 2021-2022) integriert.

Die Grundmodulreihe (5 Module je 3 Tage) unterstützt Sie bei der Reflexion und Definition Ihrer Rolle als Leitung und beim Aufbau von Führungskompetenzen, insbesondere in der Personalführung und Teamentwicklung. Sie erweitern zudem kontinuierlich Ihr Repertoire an Moderations- und Präsentationsmethoden durch die Reflexion der im Seminar eingesetzten Methoden auf der META-Ebene. Darüber hinaus lernen Sie exemplarisch auch Quintessenz als Managementinstrument der Qualitätsweiterentwicklung kennen.

Leitbild für die Gestaltung dieser Fortbildung ist die Beachtung, Akzeptanz und Integration von Individualität und Unterschiedlichkeit in Gruppen und Organisationen.

Ausgangspunkt der Grundmodulreihe sind Ihre Praxiserfahrungen. Ziel ist die Erweiterung Ihrer Handlungskompetenz als Leitung durch einen unmittelbaren Theorie-Praxis Bezug.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Grundmodulreihe

- haben Sie Ihre biographischen Zugänge zur Leitungsrolle reflektiert
- kennen Sie die managementtheoretische Unterscheidung von Führen, Leiten und Verwalten
- haben Sie sich mit den theologischen Grundlagen und Anforderungen an Leitungshandeln in kirchlichen Organisationen auseinandergesetzt
- haben Sie Kenntnisse über die Grundlagen des Qualitätsmanagements erworben
- kennen Sie die rechtlichen Grundlagen der Kita-Arbeit in Baden-Württemberg
- haben Sie Grundaussagen der systemischen Organisationstheorie kennengelernt
- verfügen Sie über Grundwissen zum Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit in Teams (Diversity-Management) und haben Ihre eigenen Haltungen/Erwartungen/ Vorurteile gegenüber Mitarbeiter*innen reflektiert
- kennen Sie die Grundlagen konzeptionellen Arbeitens (pädagogische Konzeptionen, Kinderschutzkonzept)
- haben Sie Ihr Selbstverständnis als Leitung sowie die Rollenerwartungen an Leitung und Ihre Leitungsaufgaben geklärt, kennen Ihre Entscheidungsbefugnisse und die Verantwortungsbereiche des Trägers
- kennen Sie Strategien und Methoden der Selbstmotivation, des Zeit-, Stress- und Konfliktmanagements sowie der Burnout-Prophylaxe
- haben Sie sich mit Grundlagen der Gesprächsführung sowie verschiedenen Formaten von Mitarbeiter*innengesprächen auseinandergesetzt und exemplarisch eingeübt
- haben Sie Ihre Haltung zur Partizipation, Weisung und Kontrolle im beruflichen Kontext reflektiert und adäquate Instrumente der Beteiligung und Führung von Mitarbeiter*innen kennengelernt
- kennen Sie Grundlagen und Methoden der Analyse von Rollen und Prozessen in Teams und
- haben exemplarisch Instrumente der Team- und Personalentwicklung eingeübt
- haben Sie Ihre Praxis als Leitung reflektiert, zusätzliches Managementwissen erworben und konkret in Ihr Leitungshandeln umgesetzt

Inhalte:

In 5 Modulen werden folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

Modul 1:**Führen**

- Rolle, Aufgabe und Führungsverständnis
- Die Organisation als System
- Grundlagen des Qualitätsmanagements

Modul 2:**Führen und Selbstmanagement**

- Leitungsaufgaben und Trägeraufgaben
- Grundlagen der Kommunikation
- Selbst- und Rollenverständnis

Modul 3:**Konzeptions(weiter)entwicklung und Umsetzung in der Einrichtung**

- Pädagogische Konzeption
- Grundlagen eines Kinderschutzkonzepts
- Projektmanagement
- Personalführung als Leitungsaufgabe

Modul 4:**Team(weiter)entwicklung innerhalb der Einrichtung**

- Personalentwicklung
- Teamkultur und Teamentwicklung als Leitungsaufgabe
- Organisationsentwicklung

Modul 5:**Interaktions(weiter)entwicklung mit Kindern, Eltern und Familien, im Sozialraum**

- Partizipation
- Erziehungspartnerschaft
- Sozialraumorientierung und Vernetzung
- Fortbildungsabschluss: eigene Lernwegeplanung und Personalentwicklung als Leitungsaufgabe

Methoden:

Methodisch kommen Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung sowie unterschiedliche Präsentations-, Moderations-, Reflexions-, Analyse-, Planungs- und Dokumentationstechniken

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 16. - 18.02.2022 + 11. - 13.05.2022 + 13. - 15.07.2022 + 28. - 30.09.2022 + 16. - 18.11.2022	2.Tag: 9:00 - 16:30 Uhr 3.Tag: 9:00 - 16:30 Uhr Ort: BDB-Musikakademie, Alois-Schnorr-Str. 10, 79219 Staufen	Dozent*in: Daniela Seibert Seminargebühr 1800,00 € Verpflegungspauschale 450,00 € Gesamtkosten: 2250,00 €	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
Uhrzeiten: 1.Tag: 10:00 - 18:00 Uhr		Kursgröße: max. TN-Zahl: 12	

Führungswissen 2.0

Impulse für gute Führung in anspruchsvollen Zeiten – Eine Fortbildung im Blended Learning Format
Sie sind bereits seit längerer Zeit als Leitung aktiv und Sie suchen Möglichkeiten, die eigene Führungskompetenz zu erweitern? Sie sind neugierig auf neue Formate und probieren gerne Unbekanntes aus, um damit im Alltag neue Impulse setzen zu können?

In dieser Fortbildung

- entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen weiter und können somit in vielfältigen Führungssituationen souverän handeln und Probleme lösen
- setzen Sie sich aktiv mit aktuellen und zukünftigen Führungsthemen auseinander und erweitern Ihren persönlichen Handlungsspielraum
- bearbeiten Sie vier Lernpfade und profitieren davon im Führungsalltag durch klare Visionen, effizientes Management und eine gelingende Kommunikation mit Mitarbeiter*innen und Teams
- lernen Sie ein neues Fortbildungsformat kennen, erleben intelligente Didaktik und multimediales Vorgehen
- lernen Sie selbstorganisiert, im Austausch miteinander sowie anhand vielfältiger Impulse in unterschiedlicher Form

Die Fortbildung findet im Blended Learning Format statt.

Das bedeutet für Sie:

- Zwei Präsenztage am Anfang und Ende der Fortbildung
- 4 Online-Seminare mit je 4 Stunden
- Vielfältige Lernimpulse in Selbstlernphasen zwischen den Präsenz- und Online-Einheiten

Methodisch arbeiten wir an den Präsenztagen sowohl mit klassischen Methoden des Theorieinputs und Kleingruppenarbeit als auch mit Methoden des erfahensorientierten Lernens und Lernprojekten aus Ihrem Führungsalltag.

In den Online-Seminaren nutzen wir darüber hinaus unterschiedliche technische Varianten des synchronen Lernens. In den Selbstlernphasen stelle ich Ihnen Lernimpulse in Form von Erklärvideos, Learning Nuggets und Reader zur Verfügung, die Sie individuell bearbeiten können. Außerdem bekommen Sie Zugang zu einer Plattform, die gemeinsames Lernen zu unterschiedlichen Zeitpunkten ermöglicht.

Die vier Lernpfade des Führungswissen 2.0

Lernpfad 1: Persönlichkeit und Leadership

- Ich als Führungskraft
- Rollenverständnis, Rollenvielfalt und Spannungsfelder
- Führungskompetenzen in herausfordernden Zeiten
- Selbstmanagement

Lernpfad 2: Kommunikation

- die Kommunikationsmatrix für die eigene Einrichtung
- analoge und digitale Kommunikation im Mix
- Herausforderungen in der Gesprächsführung
- Mitarbeiter*innengespräche und systemische Gesprächstechniken

Lernfad 3: Komplexität und Diversität

- Cynefin-Framework: Führungsempfehlungen in komplexen Situationen
- Unterschiede im Team als Chance begreifen und aktiv zum Erfolg führen
- Rollen in heterogenen Teams und gelingendes Führen der Rollen
- Generationenübergreifendes Führen

Lernfad 4: Mitarbeiter*innen als Erfolgsgarant

- Professionelles Arbeitgebermarketing im Fachkräftemangel
- Onboarding-Konzepte als zukunftsweisende Führungsaufgabe
- Mitarbeiter*innenmotivation: Neue Erkenntnisse der Motivationsforschung und deren Einsatz im Führungsalltag

Gerade für unerfahrene Erstanwender*innen wird der Sprung in die virtuelle Besprechungswelt durch die intuitive Bedienbarkeit des Tools vereinfacht. Der Zugang erfolgt ganz simpel und bequem per Internetlink. Bevor der inhaltliche Teil des Webinars startet, erfolgt eine technische Einweisung.

Informationen zu den technischen Systemvoraussetzungen:

- Ein mit dem Computer verbundenes USB-Headset oder Laptop ist wünschenswert
- Windows PC oder Mac mit Internetanschluss (4 Mbit/s im Up-/Download)
- Einen aktuellen Browser Chrome, Safari oder Firefox

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 01.03.2022 + 04.04.2022 + 16.05.2022 + 27.06.2022 + 19.09.2022 + 17.10.2022	Ort: Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, 72379 Hechingen + Online Dozent*in: Susanne Stegmann	Seminargebühr 710,00 € Verpflegungspauschale 60,00 € Gesamtkosten: 770,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
---	---	---	---

Grundmodulreihe zur Qualifizierung von Führungskräften in Freiburg

Die Angebote zur Leitungsqualifizierung des Diözesancaritasverbandes Freiburg sind ein modulares System zum Erwerb einer ergänzenden Qualifikation für pädagogische Fachkräfte, die eine Tageseinrichtung für Kinder leiten, die eine stellvertretende Leitungstätigkeit ausüben bzw. sich auf eine solche Leitungsaufgabe vorbereiten möchten. Die fünfteilige Grundmodulreihe ist gemäß der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder eine verpflichtende Fortbildung, die von den Führungskräften in katholischen Kindertageseinrichtungen innerhalb von 2 Jahren nach Übernahme der Leitungsaufgabe zu absolvieren ist.

In dieses langjährig bekannte Qualifizierungsangebot des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. wurde das Konzept des Kultusministeriums Baden-Württemberg zur Qualifizierung von Führungskräften (für die Jahre 2021-2022) integriert.

Die Grundmodulreihe (5 Module je 3 Tage) unterstützt Sie bei der Reflexion und Definition Ihrer Rolle als Leitung und beim Aufbau von Führungskompetenzen, insbesondere in der Personalführung und Teamentwicklung. Sie erweitern zudem kontinuierlich Ihr Repertoire an Moderations- und Präsentationsmethoden durch die Reflexion der im Seminar eingesetzten Methoden auf der META-Ebene. Darüber hinaus lernen Sie exemplarisch auch Quintessenz als Managementinstrument der Qualitätsweiterentwicklung kennen.

Leitbild für die Gestaltung dieser Fortbildung ist die Beachtung, Akzeptanz und Integration von Individualität und Unterschiedlichkeit in Gruppen und Organisationen.

Ausgangspunkt der Grundmodulreihe sind Ihre Praxiserfahrungen. Ziel ist die Erweiterung Ihrer Handlungskompetenz als Leitung durch einen unmittelbaren Theorie-Praxis Bezug.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Grundmodulreihe

- haben Sie Ihre biographischen Zugänge zur Leitungsrolle reflektiert
- kennen Sie die managementtheoretische Unterscheidung von Führen, Leiten und Verwalten
- haben Sie sich mit den theologischen Grundlagen und Anforderungen an Leitungshandeln in kirchlichen Organisationen auseinandergesetzt
- haben Sie Kenntnisse über die Grundlagen des Qualitätsmanagements erworben
- kennen Sie die rechtlichen Grundlagen der Kita-Arbeit in Baden-Württemberg
- haben Sie Grundaussagen der systemischen Organisationstheorie kennengelernt
- verfügen Sie über Grundwissen zum Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit in Teams (Diversity-Management) und haben Ihre eigenen Haltungen/Erwartungen/ Vorurteile gegenüber Mitarbeiter*innen reflektiert
- kennen Sie die Grundlagen konzeptionellen Arbeitens (pädagogische Konzeptionen, Kinderschutzkonzept)
- haben Sie Ihr Selbstverständnis als Leitung sowie die Rollenerwartungen an Leitung und Ihre Leitungsaufgaben geklärt, kennen Ihre Entscheidungsbefugnisse und die Verantwortungsbereiche des Trägers
- kennen Sie Strategien und Methoden der Selbstmotivation, des Zeit-, Stress- und Konfliktmanagements sowie der Burnout-Prophylaxe
- haben Sie sich mit Grundlagen der Gesprächsführung sowie verschiedenen Formaten von Mitarbeiter*innengesprächen auseinandergesetzt und exemplarisch eingeübt
- haben Sie Ihre Haltung zur Partizipation, Weisung und Kontrolle im beruflichen Kontext reflektiert und adäquate Instrumente der Beteiligung und Führung von Mitarbeiter*innen kennengelernt
- kennen Sie Grundlagen und Methoden der Analyse von Rollen und Prozessen in Teams und
- haben exemplarisch Instrumente der Team- und Personalentwicklung eingeübt
- haben Sie Ihre Praxis als Leitung reflektiert, zusätzliches Managementwissen erworben und konkret in Ihr Leitungshandeln umgesetzt

Inhalte:

In 5 Modulen werden folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

Modul 1:**Führen**

- Rolle, Aufgabe und Führungsverständnis
- Die Organisation als System
- Grundlagen des Qualitätsmanagements

Modul 2:**Führen und Selbstmanagement**

- Leitungsaufgaben und Trägeraufgaben
- Grundlagen der Kommunikation
- Selbst- und Rollenverständnis

Modul 3:**Konzeptions(weiter)entwicklung und Umsetzung in der Einrichtung**

- Pädagogische Konzeption
- Grundlagen eines Kinderschutzkonzepts
- Projektmanagement
- Personalführung als Leitungsaufgabe

Modul 4:**Team(weiter)entwicklung innerhalb der Einrichtung**

- Personalentwicklung
- Teamkultur und Teamentwicklung als Leitungsaufgabe
- Organisationsentwicklung

Modul 5:**Interaktions(weiter)entwicklung mit Kindern, Eltern und Familien, im Sozialraum**

- Partizipation
- Erziehungspartnerschaft
- Sozialraumorientierung und Vernetzung
- Fortbildungsabschluss: eigene Lernwegeplanung und Personalentwicklung als Leitungsaufgabe

Methoden:

Methodisch kommen Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung sowie unterschiedliche Präsentations-, Moderations-, Reflexions-, Analyse-, Planungs- und Dokumentationstechniken

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 02. - 04.03.2022 + 11. - 13.05.2022 + 06. - 08.07.2022 + 14. - 16.09.2022 + 16. - 18.11.2022 Uhrzeiten: 1.Tag: 10:00 - 18:00 Uhr	2.Tag: 9:00 - 16:30 Uhr 3.Tag: 9:00 - 16:30 Uhr Ort: Katholische Akademie der Erzdiözese Frei- burg, Wintererstr. 1, 79104 Freiburg	Dozent*in: Maike Schmitt Seminargebühr 1800,00 € Verpflegungspauschale 450,00 € Gesamtkosten: 2250,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 12	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
---	--	--	---

Den Blick schärfen - Sehen für wen wir da sind Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Sozialraumorientierung als Grundlage der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren

Tageseinrichtungen für Kinder sind keine Inseln im Dorf oder im Stadtteil. Sie sind eingebunden in deren Infrastruktur. Dementsprechend unterschiedlich sind die Herausforderungen, die zu bewältigen sind und auf die die Angebote der Einrichtung Antwort geben sollen.

Als Leitung einer Einrichtung gehört es zu Ihren Aufgaben sicherzustellen, dass sich die Angebote an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien orientieren und auch andere Lernorte im Gemeinwesen bei der Planung der pädagogischen Arbeit im Blick sind.

Eine sorgfältige Analyse des Umfelds der Einrichtung bildet die Grundlage der Einrichtungskonzeption und erleichtert die Gestaltung eines passgenauen Angebots. Mit in die Analyse einbezogen werden dabei etwa Besonderheiten des Einzugsgebietes, Wohn- und Arbeitsumfeld der Familien, Infrastruktur und Verkehrswege und -anbindungen.

Ziele/Kompetenzen:

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und der Lage von Familien. Wir gehen der Frage nach, welche Konsequenzen dies für die Arbeit und die Angebote in den Kindertageseinrichtungen, die sich als Unterstützung von Kindern und deren Familien verstehen, hat.

Bei einer Quartiersbegehung identifizieren wir beispielhaft Anhaltspunkte für die Sozialstruktur und erarbeiten Kriterien, die dabei helfen, den Sozialraum der „eigenen“ Einrichtung differenziert in den Blick zu nehmen.

Am Ende der Fortbildung:

- haben sich die Teilnehmer*innen mit dem Wandel in der Gesellschaft und den unterschiedlichen Familienbildern beschäftigt
- haben sich die Teilnehmer*innen mit der Vielfalt von Werten, Einstellungen, Lebensstilen von Menschen in unserer Gesellschaft auseinandergesetzt (Sinusstudie)
- kennen die Teilnehmer*innen wichtige Kriterien für die Analyse des Umfeldes der „eigenen“ Einrichtung
- haben die Teilnehmer*innen durch eine Quartiersbegehung den Blick für die Sozialstruktur des Quartiers geschärft.

Inhalte:

- gesellschaftliche Veränderungen und differenzierte Familienbilder
- Lebensstile, Werte und Einstellungen in unterschiedlichen sozialen Milieus
- Kriterien zur Analyse des sozialen Umfeldes einer Tageseinrichtung für Kinder/eines Familienzentrums
- Exemplarische Quartiersbegehung und Auswertung

Methoden:

Erfahrungsaustausch, Kurzreferate, Reflexion, Selbst- und Gruppenarbeit, praktische Übungen im Quartier

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 24.03.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 25.03.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Clemens Schaub	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 57,00 € Gesamtkosten: 292,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	---	---	---

Das Zielvereinbarungsgespräch

Zusatzmodul zur Qualifizierung von Leitungskräften

Einführung in die Arbeit mit dem Gesprächsleitfaden „Zielvereinbarungsgespräche in der Erzdiözese Freiburg – Kath. Tageseinrichtungen für Kinder“

Zielvereinbarungsgespräche stellen eine spezifische Form der Zusammenarbeit von Dienstvorgesetzten mit ihren Mitarbeiter*innen dar. Sie sind ein Instrument der Personalentwicklung, um die Arbeit aller Mitarbeitenden möglichst wirksam im Sinne der Pastoralen Leitlinien zu gestalten.

Das ZVG bietet Vorgesetzten und Mitarbeiter*innen eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Begegnung sowohl persönlicher als auch inhaltlicher Art. In diesem Gespräch werden Ziele und Schwerpunkte für das kommende Jahr vereinbart und die Arbeit der Mitarbeiter*innen sowie die Person gesehen und gewürdigt.

Durch Zielvereinbarungsgespräche wird die Arbeit weitblickender geplant und stärker innovativ gestaltet. Dabei nimmt das ZVG den kompetenten Mitarbeitenden zur Voraussetzung und als Ziel, denn deren Fähigkeiten und Vorstellungen werden verstärkt angefragt und eingebunden. Es erfolgt dadurch ein wirksamer Einsatz der Arbeitskraft, eine stärkere Identifikation mit den Zielen der Arbeit und eine größere Aufmerksamkeit auf die (Weiter-)Entwicklung der einzelnen Mitarbeiter*innen. Konkrete Zielvereinbarungen geben den Beteiligten außerdem größere Sicherheit bzgl. der zu bewältigenden Aufgaben.

Visionen und Konzeptionen des Trägers, Ziele der Einrichtung sowie Ideale und Absichten der Mitarbeitenden werden in der Ausrichtung auf ein Gemeinsames hin geklärt. Gleichzeitig unterstützt das ZVG die gegenseitig wertschätzende Zusammenarbeit.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung haben Sie

- einen systematischen Gesprächsaufbau auf der Grundlage des Gesprächsleitfadens erarbeitet,
- sich mit Ihrer Rolle als Vorgesetzte*r im Kontext des ZVGs auseinandergesetzt, insbesondere mit dem Spannungsfeld Vorgesetzte*r bzw. Kolleg*in,
- exemplarisch die Gesprächsführung eingeübt, auch im Hinblick darauf, wie schwierige oder problematische Situationen klar, direkt und wertschätzend angesprochen werden können,
- eingeübt, Ziele u. a. konkret, spezifisch, messbar zu formulieren und verbindliche Abmachungen im Kontext des ZVGs zu treffen.

Diese Fortbildung beinhaltet einen großen Praxisanteil!

Es ist ausdrücklich erwünscht, eigene Erfahrungen als Fragestellungen einzubringen.

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 28.03.2022: 10:30 - 18:00 Uhr + 29.03.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Maike Schmitt	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 64,00 € Gesamtkosten: 299,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Aufbauseminar zur Grundmodulreihe

Das Seminar erweitert und vertieft die von Ihnen im Qualifizierungsseminar „Starke Leitung – Starke Kita“ erworbenen Kompetenzen als Leitung einer Kindertageseinrichtung und stärkt Sie in Ihrer Rolle und in Ihrer Führungskompetenz, insbesondere in der Selbst- und Personalführung und Teamentwicklung.

Das angebotene Seminar gliedert sich wie die gesamte Grundmodulreihe für Leitungskräfte in ein modulares System bestehend aus drei Modulen:

Modul 1:

2 Tage (Präsenzseminar)

Selbst- und Rollenverständnis/Selbstmanagement

- System und Organisation und die eigene Rolle
- Methoden des Selbst – und Stressmanagements
- Konfliktlösungsstrategien
- Methoden der Entspannung und Achtsamkeit

Modul 2:

1 Tag (Online-Seminar)

Personalführung/Personalentwicklung

- Führen in der Einrichtung
- Instrument der Führung und Umsetzung in der Einrichtung
- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationstechniken /Kommunikationsmodelle

Modul 3:

2 Tage (Präsenzseminar)

Teamentwicklung

- Phasenmodell der Teamentwicklung
- Moderationsmethoden
- Analyseinstrumente und Teambetrachtung
- Methoden der Beteiligung im Team

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende des Aufbauseminars haben die Teilnehmer*innen

- die eigene Rolle im System reflektiert
- kennen ihre Stärken und Schwächen
- kennen den Umgang mit Konflikten
- kennen Strategien des eigenen Stress- und Zeitmanagements
- sind mit den vertieften Grundlagen, Techniken und Instrumenten der Gesprächsführung vertraut
- kennen Hintergründe und Formate von Mitarbeiter*innengesprächen (Zielvereinbarungsgesprächen, Dienstgesprächen, Konfliktgesprächen)
- verfügen über Grundwissen über Instrumente der Kontrolle und Steuerung
- kennen Phasen der Teamentwicklung
- haben Wissen über Analyseinstrumente zur Teamanalyse erworben
- kennen Methoden der Beteiligung im Team

Methoden:

Methodisch kommen Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung sowie unterschiedliche Präsentations-, Moderations-, Reflexions-, Analyse-, Planungs- und Dokumentationstechniken

Bitte beachten Sie:

Das Aufbauseminar ist ein Angebot **ausschließlich für neue Leitungskräfte**, die als Teilnehmer*innen am Qualifizierungsseminar für Leitungskräfte „Starke Leitung – starke Kita“ des Landes Baden-Württemberg vollständig (10 Tage) teilgenommen haben. Die nachgewiesene Teilnahme ist Voraussetzung zur Anmeldung am Aufbauseminar.

Die Teilnahme kann mit 30 Stunden angerechnet werden auf die Fortbildungsverpflichtung für neue Leitungskräfte nach § 6 (Abs.2) der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Fortbildung unsererseits keine Übernachtungen gebucht werden!

Termin(e): 31.03./01.04.2022 + 16.05.2022 + 22./23.09.2022	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt + Online Dozent*in: Maike Schmitt	Seminargebühr 600,00 € Verpflegungspauschale 64,00 € Gesamtkosten: 664,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Große Teams produktiv leiten

Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Ein gutes Team ist der Schlüssel zum Erfolg, denn: „Mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen“. Die Teams in Kindertageseinrichtungen werden immer größer und fordern kompetente Leitungen, damit das Team gemeinsam Herausforderungen begegnet und Ziele im Sinne aller umsetzt.

Fingerspitzengefühl, hohe persönliche, soziale, methodische und auch fachliche Kompetenz sind die Grundlage einer erfolgreichen Teamführung.

Ein wichtiges Instrument ist die Besprechung und Moderation in Groß- wie auch Kleinteams. Hier werden die Zusammenarbeit koordiniert und das Wissen aller für das Team und die Gesamtorganisation nutzbar gemacht. Damit ein Team im Sinne von Zugehörigkeit, Synergie und Wissensaustausch handelt, sind klare Kommunikation und das zielgerichtete Einsetzen von Methoden der Teamsteuerung und der Teamentwicklung erforderlich. Diese Steuerungselemente führen - kompetent eingesetzt - zu Produktivität, Effizienz und Zufriedenheit für das gesamte Team.

Ziele/Kompetenzen:

- Dieses Seminar bietet Ihnen konkrete Handlungsschritte für die Organisation, Gestaltung und das Leiten von mittleren bis großen Teams
- Sie lernen Teambesprechungen effektiv durchzuführen.
- Sie lernen, wie Sie Steuerungselemente sinnvoll einsetzen, um vorhandenes Wissen zu koordinieren, nutzbar zu machen und Ihr Team zu Eigenständigkeit und Erfolg zu führen.

Inhalte:

- Aufgaben und Kompetenzen der Teamleitung
- Das Arbeiten mit Gesamt- und Teilteams in großen Einrichtungen
- Die strukturierte und methodische Gestaltung von Teambesprechungen
- Umgang mit Teamdynamiken
- Methoden und Steuerungselemente der Teamentwicklung
- Methoden der Gesprächssteuerung und Moderation – Lösungen finden und konkrete Ergebnisse hervorbringen
- Ergebnissicherung – Dokumentation und Kontrolle von Ergebnissen

Methoden:

Im Wechsel zwischen Input der Trainerin, praxisorientierten Übungen, trainierenden Elementen, Partnerarbeit und Teamarbeit, werden die Inhalte gemeinsam erarbeitet.

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 04.04.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 05.04.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Maike Schmitt	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 64,00 € Gesamtkosten: 299,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Einführungstage für neue Leitungskräfte Regionalbüro Ettlingen

Sie haben erstmals eine Stelle als Leitung einer Kindertageseinrichtung angetreten oder sind erstmals als Leitungskraft für einen katholischen Träger tätig. Die Einführungstage für neue Leitungskräfte geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Unterstützungsleistungen, auf die Sie als Leitung einer katholischen Kindertageseinrichtung zurückgreifen können und führen Sie exemplarisch in einige zentrale leitungsrelevante Aufgaben, Verfahren und Regelungen ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Vermittlung von Inhalten und Kenntnissen sowie dem Austausch über Ihre konkreten Praxisfragen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung

- wissen Sie, wo Sie als Leitungskraft Unterstützung oder Informationen erhalten.
- haben Sie einen Überblick über relevante rechtliche Grundlagen der Kindertageseinrichtungen (KiTaG/SGB VIII/UN-Kinderrechtskonvention) und exemplarisch einige zentralen Rechtsfragen erörtert (Aufsichtspflicht/Änderung der Betriebserlaubnis).
- haben Sie einen Überblick über relevante kirchliche Regelungen im Arbeitsfeld der kath. Kindertageseinrichtungen (Dienstordnung für die pädagogisch Beschäftigten in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg / Ordnung über die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kitas / Grundordnung der Erzdiözese Freiburg für die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder).
- kennen Sie die Aufgaben der Leitung gemäß Dienstordnung und Musterstellenbeschreibung.
- haben Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Zuständigkeiten sowie die Strukturen und Formen der Zusammenarbeit im Arbeitsfeld kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.
- kennen Sie die Dienstleistungen, Fortbildungsangebote und Arbeitshilfen der Fachberatung und haben eine Vorstellung von der Relevanz von Fachberatung für ihre Aufgabe als Leitung.
- haben Sie exemplarisch mit dem Leitfadens für katholische Tageseinrichtungen für Kinder und dem Qualitätsrahmenhandbuch Quintessenz gearbeitet und können die beiden Produkte als Ihr Handwerkszeug einordnen.
- sind Sie über weitere Unterstützungssysteme für Tageseinrichtungen für Kinder informiert und können diese für Ihre Arbeit nutzen.

Methoden:

In dieser Veranstaltung wird mit Impulsvorträgen, Gruppengespräch und Praxisfallaufgaben gearbeitet.

Teil I findet am 27.04.2022 (9:00 – 16:30 Uhr) statt

Teil II findet am 27.09.2022 (9:00 - 16:30 Uhr) statt

Sollten Sie nur noch einen Teil der Fortbildung benötigen, da Sie im Vorjahr bereits schon einen Teil absolviert haben, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Anmeldung.

Termin(e): Teil I 27.04.2022 + Teil II 27.09.2022 (9:00 – 16:30 Uhr)	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Adriana Hippert	Seminargebühr 190,00 € Verpflegungspauschale 52,60 € Gesamtkosten: 242,60 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Ettlingen Sibyllastr. 17 76275 Ettlingen E-Mail: kunz@caritas-dicv-fr.de
--	--	---	--

Einführungstage für neue Leitungskräfte Regionalbüro Heidelberg

Sie haben erstmals eine Stelle als Leitung einer Kindertageseinrichtung angetreten oder sind erstmals als Leitungskraft für einen katholischen Träger tätig. Die Einführungstage für neue Leitungskräfte geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Unterstützungsleistungen, auf die Sie als Leitung einer katholischen Kindertageseinrichtung zurückgreifen können und führen Sie exemplarisch in einige zentrale leitungsrelevante Aufgaben, Verfahren und Regelungen ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Vermittlung von Inhalten und Kenntnissen sowie dem Austausch über Ihre konkreten Praxisfragen.

Am Ende der Veranstaltung

- wissen Sie, wo Sie als Leitungskraft Unterstützung oder Informationen erhalten.
- haben Sie einen Überblick über relevante rechtliche Grundlagen der Kindertageseinrichtungen (KiTaG/SGB VIII/UN-Kinderrechtskonvention) und exemplarisch einige zentrale Rechtsfragen erörtert (Aufsichtspflicht/Änderung der Betriebserlaubnis).
- haben Sie einen Überblick über relevante kirchliche Regelungen im Arbeitsfeld der kath. Kindertageseinrichtungen (Dienstordnung für die pädagogisch tätigen Beschäftigten in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg/Ordnung über die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kitas/Grundordnung der Erzdiözese Freiburg für die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder).
- kennen Sie die Aufgaben der Leitung gemäß Dienstordnung und Musterstellenbeschreibung.
- haben Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Zuständigkeiten sowie die Strukturen und Formen der Zusammenarbeit im Arbeitsfeld kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.
- kennen Sie die Dienstleistungen, Fortbildungsangebote und Arbeitshilfen der Fachberatung und haben eine Vorstellung von der Relevanz von Fachberatung für ihre Aufgabe als Leitung.
- haben Sie exemplarisch mit dem Leitfadens für katholische Tageseinrichtungen für Kinder und dem Qualitätsrahmenhandbuch Quintessenz gearbeitet und können die beiden Produkte als Ihr Handwerkszeug einordnen.
- sind Sie über weitere Unterstützungssysteme für Tageseinrichtungen für Kinder informiert und können diese für Ihre Arbeit nutzen.

In dieser Veranstaltung wird mit Impulsvorträgen, Gruppengespräch und Praxisaufgaben gearbeitet.

<p>Termin(e): 04.05.2022, 09:00 - 16:30 Uhr, 05.05.2022, 09:00 - 13:00 Uhr</p>	<p>Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Clara, 68239 Mannheim</p> <p>Dozent*in: Fachberatung Regionalbüro Heidelberg</p>	<p>Seminargebühr 152,50 € Gesamtkosten: 152,50 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Heidelberg Maaßstr. 24/1 69123 Heidelberg E-Mail: ruemenap@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	---	---	--

Aufbauseminar zur Grundmodulreihe

Das Seminar erweitert und vertieft die von Ihnen im Qualifizierungsseminar „Starke Leitung – Starke Kita“ erworbenen Kompetenzen als Leitung einer Kindertageseinrichtung und stärkt Sie in Ihrer Rolle und in Ihrer Führungskompetenz, insbesondere in der Selbst- und Personalführung und Teamentwicklung.

Das angebotene Seminar gliedert sich wie die gesamte Grundmodulreihe für Leitungskräfte in ein modulares System bestehend aus drei Modulen:

Modul 1:

2 Tage (Präsenzseminar)

Selbst- und Rollenverständnis/Selbstmanagement

- System und Organisation und die eigene Rolle
- Methoden des Selbst – und Stressmanagements
- Konfliktlösungsstrategien
- Methoden der Entspannung und Achtsamkeit

Modul 2:

1 Tag (Online-Seminar)

Personalführung/Personalentwicklung

- Führen in der Einrichtung
- Instrument der Führung und Umsetzung in der Einrichtung
- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationstechniken /Kommunikationsmodelle

Modul 3:

2 Tage (Präsenzseminar)

Teamentwicklung

- Phasenmodell der Teamentwicklung
- Moderationsmethoden
- Analyseinstrumente und Teambetrachtung
- Methoden der Beteiligung im Team

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende des Aufbauseminars haben die Teilnehmer*innen

- die eigene Rolle im System reflektiert
- kennen ihre Stärken und Schwächen
- kennen den Umgang mit Konflikten
- kennen Strategien des eigenen Stress- und Zeitmanagements
- sind mit den vertieften Grundlagen, Techniken und Instrumenten der Gesprächsführung vertraut
- kennen Hintergründe und Formate von Mitarbeiter*innengesprächen (Zielvereinbarungsgesprächen, Dienstgesprächen, Konfliktgesprächen)
- verfügen über Grundwissen über Instrumente der Kontrolle und Steuerung
- kennen Phasen der Teamentwicklung
- haben Wissen über Analyseinstrumente zur Teamanalyse erworben
- kennen Methoden der Beteiligung im Team

Methoden:

Methodisch kommen Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung sowie unterschiedliche Präsentations-, Moderations-, Reflexions-, Analyse-, Planungs- und Dokumentationstechniken

Bitte beachten Sie:

Das Aufbauseminar ist ein Angebot **ausschließlich für neue Leitungskräfte**, die als Teilnehmer*innen am Qualifizierungsseminar für Leitungskräfte „Starke Leitung – starke Kita“ des Landes Baden-Württemberg vollständig (10 Tage) teilgenommen haben. Die nachgewiesene Teilnahme ist Voraussetzung zur Anmeldung am Aufbauseminar.

Die Teilnahme kann mit 30 Stunden angerechnet werden auf die Fortbildungsverpflichtung für neue Leitungskräfte nach § 6 (Abs.2) der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Fortbildung unsererseits keine Übernachtungen gebucht werden!

Termin(e): 05./06.05.2022 + 01.07.2022 + 28./29.11.2022	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt + Online Dozent*in: Daniela Seibert	Seminargebühr 600,00 € Verpflegungspauschale 64,00 € Gesamtkosten: 664,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 15	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
---	--	---	---

Konflikte in Teams

Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

In allen Teams von Kindertageseinrichtungen kommt es aufgrund natürlicher Teamentwicklungsphasen, unterschiedlicher Haltungen und Ziele, mangelnder Kommunikation oder fehlender Organisationsstrukturen zu Konflikten. In dieser Fortbildung werden die Ursachen von Konflikten, Aufrechterhaltungsstrategien und die Bearbeitung von Konflikten in Teams aus systemischen Blickwinkeln näher beleuchtet. Dazu wird konstruktives Konfliktverhalten erprobt und eingeübt.

Ziele/Kompetenzen:

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, für Ihr Team Handlungsoptionen zur Prävention zu erarbeiten. Dazu erlangen Sie Handlungskompetenz um Konflikten professionell begegnen zu können und Missverständnisse, Spannungen und Reibereien zu einem frühen Zeitpunkt zu lösen.

Nach dieser Fortbildung identifizieren Sie mögliche Konfliktursachen, und sind in der Lage systemische Methoden zur Bearbeitung einzusetzen und Handlungsansätze zur Prävention von Konflikten im eigenen Team zu entwickeln.

Inhalte:

- Theoretische Vermittlung von Konfliktdefinitionen, Konfliktebenen und Konfliktstilen
- Ursachen von Konflikten erkennen
- Analysieren von Teamphasen und deren Konfliktpotential
- Grundlagen zur Kommunikation
- Bearbeitungsmöglichkeiten von Konflikten
- Präventionsmöglichkeiten, die im Teamalltag genutzt werden können

Methoden:

In dieser Fortbildung werden theoretische Inhalte zu Teamkonflikten vermittelt und durch eigene Beispiele der Teilnehmer*innen anhand systemischer Methoden erarbeitet und eingeübt.

Der Fokus liegt auf dem Visualisieren und Erlebarmachen von Ursachen und dem Kennenlernen neuer Handlungsansätze für die Bearbeitung und zur Prävention von Konflikten im eigenen Team.

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 05.05.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 06.05.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus, Bellensteinstr. 25, 77704 Oberkirch Dozent*in: Verena Weber	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 65,00 € Gesamtkosten: 300,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	---	---	---

Religionssensible Bildung als Leitungsaufgabe Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Geht es um das katholische Profil einer Kindertageseinrichtung, sehen sich Leitungen häufig zwischen allen Stühlen. Unterschiedliche Erwartungen von Trägern, Mitarbeiter*innen, Kindern und Eltern werden an die Einrichtung herangetragen: die einen erwarten ein klares katholisches Profil, die anderen wollen einfach nur gute pädagogische Arbeit, wieder andere hadern mit Kirche und Glauben. Für die Frage, was die Einrichtung katholisch macht, ist im Alltag schlicht keine Zeit oder sie scheint mit Blick auf Fachkräftemangel und dem Auftrag einer qualitativ hochwertigen Pädagogik zweitrangig.

Zur Klärung des katholischen Profils der Einrichtung nach innen und außen hilft die Erstellung eines religionspädagogischen Konzepts, welches sich religionssensibel mit den Fragen nach der Umsetzung religiöser Bildungsziele, der Personalgewinnung oder der Gestaltung religiöser Feste im Jahreskreis auseinandersetzt. Reflektiert werden die Anforderungen und Möglichkeiten, die sich daraus für das gesamte pädagogische Team ergeben. Sowohl die Zusammenarbeit mit dem Träger bzw. Dienstgeber und der pastoralen Ansprechperson, als auch die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern werden thematisiert. Dabei steht die spezifische Verantwortung der Kita-Leitung für Konzeption und der Auftrag der Einrichtung im Fokus.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung:

- kennen Sie die Qualitätsanforderungen zum katholischen Profil einer Kindertageseinrichtung in der Erzdiözese Freiburg und die entsprechenden Grundlagendokumente
- haben Sie Erwartungen, Hoffnungen und Ängste thematisiert, die mit dem katholischen Profil verbunden sind
- haben Sie Ihr Selbstverständnis zum katholischen Profil geklärt und die Frage reflektiert, aus welchem Geist heraus Sie in der Einrichtung handeln
- haben Sie Ihre Verantwortung als Leitung für das katholische Profil identifiziert und Ihre Rolle und Handlungsspielräume in der Zusammenarbeit der verschiedenen Zuständigkeiten geklärt
- konnten Sie Ihre eigene spirituelle Haltung entdecken und wissen, was Sie trägt und woraus Sie selbst Hoffnung und Kraft schöpfen
- haben Sie Ideen für eine religionssensible Umsetzung des katholischen Profils im pluralen pädagogischen Alltag Ihrer Einrichtung entwickelt
- können Sie ein religionspädagogisches Konzept für Ihre Einrichtung entwickeln

Inhalte:

Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Grundlagendokumenten zum katholischen Profil von Kindertageseinrichtungen
- Pädagogischen und theologischen Grundlagen eines religionspädagogischen Konzepts
- Rolle der Leitung und der pädagogischen Fachkraft
- Fachlichen Standards der religiösen Bildung und Erziehung
- Ansätzen der religionssensiblen und alltagsintegrierten religiösen Bildung
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Gestaltung eines religionspädagogischen Konzepts

Methoden:

In dieser Veranstaltung wird mit Impulsreferaten, Kleingruppen, Plenum und Praxisbezug gearbeitet

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden!
Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 12.05.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 13.05.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach- Neckarelz Dozent*in: Regina Köhler	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 54,00 € Gesamtkosten: 289,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Qualitätsmanagement als Führungsinstrument – Führungsaufgaben leichter wahrnehmen Zusatzmodul zur Qualifizierung von Leitungskräften

Trägervertreter*innen und Leitungen von Kindertageseinrichtungen nehmen vielfältige Führungsaufgaben wahr:

- sie setzen gesetzliche und kirchliche Vorgaben um
- sie erfüllen die Anforderungen der Aufsichtspflicht, Arbeitssicherheit oder Unfallversicherung
- sie betreiben Personalmanagement
- sie sorgen für den Betrieb der Kindertageseinrichtung
- sie sichern die Qualität der pädagogischen Arbeit
- sie kooperieren mit unterschiedlichen Partner*innen
- und vieles mehr ...

Um die Arbeitsaufgaben gut einzuteilen, einen Überblick zu behalten sowie sicher sein zu können, dass nichts vergessen wird, kann Qualitätsmanagement Unterstützung und Entlastung bieten.

In der Fortbildung betrachten wir die Führungsaufgaben durch die QM-Brille und erarbeiten konkrete Ideen und Hilfestellungen für die alltägliche Arbeit.

Für die Teilnahme an der Fortbildung ist es nicht erforderlich, dass im Alltag mit Quintessenz (Qualitätsmanagement zur Weiterentwicklung der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg) gearbeitet wird.

Die Fortbildung richtet sich an Leitungen und/oder Trägervertreter*innen/ Geschäftsführungen von Kindertageseinrichtungen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung

- haben sich die Teilnehmer*innen mit Grundlagen des Qualitätsmanagements auseinandergesetzt.
- kennen die Teilnehmer*innen Methoden des QM und haben diese ausprobiert
- können die Teilnehmer*innen ihre alltägliche Arbeit mit Instrumenten des QM reflektieren und Aspekte zur Weiterentwicklung feststellen.
- haben Teilnehmer*innen Ideen entwickelt, um ihre Führungsaufgaben mit QM verlässlicher und klarer wahrzunehmen.

Inhalte:

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagement als Führungsinstrument

Methoden:

- Fachlicher und methodischer Input
- Einüben von Methoden und Instrumenten in Kleingruppen
- Diskussion und Austausch zum Transfer in die individuelle konkrete Arbeit

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

<p>Termin(e): 30.05.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 31.05.2022: 9:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg, Wintererstr. 1, 79104 Freiburg</p> <p>Dozent*in: Martina Wießler</p>	<p>Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 57,00 € Gesamtkosten: 292,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg</p> <p>E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de</p>
---	--	---	--

Einführungstag für neue Leitungskräfte Regionalbüro Freiburg/Offenburg

Sie haben erstmals eine Stelle als Leitung einer Kindertageseinrichtung angetreten oder sind erstmals als Leitungskraft für einen katholischen Träger tätig. Die Einführungstage für neue Leitungskräfte geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Unterstützungsleistungen, auf die Sie als Leitung einer katholischen Kindertageseinrichtung zurückgreifen können und führen Sie exemplarisch in einige zentrale leitungsrelevante Aufgaben, Verfahren und Regelungen ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Vermittlung von Inhalten und Kenntnissen sowie dem Austausch über Ihre konkreten Praxisfragen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung

- wissen Sie, wo Sie als Leitungskraft Unterstützung oder Informationen erhalten.
- haben Sie einen Überblick über relevante rechtliche Grundlagen der Kindertageseinrichtungen (KiTaG/SGB VIII/UN-Kinderrechtskonvention) und exemplarisch einige zentrale Rechtsfragen erörtert (Aufsichtspflicht/Änderung der Betriebserlaubnis).
- haben Sie einen Überblick über relevante kirchliche Regelungen im Arbeitsfeld der kath. Kindertageseinrichtungen (Dienstordnung für die pädagogisch tätigen Beschäftigten in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg/Ordnung über die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kitas/Grundordnung der Erzdiözese Freiburg für die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder).
- kennen Sie die Aufgaben der Leitung gemäß Dienstordnung und Musterstellenbeschreibung.
- haben Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Zuständigkeiten sowie die Strukturen und Formen der Zusammenarbeit im Arbeitsfeld kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.
- kennen Sie die Dienstleistungen, Fortbildungsangebote und Arbeitshilfen der Fachberatung und haben eine Vorstellung von der Relevanz von Fachberatung für ihre Aufgabe als Leitung.
- haben Sie exemplarisch mit dem Leitfaden für katholische Tageseinrichtungen für Kinder und dem Qualitätsrahmenhandbuch Quintessenz gearbeitet und können die beiden Produkte als Ihr Handwerkszeug einordnen.
- sind Sie über weitere Unterstützungssysteme für Tageseinrichtungen für Kinder informiert und können diese für Ihre Arbeit nutzen.

Methoden:

In dieser Veranstaltung wird mit Impulsvorträgen, Gruppengespräch und Praxisaufgaben gearbeitet.

Termin(e): 15.09.2022 (9:00 - 16:30 Uhr)	Ort: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V., Alois-Eckert-Str. 6, 79111 Freiburg Dozent*in: Fachberatung Freiburg/Offenburg	Gesamtkosten: 95,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: beck@caritas-dicv-fr.de
---	--	--	---

Gesundheitsmanagement in der Kita als Leitungsaufgabe Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Das Thema „Gesundheit“ ist zentrales gesellschaftliches Thema mit weiterhin wachsender Bedeutung. Auch Tageseinrichtungen für Kinder leisten als familienergänzende Einrichtungen durch eine gezielte frühzeitige Gesundheitsförderung von Kindern einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Dabei ist Gesundheit kein abstraktes Ziel, sondern wird im Kita-Alltag gelebt, unterstützt und aufrechterhalten. Das Gesundheitsmanagement einer Kita ist darauf ausgerichtet, das Lebens- und Arbeitsumfeld der Einrichtung gesundheitsförderlich zu gestalten, Ressourcen und Kompetenzen aller Beteiligten zu stärken und ein positives Konzept von Gesundheit zu vermitteln.

Dabei wird die Gesundheit der Mitarbeiter*innen in den Fokus der gesundheitsbezogenen Aktivitäten gestellt. Denn gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen und Maßnahmen für Mitarbeiter*innen fördern deren Wohlbefinden und Arbeitszufriedenheit.

Ziele/Kompetenzen:

- Sie haben Gesundheitsförderung als festen Bestandteil Ihrer Einrichtungskultur reflektiert
- Sie wissen, wie Sie konzeptionelle Leitlinien zur Gesundheitsförderung zielgerichtet, geplant und systematisch entwickeln können
- Sie haben die Frage „Was unterstützt die Gesundheit von Erzieher*innen?“ methodisch bearbeitet und konkrete Anregungen für Ihre Praxisgestaltung gewonnen
- Sie erkennen Empowerment und Partizipation als wesentliche Grundprinzipien im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Lebenswelt Kita

Inhalte:

- Der salutogenetische Ansatz
- Handlungsfelder der Gesundheitsförderung in der Kita
- Gesundheitsförderung mit Methoden des Projektmanagements umsetzen
- Ziele zur Unterstützung der Mitarbeiter*innengesundheit
- Best Practice – Gesunder Arbeitsplatz Kita

Methoden:

Theoretische Impulse, methodengestützte Einzel- und Kleingruppenarbeit, Austausch in der Großgruppe, Selbsterfahrung

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Fortbildung unsererseits keine Übernachtungen gebucht werden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 22.09.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 23.09.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, 79283 Bollschweil Dozent*in: Daniela Seibert	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 57,00 € Gesamtkosten: 292,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	---	---	---

Einführungstag für neue Führungskräfte Regionalbüro Buchen

Sie haben erstmals eine Stelle als Leitung einer Kindertageseinrichtung angetreten oder sind erstmals als Leitungskraft für einen katholischen Träger tätig. Die Einführungstage für neue Führungskräfte geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Unterstützungsleistungen, auf die Sie als Leitung einer katholischen Kindertageseinrichtung zurückgreifen können und führen Sie exemplarisch in einige zentrale leitungsrelevante Aufgaben, Verfahren und Regelungen ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Vermittlung von Inhalten und Kenntnissen sowie dem Austausch über Ihre konkreten Praxisfragen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung

- wissen Sie, wo Sie als Leitungskraft Unterstützung oder Informationen erhalten.
- haben Sie einen Überblick über relevante rechtliche Grundlagen der Kindertageseinrichtungen (KiTaG/SGB VIII/UN-Kinderrechtskonvention) und exemplarisch einige zentrale Rechtsfragen erörtert (Aufsichtspflicht/Änderung der Betriebserlaubnis).
- haben Sie einen Überblick über relevante kirchliche Regelungen im Arbeitsfeld der kath. Kindertageseinrichtungen (Dienstordnung für die pädagogisch tätigen Beschäftigten in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg/Ordnung über die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kitas/Grundordnung der Erzdiözese Freiburg für die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder).
- kennen Sie die Aufgaben der Leitung gemäß Dienstordnung und Musterstellenbeschreibung.
- haben Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Zuständigkeiten sowie die Strukturen und Formen der Zusammenarbeit im Arbeitsfeld kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.
- kennen Sie die Dienstleistungen, Fortbildungsangebote und Arbeitshilfen der Fachberatung und haben eine Vorstellung von der Relevanz von Fachberatung für ihre Aufgabe als Leitung.
- haben Sie exemplarisch mit dem Leitfaden für katholische Tageseinrichtungen für Kinder und dem Qualitätsrahmenhandbuch Quintessenz gearbeitet und können die beiden Produkte als Ihr Handwerkszeug einordnen.
- sind Sie über weitere Unterstützungssysteme für Tageseinrichtungen für Kinder informiert und können diese für Ihre Arbeit nutzen.

Methoden:

In dieser Veranstaltung wird mit Impulsvorträgen, Gruppengespräch und Praxisfallaufgaben gearbeitet.

<p>Termin(e): 27.09.2022, 09:00 - 16:30 Uhr</p>	<p>Ort: Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden, Dr.-Heinrich-Köhler- Straße 33, 74731 Walldürn</p> <p>Dozent*in: Wilfried Frank</p>	<p>Seminargebühr 95,00 € Gesamtkosten: 95,00 €</p> <p>Kursgröße: max. TN-Zahl: 20</p>	<p>Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Buchen Abt-Bessel-Str. 9 74722 Buchen</p> <p>E-Mail: traspel@caritas-dicv-fr.de</p>
--	--	---	---

Grundmodulreihe zur Qualifizierung von Leitungskräften in Mosbach-Neckarelz

Die Angebote zur Leitungsqualifizierung des Diözesancaritasverbandes Freiburg sind ein modulares System zum Erwerb einer ergänzenden Qualifikation für pädagogische Fachkräfte, die eine Tageseinrichtung für Kinder leiten, die eine stellvertretende Leitungstätigkeit ausüben bzw. sich auf eine solche Leitungsaufgabe vorbereiten möchten. Die fünfteilige Grundmodulreihe ist gemäß der Ordnung für die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder eine verpflichtende Fortbildung, die von den Leitungskräften in katholischen Kindertageseinrichtungen innerhalb von 2 Jahren nach Übernahme der Leitungsaufgabe zu absolvieren ist.

In dieses langjährig bekannte Qualifizierungsangebot des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. wurde das Konzept des Kultusministeriums Baden-Württemberg zur Qualifizierung von Leitungskräften (für die Jahre 2021-2022) integriert.

Die Grundmodulreihe (5 Module je 3 Tage) unterstützt Sie bei der Reflexion und Definition Ihrer Rolle als Leitung und beim Aufbau von Führungskompetenzen, insbesondere in der Personalführung und Teamentwicklung. Sie erweitern zudem kontinuierlich Ihr Repertoire an Moderations- und Präsentationsmethoden durch die Reflexion der im Seminar eingesetzten Methoden auf der META-Ebene. Darüber hinaus lernen Sie exemplarisch auch Quintessenz als Managementinstrument der Qualitätsweiterentwicklung kennen.

Leitbild für die Gestaltung dieser Fortbildung ist die Beachtung, Akzeptanz und Integration von Individualität und Unterschiedlichkeit in Gruppen und Organisationen.

Ausgangspunkt der Grundmodulreihe sind Ihre Praxiserfahrungen. Ziel ist die Erweiterung Ihrer Handlungskompetenz als Leitung durch einen unmittelbaren Theorie-Praxis Bezug.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Grundmodulreihe

- haben Sie Ihre biographischen Zugänge zur Leitungsrolle reflektiert
- kennen Sie die managementtheoretische Unterscheidung von Führen, Leiten und Verwalten
- haben Sie sich mit den theologischen Grundlagen und Anforderungen an Leitungshandeln in kirchlichen Organisationen auseinandergesetzt
- haben Sie Kenntnisse über die Grundlagen des Qualitätsmanagements erworben
- kennen Sie die rechtlichen Grundlagen der Kita-Arbeit in Baden-Württemberg
- haben Sie Grundaussagen der systemischen Organisationstheorie kennengelernt
- verfügen Sie über Grundwissen zum Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit in Teams (Diversity-Management) und haben Ihre eigenen Haltungen/Erwartungen/ Vorurteile gegenüber Mitarbeiter*innen reflektiert
- kennen Sie die Grundlagen konzeptionellen Arbeitens (pädagogische Konzeptionen, Kinderschutzkonzept)
- haben Sie Ihr Selbstverständnis als Leitung sowie die Rollenerwartungen an Leitung und Ihre Leitungsaufgaben geklärt, kennen Ihre Entscheidungsbefugnisse und die Verantwortungsbereiche des Trägers
- kennen Sie Strategien und Methoden der Selbstmotivation, des Zeit-, Stress- und Konfliktmanagements sowie der Burnout-Prophylaxe
- haben Sie sich mit Grundlagen der Gesprächsführung sowie verschiedenen Formaten von Mitarbeiter*innengesprächen auseinandergesetzt und exemplarisch eingeübt
- haben Sie Ihre Haltung zur Partizipation, Weisung und Kontrolle im beruflichen Kontext reflektiert und adäquate Instrumente der Beteiligung und Führung von Mitarbeiter*innen kennengelernt
- kennen Sie Grundlagen und Methoden der Analyse von Rollen und Prozessen in Teams und
- haben exemplarisch Instrumente der Team- und Personalentwicklung eingeübt
- haben Sie Ihre Praxis als Leitung reflektiert, zusätzliches Managementwissen erworben und konkret in Ihr Leitungshandeln umgesetzt

Inhalte:

In 5 Modulen werden folgende inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

Modul 1:**Führen**

- Rolle, Aufgabe und Führungsverständnis
- Die Organisation als System
- Grundlagen des Qualitätsmanagements

Modul 2:**Führen und Selbstmanagement**

- Leitungsaufgaben und Trägeraufgaben
- Grundlagen der Kommunikation
- Selbst- und Rollenverständnis

Modul 3:**Konzeptions(weiter)entwicklung und Umsetzung in der Einrichtung**

- Pädagogische Konzeption
- Grundlagen eines Kinderschutzkonzepts
- Projektmanagement
- Personalführung als Leitungsaufgabe

Modul 4:**Team(weiter)entwicklung innerhalb der Einrichtung**

- Personalentwicklung
- Teamkultur und Teamentwicklung als Leitungsaufgabe
- Organisationsentwicklung

Modul 5:**Interaktions(weiter)entwicklung mit Kindern, Eltern und Familien, im Sozialraum**

- Partizipation
- Erziehungspartnerschaft
- Sozialraumorientierung und Vernetzung
- Fortbildungsabschluss: eigene Lernwegeplanung und Personalentwicklung als Leitungsaufgabe

Methoden:

Methodisch kommen Gruppen- und Einzelarbeit zur Anwendung sowie unterschiedliche Präsentations-, Moderations-, Reflexions-, Analyse-, Planungs- und Dokumentationstechniken

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 12. - 14.10.2022 + 30.11. - 02.12.2022 + 25. - 27.01.2023 + 15. - 17.03.2023 + 10. - 12.05.2023	2.Tag: 9:00 - 16:30 Uhr 3.Tag: 9:00 - 16:30 Uhr Ort: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach- Neckarelz	Dozent*in: Maike Schmitt Seminargebühr 1800,00 € Verpflegungspauschale 450,00 € Gesamtkosten: 2250,00 €	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg
Uhrzeiten: 1.Tag: 10:00 - 18:00 Uhr		Kursgröße: max. TN-Zahl: 12	E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de

„Fels in der Brandung statt Hamster im Rad“ Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Praktische Schritte zu persönlicher Resilienz

Es ist die traurige Wahrheit: die Berufswelt ist komplex, kompliziert und äußerst schnelllebig geworden. Die Anforderungen scheinen ins Unendliche zu wachsen. „Ich fühle mich wie ein Hamster im Rad!“ ist eine häufig gehörte Klage im Coaching oder in der Fortbildung.

Während auf der einen Seite die Belastungsfaktoren objektiv gemessen zunehmen, erscheint unser Reaktionsrepertoire darauf recht spärlich: Flucht, Kampf oder der sogenannte Totstellreflex sind die generalisierbaren Stressreaktionen. Damit unterscheiden wir uns leider nicht wesentlich vom Neandertaler, und der ist bekanntlich ausgestorben.

Im Feld der positiven Psychologie ist in der Vergangenheit viel geforscht worden. Langzeitstudien machen Hoffnung, denn sie belegen, dass es neben angeborenen Eigenschaften auch erlernbare Kompetenzen gibt, die unsere Widerstandskraft, Belastungsfähigkeit und Flexibilität in Veränderungsprozessen nachhaltig fördern. Aus dem Hamsterrad aussteigen, zum Fels in der Brandung werden. An dieser Stelle setzt das Resilienztraining an. Es nimmt die Zeichen der Überforderung ernst und ermutigt dazu, nicht zu warten, bis die Überbeanspruchung in den Burnout führt.

Ein Resilienztraining unterstützt die innere Stärke, fördert Gelassenheit, Selbstbewusstsein und Souveränität. Der Begriff Resilienz stammt ursprünglich aus der Werkstoffkunde und beschreibt die Fähigkeit eines Stoffes, nach einer Verformung wieder in seine alte Form zurückzukehren.

Am Ende des Seminars:

- können Sie die Begriffe Stress, Burnout und Resilienz differenziert beschreiben,
- kennen Sie beispielhafte resiliente Persönlichkeiten und deren Geschichten,
- kennen Sie Ihre individuellen Stress-Reaktions-Muster und wirksame Strategien gegen Ihre Stressoren,
- kennen Sie die Wirkfaktoren von Beruflichem Gesundheitsmanagement (BGM),
- kennen Sie wirksame individuelle Strategien gegen Überlastung und Überforderung im Beruf,
- können Sie Ihr Team wirksam darin unterstützen, mit Belastungssituationen souveräner umzugehen,
- haben Sie mit Hilfe des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM) ein individuelles Motto-Ziel zur Stärkung der persönlichen Resilienz formuliert.

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Kurs unsererseits keine Übernachtungen gebucht wurden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 17.10.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 18.10.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt Dozent*in: Georg Roller	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 64,00 € Gesamtkosten: 299,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	---	---	---

Einführungstage für neue Leitungskräfte Regionalbüro Singen

Sie haben erstmals eine Stelle als Leitung einer Kindertageseinrichtung angetreten oder sind erstmals als Leitungskraft für einen katholischen Träger tätig. Die Einführungstage für neue Leitungskräfte geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Unterstützungsleistungen, auf die Sie als Leitung einer katholischen Kindertageseinrichtung zurückgreifen können und führen Sie exemplarisch in einige zentrale leitungsrelevante Aufgaben, Verfahren und Regelungen ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Vermittlung von Inhalten und Kenntnissen sowie dem Austausch über Ihre konkreten Praxisfragen.

Ziele/Kompetenzen:

Am Ende der Veranstaltung

- wissen Sie, wo Sie als Leitungskraft Unterstützung oder Informationen erhalten.
- haben Sie einen Überblick über relevante rechtliche Grundlagen der Kindertageseinrichtungen (KiTaG/SGB VIII/UN-Kinderrechtskonvention) und exemplarisch einige zentrale Rechtsfragen erörtert (Aufsichtspflicht/Änderung der Betriebserlaubnis).
- haben Sie einen Überblick über relevante kirchliche Regelungen im Arbeitsfeld der kath. Kindertageseinrichtungen (Dienstordnung für die pädagogisch tätigen Beschäftigten in den Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg/Ordnung über die Fort- und Weiterbildung der erzieherisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kitas/Grundordnung der Erzdiözese Freiburg für die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder).
- kennen Sie die Aufgaben der Leitung gemäß Dienstordnung und Musterstellenbeschreibung.
- haben Sie einen Überblick über die unterschiedlichen Zuständigkeiten sowie die Strukturen und Formen der Zusammenarbeit im Arbeitsfeld kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.
- kennen Sie die Dienstleistungen, Fortbildungsangebote und Arbeitshilfen der Fachberatung und haben eine Vorstellung von der Relevanz von Fachberatung für ihre Aufgabe als Leitung.
- haben Sie exemplarisch mit dem Leitfaden für katholische Tageseinrichtungen für Kinder und dem Qualitätsrahmenhandbuch Quintessenz gearbeitet und können die beiden Produkte als Ihr Handwerkszeug einordnen.
- sind Sie über weitere Unterstützungssysteme für Tageseinrichtungen für Kinder informiert und können diese für Ihre Arbeit nutzen.

Methoden:

In dieser Veranstaltung wird mit Impulsvorträgen, Gruppengespräch und Praxisaufgaben gearbeitet.

Termin(e): 26./27.10.2022 09:00 - 16:30 Uhr	Ort: Singen, genauer Ort wird noch bekannt gegeben Dozent*in: Bernd Pantenburg	Seminargebühr 190,00 € Gesamtkosten: 190,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 20	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Regionalbüro Singen Alemannenstr. 4 78224 Singen E-Mail: brosig@caritas-dicv-fr.de
--	---	--	---

Konzeptionsentwicklung als Leitungsaufgabe Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Sie möchten eine Konzeption erarbeiten oder die bestehende Konzeption überarbeiten? Woher die Zeit nehmen, neben den laufenden Aufgaben? Wie können Sie konkret vorgehen?

Das sind Fragen, die in den Einrichtungen in dieser Situation immer wieder gestellt werden.

Die pädagogische Konzeption ist ein bedeutender Baustein zur Qualitätsentwicklung in den Kindertageseinrichtungen. Dabei gibt der Orientierungsplan Baden-Württemberg einen Rahmen für die pädagogische Arbeit in Kitas vor. Daraus ergibt sich die Aufgabe, die bestehende Arbeit und Konzeption mit den im Orientierungsplan genannten Zielen und Bildungs- und Entwicklungsfeldern abzugleichen und ggf. weiterzuentwickeln.

Der Diskussionsprozess und die Einigung im Team auf gemeinsame pädagogische Zielsetzungen, Werte und Schwerpunkte in der Arbeit, gibt dem Team Stärke und fördert die Teamentwicklung.

Wie diese Aufgabe angepackt werden kann, mit welchen kreativen Methoden gearbeitet, welche Inhalte und Themen diskutiert und wie der Prozess organisiert werden kann, das sind Themen dieses Seminars.

Ziele/Kompetenzen:

- Sie können den Prozess der Konzeptionsentwicklung planen und gestalten
- Sie kennen kreative Methoden zur schrittweisen Erarbeitung der Konzeption im Team
- Sie kennen die Arbeitshilfe des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. zur „Strukturierung einer Konzeption“

Inhalte:

- Grundlagen und Ziele des Orientierungsplans
- Den Einstieg in die Konzeptionserarbeitung vorbereiten
- Arbeit mit Zielen und Zielformulierungen
- Zeit- und Maßnahmenplanung

Methoden:

Theorieimpulse, projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen, Austausch im Plenum und Selbstreflexion

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten. Bitte beachten Sie, dass bei dieser Fortbildung unsererseits keine Übernachtungen gebucht werden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 27.10.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 28.10.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Kloster St. Trudpert, St. Trudpert 6, 79244 Münstertal Dozent*in: Daniela Seibert	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 65,00 € Gesamtkosten: 300,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	---	---	---

Treffpunkt Führung

Zusatzmodul zur Qualifizierung von Führungskräften

Solange Führung gut läuft, ist sie weithin unsichtbar. Sie fällt Mitarbeiter*innen, Kindern und ihren Familien vor allem dann auf, wenn sie nicht ausreichend getan wurde. Gleichzeitig ist sie eine Daueraufgabe, die kontinuierlich wahrgenommen werden muss.

Aus Sicht der Leitung einer Kindertageseinrichtung gleicht ihre Führungsarbeit oft einer Wanderung durch eine sich ständig verändernde Landschaft, in der zudem auch noch das Wetter immer wieder umschlägt. Die täglichen Herausforderungen zu bewältigen, ist auch für erfahrene Führungskräfte eine anspruchsvolle Aufgabe. Und auch die Frage, ob denn die Mitarbeiter*innen und die Einrichtung überhaupt gesteuert werden können, gehört zur Führungsarbeit.

Ziele/Kompetenzen:

- Sie kennen neue Modelle und Sichtweisen der Führung
- Sie haben mit Hilfe dieser Modelle für sich und Ihre Einrichtung passende Handlungsstrategien entwickelt
- Sie gehen mit gestärkter Energie und Freude an Ihre Führungsaufgaben

Inhalte:

Der „Treffpunkt Führung“ gibt Ihnen den Raum, die Zeit und die Gelegenheit Ihre Strategien zu beleuchten: Sind Ihre eingespielten und bewährten Vorgehensweisen auch weiterhin geeignet, die gegenwärtig vor Ihnen liegenden Aufgaben zu bewältigen?

Sie bekommen einen Überblick über die verschiedenen Handlungsfelder, die zur Führung einer Einrichtung gehören. Eine Führungslandkarte unterstützt Sie dabei, in der täglichen Arbeit die größeren Zusammenhänge nicht aus den Augen zu verlieren.

Beim „Treffpunkt Führung“ begegnen Sie Kolleginnen und Kollegen, die wie Sie, gerne ihre Erfahrungen teilen. Der Austausch und das gemeinsame Forschen nach Wegen, die Sie und Ihre Einrichtung weiterführen, eröffnen neue Perspektiven.

Methoden:

- Impulsvorträge
- Praxisbeispiele
- Praxisberichte und -reflexion
- Kollegialer Austausch
- Partner- und Einzelarbeit

Diese Fortbildung richtet sich an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Fortbildung unsererseits keine Übernachtungen gebucht werden! Sollten Sie eine Übernachtung im Bildungshaus wünschen, so bitten wir, sich diesbezüglich selbst mit dem Bildungshaus in Verbindung zu setzen (die Liste der Bildungshäuser befindet sich im hinteren Teil des Fortbildungsprogrammes).

Termin(e): 21.11.2022: 10:00 - 18:00 Uhr + 22.11.2022: 9:00 - 16:30 Uhr	Ort: Bildungshaus Neckarelz, Martin-Luther-Str. 14, 74821 Mosbach- Neckarelz Dozent*in: Ulrich Schabel	Seminargebühr 235,00 € Verpflegungspauschale 54,00 € Gesamtkosten: 289,00 € Kursgröße: max. TN-Zahl: 18	Anmeldung an: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. Seminarmanagement Alois-Eckert-Str. 6 79111 Freiburg E-Mail: begoug-kahl@ caritas-dicv-fr.de
--	--	---	---

Nachqualifizierung zur Päd. Fachkraft in Kindertageseinrichtung nach § 7 Abs. 2 des KiTaG BW

Das Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) sieht in § 7 Abs. 2 vor, dass Fachkräfte der Ziffer 10 u.a. eine Nachqualifizierung von 25 Fortbildungstagen absolvieren müssen. Ein Themenkatalog des KVJS legt dabei fest, welche Fortbildungsinhalte in 20 Tagen absolviert werden sollen. Fünf weitere Fortbildungstage sind individuell gestaltbar, abgestimmt auf die mitgebrachte Qualifikation und die jeweilige Einrichtung. Wichtig dabei ist, dass die Nachqualifizierung innerhalb von zwei Jahren erfolgen muss, davon 5 Tage innerhalb der ersten drei Monate. Die Weiterbildung qualifiziert Sie gemäß dem Themenkatalog und deckt zugleich die für pädagogische Fachkräfte erforderlichen Bausteine des Orientierungsplans ab. Die Kurstage finden in der Regel Freitagnachmittag und ganztägig samstags statt.

Inhalte

- Förderauftrag in der Kindertagesbetreuung: Erziehung, Bildung und Betreuung: Orientierungsplan BW, Fokus Bildungsräume
- Beobachtung und Dokumentation: verschiedene Verfahren kennenlernen: Infans, Lerngeschichten, Portfolio, Grenzsteine der Entwicklung
- Erziehungspartnerschaft – Arbeit mit Eltern
- Chancen und Möglichkeiten einer vernetzten Erziehungspartnerschaft: Kooperationspartner und Teamarbeit - Übergänge gestalten
- Bildungs- und Entwicklungsfeld: Denken - Naturwissenschaftliche Bildung in Kindertageseinrichtungen
- Bildungs- und Entwicklungsfeld Sprachbildung und Sprachförderung
- Bindungstheorien und Praxis der sanften Eingewöhnung
- Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit
- Arbeit mit Gruppen: Methoden
- Inklusion
- Der Kindergarten als lernende Organisation
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen
- Rechtliche Grundlagen: SGB VIII, KiTaG/BW, KiTaVO
- Wesentliche Hygienevorschriften nach dem Infektionsschutzgesetz
- Aufsichtspflicht und Haftungsrecht in Kindertageseinrichtungen

Termine

25. – 26.03.2022
08. – 09.04.2022
26. – 27.04.2022
06. – 07.05.2022
20. – 21.05.2022
24. – 25.06.2022
01. – 02.07.2022
15. – 16.07.2022
22. – 23.07.2022
16. – 17.09.2022

Termine

14. – 15.10.2022
28. – 29.10.2022
18. – 19.11.2022
07. – 08.12.2022
13. – 14.01.2023
20. – 21.01.2023
03. – 04.02.2023
03. – 04.03.2023
17. – 18.03.2023
31. – 01.04.2023

Termin Nachqualifikation in Freiburg Preis 2500,-€

06. – 07.05.2022
20. – 21.05.2022
24. – 25.06.2022
08. – 09.07.2022
22. – 23.07.2022
16. – 17.09.2022
07. – 08.10.2022
21. – 22.10.2022
18. – 19.11.2022
02. – 03.12.2022

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen und Referenten, sowie die Anmeldeöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des IKS www.iks-zell.de oder fordern diese über info@iks-zell.de an.

Kurszeiten: Fr.: 14.00 bis 20.00 Uhr, Sa.: 8.30 bis 16.30 Uhr, sonstige Wochentage: 8.30 bis 16.00 Uhr

Ort:

Schulungsräume
des IKS
79669 Zell i.W.

Kursgebühr:

2200,- €
zzgl. 5 Wahltag
individuell buchbar

Kursgröße:

max TN-Zahl: 18

Anmeldung:

IKS Fachbereich
Pädagogik und Soziales
Constanze-Weber-Gasse 1
79669 Zell i.W.
Tel. 07625-9188370

Fortbildung zur Fachkraft für Kindertageseinrichtungen für (Wieder-) Einsteiger*innen und Personen ohne originäre pädagogische Ausbildung gem. § 7 KiTag - Kurs 10

Diese Fortbildung ist nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz vom 08.05.2013 für Personen gedacht, die keine originäre pädagogische Ausbildung haben.

Nach erfolgreicher Teilnahme und einer Abschlusspräsentation erhalten die Teilnehmer*innen eine Anschlussfähigkeitsbescheinigung, die dazu berechtigt in einer Kindertageseinrichtung zu arbeiten.

Ziele/Kompetenzen:

Im Rahmen der Fortbildung bieten wir Fachkräften elementarpädagogisches Basiswissen an.

Am Ende der Fortbildung

Diese Fortbildung ist nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz vom 08.05.2013 für Personen gedacht, die keine originäre pädagogische Ausbildung haben.

Nach erfolgreicher Teilnahme und einer Abschlusspräsentation erhalten die Teilnehmer*innen eine Anschlussfähigkeitsbescheinigung, die dazu berechtigt in einer Kindertageseinrichtung zu arbeiten.

Ziele/Kompetenzen:

Im Rahmen der Fortbildung bieten wir Fachkräften elementarpädagogisches Basiswissen an.

Am Ende der Fortbildung

- Kennen die TN die gängigen Fachbegrifflichkeiten der Frühpädagogik
- Können die TN ihr theoretisches Wissen in konkrete Impulse und Angebote für die Kinder umsetzen und diese begründen
- Die TN haben sich in den neun Modulen mit dem Orientierungsplan, der Entwicklungspsychologie der frühen Jahre, den rechtlichen Grundlagen, Verfahren der Beobachtung und Dokumentation etc. auseinandergesetzt.
- Sind die TN in der Lage sich gezielt und fachlich qualifiziert in das Team und die Arbeit am Kind einzusetzen und dabei ihre originären Berufsbilder zu integrieren.

Termine Kurs 10 Fakita:

30.09.2021	14:30 Start-up
20.10. – 22.10.2021	Modul 2
17.11. – 19.11.2021	Modul 3
08.12. – 12.12.2021	Modul 4
19.01. – 21.01.2022	Modul 5
16.02 – 18.02.2022	Modul 6
23.03. – 25.03.2022	Modul 7
04.05. – 06.05.2022	Modul 8
31.05. – 03.06.2022	Modul 9 Abschluss

Veranstaltungsort:

Institut für Aus- Fort- und Weiterbildung Sancta Maria, Hochstr. 6, 76646 Bruchsal

Verantwortlich:

Evelin Steinke-Leitz, Fachbereichsleitung

Kursgebühr:

900,00 € und 150,00 €, die sofort bei der Anmeldung zu zahlen sind

Termine(e): siehe oben	Ort: 76646 Bruchsal Sancta Maria Anmeldeschluss: ohne	Kursgebühr: siehe oben Kursgröße: max. TN-Zahl: 22	Anmeldung an: Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung Sancta Maria, Hochstr. 6, 76646 Bruchsal www.fsp-sanctamaria.de
----------------------------------	---	---	--

Praktikant*innen anleiten

Im pädagogischen Bereich ist nachhaltiges Handeln und eine gute, fundierte Ausbildung besonders wichtig. Als Anleiter*in nehmen Sie unmittelbar Einfluss darauf. Durch klare Strukturierungen gestalten Sie den Prozess in Ihrer Einrichtung effektiv und gewinnbringend für alle Beteiligten.

Durch eigene Reflektion lernen Sie, Ihre Praktikant*innen zielgerichtet in das interessante Berufsfeld einzuführen und während der Ausbildung zu begleiten.

Sie vermitteln grundlegende Schlüsselpositionen und steigern somit die Wertschätzung, nicht nur für Ihre persönliche Arbeit, sondern für die pädagogischen Berufe generell. Für diese so wertvolle Arbeit erhalten Sie Unterstützung. Die Weiterbildung entspricht den Vorgaben des Curriculums von DiCV, Erzbischöflichen Ordinariat und kath. Fachschulen und orientiert sich an der AusbilderEignungsverordnung (AusbEignV 2009) gemäß § 30 Absatz 5 des Berufsbildungsgesetzes, soweit dies für das Arbeitsfeld der Kindertagesstätten und Horte angemessen und sinnvoll ist. Ebenso erfüllt der Kurs die Vorgaben der Fachkräfteoffensive mit den eigens aufgeführten Zusatztagen und kollegialen Gruppenarbeiten sowie die Entwicklung eines Anleiter*innenkonzeptes.

Kompetenzerwerb

Die Weiterbildung gibt Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Praktikant*innen. Sie setzen sich mit Ihrer Rolle als Anleiter*in auseinander und wissen um Ihre Aufgaben und Möglichkeiten in der Begleitung der Praktikant*innen. Sie gestalten den Anleitungsprozess aktiv mit und erstellen einen Leitfaden für die Anleitung von Praktikant*innen. Sie stärken die Haltung und Einstellung der Praktikant*in, um die Kinder partizipativ und demokratisch zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Sie kennen dazu die notwendigen rechtlichen Vorgaben, führen Beurteilungsgespräche und können ein Dienstzeugnis schreiben. Ihnen sind die Schnittstellen zu Team und Schule vertraut und Sie führen professionelle Gespräche mit den Praktikant*innen, wozu Zielvereinbarungs- und Beurteilungsgespräche genauso gehören, wie Kritik- und Konfliktgespräche. Sie sind befähigt einen konzeptionellen Beitrag zur Anleitung von Praktikant*innen in Ihrer Einrichtung zu leisten.

Inhalte

- Voraussetzungen für eine gelingende Praxisanleitung
- Arbeit an der Einstellung zum Kind und Beruf und Stärkung der partizipativen Grundhaltung
- Rolle des/r Anleiter*in
- Rechtliche Grundlagen
- Kommunikation zwischen Anleiter*in und Praktikant*in
- Anleitung konkret: Umgang mit Konflikten und Störungen
- Fallbesprechungen

Termine

06.07.2022
 05.10.2022
 10.11.2022
 22.11.2022 Termin mit der Fachberaterin des DiCVs
 07.12.2022
 18.01.2023
 09.02.2023
 07.03.2023

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen und Referenten, sowie die Anmeldemöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des IKS www.iks-zell.de oder fordern diese über info@iks-zell.de an.

<p>Kurszeiten: 8.30 bis 16.00 Uhr</p> <p>Ort: Schulungsräume IKS in 79669 Zell i.W.</p>	<p>Kursgebühr 770,- € inkl. Lehrmittel. Im Rahmen der Fachkräfteinitiative 1000,-€ inkl. Lehrmittel Zusatztage: 15.03.2023 sowie kollegiale Gruppen zwischen den Kurstagen</p>	<p>Kursgröße: max. TN-Zahl 18</p>	<p>Anmeldung IKS Fachbereich Pädagogik und Soziales Constanze-Weber-Gasse 1 79669 Zell i.W. Tel. 07625-9188370</p>
---	---	--	---



Dozent*innen

Bildungshäuser

Teilnahmebedingungen / AGB

Unterstützende Hinweise zur Fortbildungsplanung

Qualitätsleitlinien der Fort- und Weiterbildung



Verzeichnis der Dozent*innen

■ Arndt, Tamara

Meißenheim-Kürzell. Studium der Theologie und Geschichte an der Universität Freiburg, 2. Staatsexamen für Sek. I und II, Dozentin für Religion/Religionspädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik in Gengenbach, Fortbildnerin für Erzieher*innen

■ Badalak, Anna

Rastatt. Kindheitspädagogin B.A. und Heilpädagogin M.A., tätig als freie Referentin und Dozentin im Studiengang Kindheitspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, davor als Sprachförder- und Integrationsfachkraft in einer integrativen Kindertagesstätte

■ Baedeker, Barbara

Freiburg. Fachreferentin in der Fortbildung von pädagogischen Fachkräften (Schwerpunkte: Coaching, Supervision, Kommunikation, Diversity/Inklusion), Journalistin, Logopädin mit Ausbildungen in hypnosystemischen Konzepten für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Gesprächsführung, Gestaltarbeit, Spieltherapie und Montessori-Pädagogik

■ Balles, Margit

Mudau. Erzieherin, Logopädin, Sprachreich-Trainerin, langjährige Referentin in der Fortbildung von Erzieher*innen

■ Dr. Bensel, Joachim

Kandern. Dipl. Biologe, Entwicklungsforscher, Mitinhaber der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (FVM), Lehraufträge an der EH Freiburg und der Universität Salzburg für Pädagogik der Kindheit, Sachbuchautor, Referent in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

■ Biesinger, Albert

Tübingen. Professor für Religionspädagogik an den Universitäten Salzburg und Tübingen, Dr. theol. Dipl.-Päd., Forschungsprojekte zu religiöser und interreligiöser Bildung in Kitas, Kommunikationstrainer Themenzentrierte Interaktion (TZI), umfangreiche Tätigkeiten als Referent für Erzieherinnen und Erzieher (Praxisnahe Studientage), zahlreiche Publikationen zu den Themen „Religiöse Vielfalt in Kitas“ und „Religionspädagogische Kompetenzen“ (Herder Verlag)

■ Bösl, Silvia

Mögglingen. Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Freie medienpädagogische Referentin, u. a. für die Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg und das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, langjährige Erfahrung im Bereich frühkindliche Medienbildung

■ Brade, Steffen

Ettlingen. Dipl.-Sozialpädagoge (B.A.), Systemischer Berater, langjährige Erfahrung als Fachberater im Referat Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg

■ Braun, Sabrina

Bammental. Staatl. anerkannte Erzieherin, Fachwirtin für Organisation & Führung, Elternbegleiterin, Leitung im Verbundmodell zweier kath. Kitas, Erwachsenenbildnerin, Dozentin

■ Dr. Bresch, Kirsten

Karlsruhe. Grund- und Hauptschullehrerin und hat im Fach Päd. Psychologie zum Thema „Improvisation im Figurentheater“ promoviert, wobei ein Schwerpunkt dieser Arbeit auf der Bedeutung und dem Wert des Handpuppenspiels im Leben des Kindes lag. In den Jahren 2000 – 2007 unterrichtete sie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in den Fächern Deutsch und Pädagogische Psychologie und arbeitet seit 2008 als pädagogische Referentin am Stadtmedienzentrum Karlsruhe. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die frühkindliche Medienbildung.

■ Burgert-Rothmaier, Christiane

Mägenwil (CH). Dipl.-Religionspädagogin, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Erzieherin, Kindergartenfachwirtin, Theaterpädagogin, Weiterbildung in Kunsttherapie und Seelsorge

■ Dehn, Carolin

Karlsruhe. Staatl. anerkannte Kindheitspädagogin B.A. und Staatl. anerkannte Erzieherin, langjährige Erfahrung als pädagogische Fachkraft in Kindertagesstätten, Mentorin zur praktischen Anleitung von Auszubildenden in Erziehungsberufen, nebenberuflich als Dozentin tätig

■ Dettmar, Karin

Uhldingen-Mühlhofen. Dipl.-Architektin, Naturpädagogin, Planung von Außen- und Innen-Spielräumen.

■ Dörsam, Heike

Bretten. Seit 1989 staatlich anerkannte Erzieherin, 1990-1996 Leiterin des Evang. Kindergarten Gondelsheim, seit 2000 Gründung des Trägerverein Schneckenhaus e.V.-1. Vorsitzende, seit 2015 Fachkraft für Reggio-inspirierte Kultur des Lernens (Bielefeld, Prof. Dr. Tassilo Knauf, Heide-Marie Syassen), seit 2017 Mentorin für Werkstatt-Kitas (Institut für pädagogische Kompetenz)

■ Eiermann, Tina

Lahr. Erzieherin, langjährige Kita-Leiterin, Religionspädagogin, Lehrerin für kath. Religion, Beauftragte für zwei katholische Tageseinrichtungen, langjähriges Vorstandsmitglied KTK Örtliche Arbeitsgemeinschaft Lahr und Delegierte KTK der Arbeitsgemeinschaft in der Erzdiözese Freiburg

■ Eifeler, Birgit

Ettlingen. Fachwirtin für Führung und Organisation, NLP-Practitioner, freiberufliche Trainerin und Coach

■ Eisert-Melching, Edeltraud

Kleinostheim. Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), mehrjährige Berufserfahrung in Kindertageseinrichtungen, langjährige freiberufliche Tätigkeit in der Weiterbildung von Erzieher*innen

■ Ertl, Eva-Maria

Mannheim, Praktische Theologin (B.A.) Gemeindefereferentin; Referentin für die pastorale Begleitung von Kindertageseinrichtungen in der Erzdiözese Freiburg am Standort Mannheim, pastorale Ansprechperson für Kindertageseinrichtungen in der Seelsorgeeinheit Mannheim St. Martin, im Erstberuf staatlich anerkannte Erzieherin, Weiterbildung zur anerkannten Godly-Play-Erzählerin

■ Fehrenbach, Christina

Konstanz/Freiburg. Dipl.-Theologin und Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), Referentin Management Kindertageseinrichtungen im Erzbischöfl. Ordinariat, Schwerpunkte in der Fortbildung: religionssensible, alltagsintegrierte Erziehung und Bildung, Interreligiöse Bildung in Kitas, Systemische Beraterin (DGSF) in Ausbildung

■ Fischer, Peter

Offenburg. Staatlich anerkannter Erzieher, Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (M.A.), Fachberater im Referat Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V.

■ Fischer, Sibylle

Freiburg. Kindheitspädagogin, lehrt an der Evangelischen Hochschule Freiburg, ist in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung

■ Flack, Lisa

Freiburg. Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH), langjährige Praxiserfahrung in der Leitung einer Schulkinderinstitution und als Lehrerin in der Ausbildung von Erzieher*innen, Fachbuchautorin des Herdverlags, freiberufliche Tätigkeit in der Fortbildung, Teamentwicklung und Prozessbegleitung von Kindertageseinrichtungen

■ Fleck, Doris

Rheinhausen. langjährige Erfahrung als Erzieherin im Kindergarten, Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis, Trauerbegleiterin, Seminarleiterin für Autogenes Training, Dozentin in Erwachsenenbildung

■ Frank, Manfred

Sasbach. Dipl.-Sozialpädagoge, NLP-Trainer, lehrender Transaktionsanalytiker, Gehirnleistungstrainer, Lehrbeauftragter für Teamarbeit

■ Garrett, Sabine

Sinsheim. Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Familientherapeutin (SG), Systemischer Gesundheitscoach, vorwiegend tätig in der Erziehungs- und Familienberatung, Einzel- und Teamcoaching

■ Gaulty, Burkhard

Karlsruhe. Dipl.-Erziehungswissenschaftler, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Zusatzqualifikationen in Motopädagogik/Psychomotorik, Spielpädagogik, Erwachsenenbildung, Diplom für Themenzentrierte Interaktion (TZI)

■ Gimber, Irene

Mosbach. Kath. Religionslehrerin, Schulseelsorgerin mit Schwerpunkten: Krisenintervention, Beratung und Begleitung von Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern, Fortbildungen von Lehrerteams zum „Umgang mit Tod und Trauer an der Schule“ „Schulgottesdienste gestalten“ und „Gewaltfreie Kommunikation“, nebenberufliche Supervisorin

■ Glöckner, Ulrike

Freiburg. Beraterin und Trainerin, Erzieherin, Sozialpädagogin, Lehrbeauftragte für Qualitätsmanagement und Teamentwicklung an einer Fachhochschule für Sozialwesen

■ Grillo, Rolf

Freiburg. Dipl.-Rhythmiker, Musiker mit Schwerpunkt Percussion, Trommeln, Musik und Bewegung, Leiter im Institut Rhythmik und Percussion Freiburg

■ Gschwendtner, Claudia

Schwalbach am Taunus. Referentin für Kindertageseinrichtungen, freiberuflich tätig in der Beratung und Fortbildung, systemische Pädagogin und Beraterin (DGsP), Rhythmik- und Musikpädagogin (B.A.)

■ Hegener, Andrea

Ettlingen. Seit 1984 als Ergotherapeutin tätig, seit 25 Jahren in eigener Praxis in Ettlingen, Zusatzausbildungen u.a.: Bobaththerapie, sensorische Integrationstherapie, Elterncoaching

■ Helmchen-Menke, Heike

Freiburg. Diplomtheologin und Pastoralreferentin. Leiterin des Referats Elementarpädagogik im Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg. Fortbildnerin für pädagogische Fachkräfte und für Haupt- und Ehrenamtliche in der Pastoral, Buchautorin

■ Heiser, Daniela

Ettlingen. Langjährige Tätigkeit als Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung/Sozialwesen, Weiterqualifizierung als Begabungspädagogin IFLW, Freiberufliche Tätigkeit als Fortbildungsreferentin im Bereich Begabung/Hochbegabung bei Kindergartenkindern

■ Heizmann, Annette

Hirrlingen. Gemeindefreferentin, Studium der Theologie und Religionspädagogik, Ausbildung in Erlebnispädagogik, Stimme, Bewegung und Tanz, ausgebildet in systemischer und lösungsorientierter Therapie.

■ Hippert, Adriana

Beinheim. Personalentwicklerin (M.A.), Dipl. Ökonomin, langjährige Erfahrung als Erzieherin, Fachberaterin für katholische Tageseinrichtungen für Kinder

■ Hoffmann, Frank

Mannheim. Diplom Biologe, staatlich zertifizierter Waldpädagoge (Forst BW), zertifizierter Trainer & Coach, Fortbildner beim Forst BW für die Waldpädagogik, externer Mitarbeiter an verschiedenen waldpädagogischen Institutionen, selbstständiger Waldpädagoge. Schwerpunkte: Umsetzung naturwissenschaftlicher und forstlicher Inhalte im Wald (Biologie, BNE, Forstwissenschaft, Ökologie, Pädagogik, Erlebnispädagogik, Mathematik) im Kinder- und Jugendbereich und der Erwachsenenbildung

■ Hofmann, Barbara

Stutensee. Erzieherin, zertifizierte Erwachsenenbildnerin, freiberufliche Referentin, Fachberatung, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten

■ Jäger, Judith

Freiburg. Gesundheitspädagogin, Kursleiterin für Stressbewältigung durch Achtsamkeit, Happy Panda Trainerin - Achtsamkeit für Kinder, Integralen Coach und Berater und Integrale Jugendcoach, Referentin für Gesundheitsförderung beim Präventionsnetzwerk Ortenau (PNO)

■ Jehle, Heleana

Horben. Dipl.-Sozialpädagogin, Gestaltpädagogin, Werkstatt- und Atelierpädagogin, Safe-Mentorin, Leiterin der Kreativwerkstatt für Kinder und Eltern

■ Jenkel, Ute

Elchesheim-Illingen. Erzieherin, ausgebildete Erwachsenenbildnerin, freiberufliche Dozentin für sozialpädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, zertifizierte TQM- Beauftragte (Zusatzausbildung Qualitätsmanagement). Vom Kultusministerium anerkannte und zertifizierte Dozentin für Fortbildungen zum Orientierungsplan (Bildungsplan Baden Württemberg)

■ Jünger, Marion

Kupferzell. Erzieherin mit Montessori-Diplom, Religionspädagogin

■ Käfer, Lisa

Wäschenbeuren. Heilpädagogin (FH), Tätigkeit als Fachdienst in der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Rupert-Mayer-Haus Göppingen, freiberufliche Referentin für pädagogische Fachkräfte

■ Karle, Barbara

Freiburg, Musikpädagogin, Lehrkraft an der Freiburger Musikschule u.a. im Elementarbereich

■ Kasper, Norbert

Gaggenau. Studium der Theologie in Freiburg, Diplomtheologe, Pastoralreferent im Vorderen Murgtal und an der Autobahnkirche Baden-Baden, langjährig in der Erwachsenenbildung und in einer Suchtklinik tätig, pastoralpsychologische Zusatzqualifikation, Ansprechperson für Kindergärten, Kontemplationslehrer der Via Integralis.

■ Kenk, Andrea

Ehrenkirchen. Waldkindergartenleiterin, Erzieherin, Psychomotorikerin, Systemische Beraterin/Coach, freischaffende Referentin in Natur- und Waldpädagogik

■ Klein, Angela

Radolfzell. Diplom-Biologin und selbstständige Naturpädagogin, Naturerlebnisprojekte mit Schulklassen und Kindergärten sowie Fortbildungen für Erzieher*innen und Lehrer*innen, Dozentin an der PH Thurgau/Schweiz, Schaffhausen, und an der Naturschule Freiburg

■ Kobelt-Neuhaus, Daniela

Frankfurt am Main. Lic. phil., Dipl.-Heilpäd., zert. Coach und Mediatorin EHV, Expertin für Qualität im Situationsansatz EfQiS, Studium der Heilpädagogik, Pädagogik, Psychologie und Philosophie in der Schweiz, drei Jahre tätig in der Entwicklungshilfe zum Thema Integration von Menschen mit Behinderung, Referentin, Leiterin des Arbeitszentrums Fort- und Weiterbildung an der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt, seit 2007 Vorständin der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie, Publikationen zu Themen der Entwicklungspsychologie, Inklusion und Zusammenarbeit mit Eltern

■ Köhler, Regina

Buchen, Gemeindefreferentin F.A., Referentin für Frauenpastoral, Referentin für die Pastorale Begleitung von Kindertageseinrichtungen, Ausbildung in Logotherapie, Fortbildung als Meditationsleiterin in Biographiearbeit und in Selbstfürsorge

■ König, Annette

Malsch. Lehrkraft einer Grundschulförderklasse, langjährige Erfahrung als Kindergartenleiterin, Integrative Lerntherapeutin, Diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulie-Trainerin, Zusatzausbildungen: LSR-Prävention (zertifiziert durch Frau Dr. Petra Küspert), Hochbegabung und Yoga für Kinder, Freiberufliche Arbeit für Kinder mit Lernstörungen

■ Lang, Karin

Freiburg. Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Fachberaterin im Referat Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V.

■ Lang-Schwindt, Petra

Angelbachtal. Psychotherapeutische Heilpraktikerin HpG, staatl. anerkannte Erzieherin, Kursleitung autogenes Training für Kinder und Erwachsene, NLP Master/Trainer

■ Lange, Udo

Merzhausen, Erzieher und Dipl.- Sozialpädagoge, Gründer der Pädagogischen Ideenwerkstatt BAGAGE in Freiburg, freiberuflicher Fortbildungsreferent, Spielraumplaner und Autor

■ Larsen, Peter

Stegen. Dipl.-Pädagoge, Systemischer Supervisor M.A., Lehrtätigkeit Fachschule für Sozialpädagogik, Freiberufliche Tätigkeit als Supervisor und Fortbildner, ehemalige Leitungstätigkeit Waldkindergarten

■ Laub, Michaela

Dossenheim. Dipl.-Sozialpädagogin (FH), klientenzentrierte Gesprächsführung (GWG), systemische Therapie u. Familientherapie (SG/DGSF), systemische Supervision und Mediation (hsi), langjährige Leiterin einer Kindertagesstätte, Dozentin an einer Fachschule für Sozialpädagogik, freiberufliche Tätigkeit als Supervisorin, Coach und Referentin für Fortbildungen

■ Ludwig, Irina

Rastatt. Fachtherapeutin für Psychotherapie (HPG), Theaterpädagogin (BUT), Supervisorin/Personalentwicklerin (DAGG), seit 20 Jahren selbstständig in der Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte, Teamentwicklung und Familientherapie

■ Max, Marita

Marzell. Religionspädagogin, Mentorin, Kursleiterin für Egli-Figuren, Ausbilderin für Egli-Figuren mit Schwerpunkt: Herstellung und Inszenierung biblischer Geschichten

■ Mercuri, Anna-Lisa

March. Kindheitspädagogin (B.A./M.A.), zertifizierte Kunstpädagogin, Fachberaterin im Bundesprogramm Sprach-Kitas der Stadt Freiburg i.Br., Dozentin für entwicklungspsychologische Themen und Gesprächsführung, Multiplikatorin im Bereich Sprache „Mit Kindern im Gespräch“

■ Näger, Sylvia

Freiburg. Dipl.-Medienpädagogin, Dozentin in der Aus- und Fortbildung pädagogischer Fachkräfte. Beratung und Begleitung von Trägern und Einrichtungen in der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur sprachlichen Bildung. Autorin pädagogischer Fachliteratur. Arbeitsschwerpunkte: Literatur, Medien, Literacy, sprachliche Bildung und Sprachförderung

■ Dr. Nebel, Daniela

Freiburg. Dipl. Religionspädagogin, Dipl. Theologie, Schulseelsorgerin, kirchliche Erwachsenenbildung

■ Nied, Jürgen

Bretten. Leiter der Kath. Fachschule für Sozialpädagogik in Buchen, Qualifikation für Praxisanleiter, BFQ Spracherzieher, Fachkräfte für Kindertagesstätten nach §7

■ Ostertag-Weller, Gabi

Weinsberg. Erzieherin und frühere Kindergartenleiterin, Musik- und Rhythmiklehrerin in der Erzieher*innenausbildung, Referentin in der Erzieherfortbildung und beim Landesprojekt Singen-Bewegen-Sprechen.

■ Pantenburg, Bernd

Singen. Jugend- und Heimerzieher, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), seit 1990 in der Fachberatung für katholische Tageseinrichtungen für Kinder des DiCV tätig

■ Pechlof-Brutscher, Sabine

Karlsruhe. Langjährige Erfahrung als Erzieherin, Referentin, Zusatzausbildungen in „Integrativer Tanzpädagogik“ und „Clownerie in Medizin, Therapie und Pädagogik“, ehrenamtliche Tätigkeit in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Autorin

■ Pfaff, Cordula

Bruchsal. Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Referentin für Bewusste Kinderernährung, Referentin für das Netzwerk Junger Familien, MACH'S MAHL Teamerin

■ **Pietra, Anne-Katrin**

Frankfurt. Diplom-Pädagogin, langjährige Berufserfahrung als Kinderkrippenleitung, wissenschaftliche Mitarbeiterin Pädagogische Hochschule Karlsruhe, freiberufliche Fort- und Weiterbildnerin für Kindertagesstätten, Schwerpunkte: Kinder bis 3 Jahre, Kommunikation im Team und mit Eltern, Qualifizierung von Anleitungen, Prozessbegleitung, Konzeptionsentwicklung

■ **Reiß, Stefanie**

Jockgrim. Erzieherin/Leiterin mit langjähriger Erfahrung in Kitas und Krippen, systemische Coachingausbildung, Kursleitung für „Starke Eltern – starke Kinder“ Kurse des deutschen Kinderschutzbundes

■ **Ring, Julia**

Studium der Grundschulpädagogik, mit den Fächern Theologie und Mathematik. Psychologische Beraterin und systemische Kinder- und Jugendtherapeutin in eigener Praxis mit den Schwerpunkten Kunst-, Sprach- und Bewegungstherapie. Freiberufliche Referentin für die Themen Entwicklung, Verhalten und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Bloggerin

■ **Roller, Georg**

Hirschberg-Leutershausen. Freiberuflicher Coach, Supervisor (DGSD), Organisationsberater (DGSD), Mediator (IPB), Dipl.-Sozialpädagoge (FH) und Erwachsenenbildner, Gemeindeberater (IPB), Dozent an der Fachschule für Organisation und Führung St. Maria in Bruchsal, Hirschberg

■ **Rose, Gertrud**

Schutterwald. Langjährige Kita-Leiterin, Fachwirtin für Organisation und Führung, Multiplikatorin für Sprachförderung und Erziehungspartnerschaft, Gestaltberaterin, Fachberaterin für Selbstfürsorge, Entspannungspädagogin, Elternberaterin, Traumaberaterin, langjährige Tätigkeit als Referentin für Diakonie, Caritas, das Fortbildungszentrum „Bagage“ in Freiburg und die „Fachschule für Soziales“ in Heidelberg

■ **Röther, Andrea**

Waghäusel. Beamtin und Sportreferentin, freiberufliche Dozentin an der SRH Uni Heidelberg, Kursleiterin für Babyschwimmen/Babymassage, Sportreferentin im Kinderbereich auf den Sportschulen und bei Kinderkongressen, Multiplikatorin für evaluierte Programme des DTB

■ **Rupp, Marie-Christin**

Staufen. Kindheitspädagogin (B.A./M.A.); Schwerpunkte: Frühe Bildung, Qualitätsentwicklung in der Krippe & Gesundheit pädagogischer Fachkräfte, Dozentin für frühkindliche, entwicklungspsychologische Themen und Multiplikatorin im Bereich interkulturelle Pädagogik

■ **Schabel, Ulrich**

Freiburg. Dipl.-Pädagoge, Supervisor, konzipiert und fördert die Personalentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erzdiözese Freiburg. Zuvor war er Personalleiter des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V. mit ca. 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Bildungsreferent. Beratungstätigkeit von Führungskräften und berufliche Potentialanalyse.

■ **Schaub, Clemens**

Freiburg. Dipl.-Sozialpädagoge (FH), TQM-Beauftragter, freiberufliche Tätigkeit in der Jugend- und Erwachsenenbildung mit den Themen Elementarpädagogik, Qualitäts- und Konzeptionsentwicklung, Körperarbeit, Tanz und Theater. Langjährige Erfahrung als Fachberater für Tageseinrichtungen für Kinder beim Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

■ **Scheuerlein, Horst**

Altdorf. Staatl. Geprüfter Sportlehrer im freien Beruf, Dozent an der Ev. Fachakademie Nürnberg, selbstständiger Dozent für soziale Fachkräfte, langjähriger Sportlehrer an verschiedenen Schulformen

■ Schmieder, Katrin

Freiburg. Freiberufliche Prozessberaterin und Weiterbildnerin, Kindheitspädagogin (B.A./M.A.) mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Dozentin am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung für das Beobachtungs- und Reflexionsverfahren - Gestaltung von Interaktionsgelegenheiten im Alltag (GlnA), systemische Paar- und Familientherapeutin (i.A.), Freiberufliche Qualitätsentwicklerin (Kronberger Kreis für dialogische Qualitätsentwicklung), Projektleitung der Freiburger Qualitätsdialoge in Kindertageseinrichtungen, Prozessbegleiterin Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO), Multiplikatorin zur Stärkung von Kita-Teams in der Begegnung mit Kindern und Familien mit Fluchterfahrung, Multiplikatorin Gesundheitsförderung und Prävention im U3-Bereich, personenzentrierte Spieltherapeutin (GwG e.V.), Lehrbeauftragte (EH/KH Freiburg)

■ Schmitt, Maiko

Freiburg. Selbstständige Trainerin und Coach für Management und Führung, Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheitsmanagement

■ Schmitt-Behrend, Anke

Wörth. Diplom-Pädagogin, Betriebswirtin, Bankkauffrau und Coach, Zusatzqualifikationen u.a. als Sprachexpertin, DJI-Mentorin, Interkulturelle Fachkraft und für systemisches Coaching und Teamcoaching, Themenschwerpunkte: Sprache und Kommunikation, Sprachprozesse von Kindern entdecken und begleiten, Interkulturalität und Integration, Frühpädagogik, Bindung-Beziehung-Bildung und Natur, Seiteneinsteiger in der Kita

■ Schnebel, Sina

Freiburg, Staatl. anerkannte Erzieherin, Multiplikatorin des infans-Konzepts der Frühpädagogik

■ Schneider, Helia

Merzhausen. Heilerziehungspflegerin, ehem. Kita-Leitung, Fachwirtin für Organisation und Führung, Fortbildnerin in Kleinkind-/Elementarpädagogik, Freinet-Pädagogin, Psychodrama-Assistentin, in Weiterbildung zur Erlebnis-Pädagogin, freiberufliche Redakteurin bei „kindergarten heute“

■ Schubert, Ann-Christin

Pforzheim. Diplom-Psychologin, über 20 Jahre Personalentwicklerin in verschiedenen Finanzdienstleistungsunternehmen, Fortbildung zur „Kommunikationsberaterin für Verständigung und Menschenführung im beruflichen Bereich“ beim Arbeitskreis Hamburg für Kommunikation und Klärungshilfe unter der Leitung von Prof. Dr. Schultz von Thun, Weiterbildung in Transaktionsanalyse, Schwerpunkte: Führung, Kommunikation, Team und Coaching

■ Seibert, Daniela

Münstertal. Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) mit Zusatzqualifikation Kunstpädagogik, langjährige Praxiserfahrung im Kindergarten, wie auch in der nebenberuflichen und ehrenamtlichen Bildungsarbeit, Zusatzqualifikationen in systemischem Coaching und in Stressmanagement und Burn-Out-Prävention, Praxisbegleitung im Projekt „Bildungshaus 3 – 10“, freiberufliche Mitarbeit in der Redaktion der Fachzeitschrift „Welt des Kindes“, Fortbildungsreferentin

■ Stauß, Sabine

Scheer. Staatl. anerkannte Erzieherin, Coach DVNLP, Abschluss in Integraler Organisations- und Strukturaufstellung (IOSA), langjährige Erfahrung als Kita-Leitung, seit 2011 freiberufliche Tätigkeit, Dozentin an verschiedenen Instituten für Sozialpädagogik, Prozess- und Organisationsberatung in Kitas

■ Stegmann, Susanne

Filderstadt. Dipl.-Volkswirtin, Coaching-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Transaktionsanalyse

■ Stockert, Norbert

Freiburg. Diplompädagoge und Spielpädagoge, Fortbildner im Bereich des Gruppenspiels

■ Storz, Julia

Freiburg. Kindheitspädagogin M.A., Fachschullehrerin EFS Freiburg

■ Striebel, Magdalena

Sasbachwalden. Kindheitspädagogin mit den Schwerpunkten Sprache und Bewegung (B.A.) und Pädagogin (M.A.), mehrjährige Tätigkeit als Erzieherin und Sprachfachkraft in Karlsruher Kitas, Erfahrung als Fachberaterin im Bundesprogramm Sprach-Kitas

■ Uhr, Claudia

Bretten. Seit 1989 staatlich anerkannte Erzieherin, 1990-2009 Leiterin des Evang. Kindergarten Büchenbronn in Pforzheim, seit 2009 zweite Vorsitzende Trägerverein Schneckenhaus e.V., seit 2015 Fachkraft für Reggio-inspirierte Kultur des Lernens (Bielefeld, Prof. Dr. Tassilo Knauf, Heide-Marie Syassen), seit 2017 Mentorin für Werkstatt-Kitas (Institut für pädagogische Kompetenz)

■ Vajna, Katharina

Freiburg. Studium Kunstgeschichte (Magister), Yogalehrer-Ausbildung, Kunststudium mit Schwerpunkt Bildhauerei, Kunsttherapie-Weiterbildung, freiberuflich tätig als Yogalehrerin und Leiterin von Kunstangeboten

■ Wannemacher, Stefanie

Reutlingen. Fachdienst Sprache in der Abteilung Kindertagesbetreuung Pädagogik der Stadtverwaltung Reutlingen

■ Weber, Verena

Heidelberg. Staatl. anerkannte Heilpädagogin, systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Kinderschutzfachkraft, Präventionsfachkraft, heilpäd. Förderung für entwicklungsverzögerte und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche, Beratung von Eltern und Supervision von pädagogischen Fachkräften, Beratung bei Kinderschutzfragen und Präventionsschutz

■ Weissgärber, Daniel

Heiligkreuzsteinach. Dipl.-Ing. (FH) Forstwirtschaft, staatl.-zertif. Waldpädagoge, langjährige Berufserfahrung als hauptamtlicher Waldpädagoge für den Stadtkreis Mannheim und für den Rhein-Neckar-Kreis, Leiter des Waldhaus Mannheim, Projektleiter „Mannheimer Waldwelten“, Projektleiter Waldpädagogik für das Walderlebniszentrum Kohlhof

■ Widmann, Stefanie

Freiburg. Diplom-Heilpädagogin (FH), Systemische Supervisorin (M.A.), Lehrbeauftragte, Freiberuflich tätig im Bereich Fortbildung, Praxisberatung, Supervision und Moderation

■ Wießler, Martina

Buchen. TQM-Auditorin, KTK-Gütesiegel-Evaluatorin, Qualitätsmanagementbeauftragte, Fachstelle QM im Referat Tageseinrichtungen für Kinder im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

■ Windus, Monika

Freiburg. Dipl. Sozialpädagogin (FH), Dipl. Sozialwirtin (FH), Fachberaterin im Referat Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V.

■ Wolf, Ulrike

Boxberg. Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Zusatzqualifikationen in Musikalischer Früherziehung und Kinesiologie (u. a. Brain-Gym), Leitungserfahrung im Kindergarten, Lehraufträge an verschiedenen Musikschulen und langjährige Fortbildungsreferentin für Kinesiologie und Rhythmik

■ Ziegler, Silke

Freiburg. Supervisorin (DGSv) M.A., Gestaltpädagogin, Soziologin, in freier Praxis seit 2007 als Beraterin, Supervisorin, Weiterbildnerin und Lehrbeauftragte tätig

■ Zöller, Sylvia

Karlsruhe. Ehemalige Erzieherin und Leiterin, freiberuflich tätig in der Beratung und Fortbildung für Erzieher*innen, Leiter*innen und Träger, lizenzierte Teamtrainerin zum Team-Management-System

Verzeichnis der Bildungshäuser

Kloster St. Ulrich



79283 Bollschweil
Tel. 07602 91010
Fax 07602 910190
E-Mail: info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de
www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

IPBI



Institut für pädagogische Bildungsräume
Melanchtonstr. 80
75015 Bretten
07252 965620
www.ipbi-bretten.de

Pfarrzentrum St. Martin

St.-Gallus-Str. 6
78086 Brigachtal – Kirchdorf
Tel. 07721 32548 (Pfarrbüro)
E-Mail: brigachtal@kath-zwibriki.de
www.kath-zwibriki.de

Katholische Fachschule Sancta Maria

Sozialpädagogisches Institut für Aus-, Fort- und
Weiterbildung
Hochstr. 6
76646 Bruchsal
Tel. 07251 93 25 0
Fax 07251 93 25 22
E-Mail: info@fsp-sanctamaria.de
www.fsp-sanctamaria.de

Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung

Basler Str. 65
79100 Freiburg
Tel. 0761 401299-24
Fax 0761 401299-20
E-Mail: andrea.munding@akademie.wi-ph.de
www.akademie.wi-ph.de

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Alois-Eckert-Str. 6
79111 Freiburg
Tel. 0761 8974-200
Fax 0761 8974-390
E-Mail: dicv-freiburg@caritas-dicv-fr.de
www.dicvfreiburg.caritas.de

Karl Rahner Haus



Habsburgerstr. 107
79104 Freiburg
Tel. 0761 12040-300
Fax 0761 12040-5300
E-Mail: hauswirtschaft@ipb-freiburg.de
www.ipb-freiburg.de

Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg



Wintererstr. 1
79104 Freiburg
Tel. 0761 31918 0
Fax 0761 31918 111
E-Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de
www.katholische-akademie-freiburg.de

Kloster St. Lioba



Haus St. Benedikt
Riedbergstr. 3
79100 Freiburg
Tel. 0761 1564890
Fax 0761 13758584
E-Mail: haus-st-benedikt@kloster-st-lioba.de
www.kloster-st-lioba.de

Kath. Fachschule für Sozialpädagogik

Parkweg 5d
77723 Gengenbach
Tel. 07803 93360
E-Mail: info@fsp-gengenbach.de
www.fsp-gengenbach.de

Bildungshaus St. Luzen



Klostersteige 6
72379 Hechingen
Tel. 07471 93410
Fax 07471 934111
E-Mail: mail@luzen.de
www.luzen.de

Geistliches Haus der Pallottiner

St. Josef Hersberg
Schloss Hersberg 1
88090 Immenstaad
Tel. 07545 9450
Fax 07545 6160
E-Mail: info@hersberg.de
www.hersberg.de

Sporthalle TSV Karlsdorf

Hertzstr. 1
76689 Karlsdorf-Neuthard

Brunhilde-Baur-Haus



Linkenheimer Landstraße 133
76149 Karlsruhe
Tel. 0721 6269040
Fax 0721 62690412
E-Mail: armbruster@hardtstiftung.de
www.hardtstiftung.de

Thomashof Karlsruhe



Stupfericher Weg 1
76227 Karlsruhe
Tel. 0721 947 630
E-Mail: info@thomashof.com
www.thomashof.com

Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe

Bahnhofplatz 4 (Eingang Süd)
76136 Karlsruhe
<https://www.karlsruhe.de/b3/freizeit/zoo>

Caritashaus



Caritashaus Lauda
Schillerstraße 14
97922 Lauda-Königshofen
Tel. 09343 6261-0
Fax 09343 6261-4070
E-Mail: info@jbm-caritas-tbb.de
www.caritas-tbb.de

Pfarrzentrum St. Clara

Stengelstr. 4
68239 Mannheim-Seckenheim

Bildungshaus Neckarelz



Martin-Luther-Str. 14
74821 Mosbach-Neckarelz
Tel. 06261 6735-300
Fax 06261 6735-310
E-Mail: anfrage@bildungshaus-neckarelz.de
www.bildungshaus-neckarelz.de

Kloster St. Trudpert



St. Trudpert 6
79244 Münstertal
Tel. 07636 7802 106
Fax 07636 7802 107
E-Mail: gaestehaus@kloster-st-trudpert.de
www.kloster-st-trudpert.de

Schönstattzentrum Marienfried



Bellensteinstr. 25
77704 Oberkirch
Tel. 07802 92850
Fax 07802 928524
E-Mail: marienfried@schoenstatt-oberkirch.de
www.schoenstatt-oberkirch.de

Bildungszentrum Gorheim

Gorheimer Str. 28
72488 Sigmaringen
Tel. 07571 1843020
Fax 07571 1843029
info@bildungszentrum-gorheim.de
www.bildungszentrum-gorheim.de

Gewerbeakademie

Wasserstr. 19
77652 Offenburg
Tel. 0781 7930
E-Mail: info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

Bildungszentrum Singen



Zelglestr. 4
78224 Singen
Tel. 07731 982590
Fax 07731 875599
E-Mail: info@bildungszentrum-singen.de
www.bildungszentrum-singen.de

Bildungshaus St. Bernhard



An der Ludwigsfeste 50
76437 Rastatt
Tel. 07222 104660
Fax 07222 1046610
E-Mail: anfrage@bildungshaus-st-bernhard.de
www.bildungshaus-st-bernhard.de

BDB-Musikakademie



Alois-Schnorr-Str. 10
79219 Staufen
Tel. 07633 923130
Fax 07633 9231324
E-Mail: info@bdb-musikakademie.de

Familienferien Freiburg



Haus Insel Reichenau
Markusstr. 15
78479 Reichenau
Tel. 07534 99550
Fax 07534 995520
E-Mail: reichenau@familienferien-freiburg.de
www.familienferien-freiburg.de

Haus Maria Lindenberg



Lindenbergstr. 25
79271 St. Peter
Tel. 07661 9300 11
Fax 07661 9300 33
E-Mail: info@haus-maria-lindenberg.de
www.haus-maria-lindenberg.de

Kinder- und Jugenddorf Klinge



Haus St. Rafael
Klingestraße 20
74743 Seckach
Tel. 06292 78-215
Fax 06292 78-200
E-Mail: info@klinge-seckach.de
www.klinge-seckach.de

Akademie im Park



Heidelberger Str. 1 a
69168 Wiesloch
Tel. 06222 55-2750
www.akademie-im-park.de

Wichtige Informationen

1. Anmeldung

Bitte verwenden Sie das beigefügte Anmeldeformular in diesem Fortbildungsprogramm.

Die Anmeldeadresse entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminaurausschreibung. Es können nur schriftliche Anmeldungen, die vollständig und leserlich ausgefüllt sind, berücksichtigt werden.

Unser Online-Portal (www.dicvfreiburg.caritas.de/bildungsportal) bietet Ihnen außerdem die Möglichkeit, sich online zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

2. Anmeldeschluss

Den Termin des Anmeldeschlusses der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminaurausschreibung.

Für Veranstaltungen, bei denen in der Ausschreibung kein Anmeldeschluss festgesetzt wurde, können Sie sich laufend anmelden.

3. Anmeldebestätigung

Eine Benachrichtigung erhalten Sie spätestens nach dem Anmeldeschluss. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Erhalt dieser Bestätigung wirksam wird. Bei Veranstaltungen ohne Anmeldeschluss erfolgt die Zu- bzw. Absage zeitnah, in der Regel bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn, bei späterer Anmeldung unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung.

4. Teilnahmebescheinigung

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach Abschluss der Veranstaltung.

5. Bezahlung/Kosten

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Die Kosten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminaurausschreibung. Für Mitarbeiter*innen, deren Träger nicht dem Caritasverband angehören, wird ein Zuschlag von 15,00 Euro pro Tag erhoben.

In § 11 der Fortbildungsordnung der Erzdiözese Freiburg ist geregelt, dass die notwendigen Kosten verpflichtender Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen einschließlich der Reisekosten vom Dienstgeber getragen werden. Die notwendigen Kosten der Teilnahme an förderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen einschließlich der Reisekosten werden auf Antrag der Mitarbeiter*innen bei vorliegendem dienstlichen Interesse mit in der Regel 50 % vom Dienstgeber bezuschusst; eine höhere Bezuschussung ist im Einzelfall möglich. Eine Erstattung der Kosten und Anerkennung als Dienstzeit setzt eine Genehmigung der Teilnahme an der Fortbildung durch den Dienstgeber voraus (§ 10 Fortbildungsordnung).

6. Rücktritt

Falls Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist es möglich, dass Sie Ihren Platz ohne weitere Kosten auf eine andere Person übertragen. Bitte informieren Sie uns schriftlich und rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn.

Bei Präsenzveranstaltungen werden bei Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn die volle Seminargebühr sowie die im Tagungshaus anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung fällig.

Bei Online-Seminaren wird bei Rücktritt innerhalb von zehn Tagen vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichtteilnahme die volle Seminargebühr in Rechnung gestellt.

7. Datenspeicherung

Zu Verwaltungszwecken und zur statistischen Auswertung werden die mit der Anmeldung mitgeteilten Daten der Teilnehmer*innen elektronisch erfasst und gespeichert. Für statistische Auswertungen werden die Daten stets nur in anonymisierter Form verarbeitet (Datenschutzhinweise siehe www.dicvfreiburg.caritas.de/datenschutz).

Hilfestellung in 6 Schritten

1. Schritt

Festlegung der Ziele für das Kindergartenjahr:

- Welche Ziele will das Team erreichen?
- Welche Maßnahmen stehen in der Tageseinrichtung an?
- An welchen dieser Bereiche/Themen soll im nächsten Jahr gearbeitet werden?
- Wo liegt Weiterentwicklungsbedarf (Pädagogik, Konzeption, Elternarbeit, Teamarbeit, Organisation usw.)?

2. Schritt

Festlegung der Ziele der einzelnen Mitarbeiter*innen:

- Wer ist für die Erreichung welcher Teamziele verantwortlich?
- Welche Ziele setzen sich die Mitarbeiter*innen bezogen auf ihre konkrete Stelle?
- Wo liegt der individuelle Weiterentwicklungsbedarf?

3. Schritt

Fortbildungsbedarf festlegen:

- Für welche Ziele ist eine Fortbildung nötig?
- In welchen Bereichen kann der Fortbildungsbedarf intern (durch Mitarbeiter*innen), Haupt- oder Ehrenamtliche der Pfarrgemeinde gedeckt werden?
- In welchen Bereichen ist eine Fortbildung über einen externen Fortbildungsveranstalter nötig?
- Welche Fortbildungsveranstalter bieten entsprechende Seminare an? Zu welchen Bedingungen?
- Welche Angebote versprechen am ehesten eine Zielerreichung?

4. Schritt

Festlegung des Fortbildungsplans:

- Welche Fortbildungen haben Priorität?
- Wer nimmt an welchen Fortbildungen teil, um die Teamziele zu erreichen?
- Welche spezifischen Fortbildungen für Mitarbeiter*innen sind darüber hinaus möglich?
- Rahmenbedingungen klären: Finanzrahmen, Zeitplan, Fortbildungsträger ggf. Vertretung, Genehmigung durch den Träger

5. Schritt

- Konkrete Organisation der internen Fortbildung
- Anmeldung bei externen Fortbildungsanbietern

6. Schritt

Rückfluss der Fortbildungsinhalte ins Team:

- Wie werden Fortbildungsinhalte ins Team eingebracht?
- Wann?
- In welcher Form?
- Reflexion und Bewertung der Fortbildung
- Ggf. Korrektur der Ziele bzw. Umsetzung

Unsere Qualitätsleitlinien der Fort- und Weiterbildung in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.

Eine unserer zentralen Zielsetzungen ist die Weiterentwicklung, Verbesserung und Vernetzung der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg. Uns geht es dabei insbesondere um

- die Verbesserung der Qualität der Leistungsangebote
- die Weiterentwicklung der Hilfe- und Unterstützungssysteme
- die Schaffung und Verbesserung der organisationsbezogenen Bedingungen und Arbeitsabläufe sowie um
- kontinuierliche Innovation bei den uns angeschlossenen Einrichtungen und Diensten.

2.

Fort- und Weiterbildung trägt durch die Qualifikation und Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu bei, diese Zielsetzungen zu verwirklichen.

3.

Fort- und Weiterbildung bezieht fachliche, institutionelle, pastorale und personale Aspekte mit ein.

4.

Unsere Fortbildungen sind zielorientiert konzipiert, methodisch strukturiert und fachtheoretisch rückgebunden.

5.

Unter Beachtung der Eigenverantwortlichkeit unterstützen wir durch unsere Veranstaltungen die Einrichtungen und Dienste der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und ihre Mitarbeiter*innen bei der Umsetzung ihres Auftrages.

6.

Die uns angeschlossenen Einrichtungen und Dienste werden über verschiedene Formen bei der Planung, Durchführung und Evaluation der Fortbildungsangebote beteiligt. Die jeweiligen Schwerpunkte und Themen richten sich nach dem so ermittelten Bedarf.

7.

Bei der Auswahl der Dozentinnen und Dozenten achten wir darauf, dass diese unseren formulierten Qualitätsanforderungen entsprechen.

8.

Die Ressourcen unserer Mitgliedseinrichtungen und Dienste und die Kompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden genutzt und mit einbezogen.

9.

Bei der Organisation und Durchführung unserer Fortbildungen achten wir darauf, dass die Rahmenbedingungen unsere Qualitätsansprüche unterstützen.

10.

Reflexion ist ein standardmäßiger Bestandteil unserer Fortbildungen. Über die Reflexion und deren Auswertung erhalten wir Rückmeldungen über die Zufriedenheit der Kursteilnehmer*innen und wichtige Hinweise für die Weiterentwicklung unseres Fortbildungsangebotes.

Der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. hat die Anforderungen des Qualitätssicherungsverfahrens des Netzwerks Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas erfolgreich erfüllt.



Die Anmeldeadresse finden Sie bei der Seminaurausschreibung

Sie können sich auch online über unsere Homepage unter <https://www.dicvfreiburg.caritas.de/bildungsportal> anmelden

Seminar-Nr.: _____

Thema: _____

Termin (und Ort): _____

Anschrift:

Vor- und Nachname (Teilnehmer*in) _____

Name der Einrichtung _____

keine abweichende Rechnungsanschrift

Straße/Hausnummer (Einrichtung) _____

abweichende Rechnungsanschrift: _____

PLZ/Ort (Einrichtung) _____

Berufliche Funktion _____

Dienstliche Telefonnummer _____

E-Mailadresse für weitere Korrespondenz (bitte unbedingt angeben) _____

Falls bei Ihrer Veranstaltung Verpflegung angeboten wird bitte ggfs ankreuzen:

Ja, ich wünsche vegetarische Verpflegung

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der nachfolgenden Teilnahmebedingungen an

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden erst mit Erhalt einer schriftlichen **Anmeldebestätigung** verbindlich. Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung ist möglich, sofern uns Name, E-Mailadresse und Anschrift des Ersatzteilnehmers spätestens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt werden. Macht der/die Anmelde*r*in von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der/die Anmelde*r*in an der Veranstaltung nicht teilnimmt. Online-Veranstaltungen mit Live-Teilnahmemöglichkeit stehen nur der/dem registrierten Teilnehmer*in ab dem genannten Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Die Schaffung der erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Nutzung des Angebotes – insbesondere stabile Verbindung zum Internet, Verwendung eines aktuellen Internetbrowsers sowie ein funktionsfähiger Lautsprecher – obliegt Ihnen als Teilnehmer*in.

Bezahlung: Nach der Veranstaltung erhalten Sie von uns eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen.

Rücktrittsbedingungen: Bei Nicht- oder nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch den Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. stehen dem/der Teilnehmer*in die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu.

Nach verbindlicher Anmeldebestätigung seitens des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V. können Rücktrittsmeldungen nur akzeptiert werden, wenn sie in Textform (Briefpost, E-Mail, Fax) eingereicht werden.

Bei **Präsenzveranstaltungen** werden bei Rücktritt innerhalb von **vier Wochen** vor Veranstaltungsbeginn die volle Seminargebühr sowie die im Tagungshaus anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung fällig. Bei Veranstaltungen mit mehreren Abschnitten wird nach Besuch des ersten Abschnitts die gesamte Seminargebühr inkl. Verpflegung berechnet.

Bei **Online-Seminaren** wird bei Rücktritt innerhalb von **zehn Tagen** vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichtteilnahme die volle Seminargebühr in Rechnung gestellt.

Auf unserer Internetseite <https://www.dicvfreiburg.caritas.de/datenschutz> wird ausführlich beschrieben, wie der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V. mit Ihren personenbezogenen Daten bei der Durchführung von Veranstaltungen umgeht. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung von Veranstaltungen zu.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Stempel der Einrichtung:



**Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e.V.**

Referat
Tageseinrichtungen für Kinder
Postfach 10 01 40, 79120 Freiburg

